PALAESTRA LXXXV.
UNTERSUCHUNGEN UND TEXTE
AUS DER DEUTSCHEN UND ENGLISCHEN PHILOLOGIE,
herausgegeben von **Alois Brandl, Gustav Roethe** und **Erich Schmidt.**

Die Lehnwörter des Altwestnordischen.

Von

Frank Fischer.

BERLIN
MAYER & MÜLLER
1909.

Die altnordische Sprache fordert in doppelter Hinsicht dazu auf, ihre Lehnwörter eingehend zu behandeln.

Einmal hat sie aus mannigfacheren Quellen geschöpft als die meisten ihrer germanischen Schwestersprachen. Neben den lat. und roman. Wanderlehnwörtern kommen irische und russische Lehnwörter in Betracht; vor allem fand nicht nur mit England ein gegenseitiger Austausch statt, sondern auch aus Niederdeutschland wurde ein reicher Wörterschatz übernommen. Dieses Material ist noch nicht zusammenhängend gesichtet worden.

Anderseits stehen in der altnordischen Literatur und Sprache selbst die größten Gegensätze nebeneinander. Neben einheimische klassische Werke, deren Sprache uns vornehmlich den Begriff echt germanischer Prosa gibt, treten Bearbeitungen ausländischer Stoffe, deren Sprache oft noch reicher von Lehnwörtern durchsetzt ist, als die der mhd. höfischen Epen. Die Prüfung des Lehnwörterschatzes einzelner Werke kann also ein Hilfsmittel der literarhistorischen Charakteristik werden.

Der **erste Teil** meiner Arbeit soll demnach sämtliche Lehnwörter der altwestnordischen Prosa, nach ihrer Herkunft geordnet, zusammenstellen.

Der **zweite Teil** führt zunächst die Lehnwörter der einzelnen Prosadenkmäler auf, beschränkt sich aber auf die literarischen Gattungen der Íslendingasǫgur, Konungasǫgur, Fornaldarsǫgur und Riddarasǫgur. Die Biskupasǫgur blieben mit der übrigen geistlichen Literatur, sowie den Rechtsbüchern, gelehrten Schriften und Urkunden fort.

Hier sollen die Lehnwortschichten der einzelnen Gattungen hervortreten, und insbesondere soll der Einfluß der deutschen und französischen höfischen Kultur im Eindringen ritterlicher Lehnwörter in verschiedene Literaturgattungen und -denkmäler deutlich werden.

Die Frage wurde nicht sowohl nach dem Alter der Lehnwörter als nach den stilistischen Unterschieden in ihrer Verwendung gestellt. Eine absolute Datierung der Lehnwörter, d. h. ihrer Aufnahme in das Altwestnord., oder auch der Denkmäler nach ihrem Verhalten zu den Lehnwörtern, ist nicht durchführbar, weil ein zeitlich älteres Denkmal sehr wohl innerlich jünger, d. h. fortschrittlicher oder nachlässiger sein kann als ein absolut jüngeres. Überhaupt war eine chronologische Anordnung der Denkmäler nicht möglich, weil die klassischen sǫgur in der Überlieferung nicht älter sind als die Denkmäler des gelehrten Stils, also verschiedene Stilgattungen zeitlich neben einander hergehen. Nur innerhalb der Konungasǫgur ergab sich jene Anordnung von selbst.

Zum Schluß sind die Lehnwörter der eddischen Dichtung sowie der skaldischen des 9.—11. Jhs. behandelt.

Die Arbeit hat als Dissertation der philosophischen Fakultät zu Berlin vorgelegen. Als Sonderdruck erschien der I. Teil.

Abkürzungen und Literatur.

Bidrag = S. Bugge, Bidrag til den ældste Skaldedigtnings Historie, Krist. 1894.

Björkm. = E. Björkman, Scandinavian loan-words in Middle English, Halle 1900—1902 (Studien zur engl. Philologie, Heft 7).

Clar. = G. Cederschiöld, Clári Saga, Altn. Saga-Bibliothek XII, Halle 1907.

Fr. = J. Fritzner, Ordbog², Krist. 1886—96.

F. T. = H. Falk og A. Torp, Etymologisk Ordbog over det norske og det danske Sprog, Krist. 1903—6.

Home = S. Bugge, The home of the eddic poems, London 1899 (Grimm Library 11).

Indfl. = A. Bugge, Vesterlandenes Indflydelse paa Nordboernes ydre Kultur, Krist. 1905.

Jessen = E. Jessen, Dansk etymologisk Ordbog, Kbh. 1893.

Kahle = B. Kahle, Die altnordische Sprache im Dienste des Christentums, I. Teil, Berlin 1890.

Kluge Grdr. = F. Kluge, Vorgeschichte . . in Pauls Grundriß d. g. Ph.² I, Straßb. 1901.

Kluge Wtb. = F. Kluge, Etymologisches Wörterbuch⁶, Straßb. 1899.

Krist. = M. Kristensen, Fremmedordene i det ældste danske Skriftsprog, Diss., Kbh. 1906.

Noreen = A. Noreen, Altisl. u. altnorw. Grammatik³, Halle 1903.

Skeat = W. W. Skeat, An etymological Dictionary of the English language.

Skjald. = Den norsk-islandske Skjaldedigtning udg. . . . ved F. Jónsson (B), Kbh. und Krist. 1908.

Stud. = S. Bugge, Studier over de nordiske Gude- og Heltesagns Oprindelse, Krist. 1889.

Tamm = Fr. Tamm, Svenska ord belysta genom slav. och balt. språken, Ups. Univ. årsskr., 1881.

Tar. = A. Taranger, Den angelsaksiske Kirkes Indflydelse paa den norske, Krist. 1890.

Vik. = A. Bugge, Vikingerne, Kbh. und Krist. I. 1904, II. 1906.

Andere Literatur ist gelegentlich genannt. Die an. Quellen sind meist nach Fr. zitiert (aber Fas. = Fornaldar sǫgur, Fms. = Fornmanna sǫgur, Hms. = Heilagra manna sǫgur). Für das mittelniederd. wurde Lübben, Mittelniederd. Handwörterbuch, Norden u. Leipzig 1888, für das mittelengl. und roman. häufig Stratmann-Bradley, A middle-engl. Dict., Oxf. 1891, daneben Körting, Lat.-roman. Wtb.², 1901, benutzt.

Von anderen Abkürzungen ist zu nennen: ad. = altdänisch, ae. = altenglisch, afr. = altfranzösisch, air. = altirisch, l. = lateinisch, ml. = mittellateinisch, mnd. = mittelniederdeutsch, mnl. = mittelniederländisch. LW = Lehnwort, Lehnwörter. LW, die nur der Urkunden-, Gesetzes- und geistlichen Literatur angehören, sind im I. Teil durch D(iplomata), L(eges), E(cclesiastica) bezeichnet. Sie sind im II. Teil nicht mehr behandelt worden.

In den Listen des II. Teils weisen die Zahlen auf die Kapitel des I. Teils (2. = irische LW usw.). Für Ableitungen und Zusammensetzungen (wie *fólska*, *skutilsveinn*) ist meist *fól* i. A. (in Ableitungen), *skutill* i. Z., resp. u. A. (und Ableitungen), u. Z. gesetzt.

Inhalt.

I. Teil.

Lexikalische Sammlung der Lehnwörter.

II. Teil.

Die Verteilung der Lehnwörter in Literaturwerken und -gattungen.

I. Teil.

Lexikalische Sammlung der Lehnwörter.

Einleitung.

§ 1. Bei der folgenden Zusammenstellung und ebenso im II. Teil der Arbeit sind außer Betracht geblieben vor allem reine Bedeutungsentlehnungen. Darunter fallen Entlehnungen wie *bók* als 'Buch', *bót* als 'poenitentia', *fiándi* als 'Teufel', *liós* als 'Leben', *stafr* als 'Buchstabe', *típir* als 'Horen' nach ae. *bóc*, *bót*, *féond*, *léoht*, *stæf*, *tídas*. Oder *bein* als 'Schenkel', *gildi* als 'Gilde, Schmaus', *hof* (in *hoffolk*, *hofmaþr*, *hofprakt*, *hofslekt*, *hofþénari*) als 'Hof', *hǫndla* v. als 'behandeln', *lesa* v. als 'lesen', *líf* konkret gebraucht (*rósalíf* 'blühendes Kind'; *mitt it liúfasta líf* in der Anrede), *maþr* als 'Lehnsmann', *náþ* als 'Gnade' (*meþ guþs náþ*), *plógr* als 'Erwerb' (Klm. 533; nach mnd. *plôch*), *ráþ* als 'Ratgeber' (mnd. *rât*), *raufa* v. als 'rauben' (an. 'durchbohren'), *reiþr* als 'baar' (mnd. *rêde gelt*), *réttr* als 'Speise', *sinna* v. als 'achten auf etwas' (an. 'folgen'), *staþr* als 'Stadt', *stóll* als 'Tron' (in *stólkonungr*), *þing* als 'Sache' (dazu die Abl. *alþingis*) nach dem deutschen.

smyria v. (*smyrsl* n., *smurning* f.) wurde für das christl. 'oleare' nach dem Vorbild von ae. *smyriȝan* v. (*smyriȝunȝ* f.) gebraucht.

lofa v., 'preisen' (meist christl.), scheint ähnlich gegenüber älterem *leyfa* v. von ae. *lofían* beeinflußt zu sein.

Hierher gehören endlich auch Ausdrucksweisen wie *allra handa* : mnd. *allerhande*, *liúfara* für *heldr*, *vegna* präp. : mnd. (*van*) *mîner wegen*.

§ 2. Nicht berücksichtigt sind ferner analoge Wortbildungen durch Präfixe, Suffixe und Zusammensetzung.

Verbal- und Nominalbildungen mit *af*, *fyrir* usw., die vom mud. beeinflußt sein mögen, z. B. *afhýþa* v. (mnd. *afhûden*), *inntaka* v., *inntekia* f. (nach mnd. *innâme*), *umsníþa* v. (mnd. *ummesnîden*, 'circumcidere'), *undirgefinn*, *undiroka* v., *undirvísa* v. (Tristr. 70, mnd. *underwîsen*), *útgiǫf* (nach mnd. *ûtgâve*), *úthelling*, *útsteyping* (nach mnd. *ûtgêtinge?*), *yfirgefa* v., *yfirgáfa* (mnd. *overgeven*, klass. an. *upp gefa* v.), *yfirvinna* v. (mnd. *overwinnen*, klass. an. *vinna* v.). Doch ist *undirstanda* v. 'verstehen', als charakteristisch im II. Teil berücksichtigt worden (wohl mit Krist. S. 24 aus ae. *understandan*; mnd. *understân* dass.).

§ 3. Die meisten der spätnordischen Verbalbildungen mit *for-*, *fyrir-* (Falk og Torp, Dansk Norskens Syntax § 197 und Krist. S. 68ff.) haben mnd. Vorbilder. Die folgenden zehn Verben, die als unmittelbar entlehnt gelten können (vgl. F. Jónsson, Arkiv 21, 255), sind im II. Teil berücksichtigt worden.

fyrirbióþa v., 'verbieten', ad. *forebiuþæ*, mnd. *vorbêden* (ae. *forbéodan*); *fordiarfa*, *fyrirdiarfa* v. (s. cp. 4); *fordøma*, *fyrirdøma* v., 'verurteilen, verdammen', ad. *for dømæ*, mnd. *vordômen* (ae. *fordéman*; beeinflußt von l. *damnare*); *fyrirgefa* v., 'verzeihen', ad. *fore gaf*, scheint nach Tar. S. 197, Krist. S. 70f. schon aus ae. *forȝiefan* im Paternoster entlehnt zu sein (mnd. *vorgeven*, klass. an. *upp gefa*); *forláta*, *fyrirláta* v., 'verlassen, unterlassen, vergeben', ad. *for latæ*, mnd. *vorlâten* (ae. *forlǽtan*, klass. an. *láta*); *forráþa* v., 'verraten', (ad. *for raad*), mnd. *vorrâden* (klass. an. *ráþa* v.); *forsenda* v., 'verschicken, verbannen', mnd. *vorsenden* (dazu *forsending* f.); *forsmá*, *fyrirsmá* v., 'verachten', ad. *for smar*, mnd. *vorsmân*; *forstanda*, *fyrirstanda* v., 'verstehen, begreifen', mnd. *vorstân*; *fyrirverþa* v. (und refl.), 'untergehen', ad. *for warthæ*, mnd. *vorwerden*. *formuga* (D) s. § 26.

Forgísla v. (mnd. *vorgîslen*) mag hierher gehören, hat aber *forgísl* neben sich. Gelegentlich kommen *forkláraþr* (mnd. *vorklâren*, Rímb.) vor, *formerkia* v., 'gewahr werden' (mnd. *vormerken*, Erexs. v. l., Halfdanars. Eysteinss. bei

Björner), *forsýma* v. (s. cp. 4), *forþéna* v. (jüng. Bósas., aber *forþénan* Post., — mnd. *vordênen*). Andere Bildungen haben nur analoge Vorbilder im weiteren Sinn: *fyrirfara*, *fyrirkoma* v., 'vernichten', ad. (*for faræs*), *for kumæ*, sind mnd. intransitiv (*vorvaren*, *vorkomen*, 'untergehen'), vgl. den trans. Gebrauch von an. *koma* ('bringen') und an. *fara* 'verderben'. So ist z. B. *fyrirgleyma* v., ad. *for glømæ*, mnd. *vorgeten*; *fyrirlíta* v., mnd. *vorachten*; *fyrirtapa*, *-týna* v., mnd. *vorlêsen*; *fyrirgera* v., mnd. *vordôn*; *fyrireka* v. (Veraldars. S. 100, Z. 8), mnd. *vordrîven*.

§ 4. Außer Betracht blieben weiter Suffixableitungen nach mnd. Vorbildern, soweit nicht auch der Stamm entlehnt ist.

-dómr m., in *riddaradómr*, *hertugadómr* (auch *hertugadømi*) entlehnt, kann z. B. auch in *ríkdómr*, *helgidómr* (neben *heilagr dómr*, ad. *hælægh dom*, 'Reliquie') übernommen sein. *-ing* f. entspricht in LW wie *ferming*, *fyrdøming* mnd. *verminge* (mhd. *vertüemunge*), aber auch in *forsending*, *fyrirgefning*, *handfesting*, endlich auch *fyrirlitning* mnd. *vorsendinge*, *vorgevinge*, *hantvestinge* und *vorachtinge*. *-ligr* adj., in *máluligr*, *ǽrligr*, *náttúrligr*, *riddarligr* übernommen, kann auch in *ǽfiligr* (mnd. *êwelîke* adv.), *hiartaligr* (*hertelik*), *nafnliga* (F. T. unter *navnlig*; mnd. *namelîke*) nachgebildet sein. *-ugr* adj. ersetzt in LW mnd. *-ich* mit i-Umlaut im Stamm (*mektugr*). So können auch *dygþugr*, *ferþugr*, *skyldugr* u. a. nach mnd. *duchtich*, *verdich*, *schuldich* gebildet sein, doch ist auch sekundäre Bildung nach *dygþ*, *ferþ* f. möglich. *réttferþugr* ist gewiß mnd. *rechtverdich*. Im ad. ist nach Tamm (Krist. S. 58 f.) die mnd. Endung (*-igh*) für älteres *-ugh* eingedrungen. *-skapr* m. mag in *boþskapr*, ad. *bothæskap*, und *reiþskapr*, 'Gerät', auf mnd. *bodeschop*, *rêdeschap* zurückgehen. Endlich wird *ynglingr*, 'Jüngling', keine rein nordische Bildung sein.

§ 5. Die Nomina agentis mit dem lat. Lehnsuffix *-ari* sind im II. Teil als charakteristisch sämtlich berücksichtigt worden. Die Scheidung in denominative und deverbative Bildungen ist im an. von geringem Belang;

beide wurden wohl gleichzeitig übernommen. In den Ísl. sǫgur kommen vier Denominative vor: *buklari* (Eg., Niál., Grett.), *skipari* (Eg., Eb., Hallfr.), *stallari* (Lióсsv., Háv., Laxd.) und *þorpari* (Laxd.). Daneben ebensoviele Deverbative: *hlaupari* (Gullþ.), *reyfari* (Vatzd.), *riddari* (Laxd., Niál.), *skapari* (Hallfr., Reykd.). Da *buklari* und *þorpari* bereits ritterliches Gepräge haben, wären höchstens *skipari* und *stallari* als ältere (ae.) LW von dem Bereich der Deverbativbildungen zu scheiden. Doch schon die eddischen Lieder haben nur zwei deverbativa (*tiúgari* Vsp., *fylgiari* Ǫrvar Odds Männervergleich), Þorbiǫrn hornklofi hat in den Hrafnsmál *leikari*. An echten Denominativen aus konkreten Substantiven sind etwa 23 vorhanden: *bastari, borgari, buklari, duggari, fuglari, kambari, klukkari, koppari, krúsari* (Máguss.), *kuklari, laggari* 'Böttcher', *mylnari, myntari, palmari, platari, portari, reipari, skinnari, skipari, soldari, stallari,* (*syndari*), *tannari?, templari, tialdari, tollari, þorpari.* Eine Reihe ist nur der Form nach denominativ, wie *dómari* (neben *dǿma* v.), *drápari* (*drepa* v.), *kvalari* (*kvelia* v.), *sagari* (*segia* v.), *svikari* (*svíkia* v.), *upphafari* neben *upphefiari, þváttari* (*þvá* v.). Die große Mehrzahl aller Fälle ist deverbativ.

§ 6. Die meisten Bildungen sind selbständig im an. geschehen, so z. B. auch *mylnari* (: mnd. *molner*), *tollari* (ad. *tolnær* : mnd. *tolner*). Als direkt entlehnt mögen gelten:

aus dem ae.: *fiþlari* (*fiðelere*), *loddari* (*loddere*), *mangari* (*manȝere*), *skipari* (*scipere;* mnd. *schipper*, an. *skipherra*), *stallari* (*steallere*), und aus dem me. *skvíari* (*sqvier*), s. cpp. 3, 6, 9, soweit das Stammwort entlehnt ist. Aus dem mnd.: *borgari* (*borgere*), *buklari* (*bokeler*), *diktari* (*dichtere*), *falsari* (*valschere*, vgl. *vals*), *gígiari* (mhd. *gîger*), *kríari* (mhd. *krîer*), *kuklari* (*kokeler*), *-makari* (*maker*), *myntari* (*munter*), *reyfari, raufari* (*rôver*), *reipari* (*rêper* 'Seiler'), *riddari, ríþari* (*ridder, rîder*), *skraddari* (*schrâder*), *skytari* (vgl. holl. *schutter*), *slípari* (*slîper*), *sniddari* (*snîder*), *sol-*

dari (*solder*), *speiari* (*spêer*), *sy̨ndari* (*sunder*), *templari* (*templer*), *tialdari* (as. *telderi*), *vallari* (mhd. *waller*), *þénari* (*dêner*), *þorpari* (*dorper;* dazu *þorparligr*, 'unhöfisch', wie *riddarligr*, mnd. *dorpelik*), s. cpp. 4, 7, 9. Aus dem ml.: *kanzellari, kussari, mútari, palmari* (s. § 30), *portari* (§ 29).

Ursprünglich andere Suffixe hatten: *bismari* (mnd. slav.; *vinzari* cp. 10?), *kantari* (l. *cantor*), *keisari* (doch Kluge Grdr. S. 335: **Caesarius*), *kiallari* und *pundari* (l. neutra), *lektari* (*lectorium*), *marmari* (*marmor*), *meistari* (*magister*), *panzari* (ml. *panceria*), *saltari, psaltari* (*psalterium*), *sútari* (*sutor*). Doch ist *sútari* (ae. *sútere*) als Handwerkername im II. Teil auch unter den Nom. ag. mitgezählt worden. Umgestaltet sind *gangveri*, 'Roß' (Klm.) aus *gangari* (nach l. *ambulator*) mit Anlehnung an *gangveri* (*gangvera, gangveriar*), 'Oberkleider' (zu *veria* v.), *portinhérr* aus mnd. *portener*, 'Pförtner' und *skipvǫrþr* einmal aus dem seltenen *skvíari* (Bév. S. 215, hs. C).

Altnordische Neubildungen sind die Feminina *getara*, *hialpara* der geistlichen Sprache.

§ 7. Einer eigenen Untersuchung bedarf die Menge der Kompositionen, die möglicherweise nach fremden Vorbildern entstanden sind. Ich führe als Beispiele an: *alleinn* (Jǫkulsþáttr, Ísl. s. 1847 II 461; mnd. *allene*, — wonach F. Jónssons Bemerkung, Festskrift til V. Thomsen S. 220 A. 1, zu berichtigen ist), *bókstafr* (ae. *bócstæf*), *bolvirki* (D, mnd. *bolwerk*), *borgargreifi*[1]) (mhd. *burcgrâve*), *brandreiþ* 'Rost' (ae. *brandrád*, ahd. *brantreita*), *dyrvǫrþr* (ae. *duruweard*), *einhyrningr* (mnd. *einhornink*), *fullkoma* v., ad. *fulcumæ*, und *fullkominn* (mnd. *vulkomen*), *guþvefr* (ae. *ȝodweb* n., as. *goduweb* n.), *hagþorn* (mhd. *hagedorn;* ad. *haghænthorn*, as. *haginthorn*), *halsbiǫrg* (mnd. *halsberch*), *handaverk* (mnd. *hantwerk*), *hásǽti* 'Hochsitz', *himinríki* (ae. *heofonríce*), *hluttakari* (mhd. *teilnemer?*), *hǫfuþborg* und *hǫfuþstaþr* (ae. *héafodstede* usw.), *iarþríki* (mhd. *ertrîch*), *kross-*

---

1) *borgargreifi* oder *húsherra* sind natürlich unter *greifi, herra* als LW berücksichtigt u. entspr.

festa v. (nach ae. *ródfæstnian, crucifigere*), *kviksilfr,* ad. *quiksilf* (mnd. *quiksulver*), *kunngera* v. (mhd. *kunt tuon*), *lánardróttinn* (nach mnd. *lênhêre*), *landamæri* (ae. *landʒemǽre*), *leiþarstiarna* (mnd. *leidestern*), *leiþtogi* (vgl. ae. *ládtéow*), *lífdagar* (mnd. *levedage*), *linnormr* in der Þiþr. (vgl. mnd. *lintworm* Reineke), *lǽknisfingr* 'Ringfinger' (ae. *lǽcefinʒer*), *máltíþ,* auch konkret (mnd. *mâltît*), *morginstiarna, ráþhús, réttaskíþ* 'Richtscheit', *sendiboþi* (mnd. *sendebode*), *skipherra* (mnd. *schiphêre*), *stallbróþir* für älteres *fóstbróþir* (mnd. *stalbrôder*), *steinbogi* (ae. *stánboʒa*), *stigreip* (ae. *stiʒráp,* mnd. *stegerêp*), *sǫþulbogi* (mnd. *sadelboge*), *trúlofa* v. (vgl. mnd. *trûwelovede* n.), *vargulfr* (in den Strengl., mnd. *warwulf,* afr. *garoul*), *velkominn* (aus dem westgerm. mißverständlich übernommen?), *þakknǽmr* (mnd. *danknâme,* s. F. T. unter *tak*).

Hierunter sind offenbar ältere Bildungen wie *bókstafr, brandreiþ, dyrvǫrþr, guþvefr, landamæri, lǽknisfingr, velkominn* neben ersichtlich jungen und seltenen wie *alleinn, máltíþ, ráþhús.*

Neben gegenständlich neuem, wie vermutlich *stigreip, sǫþulbogi,* und später *halsbiǫrg, kviksilfr,* steht die schwer zu beurteilende Bildung *fullkoma, fullkominn.* In einigen Fällen ist die Entstehung mehr oder weniger zeitlich festzulegen (*bókstafr; himinríki, iarþríki; borgargreifi*) und es handelt sich nur darum, wo die Grenze zu ziehen ist zwischen voller Entlehnung mit Lautsubstitution und bloßer Nachbildung nach einem nahestehenden Dialekt.

Neben *stallbróþir* liegt die echte einheimische Bezeichnung noch in *fóstbróþir* vor.

In einigen Fällen kommt nur eine freie Übersetzung aus einem anderen Dialekt in Frage (*hásǽti; hluttakari, krossfesta* v., *kunngera* v., *lánardróttinn*). Auch hier sind Wörter wie *krossfesta* und *lánardróttinn,* als begrifflich neu, zeitlich festzulegen.

Wie weit Entlehnung, Beeinflussung oder selbständige Bildung im Einzelfall anzunehmen ist, bleibt hier vor-

läufig unsicher. Selbst eine Bildung wie *óró* mag wohl erst nach mnd. *unrôwe* geschehen sein.

§ 8. Reichlich sind besonders kirchliche Ausdrücke vorhanden, denen das Ae. mit ziemlicher Gewißheit das Vorbild gab (siehe Tar.). *aptantíþ* (*ǽfentíd*), *dómsdagr* (*dómesdæȝ*), *gangdagar* (*ȝanȝdaȝas*), *guþdóttir, guþfaþir, guþsifi, guþsifia* f. und v., *guþsifiar* pl. 'cognatio spiritualis' (*ȝoddohtor, ȝodfæder, ȝodsib*), *guþspiall* u. A. (*ȝodspel*), *halsbók* 'Amulett' (*healsbóc*), *handbók* 'Manual' (*handbóc*), *handklǽþi* (*handclǽd*), *handlín* (*handlín*), *hátíþ* (*héahtíd*), *helvíti* 'Hölle' (*hellewíte*), *hǫfuþfaþir* 'Patriarch' (*héafodfæder*), *hǫfuþlín* (*héafodlín*), *hǫfuþlǫstr* 'Todsünde' (*héafodleahter*), *kertistikka* (*candelsticca*), *líksǫngr* (*lícsanȝ*), *lofsǫngr* (*lofsanȝ*), *náttsǫngr* 'Hore' (*nihtsanȝ*), *náttvaka* (*nihtwacu*), *rómaskattr* 'Peterspfennig' (*rómescat*), *sǫngbók* (*sanȝbóc*), *tíþsǫngr* (*tídsanȝ*), *yfirsloppr* (*oferslop*), *þyrnihialmr* 'Dornenkrone' (*se þyrnene helm*). Dazu *ǫskudagr* nach mnd. *aschdach*. Auch *líkamr* und *verǫld* (l. 'caro', 'saeculum'; in gewöhnlicher Prosa '*lík, hold*' und '*heimr*') mögen im Norden entlehnt sein (*líkamr* kommt in edd. Liedern nicht vor, *verǫld* nur in der Vsp.).

Hierher rechnen als selbständige Nachbildungen auch die Wochentagsnamen: *sunnudagr* (ae. *sunnandæȝ*), *mánadagr* (*mónandæȝ*), *týsdagr* (*tíwesdæȝ*), *óþinsdagr* (*wódnesdæȝ*), *þórsdagr* (*þunresdæȝ*), obwohl *friádagr* (ae. *fríȝedæȝ*, mnd. *vrîdach*) lautlich ein LW ist (an. *Friggiar*-; Bugge, Arkiv 4, 121). *miþvikudagr* ist deutscher Herkunft (mhd. *mittewoche*); *hvítasunnudagr, langfriádagr, palmsunnudagr, skíriþórsdagr* nach dem engl. *hwíta sunnandæȝ* (Sachsenchronik 1067), *lanȝfríȝedæȝ, palmsunnandæȝ* (zu *skíriþórsdagr* vgl. Tar. S. 369 und dazu Björkm. S. 125) gebildet.

§ 9. Vier dem mnd. entlehnte Bildungen sind im II. Teil als LW mitgezählt worden. *dróttseti* m., 'Truchseß', mnd. *drotzete, drossete*; *herbergi* n., 'Wohnhaus, Gasthaus, Schlafgemach', ad. *hærbærghæ*, mnd. *herberge* (F. T., Krist. S. 47), as. *heriberga* f., dazu *herbergia, herbyrgia* v.; *hertugi, hertogi* m., 'Herzog' als Titel, aus mnd. *hertoge*,

hertoch, auch ad. *hærtugh*. Als 'Heerführer' scheint *hertogi* älter zu sein und fällt unter § 7, vgl. and. *heritogo*, ae. *heretoȝa*); *opinberr*, offenbar (an. *berr*), ad. *opinbar*, mnd. *openbar*, und seine Abl., *opinbera* v., mnd. *openbaren* und *opinberligr*, *opinberliga* adv., ad. *openbarlik*, mnd. *openbarliken*. Die Endung ist hier volksetymologisch umgedeutet (Krist. S. 53).

§ 10. Außer Betracht geblieben sind endlich noch Namen aller Art und lateinisch flektierte Fremdwörter.

Dahin rechnen Volksnamen (*Rúmveriar*, — *rómverskr*, *galverskr* 'galiläisch', *pondverskr* 'Pontius', *þýþverskr* *þýþiskr* *þýzkr*, — bemerkenswerte Parallelentlehnungen wie *Frakkar*, *Frakkland*, später *Frankismenn* aus dem deu., *Franzeisar* und *Franz* f. aus dem fr., — Ausdrücke wie *látína*, — Volksetymologien wie *Gyþingar*, *Jórsalir*, *Mundiufiall*, *Semsveinar*, *Ægisif* 'Hagia Sophia') und sämtliche Beinamen (z. B. kelt. *gufa* Indfl. S. 208, *biólan*, *kamban*, *kváran* u. a., *bófi*, *kunta* aus afr. mnd. *kunte*, *purka* aus l. *porca*, *denseri*, *plattoslagari* = mnd. *plattensleger* 'Harnischschmied').

Neben echten LW wie *balsamr*, *kardínáli*, *legáti*, *leó* und *león* n. m., *lilia* f., *olifa* f., *organ* n., *paradís* f., *prócessia* f., *simfon* n. sind die lat. deklinierten *balsamum*, *cardinalis*, *legatus* (Klm.), *leones* pl. (Klm.), *lilia* (acc. *liliam*, El. s.), *lilium* (El. s.), *oliva* (gen. *olive* Klm.), *organum* (El. s.), *paradisus* (Cláris.), *processio* El. s., þiþr. s.), *symphonium* (El.s., Strengl.) nicht aufgeführt worden.

Interjektionen, die in den Riddarasǫgur öfters literarisch entlehnt sein mögen (*aufi*, mhd. *ouwî*, *ôwê*), sind fortgeblieben.

§ 11. Auch nach allen diesen Einschränkungen bleiben die Grenzen des hier zu behandelnden Gebietes unsicher. Eine Reihe von Wörtern, die als Kulturausdrücke aus allgemeinen Gründen der Entlehnung verdächtig sind, ist nicht aufgenommen. Vor allem Metall- und Instrumentennamen, wie *blý*, *silfr* (aslav. *sĭrebro*), *stál*, *tin* (ae.

tin), und *lokarr* 'Hobel' (ae. *locer*), *skǽri*, *sleggia* 'Hammer' (ae. *slecȝe*), *vág* 'Wage', auch etwa *hespa* (in beiden Bedeutungen auch im deu. und engl.). In einem Falle wie *nafarr* (and. *nabugêr*, ae. *nafoȝár*) zeigt die Sonderentwicklung des an. Wortes, wie hoch Sache und Ausdruck in die Vergangenheit zurückgehn (*iárn* s. cp. 2). *Biórr* und *brauþ* deuten vielleicht gegenüber *ǫl* (*mungát*) und *hleifr* auf Import (vgl. F. T. unter *øl*).

Andererseits sind manche seltenere oder anscheinend jüngere Ausdrücke der Entlehnung aus dem mnd. verdächtig, ohne daß lautlich oder sachlich eine Entscheidung möglich ist. Als Beispiele dienen: *díki* n., 'Graben' (mnd. *dîk* 'Teich'); *dupt* n., 'Staub', u. Abl., das durchaus geistlichen Charakter hat, aber im and., afris., ae. fehlt und als mhd. *tuft* 'Dunst' bedeutet (*dust* mag im Norden hineingespielt haben?); *hindra* v., 'hindern, aufhalten u. sich aufhalten, zögern' (F. T. unter *hinder* sehen das Wort für heimisch an; Cederschiöld, Einl. zu den Forns. Suþrl., S. 237 scheint es für ein LW zu halten. Ältere Ausdrücke scheinen jedenfalls *verþa fyrir*, *tefia*, *talma*, *verþa at* zu sein. Die Fóstbr. hat in der Fassung des cod. AM 132 *verþa at*, gegen *hindra* der Hauksbók); *hýrr*, 'freundlich', (das aber in der Vkv. ein viel älteres poetisches Lehn sein müßte); *lokkr* m., gegen *leppr*; *meiss* m., mnd. *meise*, *mêse* f. (ad. *mees* wird Krist. S. 49 als LW angeführt), es kommt freilich in den Hrbl. vor; *slag* n., *slagr* m. ist jünger als *hǫgg*?; *stúka* f., scheint als 'Ärmel' von mnd. *stûke* beeinflußt zu sein, kommt aber nur nord. als 'Nische, Chor' vor; vgl. Noreen § 55 Anm.: *dámr*, mhd. *toum*?

§ 12. Weiterbildungen aus einem LW können zugleich durch eine zweite Entlehnung gestützt sein. So stammt *múrr* m. aus ae. *múr* m., *múra* v. aber wohl aus mnd. *mûren*; *pund* aus dem ae., *skippund* aus mnd. *schippund*. *Skrifa* scheint in der älteren Bedeutung 'malen, darstellen' aus dem engl. zu stammen (Indfl. S. 165), ist aber als 'schreiben' jedenfalls mnd. *schriven*. *ǫrk* 'Arche'

scheint schon in vorchristlicher Zeit als 'Kiste' entlehnt zu sein.

§ 13. Nordische Volksetymologie läßt sich bei folgenden LW vermuten:

abbadís (mnd. *abbadisse* zu *dís*, Kahle S. 13), *ábóti* (ae. *abbot* zu *bót*), *armøþa* (mnd. *armôde* zu *møþa*, F. T. unter *armod*), *arsalr* s. cp. 9, *atkeri?* (für *akkeri*), *baldrsskinn* (neben *baldakin*), *bilœti* (and. *bilithi* oder mnd. **bilede* zu *lœti*, F. T. unter *billede*), (*hlaþ*, wenn es auf fr. *luz* zurückgeht, Indfl. S. 151 f.), *hlébarþr* (mnd. *lêbart*), *kyndill* (ae. *candel* zu *kynda* v.), (*líkþrá*, wenn es von *lepra* ausgegangen ist. Mírm. s. S. 171: *þá sótt, er lepra heitir á látínu, en líkþrá á vára tungu*), *malmari* (neben *marmari*, zu *malmr*), *opinberr* (mnd. *openbar* zu *berr*, Krist. S. 53), *orþlof* (wo es für *orlof* steht, Mírm., Partal., Blómstrv., Sigurþars. þǫgla), *paþreimr* (mhd. *poderâm* zu *heimr*, nach Bugge), *rósta* (afr. *rustie* zu *orrosta*, Bidrag S. 31 f.), *ruþi* (afr. *rubi* zu *roþi* m., 'Röte', oder me. *rudi* 'rot'? Ivenss. S. 80: *fiórir ruþiar rauþir ok glóþu sem roþi*), *skáldpípa* (mnd. *schalmeide* zu *skáld*, Clar. S. 56 Z. 7 Anm.), *skammføra* v. (mnd. *schamfêren* zu *skǫmm* und *føra* v.), *skylma* v. (mnd. *schermen* zu *skýla* v., F. T. unter *skjerm*), *skyrbiúgr* (mnd. *schorbûk*; wenn nicht doch *skyrbiúgr* dem ml. *scorbutus* in letzter Linie zu Grunde liegt), *tenningr* (mnd. *ternink* zu *tǫnn* nach dem Material. F. T. Tillæg unter *terning*), *tréhakl* (mnd. *triackel* zu *tré*).

høverskr ist doppelt, an *høfa* v. (*høfiligr*), und an *-verskr* angeglichen (mnd. *hovesch*).

Vgl. auch *pálstafr* § 29, *œverþligr* § 26. *skipt* f., 'Väringerquartier' (§ 33), scheint an *skipa* (*skipta?*) angeglichen zu sein.

§ 14. Von den Quellen, die Fritzner und Cleasby-Vigfússon benutzt haben, sind hier fortgelassen die Íslenzk Æfentýri (mit LW wie *kofr*, fr. *coffre*; *líþa*, 'leiden', mnd. *líden*; *lyst* f., mnd. *lust*; *ørsǫk* f., 'Ursache', mnd. *orsake*) und die isl. Máldagar bei Vigfússon mit

gelehrten LW wie *processionall*, *aspiciensbók* und *-skrá*, ferner *bitala* v., 'bezahlen' u. a.). In beiden LW wie *orþa* f. aus l. *ordo*. Um ein Bild von den gemeinskandinavischen LW zu geben, sind die ad. LW (um 1300) die Kristensen anführt, zu den an. Entsprechungen angegeben. Das aschwed. ist nicht berücksichtigt worden.

Die LW der þulur der Sn. E. sind in § 40 gesondert aufgeführt.

1. Kapitel.

Vorgeschichtliche Lehnwörter.

§ 15. Kulturwörter unbekannter Herkunft sind im an.:

apaldr m., 'Apfelbaum', *epli* n., 'Apfel', und *eplóttr* adj.; vgl. ae. *æppel*, as. *apl appul* (dagegen scheint *apalgrár* eher ein mnd. LW zu sein, als ein gemgerm. Begriff, wie F. T. unter *abildgraa* wollen).

api m., 'Affe, Tor', *apynia* f., 'Äffin', und *apa* v., 'äffen'; vgl. ae. *apa*. Da *api* schon in den Hávamál als Scheltwort vorkommt, kann es nicht, wie Vik. I 304 angenommen wird, erst mit *leó* und *pá* im Ausgang der Wikingerzeit aus dem ae. entlehnt sein (vgl. auch *apynia, ásynia, vargynia* als alte Bildungen gegenüber entlehnten *hertoginna, keisarinna*).

ertr f. pl., 'Erbsen', vgl. and. *erit* (Jessen und F. T. unter *ert*).

hampr m., 'Hanf', vgl. ae. *hænep* (F. T. unter *hamp*).

plógr m., 'Pflug', vgl. ae. *plóh*, mnd. *plôch* (nord. *arþr*).

ulfaldi m., 'Kamel', vgl. as. *olbundeo*, ae. *olfend* (Noreen § 246 Anm.).

§ 16. Keltischer Herkunft sind:

ambótt f., 'Magd', *embætti* n., 'Dienst, Amt (Sakrament)', *embætta* v., 'bedienen, (Vieh füttern)' : kelt. l. *ambactus* (Kluge Grdr. S. 325).

brók f., 'Hose', viell. kelt. l. *brāca* (Kluge Wtb. unter *Bruch* 3 und F. T. nehmen umgekehrte Entlehnung an).

iárn n., 'Eisen', s. cp. 2.

ríkr, 'mächtig', *ríki* n., 'Gewalt, Reich, Regierung', u. Abl. : kelt. **rīg-* (air. *rí*, gen. *ríg*, und *ríge*, 'Königreich'. Kluge Grdr. S. 324 f.).

valr m., 'Habicht', scheint mit *Valir* identisch zu sein (vgl. ae. *wealhheafoc*), 'Kelten (Franzosen)' : kelt. l. *Volcae* (vgl. dazu Vik. II S. 235).

§ 17. Aus dem deutschen scheinen entlehnt zu sein:

freyia in *húsfreyia*, 'Hausfrau', gleichzeitig mit dem Eindringen der Wanenverehrung. *Freyr* und *Freyia* sind im nord. aus Appellativen zu Eigennamen geworden.

heilagr, 'heilig', u. Abl. Das unnordische Suffix (as. *hêlag*, ahd. *heilag*) deutet auf ein Kultlehnwort (vgl. Kahle S. 24 Anm.).

konungr m., 'König'. Das hier im umgekehrten Sinne abweichende Suffix (wgerm. *kuning*) mag auf alte Entlehnung aus dem Süden weisen (Heusler, Arch. f. n. Spr. 116, S. 25).

ørtug f., 'Drittelunze', ad. *ørtugh*, würde, sofern es aus **ert-taug* abzuleiten ist, auf wgerm. *Erz* (as. *arut*) weisen (Krist. S. 27).

§ 18. Aus dem lateinischen sind entlehnt:

eyrir (pl. *aurar*) m., 'Unze', ad. *øræ* : l. *aureus*, pl. nach *aura* (Kluge Grdr. S. 334; F. T. unter *øre* II mit Zweifel wegen des pl. und der Bedeutung).

kapp n., 'Eifer', *kappi* m., 'Kämpe', *keppa* v., 'streiten, wetteifern, s. anstrengen', *keppiligr* und andere Abl. : l. *campus* 'Schlachtfeld' (F. T. unter *kamp* I).

karfi m., 'Schiff', finn. *karvas* : vgl. ml. *carabus* (Du Cange II 168).

kaup n., 'Kauf, Bezahlung, Handel, Abmachung', *kaupa* v., u. Abl. : l. *caupo* (F. T. unter *kjøb*).

kerra f., 'Wagen' : Ableitung zu l. *carrus* (F. T. u. *kjærre*).

ketill (pl. *katlar*) m., 'Kessel' : l. *catinus* (oder **catillus*).

kýll m., 'Sack, Beutel' : l. *cūleus*, 'Sack'. Hierher gehören wohl auch *kýla* v., 'füllen', und *kýli* m., 'Beule, Geschwür', während für *kúla* f., 'Beule, Buckel', F. T. (unter *kûl*) heimischen Ursprung annehmen. *kyllir* m., 'Sack, Hodensack' scheint l. *culleus*, 'Sack' zu sein (Kluge Grdr. S. 337). Hier könnte allerdings ae. *cylle* m., 'Schlauch, Flasche', vermittelt haben.

kǫttr m., 'Katze', *ketta* f. : l. *cattus* (Kluge Grdr. S. 336). *ketlingr* m., 'Junges', aus l. *catulus* (das. S. 336).

lín n., 'Flachs, Leinwand' : l. *līnum*.

múta f., 'Lohn, Geldgeschenk' : aus l. **mūta* zu *mutare* (F. T. unter *mute* II), oder aus ostgerm. **mûta* (got. *mota*) entlehnt (Kluge Wtb. unter *Maut*).

mǫttull m, 'Mantel', (ad. aber *mættæl*) : l. **mantulus* (Kluge Grdr. S. 340).

pungr m., 'Tasche, Geldbeutel', (gem. germ.) : l. *punga?* (Kluge Grdr. S. 343). Uhlenbeck nimmt Beitr. 20, 44 Entlehnung aus slav. *pągy* an, F. T. (unter *pung*) sehen die Wurzel (*puh*, *pug*) für germ.-nordisch an [1]). Der p-Anlaut macht eine Entlehnung wahrscheinlich (Kluge, Beitr. 10, 442). Die gleichbedeutenden *púss* m., *poki* m. (aus dem ir.?, siehe cp. 2), *posi* m. (aus dem engl.?, siehe cp. 3), werden auf denselben Stamm zurückgehen. F. T. nehmen für *púss* (unter *børs*) Entlehnung aus ml. *bursa* mit ae. *púrs* an, stellen aber *posi* (unter *pose*) wieder zu *púss* als heimisch. Jessen leitet *pose* aus dem slav. ab.

1) Daß *pungr* nicht als junges LW empfunden wurde, mag eine Stelle der Bósasaga (ed. Jiriczek S. 5) belegen, die bei einer ätiologischen Erklärung des Wortes *sióþr* sagt: *punga þá er síþan váru kallaþir fésióþar*.

skortr m., 'Mangel', *skorta* v. : l. **excurtus*, woher nach Kluge Grdr. S. 338 ae. *sceort.* vgl. *skyrta* cp. 6.

vín n., 'Wein' : l. *vīnum.*

ǫrk (gen. *erkr* neben *arkar*) f., 'Truhe', ad. *ark* : l. *arca.*

§ 19. Diese vorwikingischen LW (ca. vor 800) sind in ähnlicher Weise wie das Runenalfabet oder der Wodanskult durch Norddeutschland (Kluge Grdr. S. 348 f.: Niederrheingebiet) vermittelt. Im ae. sind *eyrir*, *karfi*, *kerra*, *kýll*, *kǫttr* (spätae. *cat* aus afr. *cat*), *múta*, *skortr* überhaupt nicht vorhanden, und die ae. *camp* ('Schlacht'! dazu *campían* v. und *cempa* m., das später als *kempa* ins an. entlehnt wurde), *céap* und *ciepan* v., *cietel*, *lín*, *mentel* (l. **mantilus*, Kluge Grdr. S. 340), (*punȝ*), *wín*, *earc*, werden von den an. Formen nicht vorausgesetzt. Als 'Arche' wird *ǫrk* durch ae. *earc* beeinflußt sein. Vik. II S. 119 wird *mǫttull* als rom. LW angesehen, doch sind so alte fr. LW sonst nicht bekannt (die n-Assimilation kommt überhaupt nur noch in *klemet*, *klemetsmessa* vor, wo die Schwachtonigkeit der Silbe mitspricht — vgl. dagegen *penta* v., *renta* aus dem fr. Überhaupt kommt die Assimilation nur noch in den Fällen *akkeri* (ae.), *Frakkar* (nd.), *frakki* (ae.), *kapp*, *pikkisdagar* (as.) vor; das späte *frakkr* (D), fr. *franc*, ist sichtlich durch die älteren LW beeinflußt. *mǫttull* ist in den Ísl. s. durch Hǿnsn., Korm., Niála und Svarfd. belegt.)

§ 20. Kluge (Grdr. S. 333 ff.) setzt hierher weiter noch:

belti n., 'Gürtel' (l. **balteum*), das trotz des veränderten Geschlechtes mit *kápa*, *kufl*, *kyrtill*, *serkr*, *skyrta* der engl. Schicht angehören wird (ae. *belt* m., s. cp. 6). *biti* m., 'Querbalken' (l. **bito*, *bitus*), das von F. T. (Tillæg zu *baad*) zu an. *beit* gestellt wird. *byrr* m., 'Fahrwind' (l. *boreas*), das mit *byria* v., 'vorwärtsführen, beginnen' (vgl. *flytia* v.) zur germ. Wurzel *ber* gehört (F. T. unter *bør* I vergleichen fris. *bur*, ae. *ambyre*, mnd. *borelôs.* *boreas* heißt auch in

Abl. nur 'Sturmwind', Körting, Lat.-Rom. Wtb.[2] 1515). *fǫlski* m., 'Asche' (l. **falvisca, *falliva, favilla*), das mit *pulvis* urverwandt ist (Kögel, Beitr. 16, 511), während it. *falavesca* offenbar Lehn aus ahd. *falawisca* ist. *gafl* m. 'Giebel' ist mit l. *gabalum* nur urverwandt (vgl. ae. *ȝeafol* f., ahd. *gabala* f., 'Gabel'); F. T. unter *gavl*. *kuml*, *kumbl* n., 'Steinhaufen, Grabmal' (l. *cumulus* und *tumulus*), gehört zunächst zu ae. *cuml, cumbl*, 'Feldzeichen', as. *kumbal*, 'Zeichen' (*herkuml* = ae. *herecumbol* fällt unter § 7). In dem edd. (*her-, iǫtun-*)*kumbl*, 'Abzeichen, Helmzeichen, Mal', liegt die Grundbedeutung noch vor. Ob das germ. Wort mit der Bedeutung 'Mal' aus l. *cumulus* abzuleiten ist (so auch Noreen § 281 Anm. 1), bleibt zweifelhaft. *ørkuml* n., 'Narbe, Verstümmelung' kann aus derselben Grundbedeutung erklärt werden, mag aber auch mit ae. *cumbl* 'Wunde' und an. *kumla* v., 'zerhauen, zurichten', zu einem Stamm **kumla* — neben **kumra* — gehören (F. T. unter *kummer*).

tiald n., 'Teppich, Baracke, Schiffszelt', *tialda* v. (l. **telda, *tenda* zu *tendere*) scheint eher germ. zu sein (F. T. unter *telt*).

A. Bugge (Indfl. S. 12) rechnet *sekkr, skutill, taska* hierher, weil sie in Ortsnamen vorkommen. Alle vermutlich durch das ae. eingedrungenen LW sind im 3. cp. behandelt. *sekkr* ist sicher dem ae. *sæcc* entlehnt, *skutill* (auch nach Vik. II S. 202 ae. *scutel* m. gegen l. *scutella* f.) gehört zu *diskr, kalkr, kanna*. *taska* ist gewiß ein späteres fr. LW, die Orts- und Flußnamen mit *taska*, die Rygh, Gaardsnavne I 291, 326, III 64 anführt, sind aus dem 14. bis 17. Jh. bezeugt.

Die hier behandelten ältesten LW sind in der ältesten literarischen Sprache schon eingebürgert. Ob sie in einem Denkmal auftreten oder nicht, ist bloßer Zufall. Sie sind daher im II. Teil nicht berücksichtigt worden. Dasselbe gilt von den vier jedenfalls auch sehr alten LW *iárn* (cp. 2), *kláþi* (cp. 3), *pallr* und *sǫþull* (cp. 5), die

überall geläufig sind. *pallr*, das in den edd. Liedern fehlt, ist allen Ísl. s. bekannt (Hǿnsn., Heiþarv., Glúma, Gíslas., Hávarþ. usw.).

heiþinn, 'heidnisch', ad. *hethæn*, u. A., das im Vokal nicht zu ae. *hǽđen* stimmt (vgl. dagegen *lǽra?*), kann schon vor der Bekehrung des Nordens durch deutschen Grenzverkehr hinübergedrungen sein, und ist als uncharakteristisch gleichfalls nicht weiter aufgeführt worden.

---

2. Kapitel.

Irische Lehnwörter.

§ 21. Nur wenige ir. LW sind im an. wirklich lebendig. Von *iárn* (§ 20) abgesehen, mögen die Waffen *gaflak* und *kesia* die verbreitetsten sein. Zwei geistl. LW sind *bagall* und *kross*. Einige der hier aufgeführten Wörter scheinen nicht direkt aus dem ir., sondern zunächst aus dem engl. entlehnt zu sein.

bagall m., 'Krummstab' : ir. *bachall* aus l. *baculus* (Tar. S. 346, Vik. II S. 168, Björkm. S. 259).

biának, *biannak*, 'Segen' (nur Yngl. s.) : ir. *bennact*, gäl. *beannachd* aus l. *benedictio* (Studier S. 29). Fast ein Fremdwort.

dálkr m., 'Nadel', über ae. *dálc* aus air. *delc*, 'Spange' (S. Bugge, Bezz. Beitr. 3, 97. Indfl. S. 159. Kluge, Grdr. S. 929. Nach F. T. *dolk* I ist das ir. nur urverwandt). In der großen Óláfss. Tr. (Fms. I 180) scheint *dálkr*, 'Messer', von nd. *dolk* beeinflußt zu sein.

des f., 'Heuschober' : air. *dais* (Indfl. S. 257. Heimisch nach F. T. *das*).

díar pl., 'Priester', eig. 'Götter' (nur Yngl. s., wohl nach Kormak, s. § 136) : air. *día*, 'Gott'.

ergin n., 'Hütte' (nur Orkn. s.) : ir. *airghe* (Indfl. S. 255; vgl. Fr. unter *ærgin* : gäl. *airidhean* pl.).

gaflak n., 'Spieß', über ae. *ȝafluc* m., aus gäl. *gaflach*, *gobhlach* (Bosworth-Toller, Dict.; Kluge Grdr. S. 929). afr. *gavelot*, *javelot* stammt ebendaher.

at gialti, 'toll' (näheres siehe Fr. u. Vik. II S. 101 f.) : air. *geilt*, pl. *gealta.*

iárn, älter *éarn* n., 'Eisen'. Gegenüber den westgerm. s-Formen, as. *îsarn*, ae. *ísern*, die aus dem kelt. **îsarno-* stammen und denen das poet. *ísarn* entlehnt sein wird, sind an. *éarn*, ae. *íren*, am einfachsten als spätere irische LW zu erklären (air. *íarn*). Die an. Form steht der air. näher als der ae. Das *ísarn* der Þiþr. ist offenbar mnd. *îsern*. Noreen § 307, 4; Bugge Z. f. v. Spr. 4, 250 anders.

kapall m., 'Pferd' : air. *capall*, l. *caballus.*

kartr m., 'Wagen', wohl über ae. *cart, cræt* n., 'Wagen', aus ir. *cret* (Indfl. S. 258. F. T. Tillæg zu *karre*).

kesia f., 'Spieß' : ir. *ceis* (Indfl. S. 208).

kross m., 'Kreuz' (ad. *cors*) : air. *cross* (im me. wohl nord. LW, gegen Kahle S. 48, oder gleichfalls aus dem ir.). *krossa* v., 'mit dem K. bezeichnen'. Auch Kluge nimmt (Grdr. S. 932) mit Unrecht Entlehnung aus dem engl. an.

laustik, leystik, 'Nachtigall' (Strengl.) : breton. *eostik* mit dem fr. Artikel nach Keyser u. Unger, Strengl. S. 103. Das Fremdwort erscheint fast als Name (*þeir tóku þá laustik*).

minþak n., 'eine Speise' (Landn.) : zu ir. *minn*, 'Mehl'.

papar pl., 'Mönche' (Lib. Isl., Landn. prol.) : ir. *papa*, 'Geistlicher, Mönch'; l. *papa*, s. auch cp. 6, § 30.

poki m., *poka* f., 'Tasche' : ir. *poc* (mangelnde Lautverschiebung; vgl. § 18).

trúþr m., 'Gaukler', über ae. *trúð* aus ir. *druth* (Indfl. S. 64).

þúst, súst f., 'Dreschflegel' : air. *súist*, gen. *susta*, kymr. *ffust*, l. *fustis* (Indfl. S. 257). *þústr* m., 'Stab', mag sich hieran anschließen; *þústr* m., 'Feindschaft', scheint ein andres Wort zu sein.

ørkn-selr m., 'eine Robbenart', mit ae. *orc* und lat. *orca* (Plinius) aus air. *orc* (F. T. unter *orkn*. Fritzner unter *orkn* n.; nur E, Kgs.)

---

3. Kapitel.

Englische Lehnwörter.

§ 22. Die engl. LW lateinischer Herkunft sind im 6. Kapitel für sich behandelt. Beide Gruppen scheiden sich für uns deutlich (vgl. Krist. S. 19). Während die zahlreichen lat. LW meist wichtige Wander- und Kulturwörter sind, stehen die wenigen engl.-germanischen vereinzelt da. Neben einer Anzahl begrifflich verschiedenartigster Wörter, die nach lautlichen Kriterien (*á*, *ǽ* = ae. *á*, an. *ei*; *e* = ae. *æ*, an. *a*; *nk*) entlehnt sein müssen, und unter denen nur *hirþ* und vielleicht *blek* auch sachlich gestützt werden können, kommen einzelne Kulturwörter in Frage, die bei der nahen Verwandtschaft beider Sprachen wiederum nicht mit Sicherheit als entlehnt nachgewiesen werden können (§ 23). Nur die geistlichen LW bilden eine geschlossene Gruppe, die deshalb zu sondern war (§ 24).

bátr m., 'Boot', ad. *baat* : ae. *bát* (an. *beit* n.).

bílifi, *býlifi* n., 'Wohlleben' : ae. *bileofa*, *biȝleofa* m., 'Unterhalt, Lebensmittel' (Unger, Alexanderssaga S. 189 im Register).

blek n., 'Tinte', ad. *blæk*, ae. *blæc* n., zu *blæc* (gen. *blaccs*). *blekhorn* n., 'Tintenfaß' (E) : vgl. as. *blakhorn*.

gát f., 'Ziege' (Physiol.) : ae. *ȝát* (an. *geit*; Noreen § 54 Anm. 3).

háss, 'heiser', und *hǽsi* f. (ad. aber *hees*) : ae. *hás* (germ. *ai*) F. T. (*hæs*) und Kock (Arkiv 9, 165 ff.) setzen

germ. **hairsa-* an. Entlehnung im westnord. nimmt Kluge, Grdr. S. 932 an, jedenfalls war das Wort hier nicht fortzulassen.

hirþ f., 'Hofgefolge' : ae. *hírd hìred* (aus **hìwrǽd*) m. (an. ursprünglich *drótt, verþung*).

klǽþi n., 'Kleid', *klǽþa* v. u. A., ad. *klæthæ* : ae. *cláđ*, cas. obl. *clǽđ-* (Kluge, Grdr. S. 932. F. T. : ae. **clǽđe* neben *cláđ*), oder aus afris. *clêth* (Vik. II S. 45). Das lapp. LW *lađđe* (Krist. S. 23) spricht nicht gegen Entlehnung aus dem ae.

láþmaþr m., 'Führer, Eskorte', nur in der Knytl. s. (Fms. XI 313) neben *leiþmaþr* v. l. und nach dem Gedicht des Markús Skeggiason (poet. LW) : ae. *ládman* (Noreen § 54 Anm. 3. Sv. Egilsson, Lex. poet., und Wisén schreiben *lađmenn*, zu *laþa*, 'einladen', was dem Sinn nicht entspricht).

lafþi f., 'Herrin' : me. *leafdi* (ae. *hlǽfdiȝe*).

lávarþr m., 'Herr' : me. *láuerd* ae. (*hláfweard*).

móþa f., 'Fluß' : ae. *múđa*, 'Mündung' (Bidrag S. 32, Studier S. 389). Zu dem Vokal vgl. *plóma* (Sn. E.) : ae. *plúme*, und *bóla* § 28.

prettr m., 'List, Betrug', *pretta* v., *prettóttr* adj. : ae. *prætt* m. (*prættiȝ* adj.; nach mnd. *prattich*, 'trotzig' : germ. *a*).

rǽsimaþr, 'Mann von Ansehn' (Liósvetn. s.) vielleicht : ae. *rǽswa, rǽsbora* (zu *rǽdan*, vgl. das poet. LW *rǽsir*), dann ein poet. Ausdruck. Vielleicht ist aber *røsimaþr* zu lesen; vgl. *rǽsinaþr* in der Glymdrápa und F. Jónssons Bemerkung (Heimskr. Bd. 4, S. 30) zu der Stelle. norw. *røseleg*, das F. Jónsson vergleicht, geht auf an. *hrøsi-* zu *hrósa* zurück.

stedda f., 'Roß (Stute?)' : ae. *stéda* m., 'Hengst' (aus germ. **stôđjan-*), kaum an. Ableitung wie *edda*, vgl. *kredda* : ae. *créda* § 29, mnd. Beispiele unter *krydd* § 26, und *gradda* unter *gráþa* § 33. Nach Boer, Grettissaga (Altn. S. Bibl. VIII) S. 168, Str. 32 Anm. *stedda* kommt nur in der Parcevalss. (und einer vísa der Grett.) vor.

strákr m., 'Vagabund' : doch wohl zu ae. *strác*, vgl. d. 'Landstreicher'.

svinka v., 'arbeiten' : ae. *swincan*, 'sich anstrengen' (*nk*).

tákn n., 'Zeichen', *tákna* v. : ae. *tácon* (germ. *ai*). An. *teikn* wird von Bugge, Beitr. 13, 179, gleichfalls für ein LW angesehn. Da es offenbar seltener als *tákn* ist, könnte es wohl mnd. *têken* (*têkenen* v.) sein, so daß der Stamm überhaupt unnordisch wäre.

vákr, 'schwach' (Fb.) : ae. *wác* (: an. *veikr*; Noreen § 54, Anm. 3).

vend, 'die V-Rune' (3. gramm. Trakt., Isl. gr. Lit. 2, 42) : ae. *wén* (: an. *ván*). vgl. *drómundr* § 35 u. Noreen § 295 Anm. 2.

Vik. I S. 310 wird *flǽma* v., 'verjagen' (*flǽmingr* m.) als LW aus ae. *flieman* hingestellt. Weder lautlich (beide aus **flahmian*), noch sachlich ist die Annahme begründet. *flǽrþ* f., 'Falschheit', stellt Björkman (Nord. Studier tillegn. A. Noreen, S. 169) mit me. *flærd*, ae. *fleard* zusammen. Da *flǽrþ* schon in der Edda (Odinsbeispiel und Sdm.) vorkommt, wird es kaum erst aus dem me. entlehnt sein. *lǽknir* m., 'Arzt' (*lǽkidómr* u. andere Abl.) wird von F. T. (unter *læge*) als LW aus dem ae. (*lǽkna* v. aus *lǽcnian* v.), und das germ. Wort als LW aus air. (?) *líaig* angesehn. Krist. S. 24 hält ad. *læke* nach Tamm für heimisch. Die Herkunft aus dem kelt. muß für das gemgerm. Wort zweifelhaft bleiben (ev. fiele das Wort unter § 16), und damit wird auch die Entlehnung aus dem ae. ungewiß.

§ 23. Als entlehnt sehe ich weiterhin an:

bolli m., 'Gefäß' : ae. *bolla*.

dugga (Flóv.) s. unter poetischen LW § 132.

fox n., 'Betrug' (L) : ae. me. *fox*, 'Betrüger (Betrug)' nach Björkman (Nord. Studier tillegn. A. Noreen, S. 168 f.).

ryþ-frakki m., *-frakka* f., '(verrostete) Waffe' : ae.

franca m., oder wie *peita* (Sn. E.) aus dem Volksnamen gebildet, 'die französische'.

glófi m., 'Handschuh' : ae. *ȝlóf* f. Da im Norden das heimische *vǫttr* vorliegt, wird Wort und Gegenstand (Kålund, Paul's Grdr.[1] I, 2, S. 242) eingewandert sein (gegen F. T. unter *hanske*, und Vik. II S. 191). Falls *g(a)*- Präfix ist, spräche auch das gegen heimischen Ursprung.

harri m., 'Herr' (E) : ae. *hearra* (nicht in Prosa), LW aus as. *hêrro*. Nach F. T. (*herre*) und Vik. I S. 307.

klútr m., 'Lappen', (selten) : viell. ae. *clút*, me. *clout*.

leir-krukka f., 'Krug' (Verald. s.) : ae. *crocca* m. (F. T. *krukke*).

loddari m., 'Spielmann, Gaukler' : ae. *loddere*, 'Bettler'. Da der Stamm im an. fehlt, beweist das Suffix fremde Herkunft.

pollr m., 'Rundbucht' (nur zweimal) : ae. *pól*, *pull* m., 'Teich'. Echt nord. nach F. T. *puld* (: zu mnd. *poll*, 'Kopf') und Johansson, Z. f. vgl. Spr. 36, 364.

posi m., 'Beutel', ad. *posæ* : ae. *posa*, vgl. § 18 *pungr*.

prik n., 'Punkt' (Rímb.) : ae. *prica*, 'Punkt' (mnd. *pricke*, 'Spitze'). *spiótsprika* f., 'Schaft'? (Laxd.) : dass. (mnd. 'Stachel'). *prika* v., 'stechen, mit kurzem Stabe schlagen' : ae. *prician* (mnd. *pricken*).

púki m., 'Teufel' : ae. *púca*, me. *pouke*, vielleicht aus ir. *puca*.

stívarþr m., 'Hausmeister' : ae. *stíweard*, me. *stiward*.

targa f., 'Schild', ist als Kulturwort gewiß : ae. *tarȝe* (daraus fr. *targe*).

þingmanna-liþ, *þingamenn*, 'englische Söldnertruppe' : ae. *þéninȝmanna (-ȝemót)* nach Steenstrup, Normannerne 4, 133 (1882) u. Indfl. S. 249.

ǽgishialmr m., 'Symbol des Schreckens' : ae. *eȝes-(-ȝríma)* nach Stud. S. 389 Anm. 2.

Clar. S. XXV wird *ínóg*, 'reichlich', aus me. *inoȝ*, *ynowg* abgeleitet. Es wird aber eher *í nóg* zu lesen sein (siehe Fr. unter *nóg*).

Die Reihe könnte gewiß noch um zweifelhafte LW vermehrt werden, z. B. *byrla* v., *skrúþ*, *styria* 'Stör'. *skillingr* scheint kaum eine einheimische Münze zu bezeichnen, kommt aber schon in der Þrymskviþa vor.

§ 24. Der ae. Kirchensprache sind entlehnt:

bialla f., 'Glocke' : ae. *bella*.

bleza, *blessa* v., 'segnen' : ae. *bletsían*, *blessían* v.

fasta f., 'Fasten', *fasta* v., ad. *fastæ* : ae. *fæstan* v. (*fæsten* n.). Die kirchliche Bedeutung geht auf das ae. zurück (*fǫstu ígangr*, *inngangr* zu me. *fastyngonge*, Tar. S. 378, Fr. unter *fastu* f.), eine ältere ist im an. nicht belegt. Das Wort ist freilich mit Krist. S. 23 eigentlich als 'oversat lån' anzusehn.

(*guþspiall* n., 'Evangelium' : ae. **ȝódspell* wäre als LW hier aufzuführen, wenn es nicht schon im ae. als *ȝod-spell* aufgefaßt worden wäre; s. § 8.)

hringia v., 'läuten', *hringing* f. : ae. *hrinȝan* (vgl. Noreen § 254).

húsl, *hunsl* n., 'Abendmahl' : ae. *húsel* [1]). *húsla*, *hunsla* v., 'das A. geben' : ae. *húslían* v.

kofi m., 'Kammer, Klause' (ED) : ae. *cofa* (Kahle S. 37).

lióþ-biskup, 'Suffragan' : ae. *leódbisceop*, 'Volksbischof'. *lýþbiskup* dagegen ist bloßes Bedeutungslehn.

lǽra v., 'lehren', pt. *lǽrþr*, 'Geistlicher', ad. *lærthær*, dazu *lǽr(i)-* in Abl. : ae. *lǽran* v., pt. *ȝelǽred* (germ. *ai*. Kahle, S. 26, scheint deutschen Ursprung anzunehmen; F. T. unter *lære*).

reykelsi n., 'Weihrauch', ad. *røkilsæ*, *røkæls* (Krist. S. 24), mit nordischer Vokalisation, aber fremdem Suffix, aus ae. *récels* (das Suffix kommt nur noch in *fangelsi*, cp. 4, vor).

rím n., 'Berechnung, Kalender' : ae. *ȝerím*.

1) Trotz der seltenen und späten Form *hunsl* (vgl. Noreen § 289 Anm. 3) ist das Wort, das nur das christliche Sakrament bezeichnet, unzweifelhaft LW (vgl. Noreen § 108 Anm. 1 — gegen Kock, Arkiv 15, 327).

róþa f., *róþi* m., 'Marterpfahl, Kreuz, Heiligenbild' : ae. *ród* f.

staf-róf n., 'Alfabet' : ae. *stæfráw* f. Dazu *málróf* in Isl. gramm. Lit. 1, 34.

ræþingr m., 'Text' : ae. *rǽdinȝ* zu *rǽdan*, 'lesen'.

sál, *sála* f., 'Seele' : ae. *sáwl*, *sáwol* f. (F. T. unter *sjæl*). Die Form *sála* mag durch Kompromiß mit mnd. *sêle* entstanden sein.

sálask v., 'sterben', *vera sálaþr*, 'tot sein' : ae. *sáwlian* v.

4. Kapitel.

Niederdeutsche Lehnwörter.

§ 25. Die Bestimmung und Abgrenzung der großen deutschen Lehnwörtermasse des an. ist ähnlich wie die der ae. Gruppe (§ 22) nicht ohne subjektive Entscheidung möglich. Neben lautlichen Kriterien (*kt* aus *ht*, *nk*, *mp*, *nt*, anl. *ia-*, *iu-*, Präfix *bi-*, vokalische Abweichungen usw.) muß in vielen Fällen Gebrauch und Vorkommen den Ausschlag geben. Es muß mit lautlichen Substitutionen gerechnet werden (vgl. *steyta*). Rein lautlich angesetzte Etymologieen (wie Hellqvist's *ers*, 'Roß' : als s-Stamm zu *ǫrr*, ae. *earu*[1]) waren aus sachlichen Gründen abzuweisen und oft zu übergehen. Lautlich unverdächtige Wörter, wie *dammr*, *flygill*, waren umgekehrt nach ihrem Auftreten mit Sicherheit als entlehnt zu rechnen.

Die Mehrzahl aller LW ist aus dem mnd. entlehnt (Taranger u. A., noch Noreen, geben oft nur die mhd. Entsprechungen); der mnd. nicht bezeichnete Umlaut wird vorausgesetzt (*krydd*, *lykka*, *synþ*; *býta*; *løþugr*, *skøkia* usw.). Inwieweit ostnord. Vermittlung vorliegt, wäre noch zu untersuchen (vgl. *ers*, *mangr*, *fangelsi*). Aus as. Lautstande müssen *frú* und *herra* erklärt werden, afris. scheint nur *bákn* zu sein. Aus dem mnl. scheint *frygþ* (*krás?*) zu stammen, aus dem mhd. nach der Lautform *byxa*, *flygill*, *karfi*, *pístr*, *spezskór*, *sprita*, außerdem *gígia*, *karfasta*, *léna*, *list*, *visundr*.

---

1) Arkiv f. n. f. 7, 155, Anm. 1.

Kirchliche Ausdrücke, wie in der ae. Gruppe, begegnen hier außer *synþ* nicht. Nach dem Inhalt ist neben einer Reihe von farblosen und gelegentlich übernommenen LW eine ritterlich geprägte Gruppe (z. B. *ers, frú, greifi, herra, høverskr, iungfrú, iunkeri, knapi, lén, orlof, riddari, skenkia, skylma, tykt,* worunter freilich *herra* und *tykt* schon sehr weit auseinanderstehen) und eine durch Handel und Verkehr übernommene Gruppe herauszuheben (z. B. *bunki, frekta, lest, pakki; dúkr, fóþr, hanzki, ilki, lakan, leþr, smelt; okr*).

Einzelne Wörter erscheinen als Modewörter, ohne ersichtlichen Grund der Entlehnung: *ferskr* (vgl. etwa 'appetitlich, delikat'), *krankr* ('malade'), *lykka* ('Fortüne'), *dára* ('düpieren'), *klókr* ('raffiniert').

§ 26. *akta* v., 'achten, sorgen', ad. *acte* (*act*) : mnd. *achten*. *aktan* f., 'Sorge'.

andvarþa v., 'überliefern' (DE) : mnd. *antwarden*.

angist f., 'Bedrängnis', u. *angistast* v. : mnd. *angest*.

apalgrár, 'apfelgrau' : mnd. *appelgrâwe*, as. *appulgrê*. An *apaldr* (§ 15) angeglichen, aber kaum eine selbständige alte Bildung neben *epli*, 'Apfel'.

armøþa f., 'Armut' : mnd. *armôde* (mit Umlaut, vgl. ahd. *aramuotî*; vielleicht aber mit F. T. an *møþa*, 'Beschwerde' geknüpft).

sigr-bákn in Morkinsk. S. 77 : afris. *bâken*, 'Zeichen' (ae. *béacen*). *bákna* v., 'ein Zeichen geben' : (vgl. ae. *béacnian*).

bifala v., 'befehlen', u. *bifalning* f. : mnd. *bevalen*.

biláti, *bilǽti*, *biliat* n., 'Bild' (D) : mnd. **bilede*, *bilde*, as. *bilithi*. Nach F. T. mit Einwirkung von *-lǽti*.

blanka v., 'blitzen' : mnd. *blanken* (an. *blakkr*).

brúka v., 'verwenden' (Hemingsþ., Anal. Norr. S. 203) : mnd. *brûken*.

buþkr m., 'Dose', ad. *budk* : mnd. *bodik* (*bodeker* m.). Jessen (*bødker*) führt das Wort auf *apotheca* zurück (wozu *buþkagras*, 'Heilkraut', Strengl., stimmen würde). F. T.

halten das Wort für einheimisch, was auf jeden Fall unglaubwürdig ist.

bunki m., 'Warenstapel, Ladung' : mnd. *bonk, bonik*, 'Ladung, Kielraum', afris. *bunk* (Noreen § 246 Anm.). Nach F. T. (*bunke* I) wäre das mnd. dem an. Worte entlehnt. Dagegen entscheidet das unnordische *nk*; auch unter *stamp* übersehen F. T. das westnord. Lautgesetz, wenn sie an. *stampr* als urverwandt zu skr. *stamba-* stellen.

býta v., 'geben, austeilen, wechseln' : mnd. *bûten* v., 'teilen, beuten'. (F. T. unter *bytte.*) Dazu *býti* n., 'Tauschhandel', u. *býting* f.

byxa sér v., 'springen', u. *byxing* f. : mnd. *bückezen* v., 'wie ein Bock springen' (F. T. unter *bykse.* In der Beverssaga ist *kasta sér* v. l. Der mißverstandene transitive Gebrauch im an. zeigt sich auch in *byxing*, 'Stoß, Schleuderbewegung', Finnb. s. 82).

dammr m., 'Damm', u. *demma* v. (D) : mnd. *dam, dammen* v.

dár n., 'Spott' (vgl. § 29 unter *próf*) zu *dári* m., 'Narr', auch in *dáraskapr* : mnd. *dôre* (*dôrheit*), germ. **dauzan.* *dára* v., 'betrügen, zum Narren haben' : mnd. *bedôren, sik dôren* v.

dokka f., 'Tragbalken, Büschel' (D) : mnd. *docke*, 'Geländerstab'.

doppa f., 'Metallknopf' (Klm.) : mnd. *doppe* (F. T. *dop*). **dopparr, doparr* (þiþr.) m., 'Helmknopf', gehört nicht zu mnd. *dobber*, 'Ankerboje' (Fr.), sondern offenbar zu *doppa.*

duggari m., 'Hochseefischer' (D) : mnd. *dogger* (nach F. T. unter *dogge* II englischen Ursprungs).

dúkr m., 'Tuch, bes. Kopf-, Tischtuch' : and. mnd. *dôk*, mnl. *doec* (vgl. Jessen und F. T. unter *dug.* Beitr. 26, 309 wird 'Ablaut' angenommen, ebenso scheinbar von Kluge, Wtb. Der Begriff macht Entlehnung viel wahrscheinlicher). Dazu *dúka* v., 'bedecken' (mnd. *dôken* v., 'ein Kopftuch umlegen') und *dýki* n., 'Stück Zeug'.

dust n., 'Staub', u. *dusti* m., 'Staubkorn'. Das vor-

wiegend geistliche Wort ist, wie Noreen § 109 Anm. 1 will, LW aus mnd. *dust* m., 'Staub' (gegen F. T. *dust*).

ers, ess n., 'ritterliches Roß' : aus mnd. *örs, ors, urs* (woraus auch mhd. ritterl. *ors*), nach Kock, Arkiv 9, 169 f. durch ostnordische Vermittlung (aschw. *ørs*), vgl. aber and. *hers*.

eygia v., 'blicken' (Clár. s.) ist wohl LW aus mnd. *ôgen, ögen* v. (vgl. *steyta* v. und *reyfari*).

fanga v., 'fangen' : mnd. *vangen* v. (F. T. *fange* vb.) Die schwache Konjugation ist hier wie bei *vaska, þvinga* v. verdächtig. *fangi* m. (E), ist nach F. T. mnd. *vangene*. *fanginn* neben *fenginn* mag ostnordisch sein.

fangelsi n., 'Gefängnis' (ad. *fangsæl* mit nord. Suffix, Krist. S. 57) ist mnd. *vengnisse*. Das Suffix ist (vornehmlich ostn.) entlehnt und kommt westn. nur noch in *reykelsi* (s. § 24) vor. Vgl. Krist. S. 66 und die dort angeführte Literatur. Die westn. Form geht zunächst auf ostn. Vorbilder zurück.

-farvaþr, -'farben' (nur Sig. s. þǫgla, *farva* Jüng. Bós.), ad. *færuæ*, (neuisl.) : zu mnd. *varwe*.

ferskr, 'frisch, angenehm, vorzüglich', ad. *færsk*, mit Krist. S. 23 aus mnd. *versch* (F. T. unter *fersk* nehmen 'frühe Entlehnung' aus ae. *fersc* an, das Wort gehört indes der geistl. Sprache, den Fas., der Clár. s.).

flygill m., 'Flügel' (þiþr.) : mhd. *vlügel*, mnd. *vlogel*.

fóþr n., 'Kleiderfutter', *fóþra* v., 'füttern', als junger Handels- und Kulturausdruck zweifellos : mnd. *vôder* (F. T. *foder* II bemerken nichts dazu).

fordiarfa, fyrirdiarfa v., 'verderben', ad. *for dæruæ* : mnd. *vorderven* v. Der St. ist deutsch und nur an *diarfr* angelehnt (vgl. die Bildung *fordiarfast*, 'mutlos werden').

formuga v., 'vermögen' (D) : mnd. *vormogen* (an. *mega*).

**forsýma* v., 'mißachten', scheint in *forsóma, forséman* f. (D) vorzuliegen : mnd. *vorsûmen*.

frekta (*frækta* Clár. s. v. l.) und *frakta* v. (Sig. s. þǫgla),

'frachten, beladen' : mnd. *vrachten*. vgl. *frykta, frukta* v. unten.

fría v., 'befreien', u. *frían* f. : mnd. *vrîen* (im an. ist nur *friáls* und danach *frelsa, friálsa* v. heimisch).

frú f., 'vornehme Dame', ad. *fruæ* : as. *frûa*. Neben *húsfrú*, 'Hausfrau', auch *hústrú* (Noreen § 300) : (mnd. *hûsfrowe*). *húsfreyia* s. § 17. *iungfrú* s. unten. *frúa* (þiþr.), *frúva* (Yngl.; in *iungfrúva* Mork.), *fróv* (Strengl.), *frova* (Sn. E., þiþr.), *frouva* (Str.), *frauva* (Ágrip) f., dass., sind Kompromißformen, von mnd. *vrowe* (ad. *frughæ*) beeinflußt. Weshalb Noreen (§ 398, 1) diese seltenen Nebenformen für sehr alt, also älter als das geläufige *frú* hält, weiß ich nicht.

frygþ f., 'Freude, Entzücken, Herrlichkeit', als ein junges Wort (Stiórn, Clár. s. *mekt ok frygþ*, Ól. s. Tr. Ups. *frygþ ok æra*) zweifellos entlehnt (Jessen; Clar. S. 18 Z. 9 Anm.; gegen F. T. *fryd*) : mnl. *vröchde* (zur Etymologie s. Franck, Et. Woordenboek, unter *heug*)?, vielleicht von *frǽgþ* beeinflußt.

út-frykta v. und *frukta* v., 'frachten' (Clar. S. 32 Z. 13 Anm.) : zu mnd. *vrucht* (*vruchtman*) neben *vracht*.

fǫstulavent, 'Fastnacht' (D) : mnd. *vastelavent*. Die Vokalisation ist hier wie in *mǫguligr, ǫldurmaþr* nach an. Vorbildern substituiert.

gáfa f., 'Gabe' (DE. LW gegen *giǫf* : Torp og Falk, Dansk-Norskens Lydhistorie S. 166. Im Et. Ordbog unter *gave* wird *gáfa* als echt nord. hingestellt) : mnd. *gâve*.

gígia f., 'Geige', dazu *gígia* v., *gígiari* m. : mhd. *gîge*, *gîgen* v., *gîger* (mnd. nur *gîgel* belegt; afr. *gige* aus dem deu.).

greifi m., 'Graf', ad. *greuæ* : mnd. *grêve* (Lautsubstitution nach *steinn* : *stên* usw., Kock, Z. f. d. A. 40, 204). *margreifi* m., 'Markgraf', mnd. *markgrêve*.

grott- in *grottum turneisum* (D; s. Fr. unter *turneis*) : mnd. *grote*, 'Groschen', mhd. *grosse turnois*, ml. *grossus turonensis*.

hanki m., 'Handgriff, Klampe' : mnd. *hank*, dazu **hanka* v. in *áhankask* v. (unpers. *áhankask e-m*), 'den kürzeren ziehen, gefangen werden'? Vgl. *hǫnk*. Björkman (S. 212) hält das Wort seltsamerweise für nur nordisch und englisch.

hanzki m., 'Handschuh', ad. *hanzkæ*, ist (gegen Krist. : ae. *handsció*, as. *handskôh*, und Vik. II S. 191 : nd. fris. altes LW) lautlich mnd. *hantsche*, *hantzke* (so auch F. T. *hanske*).

háverskr u. Abl., 'höfisch', (El. s., Alex. s.) = *høverskr* : mnd. *havesch* (Schiller-Lübben, Mnd. Wtb. 2, S. 315) neben *hovesch*.

henza-brøþr, 'Hanseaten' (L) : vgl. mnd. *hense-nôt* m.

herra m., (*herri* m. DE), 'Herr, Fürst', ad. *hærræ* : as. *hêrro*. Dazu *herra* v., 'Herr nennen'; *húsherra* : mnd. *hûshêre*.

hind f., 'Hinde', scheint nach den Belegen (Hialmþ., þiþr., Klm., Bev., Sig. s. þ., Bret.) LW zu sein : mnd. *hinde* (vgl. § 134, 8). Doch ist die Entscheidung wie bei *visundr*, (*úrr*) nicht sicher.

hinkr n., 'Zaudern', zu *hinka* v., 'hinken', mnd. *hinken* (*nk*). Vgl. die r-Bildungen *pataldr*, *pústr*, (*konstr*), (*motr*).

hóf n., 'Gastmahl' : mhd. *hof*, 'Gastmahl', auch mnd. 'Hoffestlichkeit'. Nach Clar. S. 17 Z. 16 Anm.; schon Fr. Gedehnte alte Kürze noch in *skáp* s. u.

hofferþ f., 'prächtiger Aufzug' (E) : mnd. *hovart*, *hôchvart* (F. T. *hoffærdig*. Vgl. *hofmóþr* : mnd. *hôchmôt* in der jüng. Bósas. und *hoffrakt* (§ 80). Es könnte indes auch eine Zssg. mit *hof* (s. § 1) wie *hofprakt* vorliegen, 'fürstlicher Aufzug'.

hop n., 'Hoffnung', ad. *hoop* : mnd. *hope* m. (F. T. *haab*). *hopask* v., 'hoffen', und *hopan* f. (DE) : mnd. *hopen* v. (vgl. an. *vǽnask*), *hopen(e)* f. m.

hópr m., 'Schar' : mnd. *hôp* m. (germ. *au* und *û*).

høveskr, *høverskr*, 'höfisch, fein' : aus mnd. *hovesch* umgebildet (§ 13). Abl. : *høverska*, *høverski* f. u. *høversk-*

ligr : mnd. *hoveschlik.* Nebenformen: *háverskr* s. o., *heyve(r)skr* u. A. (vgl. *eygia* v., *reyfari, steyta* v.) und *heyskr* (*heysliga* adv.) : mnd. *heusch, hoesch,* mnl. *heusch, huesc* (mnl. *huescelic*).

hǫnk f., 'Henkel' : mnd *hank* (*nk*).

iaga v., 'jagen' : mnd. *jagen* (Noreen § 225 Anm. 1). *iagt-hundr,* 'Jagdhund' (Erexs. v. l.) : mnd. *jacht* f.

iarteign, iartegn, iartein, später *iarteikn* f., 'Wahrzeichen, Wunder', ad. *iærtakn, iærtægnæ,* nach F. T. (*jertegn*) : mnd. *wartêken* (zu einer Zeit übernommen, wo mnd. *w* noch Halbvokal war, an. *v* aber nicht mehr). Noreen (§ 281, 6 u. ö.) stellt nord. **iarknteiʒn,* 'echtes Zeichen', zu ahd. *erchan* usw. Jessen setzt einen germ. St. **erka-* an. F. T. in den Tillæg geben diese beiden Etymologieen. Auch Krist. S. 50 hält *iartegn* für heimisch. Ich halte das Wort, das in den edd. Liedern (außer den Fiǫlsvinnsmál) fehlt, dennoch für ein altes LW. *iarkn-* kommt an. nur in dem poet. LW *iarknasteinn* vor, und ebenso scheint *teikn* ursprünglich unnordisch zu sein (s. § 22 *tákn*). Auch das Geschlecht ist auffällig. Der Anlaut ist freilich trotz F. T. unerklärt gegenüber *vakta, vanka, vaska* usw.; *iurt,* das F. T. scheinbar mit Recht zu mnd. *wurt* stellen, ist im Gegensatz zu *iartegn* ein junges LW. Seltenere Nebenformen, an denen das Wort, wie *frúa,* ungewöhnlich reich ist, bei Noreen § 283, 3. *iarteina, earteina, iargtengna* usw. v., 'bezeichnen, bedeuten'.

ilka-fóþr n., 'Iltispelzfutter' (ad. *elka* 'Iltis') : mnd. *ilke* m., *illikisfoder,* Mnd. Wtb. II, 350 f. (D).

innsteri n. pl., 'Eingeweide' (E) : mnd. *inster* n. (an. *ístr*). F. T. unter *ister* I.

iperst, 'ein Stoff' (D) : mnd. *ipers,* 'aus Ypern'.

ísarn n., 'Eisen' (þiþr.) : mnd. *îsern,* vielleicht aus poetischen Quellen (s. § 21).

iungr, 'jung' (an. *ungr*) : mnd. *junk. iungfrú, iomfrú* f., 'Jungfrau', ad. *iungfrughæ* : mnd. *junkvrowe. iungherra, iunkera, iunkeri* m., 'Junker, Prinz', ad. *iunkhærræ* : mnd. *iunkher.*

iurt f., 'Kraut' : mnd. *wurt* (F. T. unter *jertegn*; an. *urt*).

kaga v., 'blicken', (Vatzd.; E) : vgl. mnd. *kageren* (vgl. *spinka*, das LW sein muß : mnd. *spenkeren*).

kar-fasta, 'Trauerfasten' : mhd. *kar* f., 'Trauer', *karn* v.

karfi m., 'Karpfen' (Flór. s.) : wohl mhd. *karpfe* (F. T. Tillæg *karpe?*) Vgl. Beitr. 19, 331 und 26, 288.

kass, *kassi* m., 'Kasten, Korb' : mnd. *kass* neben *kast*. Nach F. T. (*kar*) urverwandt.

kiarni m., 'Butterfaß', u. *kirna* f., dass. : mnd. *kerne*, *kirne* (wenn nicht gar schon ae. *cierne*).

kippa f., 'Korb' : mnd. *kipe*, 'Korb' (F. T. *kippe* II heimisch).

kippi n., 'Bündel', (ad. *kip*, Krist. S. 49 : LW), (EL) : mnd. *kip* n., 'Pack' (F. T. *kippe* II heimisch).

á-klagan f., 'Klage' (DE) : zu mnd. *klagen* v.

klénn, 'schön' (Clár. s.) : mnd. *klên*, *kleine*. *klénódía*, 'Kleinod' (Sig. s. þǫgla) : mnd. *klênode*, ml. *clenodium*. (Zum Komparativ *klénni* vgl. Clar. S. 38 Z. 12 Anm.)

klingia v., 'läuten' (Fms. XI) : mhd. *klingen*; mnd. nur intr. belegt (F. T. unter *klinge*).

klókr, 'fein, listig, tückisch', *klókligr*, *klókskapr* usw. (die Sippe *klǽki* n., 'Schande', u. Abl. wird von Möbius, Altn. Glossar, S. 233 fälschlich hereingezogen) : mnd. *klôk*.

klót n., 'Schwertknauf', ad. *swørzkloot* : mnd. *klôt*, 'Kugel' (germ. *au*, vgl. *nóti*. F. T. unter *klode*).

knapi m., 'Knappe, Diener' : mnd. *knape*.

konst f., 'Kunst' (Partalop. s. D S. 9, Sig. s. þǫgla) : mnd. *kunst* f. (Es mag aber auch *konstr*, *kynstr* n., 'Erfindung, Mittel, Griff', vom mnd. beeinflußt sein, vgl. *hinkr* wegen der Bildung.)

kraden, 'Teufel' (D) : mnd. *krodendûvel*, nhd. *krodenteufel*.

kragi m., 'Halskragen' (D) : mnd. *krage* m. (F. T. *krave*).

kram n., 'Kaufmannsware', (ad. *kræmær*), (EL) : mnd. *krâm* m. (*krêmer*).

krankr, 'krank, schwach, gering, elend, wertlos', ad. *krank* : mnd. *krank* (*nk*). Dazu *krankligr*, *krankleikr* m., *krankdómr* m., *krankdømi* n. *krenkia* v., 'krank machen, außer Kraft setzen' : mnd. *krenken* v.

kranz m., 'Kreis, Kranz, Schappel' (DE) : mnd. *kranz*.

krásir pl. f., 'Leckerbissen' : mnl. *croos*, 'Gekröse' (F. T. unter *kraas*, die aber auf das an. nicht eingehen: s. cp. 5 des II. Teils). Das Wort ist im II. Teil in Klammern angeführt und nicht weiter berücksichtigt worden.

krúsa v., 'runzeln' (D) : mnd. *krûsen* v., 'kraus machen'.

krydd n., 'Gewürz' : mnd. *krût*, *krûde* n. (F. T. unter *krydderi*. vgl. *skraddari*, *sniddari*, *soddan* : mnd. *schrâder* usw.).

lak, *lakan* n., 'Zeug', in *langalakan* (L), *langenlak* (D). *línlakan* (D) und *línlak*, 'Leilach' : mnd. *lînlaken*. *skarlakan*, 'Scharlachstoff' : mnd. *scharlaken* (aus ml. *scarlatum* umgedeutet, vgl. *skarlat* § 38).

sparlak, *sparlakan*, 'expansorium, Vorhang' : mnd. *sperlaken*. (*silki-parlak* (D) s. Noreen § 292 Anm.).

leþr n., 'Leder' : mnd. *leder*. Das einheimische und gewöhnliche Wort ist *skinn*; *leþr* scheint ein jüngeres Handels-LW zu sein. Es kommt meist in Kompp. vor, darunter LW wie *flaska*, *panzari*. *leþrblaka*, 'Fledermaus' (nur Alex., Sn. E.), kann älter wohl **skinnvængia* geheißen haben (Folkespr. *skinnvengia*). Dazu *leþra* v., 'überziehen, füttern' (D), vgl. *fóþra* v. Freilich kommt in einer Strofe des Snegluhalli, Fb. 3, 427, *leþr* = 'Haut (des lebenden Menschen)' vor.

leisk n., 'ein Stoff' (D) : mnd. *overleyesch laken* (Fr.).

lén n., 'Lehen', ad. *læn* : mnd. *lên* (an. *lán*, ae. *lǽn*). *lénsmaþr*, 'Lehnsträger' : mnd. *lênman*. (*lánardróttinn*, 'Lehnsherr' ist dagegen nur Bedeutungslehn : mnd. *lênhêre*). *léna* v., 'belehnen, verleihen' : mnd. *lênen*.

léna f., 'Saumsattelpolster?' : mhd. *lëne*, 'Lehne'? *léna* v., 'satteln', wäre danach gebildet (E).

lest f., 'Warenlast', ad. *læst,* nach F. T. (*læst* und *last* I) und Krist. (S. 49) aus mnd. *leste,* pl. zu *last.*

á lesti, 'schließlich', s. § 128 und § 64 II.

líþa v., 'leiden, dulden' (nach Fr. II 504 vielleicht in *líþast eþa vald hafa,* Fms. VI 134) : mnd. *lîden* (F. T. *lide* II).

líspund, lífspund, línspund, 'Liespfund', eig. 'livisch Pfund' (DL), ad. *liispund* : mnd. *lispund, livesch pund.*

list f., 'Fertigkeit, Kunst, Wissenschaft; Maschine; Liebenswürdigkeit', dazu *listugr, listuligr,* hat in der Regel gelehrtes und höfisches Gepräge, und mag wohl aus mhd. *list* (mnd. fehlt die Bedeutung 'Kunst, Wissenschaft') entlehnt sein. F. T. (*list* I) halten im dän. nur die jüngere Bedeutung 'rænke, snedighed' für deutsch.

lúþa v., 'lauten' (D) : mnd. *lûden* v.

lukt, lykt f., 'Geruch' : mnd. *lucht* (an. *lopt.* Clar. S. 18 Z. 6 Anm.).

lukta v., bei Fr. unübersetzt (E), ist viell. *lúkta* : mnd. *lûchten,* 'leuchten'.

lykka, lukka f., 'Glück', und *ólykka,* 'Unglück', ad. *u lykkæ* : mnd. *lucke, unlucke.*

løþugr, 'vollwichtig' (D) : mnd. *lôdich* (vgl. Bugge, Fr. III 1108).

maka v., 'bearbeiten, zufügen', refl. 's. abarbeiten' : mnd. *maken.* *-makari,* ad. *-makæræ,* z. B. *skómakari,* (ad. *hanskæmakæræ*) : mnd. *schômaker.* F. T. (*mag*) wollen auch die ganze Sippe von *makr, makligr* für entlehnt ansehen. Die von F. T. zweifelnd angeführten Belege aus der Eigla (*makindi*) und Niála (*maki*) sprächen zwar durchaus nicht gegen mnd. Herkunft, wohl aber das Vorkommen in Hrafnkelss., Bandamannas. (*makligr*). Alte Entlehnung aus dem ae. wäre neben jüngeren Bildungen nach dem mnd. möglich. *mak* n., 'Gemach (= *klefi*)' (D) ist mnd. *ge)mak.*

makt, mekt (nach dem pl. und dem adj.) f., 'Macht, Pracht, Herrlichkeit' : mnd. *macht.* *mektugr* (s. § 4), 'statt-

lich, hervorragend' : mnd. *mechtich.* *mekta* v., 'vermögen, stärken' (DE).

mála v., 'ausmalen' (E) : mnd. *mâlen* v.

mana v., 'auffordern' (D) : mnd. *manen* v.

mangr und *mangfaldr* (D) gegen an. *margr*, nach F. T. (unter *mangen*) ostnordisch; mnd. *mannich.*

mát n., 'Schätzung', ad. *maat* (D) nach Krist. S. 49 aus mnd. *mâte.* F. T. (*maade*) führen spätmhd. *mâz* an. *máti* m., 'Art', ad. *matœ,* nach Krist. S. 49 : mnd. *mâte.* *máturligr,* 'angemessen', ad. *matœlik* : (mnd. *mâtelik,* 'mäßig'). *ofrmáta* adv., 'übermäßig' (Sǫrlas. st.) : mnd. *overmâte* (sonst wird mnd. *over* stets durch *yfir* wiedergegeben, s. auch § 2).

meina v., 'meinen' : mnd. *meinen, mênen* v. (F. T. *mene*).

mengia v., 'mischen, sprenkeln', in den pt. *-mengiaþr, -mengdr, -menginn,* ad. *mœngœ* (D) : mnd. *mengen* v.

muga v., = '*mega*' (D) : (ad.) mnd. *mogen* (an. *mega*). Dazu *ú-muguligr,* 'unmöglich' (Amícuss.) : mnd. *unmogelik* (Stiórn: 'nicht imstande').

mǫguligr, 'möglich' : mnd. *mogelik* (an. *máttuligr*); mindestens ist das späte Wort vom ostn.-nd. beeinflußt.

nóti, 'ebenbürtig' : mnd. *nôt* (germ. *au,* an. *nautr,* vgl. Bugge, Fr. III 1108).

okr n., 'Zinsen, Wucher' (LE) : mnd. *wôker* nach F. T. (*aager*). Der *v*-Abfall liegt auch in *olpa* (§ 35) vor. Noreen (§ 227, 1) führt die Worte nicht auf. Die Kürzung des *ô* erklären F. T. aus halblangem mnd. Vokal in offener Silbe. Da *klókr* lang bleibt (cas. obl. offene Silbe), ist eher Kürzung vor Doppelkonsonanz im an. anzunehmen, Noreen § 122, 3.

orlof n., 'Erlaubnis, Urlaub, Audienz', ad. *orlof* : mnd. *orlof.* *orlofa* v., 'erlauben' (E) : mnd. *orloven* v. (denom.).

padda f.. 'Kröte' : mnd. *padde,* 'Kröte'.

sik pakka v., 'sich scheren' : mnd. '*sik packen*'.

pakki m., 'Leinwandpacken', ad. *pakkœ* : mnd. *packe* (F. T. unter *packe*).

pantr m., 'Pfand', ad. *pand* : mnd. *pant* (viell. aus fr. *pan*). *panta* v., 'wetten' : (mnd. *panden* v.).

pladar n., 'Ahornholz' (bei Fr. unübersetzt. D) : mnd. *pladern*, 'aus Flader, Ahornholz'?

plag n., 'Art und Weise' (E) : vgl. mnd. *plage*, *plege*, 'Sitte', zu *plaga* v., 'ausbilden, ausüben, bewirten, gewöhnt sein' : mnd. *plegen* v. (aber vgl. *plage*, *plege*), 's. befassen, ausüben, sorgen, lieben' (dagegen ae. *plaȝian*, *pleȝian* v. : 's. rasch bewegen, spielen') und *plega* v., 'ausüben', ad. *plæghæ* (D) : mnd. *plegen* v.

pors m., 'Porsch' (DL) : mnd. *pors*. Wegen des *p*-Anlauts verdächtig. F. T. (*pors*) sehen das Wort für heimisch an.

pottr m., 'Topf' : mnd. *pot* (ae. *pot*, fr. *pot*).

(hof-)prakt f., 'Staat, Gefolge' : mnd. *pracht*.

pústr (gen. *pústrs*) m., 'Ohrfeige' : mhd. *bûz* (*biuz*). Nach Clar. S. 65 Z. 19 Anm.; zur r-Abl. vgl. *hinkr* oben. Nach F. T. (*pust*) urverwandt mit mnd. *pûster*.

vel til reika, *vera v. t. r.*, 'sich wohl befinden' : mnd. *wol tô reke* (*reik*, *reika* ist sonst echt nordisch).

reikna v., 'berechnen, zählen, ansehen, bewirten' : mnd. *rekenen* (wgerm. **rĕkanôn*, Kluge Wtb. *rechnen*) 'rechnen, zählen, halten, achten' (F. T. *regne*). Dazu *reiknan* f., *reikning* f., *reikningr* m. : mnd. *rekeninge* f.

reisa f., 'Reise, Fahrt, Mal (= *sinn*)' : mnd. *reise* (F. T. unter *reise* subst.).

reyfari m., 'Räuber', ad. *røuær*, *røuæ* v. : mnd. *rôver*, nd. *röver*. *raufari* m., dass., zu *raufa* v., 'plündern', das Bedeutungslehnwort aus mnd. *rôven* v. ist (an. ursprünglich 'durchbohren', ad. *roof* Krist. S. 47).

riddari m., 'Ritter', ad. *ryddær* : mnd. *ridder*. Daneben *ríþari*, *ríþeri* : mnd. *rîder*, 'Reiter'. *riddarligr*, 'ritterlich' : mnd. *ridderlik*.

hialm-róþa f., 'Aufsatzstange' (L) mag mnd. *rôde*, 'Stange' sein, da das Wort nicht lebendig im an. ist; in anderer Bedeutung vorher aus dem ae. entlehnt (s. § 24).

rokkr m., 'Wams' (*bryniu-*, *skinn-*, *vápn-*) : mnd. *rock*.

roskering, rotskering, 'Stockfisch' (D) nach F. T. (*rødskjær*) aus mnd. *roscher, rôtscherink*, das seinerseits aus an. *ráskerþ, ráskerþing* stammt.

rosenkranz m., 'Rosenkranz' (E) : mnd. *rôsenkrans*.

rykkr m., 'Ruck' u. *rykkia* v., 'schnell ziehen, rucken', mag mnd. *rucken* sein. *undan rykkia* v. intr. 'ausrücken, s. entfernen'.

sikta v., 'sichten', ad. *siktæ, sygtæ* : mnd. *sichten*.

skákmaþr, 'Räuber' : mnd. *schâk* 'Raub', *schâker* 'Räuber', mhd. *schâchman* dass.

skalkr m., 'Bube, Schuft' : mnd. *schalk*. Dazu *skelkia* v., 'Spott treiben' : (mnd. *beschalken*, 'betrügen'), und *skelkni* f., 'Verspottung'. Vgl. *skalkr*, 'Knecht', § 123.

skammføra v., 'mißhandeln' (Hrólfss. kraka), Volksetymologie aus mnd. *schamfêren* v., zu *schamp, schimp* (F. T. unter *skamfere*).

skáp n., 'Gefäß' (D) : mnd. *schap* (vgl. *hóf*).

skari m., 'Schar, Gefolge, Heeresmacht', nach Clar. S. 9 Z. 11 Anm. aus mnd. *schare* f., 'Haufe, Abteilung' usw. *skǫr* f. (þiþr.), dass., ist eigentlich nur Bedeutungsentlehnung.

ské v., 'geschehen', ad. *skie*, pr. *skiethe* : mnd. *schên* v.

skelmir m., 'Teufel' : mnd. *schelmer, schelm*. *skelmiskapr* m., *skelmiligr*. Zu *skelmisdrep* n., 'Pest', vgl. mnd. *schelm*, 'Aas', mhd. *schelme*, 'Pest'.

skenkia v., 'schenken, zu trinken geben' : mnd. *schenken* (*nk*). *skenkr* m., 'Getränk (oder Bedienung)' und *skenking* f., 'Einschenken'.

skerfr m., 'halber Pfennig', (Clár. s.) : mnd. *scherf*, vgl. Clar. S. 42 Z. 7. Vgl. *skarfr* § 123.

skikka v., 'ordnen, bestimmen' : mnd. *schicken* (an. *skipa*).

skimpi (in der Blómstrvallas.) : mnd. *schimp* m., 'Spiel, Scherz'.

skorsteinn, 'Esse' : mnd. *schorstên* zu *schore, schare* (s. F. T. unter *skorsten*).

skrá f., 'Urkunde, Buch, Gesetzbuch'. Nach F. T.

(*skraa* III) frühes LW aus mnd. *schrât* (*d*), 'Urkunde', zu *schrâden, schrôden* v. (mnd. *schrôde*, 'Lappen, Papierstück'), dazu *skrǽþa* f. aus mnd. *schrâde* (mit Umlaut). Nach F. Jónsson (Litt. Hist. II 252 ff.) ist *skrá* ein alter volkstümlicher Ausdruck, neben dem LW *bók*. Zu dem einzigen Beleg für *skrá*, 'Tierhaut', siehe Teil II § 128. *skrá* fehlt in den Ísl. sǫgur bis auf die geistliche Fassung der Fóstbr. s. (Fb.) und die Sturlungasaga, und macht einen durchaus gelehrten, unvolkstümlichen Eindruck (vgl. Sturl. s. im § 58). Trotzdem mag das Wort als Bezeichnung für ein Gesetzbuch eins der älteren mnd. LW sein. *skrá*, 'Eisen', '*plógiárn*' (Fagrsk.), scheint unverwandt zu sein (Zusammenhang mit mnd. *plôchschar?*). Dazu außer *skrǽþa* (s. o.), *skrá* v., 'aufzeichnen, aufnehmen, Platz anweisen', und *skrásetia* v.

skraddari m., 'Schneider', ad. *skræddær* (D) : mnd. *schrâder, schrêder* = *schrôder*. Vgl. *krydd*.

skúta f., 'Lastschiff' : mnd. *schûte*.

skylma (meist refl.), v., 'fechten', ist der mittelalterliche term. techn. : mnd. *schermen* v. (me. *scirmen, scurmen* v. s. Björkm. S. 128), nach F. T. (*skjerm*) an *skýla* v. geknüpft.

skytta m., 'Schütze' : mnd. *schutte*, ae. *scytta* (F. T. unter *skytte* ziehen mit Unrecht auch *skyti* — schon Vǫlundarkv. — und *skytia* zu mnd. *schutte*). *skytari* m. (E) ist vom nd. beeinflußt, F. T. vergleichen fris. *schütter*, holl. *schutter*. Zur Endung vgl. *herra* m. gegen das ae. LW *kempa* f.

skǽla sik v., 'schielen, ein schiefes Gesicht ziehen' (Hiálmþ. s.) : mnd. *schêlen* v. (F. T. unter *skele* erwähnen das an. *skǽla* nicht).

skǿkia f., 'Hure' : mnd. *schôke, schoike, *schodeke* (F. T. unter *skjøge*). Vgl. Germ. 23, 4 f.

slangi m., 'Schlange', als Fremdwort, viell. als Name (þiþr.) : mnd. *slange* m.

slekt f., 'Familie, Art, Lebensart', ad. *slæct* : mnd. *slechte*.

slentr n., 'Müßiggang' : zu mnd. *slenteren* v. (nur Grettla, vgl. Boer, Altn. S. B. VIII S. 83 Z. 5 Anm.).

slípari m., 'Schwertschleifer' (L) : mnd. *slîper* zu *slîpen* v. F. T. setzen trotz des fremden Suffixes ein an. **slípa* an (unter *slibe*).

smelt n., 'Schmelz' : mnd. *smelt* n. *smeltr*, 'emailliert' : (mnd. *smelten* v.). Dazu die unerklärte Nebenform *smeittr*.

sniddari m., 'Schneider' (L) : mnd. *snîder*, selten für *schrôder*, 'Schneider' (s. *skraddari*), gebraucht. Vgl. *krydd*.

soddan, 'solch' (Tristr., Hrómundars.) : mnd. *sôdân*. Vgl. *krydd*.

iarn-spaþi m., 'lancina, furca' (E) : mnd. *spade* m., 'Spaten'. Der St. ist wgerm. (as. *spado*).

sparlak, *sparlakan* s. u. *lak*.

speia v., 'spähen, schauen' : mnd. *spêen* v. *speiari* m., 'Späher, Spion' : mnd. *spêer*. *speingr* m., dass. (in der Hauksbók), wird von Fr. als *spekingr* erklärt (mnd. *speiger*, 'Spiegel'?).

spezskór m., 'ein Schuh' : erst nhd. (1561) bezeugt *spitzschuh ?*

spila v., 'spielen', ad. *spyl* n. : mnd. *spelen* (an. *leika*).

spinka v., 'zappeln' (E) : zu mnd. *spenkeren*, 'aus Kurzweil fortlaufen'. Vgl. *kaga*.

spraki m., 'Gerücht, Kundschaft' : mnd. *sprâke*.

sprita (spríta?) v., 'auseinanderbreiten' (þiþr.) : mhd. *sprîten* v. F. T. (*sprede*) setzen darnach ein an. *sprita* an.

stampr m., 'Mörser, Bütte' : mnd. *stamp* m. (an. *stappa*). Vgl. *bunki*.

stempel (m.?), 'Mörserstößel' (D), ad. *stœmpœl* : mnd. *stempel*.

steyta, *stauta* v., 'stoßen, stürzen', ad. *støtœ* : mnd. *stôten* v. Das späte und seltene Wort ist mit Krist. (S. 56) für got.-deutsch anzusehn (an. *hrinda*, *stinga*, *steypa* usw.). Zur lautlichen Erklärung muß freilich wohl Lautsubstitution (vgl. *reyfari*, *raufari*, *eygia*, *taufr?*) angenommen werden gegenüber *klót*, *nóti*, *grott-?*, (*hópr*). Das

an. *ou*, *øy* wird dem mnd. *ō*, *ȫ* nahegestanden haben. *steytr* m., 'Wogenanprall' (E) : mnd. *stôt.*

strax, 'sofort', (Tristr. 46, 110, Blómstrv. s., Sǫrlas., Hrómundars., Hemingsþ.) : mnd. *strackes* (an. *ístaþ, þegar*).

strip n., 'gestreifter Stoff' (D) zu *stripa* v., 'streifen', ad. *stripœ* (Krist. S. 55) : mnd. *strîpet* 'gestreift', *strîpe*, 'Zeugstreifen'.

stumpr m., 'Stumpf' (DE) : mnd. *stump* (*mp*).

synþ, *synd* f., 'Sünde' : as. *sundia*, mnd. *sunde* (ae. *syn*), dazu *syndugr*, 'sündig' : as. *sundig*, mnd. *sundich* (ae. *syniȝ*), *syndga* v., 'sündigen' : (as. *sundion*), mnd. *sundigen* v. (ae. *synȝian*), und *syndari* m., 'Sünder' : nur mnd. *sunder.* Wenn auch die ältere Form *synþ* dem deu. nicht formell gleich ist (F. T. *synd*), ist doch eine selbständige Ableitung zu *synia* ausgeschlossen. Aus einem frühmnd. *sunde* ergibt sich *synþ* wie *frygþ* < *vröchde.*

tappa v., '(Bier) ausschenken' (DL) : mnd. *tappen* v. (*biór-* usw.)*tappr* m., 'Ausschank' : mnd. *tappe* m.

taufr, *tǫfr* n. pl., *taufrar* m. pl., *taufrir* f. pl., 'Zaubermittel, Zauberei' : mnd. *tôver*, und *taufra* v., 'verzaubern' : mnd. *tôveren.* Das Wort scheint gegen *sciþr, trollskapr* u. a. jünger zu sein. In den eddischen Liedern kommt es nicht vor (erst Buslubøn). Vgl. § 56, Varianten der Vatzd. Den Wechsel *au* : *ǫ* will Noreen (§ 94, 1) lautgesetzlich erklären, der Wechsel der Genera bleibt immer noch auffällig. Zur Substitution *au* für mnd. *ô* s. *steyta* oben, es wäre auch an südlichere Beeinflussung durch md. Dialekte zu denken. Ein zwingender Beweis für Entlehnung fehlt freilich.

týgi n., 'Gerät, Zeug' : mnd. *tûch* n. Dazu *týgia* v. (*hertýia* v., Hálfdanars. Eysteinnss.) : mnd. *tûgen.* F. T. (*tøi*) setzen an. *tý, týia* v. an und nehmen gleichfalls Entlehnung an.

tykt, *typt* (*hoftypt*, 'höfische Zucht, Burgrecht'), *typta* (*typtumeistari*, 'Hofmeister') f., 'Zucht' : mnd. *tucht* (zu der Nebenform mit *p* vgl. Noreen § 258 Anm. 2). *tykta, typta* v., 'züchtigen' und *tyktan* f. : mnd. *tuchten* v.

tǽra v., 'zehren, geben, verpflegen' : mnd. *teren* v., 'vertun' (F. T. *tære*), und *tǽripeningr*, 'Zehr-, Taschengeld' (DE) : vgl. mnd. *teregelt*.

undirdáni m., 'Untertan' (L), (ad. *undærdanugh*, selten *undærdan*) : (mnd. *underdânich*), nd. (Dähn.) *underdaan*, mhd. *undertâne* m.

úrr m., 'Auerochs', (Sturlaugss. : *úrarhorn*) : mhd. *ûr*, *ûre*.

vága v., 'wagen, aufs Spiel setzen' : mnd. *wâgen* (F. T. *vove*; schon Jessen zweifelnd).

vakta v., 'bewachen, verwahren', (ad. *nat wactæ* f.) : mnd. *wachten* v., 'warten, erwarten, s. hüten' (*wacht* f.). Dazu *vaktan* f., 'Hut, Aufsicht'. In der Hálfdanars. Eysteinss. (ed. Björner) kommt *vakt* f. vor.

vallari m., 'Bettler, Landstreicher' : mhd. *waller*, 'Pilger'. Das vb., mnd. *wallen*, fehlt im an.

vanka v., 'winken' (Fms. XI 366 v. l.) : zu mnd. *wenken* v., 'winken' (an. *vakka* v. lautlich).

vaska v., 'waschen' : mnd. *waschen* v. Schon Jessen vermutet, daß das an. schwach flektierte vb. entlehnt sei (*vaske*). Vgl. *fanga* (*aþ*), *þvinga* (*aþ*). Klass. an. *þvá* v.

vekt f., 'Gewicht' (L) : mnd. *wicht*.

-visla f., 'Wiesel' (in *hreysivisla*, Rímb.), (ad. *wæslæ* Krist. S. 51), nur einmal in gelehrter Prosa belegt, kann mhd. *wisele*, mnd. *wesele* (ae. *wesle*) sein. F. T. (*væsel*) erwähnen das an. Wort nicht. Vgl. an. *hreysikǫttr*.

visundr m., 'Wisent' : mhd. *wisent*. Das Wort kommt in der Strophe Kri. s. 8, 4, Vǫls. s., Þiþr. s. und als Schiffsname vor (Leg. Óláfss., Hkr., Nj. c. C II, 17).

þéna v., 'dienen' : mnd. *dênen* v. Dazu *þénusta* f., 'Dienst' : (mnd. *dênst* m. n.), *þénari* m., 'Diener' : mnd. *dêner*. Die gegen an. *þióna* charakteristisch jüngere Form ist (gegen T. F. *tjene*) entlehnt. Anlautendes *þ* für mnd. *th*, *d* kommt noch zweimal vor; es wurde meist wohl nach Analogie substituiert (vgl. *þorpari*, *þorparligr* : mnd. *dorper*, *dorpelik*). Anlautendes *d* für mnd. *d* < *th* findet sich nicht.

þerna f., 'Dienerin': mnd. *derne.* Gegen F. T. (*terne* I).

þvinga v., 'nötigen, plagen': mnd. *dwingen* v. (schwach flektiert wie *fanga, vaska,* und schon deshalb kaum ursprünglich).

ǽra f., 'Ehre', ad. *æræ* : mnd. *êre* (as. *êra,* ae. *ár,* an. *eir*). *ǽra* v., 'ehren' (D) : (mhd. *êren*); *ǽrligr,* 'angesehen', ad. *ærlik* : mnd. *êrlik.* Vgl. dagegen mnd. *ê* : an. *ê* vor *n* in *lén, klénn.*

ǽverþligr, 'ewig' (D) : nach mnd. *iewer(l)de* (F. T. *evindelig*).

ǫldurmaþr, 'Aldermann', ad. *aldærman* (Krist. S. 45) u. *ǫldurmannligr,* 'ansehnlich' : mnd. *oldermann* (F. T. *oldermand;* zur Lautsubstitution vgl. *fǫstulavent*).

ørlygi n., 'Kampf', ad. *orlugh* : mnd. *orlige, orloch,* nach F. T. (*orlog*). Vgl. Gíslasaga in § 48.

ørsaka v., 'rechtfertigen' (D) : mnd. *orsaken.* (So F. T. unter *aarsag.* In den Tillæg unter *aarsag* wird diese Ableitung aufgegeben. Da es sich um ein Wort der norweg. Urkundensprache handelt, wird die Entlehnung eher anzunehmen sein. Zu der Lautsubstitution *ør-* (gegen *orlof*) vgl. *ørlygi* (Bugge, Fr. III 1103). *ørsekr* (L) wird freilich echt nordisch sein, wie schon F. T. I S. 6 angenommen wurde.

5. Kapitel.

Slavische Lehnwörter.

§ 27. Die durch das mnd. übernommenen slav. LW sind ebenfalls hier behandelt, und ebenso zwei vereinzelte LW aus dem Osten, *fíll* und *humli*.

bismari m., 'Stangenwage' (DL), ad. *bismær* : über mnd. *bisemer* aus russ. *bezmenŭ* (vgl. Tamm S. 7 f.).

(*bistr*, 'zornig', Árnas., Sturl. s., Ausg. von 1817: IV 82 v. l.) : über mnd. *bîster* aus asl. *bystrŭ* (Tamm S. 20).

brakun, *brokunarmaþr*, *brakki* m., 'Makler' (leg. Oláfss. h., Fb. und große Óláfss. h., Fms. VI) : asl. **brakunŭ*, 'Mittler', zu asl. *brakŭ*, 'Abgabe, Ehe(-kauf)'. Mikkola, Arkiv 19, 331 ff.

dyfliza, *dybliza*, *dyflissa* f., 'Gefängnis, Kerker' : mit Uhlenbeck, Beitr. 29, 332 ist an. asl. *tĭmĭnica*, russ. *temnica*, 'Kerker', anzuknüpfen. Mnd. *temenitze*, *temenisse*, mhd. *tymenitze* f. ergeben an. **tymniza*, **tyfniza*. Ob das Wort weiter an *diǫfull* angelehnt wurde, bleibt fraglich.

fíll m., 'Elefant', ad. *filsbeen* : pers. *fil*, türk. *fil*, bulg. serb. *fildiš*, 'Elfenbein', russ. nicht zu belegen.

humli m., *humla* f., 'Hopfen' (DL), ad. *humlæ humæl* : finn. *humala* usw. (Kluge Wtb. *Hopfen*; F. T. *humle* II); ae. *hymele*, mnd. *homele*, ml. *humulus*.

pallr m., 'Bank, Bühne' : asl. *polŭ* 'Seite, Boden' (Bugge, Glossar zu Ngl.; F. T. *pall*). Kahle (S. 26) dachte an ae. mnd. *pál*. Johansson, Z. f. vgl. Spr. 36, 370 f. nimmt umgekehrte Entlehnung an. Vgl. § 20.

prámr m., 'Kahn' (L) : über mnd. *prâm* aus asl. *pormŭ*, *pramŭ*, litt. *prāms*.

safali m., *safal* n., 'Zobel' : asl. *sobolĭ*. mnd. *sabel* u. ml. *sabellum* stehen weiter ab. *sabelin*, *sabelini* s. § 35.

silki n., 'Seide', ad. *silki* : asl. *šelkŭ*, apreuß. *silkas*. ae. *seoluc* stammt aus dem an. (F. T., Jessen, Kristensen S. 21, Indfl. S. 142, Kluge Wtb. *Seide*; Quelle mongol. *sirgek*).

stóll m., 'Tisch' : asl. *stolŭ*.

stolpi m., 'Pfosten, Säule' : sl. **stŭlpŭ*, asl. *stlŭpŭ*, russ. *stolpŭ* (Tamm S. 31). mnd. *stolpe* scheint an. Lehn zu sein. F. T. nehmen zwei idg. Formen an.

sǫþull m., 'Sattel', zur idg. Wz. *sed*, wird am ehesten LW aus asl. *sedlo*, lett. *sedli* sein, trotz des abweichenden Vokals (Miklosich, Et. Wtb. S. 289, Kluge Wtb., F. T. *sadel*). ae. *sadol* wäre dann altes LW aus dem deutschen. Lidén, Beitr. 15, 515 nimmt idg. **sotló-* aus **sod-tlo-* an.

tapar-øx f., 'Streitaxt' : asl. *toporŭ* (aus pers. *tabar*) 'Hacke' (Miklosich, Et. Wtb. S. 359, Björkm. S. 256, Skeat, Concise et. Dict., 1901, *taper*). ae. *tapereax* ist an. LW (umgekehrt noch Skeat, An et. Dict. S. 624).

torg n., 'Markt', ad. *torgh*, *tørgh* : sl. **tŭrgŭ*, asl. *trŭgŭ*, russ. *torgŭ*.

trapiza f., '(Schenk-)Tisch' : asl. *trapeza*, 'Tisch', aus gr. *τράπεζα*.

tulkr m., 'Dolmetsch, Makler' : sl. **tŭlkŭ*, asl. *tlŭkŭ*, russ. *tolkŭ*, daraus mnd. *tolk* (litt. *tulkas*, lett. *tulks* sind slav. LW). *tulka* v., *tulkari* m. : vgl. mnd. *tolken* v.

G. Vigfússon vermutete für *askraki* 'Pelztier', *gálkn* 'Ungeheuer' (S. Bugge : *gandlíkn*), *gammi* 'Erdhütte' (s. aber F. T. unter *gamme*), *hreinn* 'Rentier', *ǫndurr* 'Schneeschuh' lappischen Ursprung. Nur im an. entlehnt sind von den slav. LW : *brakun*, *fíll*, *pallr*, *stóll*, *torg*, *trapiza*; das Nordische steht, wenn nicht in engerer, so doch in älterer Beziehung zum Slavischen als das Deutsche.

6. Kapitel.

Englisch-lateinische Lehnwörter.

§ 28. Die meisten ae.-lat. LW sind Bezeichnungen für Handelswaren, Gebrauchsgegenstände, Stoffe, Werkzeuge (z. B. sechs Gefäßnamen: *bytta diskr flaska kalkr kanna tunna*). Dazu kommen fünf Verben (*manga, skrifa* und die vereinzelten *prófa, plokka, pynda*), und das adj. *prúþr* (in älteren Eddal. und den altertümlicheren sl. s. noch nicht, doch Fbr., Harþ., Eb., Eg., Laxd., Grett., Svarfd., Flóam., Vatzd.). Von den prosaischen LW sind schon in den eddischen Liedern belegt: *belti dreki gimkalkr kista penningr serkr strǽti, tafl*, in vermutlich jüngeren Gedichten: *kanna kyrtill prúþr skript skutill skyrta.* Bei Skalden des 10. Jhs.: *akkeri pundari*, des 11. Jhs.: *kastali kyndill lión manga* v. *port stallari.* Als allgemein-prosaische LW können weiter gelten: *diskr forkr kápa kufl páll sekkr stofa tollr.* Die übrigen LW sind teils aus sachlichen Gründen selten bezeugt (*kál nǽpa ostra pera url*), teils wohl jünger (*fiþla piparr*). *kastali kempa* (*bóla* 'Schildbuckel') werden erst in ritterlich beeinflußter Prosa gebraucht.

Die kirchlichen LW aus dem ae.-lat. sind in § 30 für sich behandelt. LW, die lautlich so gut aus dem deu. als aus dem engl. abzuleiten sind (*engill*), sind sämtlich hier aufgeführt worden; freilich sind nicht alle Fälle, die Kahle S. 13 f. anführt, doppeldeutig.

§ 29. *akkeri* n., 'Anker' : ae. *ancor, ancra* m., l. *ancora* f. (Indfl. S. 199 und Vik. II S. 148).

belti n., 'Gürtel' : ae. *belt* m., l. *balteus* (nach Kluge Grdr. S. 334 direkt aus l. **balteum*).

bóla f., 'Buckel, Schildbuckel, Bulle (in *Gullbóluskrá*)' ist aus inhaltlichen Gründen (gegen F. T. *bule* II) LW : ae. **búle* (vgl. *bule* = 'boss', Bosworth, Dict.), me. *boule*, afr. *boule*, 'Kugel' (Körting 1641 l. *bulla*, **bula*). Vgl. an. *plóma*, *móþa* : ae. *plúme*, *múða*. Auch in der Bdg. 'Beule' muß Entlehnung oder Beeinflussung vorliegen, da der Vokal nicht zu as. *bûla*, ae. *býle* stimmt.

búza f., 'Schiff', ae. *bútse*, ml. *bucia* (Indfl. S. 200 : normann., afr. *buce*; mnd. *bûtze*).

bytta f., 'Gefäß' : ae. *bytt* 'Schlauch', l. *buttis* (Kluge Grdr. S. 335). Nach F. T. (*bøtte* I) heimisch.

diskr m., 'Teller', ad. *disk* : ae. *disc*, l. *discus*. Dazu *uppdiska* v. (E).

dreki m., 'Drache' : ae. *draca* (oder ir. *drac* Indfl. S. 202), l. *draco*.

fiþla f., 'Violine' : ae. *fiðele*, ml. *vitula*. *fiþlari* m., 'Geiger' : ae. *fiðelere*.

flaska f., 'Flasche, Schlauch' : ae. *flasce*, ml. *flasco* (Indfl. S. 176).

forkr m., 'Bootsstange' : ae. *forca* dass., l. *furca*. *forka* v., 'staken'.

gimsteinn m., 'Edelstein', ad. *gimsten* : ae. *ȝimstán*, l. *gemma*.

kál n., 'Kohl', ad. *kaal* : ae. *cául*, l. *caulis* (wie *sál* § 24; Krist. S. 25).

kalkr m., 'Becher' : ae. *calic* (oder air. *calich*), l. *calicem*. Später als *kalikr* in die kirchl. Sprache aufgenommen, s. § 30.

kanna f., 'Kanne' : ae. *canne*, l. *canna* (Vik. II S. 202 zweifelhaft; Entlehnung aus dem ae. nimmt auch A. Bugge, Indfl. S. 176 an; F. T. und Kluge Wtb : germ. St. zu got. *kas*).

kápa f., 'Mantel', ad. *kapæ* : ae. **cápe*, me. *cǫpe*, ml. *cāpa*, *cappa*. Vgl. Krist. S. 25. Nach Indfl. S. 150 aus afr. *cape*.

kastali m., 'Burg' : ae. *castel* m., l. *castellum* (and. *kastel* n.).

kempa f.. 'Kämpe' : ae. *cempa* m., zu l. *campus* (as. *kempio*, mnd. *kempe* erklären den merkwürdigen Genuswandel nicht so gut, vgl. *herra* m.). Kluge Grdr. S. 932.

kista f., 'Kiste', ad. *kistæ* : ae. *cist, ciest* f., l. *cista*. *kistill* m., 'kleiner Kasten' : (l. *cistella*).

klefi m., 'Kammer', ad. *kleuæ* : ae. *cleofa*, l. *clibanus* (Indfl. S. 177, Krist. S. 26).

koparr m., 'Kupfer', ad. *kopær* : ae. *copor*, l. *cuprum* (mnd. *kopper*).

kufl, kofl m., 'Kutte' : aus ae. **cufle* (Jessen *kofle*), me. *cuvele, covel*, da die Sippe offenbar (trotz ae. *cuȝle*) zu l. *cuculla* gehört (vgl. mnd. *kovel* neben *kogel*, 'Kapuze').

kylna f., 'Darrofen', ad. *kylnæ* : ae. *cyln* f., l. *culina*.

kyndill m., 'Kerze' : ae. *candel* f. n., l. *candela*. An an. *kynda* v. geknüpft (so auch Björkm. S. 246). Daß l. *candela* zu Grunde liegt, beweist *kyndilsmessa* (§ 30).

kyrtill m., 'Rock', ad. *kiurtæl* : ae. *cyrtel* m., vermutlich zu l. *curtus* (Indfl. S. 154 ff. : obwohl das l. adj. nur ins deutsche, nicht ins engl. entlehnt wurde).

leó, león, lión m. n., 'Löwe' : ae. *leó* m., *leóna* m., l. *leo-nem*. *leóna* f., 'Löwin', vgl. *leena* § 33.

mang n., 'Kleinhandel', an. zu *manga* v., 'handeln' : ae. *manȝian*, vgl. l. *mangonare* (Indfl. S. 196). *mangari* m., 'Händler', ad. *mangæræ* : ae. *manȝere*, l. **mangarius* (Kluge Grdr. S. 340), vulgärl. *manganus*.

míla f., 'Meile' : ae. *míl* f., l. *milia*.

(*mót* n., 'Münzstempel', nach Indfl. S. 294 ff. aus ae. '*mot*' = l. *moneta* (abgekürzt), ist eher germ., s. Fr. unter *mót* I n., 1. ('Bild, Kennzeichen, Beschaffenheit'). Dazu *móta* v., 'stempeln, prägen', und *mótmarka* v.

múrr m., 'Mauer' : ae. (as.) *múr* m., l. *murus* (mnd. *mûre* f.). *múra* v., 'mauern' : mnd. *mûren* v. (§ 12).

mylna f., 'Mühle', ad. *mylnæ* : ae. *myln* m., lat. rom. *molīna*. *mylnari* m., 'Müller', ad. *mylnær* : (vgl. mnd. *molner*).

næpa f., 'weiße Rübe' (DEL) : ae. *næp* m., l. *napus* (Indfl. S. 261).

ostra f., 'Auster' (LE) : ae. *ostre*, l. *ostrea*.

(*pá* m.), *páfugl*, 'Pfau' : ae. *páwa*, *péa* (Kock, Idg. Forsch. 5, 166), me. *pā* (Noreen § 227 Anm. 5), l. *pavo*.

páll m., 'Spaten, Hacke' : ae. *pál*, l. *pala* (nicht *palus*). Indfl. S. 262. *pálstafr* m., 'Spieß', ist nach F. T. vielleicht aus ae. *palstr*, *palestr*, 'Spieß', umgedeutet.

palmi m., 'Palme', dazu *palma* f., dass., *palmr* m., 'Palmzweig' : ae. *palm*, *palma*, north. auch *pælme* f., l. *palma*. Vgl. § 30.

pell n., 'kostbarer Seidenstoff', ad. *pæl* : ae. *pæll* m., l. *pallium*.

pen(n)ingr m., 'kleine Münze', LW nach Jessen, Noreen (§ 313 Anm.), Krist. S. 26 f. (mit Vorbehalt) : ae. *penninȝ*, vermutlich zu *panna*. an. *panna* scheint ein jüngeres LW zu sein, s. § 32.

pera f., 'Birne' : ae. *peru*, lat. rom. *pira* (Kluge Grdr. S. 932).

piliza f., 'Mantel' (Óláfss. Tr. cod. holm.) : ae. *pilece*, *pylce* f., ml. *pellicium* (*pilz* n. s. § 32); im nord. für 'Chormantel'.

piparr m., 'Pfeffer', ad. *pipær* : ae. *pipor*, l. *piper* (mnd. *peper*). *pipra* v., 'pfeffern, würzen' : mnd. *peperen*, vgl. § 12.

plukka, *plokka* v., 'reißen, rauben' : ae. *pluccían*, vulgärl. **piluccare* (Kluge Wtb. *pflücken*).

port n., 'Tür' : ae. *port* n. m. (an. *portr* m. : D einmal), l. *porta*. *portkona*, 'Hure', nach ae. *portcwén* 'Hafenweib', dazu an. *portlífi* n. *portari* m., 'Türwächter', ist ml. *portarius* (Kahle S. 28), doch vgl. me. *porter*. (mnd. ist *porter* 'Bürger', *portenere* 'Pförtner', s. *portinhérr* § 32.)

próf n., 'Versuch, Zeugnis, Beweis' (mit beliebter nord. Bildung wie *mang*, *offr*, *kompon* § 33, *dár* § 26, ev. auch *hindr* n. s. § 11) zu *prófa* v., 'prüfen, versuchen, beweisen', ad. *prouæ* : ae. *prófian*, l. *probare*. Dazu *prófan* f. (Auf

mnd. *prôven*, nd. *pröven*, führt Krist. S. 41 ad. *prøuæ* zurück.)

prúþr, 'stattlich, prächtig, elegant' : ae. *prút*, me. *prūt*, *prūd*, über afr. *prud*, *prod* : l. *pro(vi)dus.* Obwohl die Form *prūd* erst me. belegt ist, muß die Entlehnung schon aus dem ae. stattgefunden haben. Dazu *prúþligr (prýþiligr)*, *prýþi* f., 'Herrlichkeit' : ae. *prýto, prýde.* *prýþa* v., 'zieren'.

pund n., 'Pfund' : ae. *pund*, l. *pondo.* *pundari* m., 'Besemer', ad. *pundær* : ae. *pundere*, ml. *pondarium* (F. T. *pund;* mnd. *punder*).

pynda v., 'zwingen, unterdrücken, foltern' : ae. *pyndan*, 'einsperren'. Dazu *pynding* f., 'Zwang'.

pyttr m., 'Pfuhl' : ae. *pytt*, l. *puteus* nach Kluge, Grdr. S. 343 und Krist. S. 27 (jedenfalls ist *pyttr helvítis* = *puteus inferni*). F. T. (*pyt*) nehmen heimischen Ursprung an. Vgl. für das Deutsche noch M. Heyne, Das altdeutsche Handwerk (Straßburg 1908) S. 85. *pytta* v., 'dämmen', und *pytting* f. (D).

sekkr m., 'Sack', ad. *sæc* : ae. *sæcc* m., l. *saccus* (Indfl. S. 12, Vik. II S. 44 f., s. § 20). *sekka* v., 'in Säcke packen'.

serkr m., 'Rock, Frauenhemd' : ae. angl. *serc*, wests. *sierc* m. (neben *sierce, serce* f.), l. *sarcia* (Kluge Grdr. S. 344; oder *sarica*, 'Rock'?). Jessen nahm Entlehnung aus asl. *sraka* an. F. T. stellen das Wort zu ahd. *saruh*, 'Sarg', was wegen der abweichenden Bedeutung nicht anzunehmen ist. Wegen der an. Komposition *berserkr* muß die Entlehnung sehr früh fallen.

skrifa v., 'darstellen, abmalen, schmücken', ad. *skriuæ*, scheint nach Indfl. S. 165 ae. LW (*scrifen scrád*) zu sein, dazu *skrifan* f., *skrifari* m., 'Maler', *skript* f., 'Bild'. Doch sind die Ableitungen jedenfalls erst nach der mnd. Entlehnung (§ 32) entstanden. Vik. II S. 184 wird *skript*, 'Bild' aus dem roman. abgeleitet (afr. *escrit?*). Gelehrte Entlehnung direkt aus dem latein. ist abzuweisen, auch wäre dann die Bedeutungsveränderung noch befremdlicher.

Unter die in § 18 behandelten ältesten lat. LW wird man *skrifa* auch nicht gerne stellen.

skutill m., 'Tisch' : ae. *scutel* m., l. *scutella* f. (s. § 20).

skyrta f., 'Hemd' : ae. *scyrte*, l. **excurta*, vgl. *skortr* in § 18 (mnd. *schorte*). Zu lat. **excurtus* vgl. Kluge Grdr. S. 338 und Wtb. *Schurz*. Indfl. S. 154 wird ein germ. adj., ae. *sceort*, angenommen. F. T. (*skjorte*) halten das Wort für germ. u. nord.

sokkr m., 'Strumpf' : ae. *socc* m., l. *soccus*.

stallari m., 'Marschall', ein norweg. Hofamt : ae. *steallere*, l. *stabularius* (umgedeutet).

stofa f. (selten *stufa*), 'Stube', ad. *stouæ* : ae. *stofa* m., *stofu* f., lat. rom. **extufa* (Krist. S. 28 u. F. T. unter *stue*).

strǿti n., 'Straße', ad. *strœtœ* : ae. *strǽt* f., *í strǿte* (danach an. *strǿti* n., Bugge, Beitr. 24, 458), l. *strata*. *strǿta* v., 'auflauern'.

sútari m., 'Schuster', ad. *sutær* : ae. *sútere*, l. *sutor* (§ 6).

syll f., *sylla* f., 'Schwelle' : ae. *syll* f., l. *solea* (Kluge Grdr. S. 345. an. *þreskǫldr*). *sylla* v., 'mit einer Schwelle versehen'.

tafl n., 'Brettspiel' (und *tafla* f., 'Brettstein', *tefla* v., 'spielen', *tǫfl* f., *tefli* n., *teflingr* m.) : ae. *tæfl* n., 'Brettspiel', und *tæfle* f., *tæflían* v., 'spielen', l. *tabula*. Die spezielle Bedeutung weist auf das ae. (Home, p. XXXIII). Indfl. S. 12, Vik. II S. 44 f., 221 wird *tafl* für ein vorgeschichtliches Lehn angesehn.

tigl n., 'Ziegel', ad. *tigœl* : ae. *tiȝele* f., l. *tēgula*, oder nach Kluge Grdr. S. 338 **tegilla*.

tollr m., 'Steuer' (und *tolla* v., *tollari* m. DE) : ae. *toll* n., *tolu* f., vulgärl. **tollonium* (F. T. : an *tollere* angeglichen), **tolōnēum* (Kluge Wtb. *Zoll*) aus *telōnēum*. Das heidnische *hoftollr* verlangt ältere Entlehnung als mnd. *tol*, *tolle*; die Ableitungen mögen indes durch mnd. *tollen*, *tollnen* (ad. *tolnœ*), *tolner* (ad. *tolnær*) beeinflußt sein (§ 12). *(veg)tylla*, 'kleine Ehre' mag eine an. Ableitung sein.

tunna f., Tonne, ad. *tyn(nœ)* : ae. *tunne* f., ml. oder

keltischer Herkunft (Kluge Wtb. *Tonne*; Krist. S. 24), fr. *tonne*, ir. *tunna*.

url, *urlan* n., 'Schleier'? : ae. *orl* n., l. *orlum* 'Haube' (nach Skeat, Concise Dict. : l. *orarium*).

§ 30. Für die folgende Zusammenstellung der kirchlichen LW gab Tarangers Buch die Hauptgrundlage.

ábóti m., 'Abt' : ae. (*abbod* und später) *abbot*, l. *abbatem*, beeinflußt durch *bót*, vgl. *ábótavant* (§ 13).

antefna f., *antemna* f., 'Gesang' (E) : ae. *antéfen*, l. *antiphona*.

biskup, *byskup*, *biskop* m., 'Bischof' : ae. *bisceop*, l. *episcopus*. Vgl. *erkibiskup* : ae. *ærcebisceop* (mnd. *ersebischop*), ferner die Kompp. *biskupdómr* : *bisceopdóm*, *-ríki* : *-ríce*, *-stóll* : *-stól*, *-sǽti* : *-sedl*, *-setl*, *-seld*, und vor allem *lióþbiskup* § 24. *biskupa* v., 'firmeln' : ae. *bisceopían* (Tar. S. 246); mnd. *vermen*, s. § 92 unter *ferma*.

diákn m., 'Diakon', ad. *diakon* : ae. *diácon*, l. *diaconus*. (auch nach F. T. *degn* nicht aus mnd. *diaken*).

engill m., 'Engel' : ae. *enȝel*, l. *angelus* (as. *engil*).

erki-, 'Erz-', ad. *ærchi-* : ae. *ærce-*, l. *archi-* (mnd. *erse-*).

funtr, *fontr* m., 'Taufbecken' : ae. *font*, l. *fontem*.

imbrudagar, *ymbrudagar* pl., 'Quatember' : ae. *ymbrendaȝas* von *ymb-ryne* beeinflußt, aus *quattuor tempora?*

kalikr m., 'Kelch' : ae. *calic*, l. *calicem*. (*kaleikr* siehe § 82, 4).

kantara-kápa, 'Chormantel' : ae. *canter-cappa*, zu l. *cantor*.

kantiki m., 'Gesang' : ae. *cantic*, l. *canticum*.

kanunkr, *kannúkr*, *kanóki* usw., m., 'Domkapitular, Chorherr, Augustiner' : ae. *canonic*, l. *canonicus*.

kapellánn, *kapulánn* (Bs. 1, 168) m., 'Kaplan', ad. *kaplan* : ae. *capellán*, l. *capellanus*. *kapaleinn*, *kapalínn* m., dass. : ae. *capelein* (nach Kahle S. 31 : fr. *chapelain*. vgl. mnd. *kappellên*).

kirkia f., 'Kirche', ad. *kirkiæ* : ae. *cirice*, *cyrice* (as. *kirika*; vgl. *hǫfuþkirkia*, *Kristkirkia* mit ae. *héafodcirice*, *Cristescirice*).

(*kista* f., 'Sarg' : ae. *cist* f., l. *cista*, s. § 29.)

klaustr n., *klaustri* m., 'Kloster', (ad. *klostær* aus mnd. *klôster*) : ae. *clauster*, l. *claustrum*. Wie *klaustr* sind auch *ábóti*, *munkr*, *nunna* engl. LW, erst *abbúti* und *abbadís* (§ 32) deutsche.

klerkr m., 'Geistlicher, Gelehrter, des Schreibens und Lesens kundig' : ae. *clerc*, *cleric*, l. *clericus* (mnd. *klerk*).

korporall, *korperale* (Kahle S. 49) m., 'Hostientuch' : ae. *corporal*, l. *corporale*.

kredda f., 'das Credo' (vgl. Fr. II 342; Fær. s.) : ae. *créda* f., auch mnd. *krede* m.

krisma f., *krismi* m., 'Salböl' : ae. *crisma* m., l. *chrisma* (mhd. *krisme* m.). *krisma* v., 'salben, die Ölung geben' : vgl. mhd. *krisemen* v. (Kluge Grdr. S. 932).

kristinn (maþr), 'christlich', *kristinn dómr* (ad. *cristæn dom*), *iafnkristinn* : aus ae. *crísten(man)*, *crísten dóm*, *efencrísten*. *kristiligr* : ae. *crístlic*. *kristna* v., 'bekehren, taufen', ad. *cristnæ* : ae. *crístnian;* dazu *kristning* f.; *kristni* f., 'Christentum und Christenheit'.

messa f., 'Messe', ad. *mæssæ* : ae. *mæsse*, l. *missa* (mnd. *misse*). Vgl. *messubók* : ae. *mæssebóc*, *messuhǫkull* : ae. *mæssehacel*, *messuprestr* : ae. *mæssepréost*, *messusǫngr* : ae. *mæssesanȝ*, *messuvín* : ae. *mæssewín*. Mit *-messa* werden wie im ae. die kirchlichen Tagenamen gebildet, z. B. *Jóans-*, *Jóns-*, *Katerinar-*, *Klemets-*, *Lafranz-*, *Lucie-*, *Margaretar-*, *Marie-*, *Marteinsmessa*. *messa* v., 'die Messe lesen'.

mortit zu **mortinn* (Tar. S. 421; L) : ae. *myrten (flǽsc)*, 'Fleisch von gefallenem Tier', l. **mortinus* (Kluge Grdr. S. 341), *morticinus*.

munkr m., 'Mönch', ad. *munk* : ae. *munuc*, me. *munec*, l. *monacus* (mnd. *monk*). Vgl. vor allem *munk(a)líf(i)* n., 'Kloster' : ae. *munclíf*.

mustari, *musteri*, *mysteri* n., 'Stiftskirche, Kirche, der jüdische Tempel', mag ae. *meoster* (Sachsenchronik 688) sein; andernfalls stammt es wie *mynstr* n. aus ae. *mynster*, l. **monisterium* (Kluge Grdr. S. 341), *monasterium*.

nón n., 'None', ad. *noon* : ae. *nón* n., l. *nona*. Dagegen stammt *nóna* f., *nóni* m., und *prími* m., *prím* n. aus aus dem lat. (§ 33).

nunna f., 'Nonne' : ae. *nunne*, l. *nonna*, *novena* (mnd. *nunne*).

offr n., 'Opfer, Gabe' zu *offra* v., 'opfern, schenken' (ad. *offœrœ*) : ae. *offrían*, l. *offerre* (as. *offarôn*). *offran* f.

ofláta (pl. auch *oflætr*) f., 'Hostie' : ae. *ofláte*, *oflǽte*, l. *oblata*.

palmr siehe § 29. *palmadagr*, *palmdróttinsdagr*, *palmsunnudagr* : ae. *palmsunnandæȝ*, *palmdæȝ*. *palmari* m., 'Pilger', ist ml. *palmarius*.

pápa, *pápi* m., 'Pabst' : ae. *papa*, l. *papa* (vgl. *papar* § 21 u. *páfi* § 32).

pistill, *pistuli* m., 'Brief, Epistel' : ae. *pistol*, l. *epistola*. vgl. *pistlabók* : ae. *pistolbóc*, 'epistolarium'.

postuli, *postoli* m., 'Apostel' : ae. *postol*, l. *apostolus*. *postuligr* : ae. *apostolic*; *postulligr* ist leichte Volksetym.

prédika v., 'predigen' : ae. *prédícian*, l. *predicare* (mnd. *predeken*). *prédikan* f.; *prédikari* m., 'Prediger, Dominikaner' : ae. *prédícere* (mnd. *predeker*).

prestr m., 'Priester', ad. *prœst* : ae. *préost*, l. *presbyter* (as. abweichend *prêstar*). Gegen Kahle, der S. 13 *prestr* des Vokals wegen zum nd. stellen wollte, beweisen die Kompp. *hirþprestr*, *messuprestr* : ae. *híredpréost*, *mæssepréost*.

prófastr, *prófasti* m., 'Probst einer Kollegiatkirche, Kirchenverwalter', ad. *proucœst* : ae. *prófast* (*práfost*), l. **propostus*, *prepositus* (mnd. *provest*, *pravest*, woraus Krist. S. 36 das ad. Wort herleitet. F. T. unter *prost*).

salmr m., 'Psalm' : ae. *sealm*, l. *psalmus* (mnd. *salm*). *salmi* m., dass. *salmari* m., 'Psalmist', nord. Neubildung.

saltari m., 'Psalter' : ae. *saltere*, l. *psalterium* (mnd. *salter*). *psalmr* und *psaltari* siehe § 33.

skóli m., 'Schule, Unterweisung' : ae. *scól*, vulgl. *schōla*, (neben *scolu* f., l. *schŏla*).

skrín n., 'Heiligenschrein', ad. *skrin* : ae. *scrín*, l. *scrinium* (mnd. *schrîn*).

skript f., 'Beichte, Buße, Strafe', ad. *skrift* : ae. *scrift* (unter Einfluß von *scriptum*) zu *scrifan*, l. *prae-scribere*. Vgl. *skriptarganga*, *ganga til skripta* : ae. *ȝanȝan tó scrifte*. *skripta* v., 'beichten, Beichte hören, Strafe auferlegen', ad. *skriftœ*, zu *skript*, — ae. dafür *scrifan* v.

subdiákn m., 'Subdiakon' : ae. *subdiácon*, l. *subdiaconus*.

---

7. Kapitel.

Niederdeutsch-lateinische Lehnwörter.

§ 31. Hier mußte sehr ungleiches neben einander gestellt werden, eingebürgert-deutsche LW, wie *meistari, spegill, stoltr*, neben junge ml. Wörter, die vermutlich über das nd. aufgenommen wurden, wie *galeiþ, tortíss*. Aus dem and. scheinen *dio̧full, keisari, kerti, páfi, páskar, pikkisdagar, o̧lmusa* entlehnt. Mhd. ist *stolz*, in vielen anderen Fällen sind wenigstens Belege nur mhd. vorhanden. Kirchliche LW sind *abbáti, abbadís, altari, ametta, bréferr, dio̧full, dóm-, ferma* v., *kárína, kiriall, kirmessa, klukka, leikr, lektia, páfi, páskar, pikkis-, pílagrímr, pitenz, prófenda, víll, o̧lmusa*, — in weiterem Sinn auch etwa *organ, pína, plága, regla, spitall*.

Als ritterliche LW wären nur *glefia, panzari* zu bezeichnen.

§ 32. *abbadís* f., 'Äbtissin' : mnd. *abbadisse*, l. *abbatissa* (ae. *abbodisse*), nach Kahle S. 13 an *dís* geknüpft.

abbáti m. (Bugge Fr. III 1108), 'Abt' : mnd. *abbet*, mhd. *abbat* (ae. *abbot*). *ábóti* s. § 30.

alpan-dýr, 'Elefant' (þiþr.) : mnd. *elpendêr*, l. **elpantem*.

altari, *alteri, altara* n., *altari* m., 'Altar', ad. *altari, altœrœ* : as. *altari*, mnd. *altar, alter* n. m., ml. *altare* (ae. *altare* selten neben *wéobed*). F. T. unter *alter*.

áma f., *ama varnings* Fr. (D) : mnd. *âme* 'Maß', ml. *ama* (s. Kluge Wtb. *Ohm*).

amatisti m., 'Amethyst' : mhd. *amatist*, ml. *amethistus*.

ametta f., 'ein Priesterkleid' (D) : mhd. *amitte*, l. *amictus*.

armbrysti n. f., 'Armbrust' : mnd. *armborst*, ml. *arbalista* (ad. *arnbyrst*). Daneben *arbysti* (Eliss. hs. C) : mnd. *arbost*, und *armbysti* (Eliss. hs. D). Das aschw. *arborst* entspricht mnd. *arborst*.

beia f., 'Kette', ad. *boiæ* : mnd. *boie*, l. *boia* (fr. *boie*, *buie*).

bik n., 'Pech', ad. *bik*, *pik* (Krist. S. 40) : mnd. *pik*, vgl. mhd. *bech*, l. *picem* (ae. *pic*). *bika* v., 'pichen'.

bikarr m., 'Becher' : and. *bikeri*, mnd. *beker* m., ml. *bicarium*.

bisund f., 'Byzantiner' (Münze) : mnd. *bisant* m., ml. *bisantius*, fr. me. *besant*.

blíat n., 'ein Seidenstoff' : mhd. *blîât*, mnd. *bliant*, ml. *bliandus*, afr. *bliaut*.

bréf n., 'Urkunde, Niederschrift, Brief', ad. *bref* : mnd. *brêf*, l. *breve*. *bréfa* v., 'aufzeichnen' : vgl. mhd. *brieven*.

bréferr, *bréfari* m., 'Brevier' (D) : vgl. mhd. *breviere*, l. *breviarium*.

bukram, *bukran*, (*bukkan?*) n., 'Buchara-Stoff' (D) : mnd. *bukram*, l. *bucaranum*.

byssa f., 'Dose, Katapult' : mnd. *busse* f. (Schachbuch), mhd. *bühse*, ml. *buxis*, l. *pyxis*.

dekor m. 'Zehn (Felle)', ad. *dækær* (DL) : mnd. *deker*, ml. *decuria*, *dicora*.

dikt n., *diktr* m., 'Arbeit, Aufsatz' : mnd. *dichte* n., l. *dictum*. *dikta* v., 'abfassen, fabeln' : mnd. *dichten*, 'schriftlich fassen, erdichten'. *diktan* f., und *diktari* m., mnd. *dichtere*, 'Schreiber', zu l. *dictare*.

diọfull m., 'Teufel', ad. *diauæl* : as. *diabol*, l. *diabolus* (ae. aber *déofol*, Kahle S. 13). F. T. (*djævel*) wollen das Wort aus dem l. ableiten, doch sind die ml. LW alle später (kein Umlaut) und meist gelehrten oder rituellen Charakters. As. *diabol* ist freilich nur aus dem Taufgelöbnis bekannt (*diabolae*), während sonst *diubal*, *diuvil* gilt.

dómkirkia f., 'Dom' (DE) : mnd. *dôm(-deken)*, l. *domus*.

edik n., 'Essig', ad. *ædik* (E) : mnl. *edik*, mnd. *etik*; l. *acetum* (ae. *eced*).

elefantr m., 'Elefant' : mnd. *elefant*. vgl. *alpandýr*.

ermiti m., 'Einsiedler' (E) : mhd. *ermîte*, l. *eremita*. *heremiti* usw. s. § 35, doch könnte das *h* auch wie in *hiúpr*, *hrókr* im an. zugesetzt sein (*hlébarþr?* s. u.)

falki m., 'Falke' : mnd. *valke*, l. *falco*. *geirfalki* m., 'Gierfalke' (DL) : mnd. *gêrfulk*, ml. *gyrfalco*, *girofalco* (nach Kluge Wtb. *Gerfalke* aus dem Norden; vgl. *Falke*).

fals, 'falsch', ad. *fals*, dazu *fals* n., 'Trug, Betrug', *falsa* v., 'verfälschen, beschädigen, entwenden, betrügen', *falsari* m., 'Betrüger', ad. *falsær* : mnd. *vals* (*valsheit*), vgl. *valschere* m., l. *falsus*. *fals-* kommt in vielen Zusammensetzungen vor.

falskr, 'falsch' (Eliss. D) u. Abl. (Tristr.) : mnd. *valsch* (vielleicht ursprünglich deutsch und von *vals* zu trennen).

ferma v., 'firmeln', *ferming* f. (EL) : mnd. *vermen*, *verminge* f., l. *firmare*.

fóguti (*fogotr*, *folguti*, *fouti*, *fuviti*) m., 'Vogt', ad. *foghæt*, *foghd* (DL) : mnd. *voget* (*voit*), l. *ad)vocatus*. *fǿgeti* n., 'Amt, Vogtei' : mnd. *vogtîe* f. Die roman. Endung (ad. *krembœri*, Krist. § 54 Anm.) liegt noch in *kurteisi* f. und *spízari* n. (§ 38) vor.

form n., 'Form, Art, Bild', : mnd. *forme* f., l. *forma*. *forma* v., 'bilden' (E) : mnd. *formen*, l. *formare*. (*formera* v., s. § 37.) *áform* n., 'Ordnung' (D) und *áforma* v., 'ordnen, bestimmen'.

fryktr, *fruktr* m., 'Frucht', ad. *fryct*, *fruct* (E) : mnd. *vrucht*, l. *fructus*. Der Umlaut nach dem deu. Plural.

galeiþ f., 'Galeere' : mnd. *galeide*, ml. *galeida*.

galig n., 'Galangawurzel' (D) : mnd. *galigan*, ml. *galanga*, 'Galgantwurzel'.

glefia f., 'Lanze' (Kgs.) : mnd. *glevie*, ml. *glavea* (oder afr. *glaive*, vgl. *glaþel* § 33).

grípr m., 'Greif' (þiþr.), ad. *gryp* : mnd. *grŷp*, ml. *gryphus*.

hlébarþr m. ('Bär, Wolf', Sn. E.), 'Leoparde' : mhd. *lêbart*, mit Anlehnung an *hlé* (vgl. *hlébarþr* poet. = 'Schild'), ml. *leopardus* (vgl. antretendes *h* unter *ermiti* ob.). *lépartr* (Alex.) ist mhd. *lêparte*, vgl. *leóparþr* § 33.

holka-stefndr (D) enthält nach F. T. (*holk* I) mnd. *holk* 'Schiff', ml. *hulca* (gr. ὁλκάς?).

ingiver, 'Ingwer', ad. *ingifær* (D) : mnd. *ingever*, l. *zingiber*, *zinziber* (afr. *gengibre*, e. *ginger*).

insigli n., 'Siegel', ad. *insighle* : mnd. nicht belegt, mhd. *insigele* n. (ae. *insezel*). Das Wort muß mit dem engverbundenen *bréf* aus Deutschland stammen. *insigla* v., 'siegeln', *insiglan* f. : mhd. *insigelen*, ml. *insigillare*.

kalka v., 'leimen, tünchen' (Konr. s.) : zu mnd. *kalk*, 'Kalk', l. *calcem*.

kamarr m., 'Abtritt' : mnd. *kamer* f., l. *camera*. afr. *chambre* scheint die Bedeutung, jedenfalls aber nicht die Form veranlaßt zu haben. Dazu *kameri*, *kamri* m., 'Kammer' (E).

kárína f., 'Fastenzeit' : mnd. *karine*, ml. *carena*, *quadragesima*.

keisari m., 'Kaiser', ad. *keysær* : as. *kêsur* (mnd. *keiser*), aber wohl durch das nfrk. (mit ae. *cásere* auf **Caesarius* zurückgehend? Kluge Grdr. S. 335) entlehnt. *keisarligr*, vgl. mhd. *keiserlich*. *keisarinna* f., 'Kaiserin' (meist *drótning* dafür) : mnd. *keiserinne*. Das Suffix erscheint nur noch in *hertuginna* (DE).

kerti n., 'Kerze', ad. *kærtœ* : as. nicht belegt, aber nach dem Alter der Entlehnung vorauszusetzen, mnd. *kerte*, l. **cerata* oder *charta* (ae. fehlend). Nach Vik. II S. 170 roman. LW, aber afr. *cierge* steht lautlich ab.

keykimeistari, 'Küchenmeister' (D) : mnd. *kökemêster* (s. Fr.)[1]).

kiallari, *kellari* m., 'Keller' : as. *kelleri*, mnd. *keller* m., l. *cellarium* (ae. fehlend).

1) Die S. 40 f. angenommene Lautsubstitution wird hier bestätigt.

kiriall m., 'Kyrieleis' : mhd. *kiriel*, l. *kyrie eleison.*

kirmessa, 'Kirchweih' (D) : mnd. *kermisse*, unter Einfluß von *kirkia*, *messa.*

klárr, 'licht, klar', ad. *claar* : mnd. *klâr*, l. *clarus.*

klukka, *klokka* f., 'Glocke' : mnd. *klocke*, ml. *clocca* (nicht aus dem ae. *clucȝe*, wie Kahle S. 12 — *clucce* —, Kluge Grdr. S. 932 wollen). *klykkia* v., *klokkari* m., 'Glöckner'. *klokka* f., 'Mantel' (D) ist ebenfalls mnd. *klocke*, 'Überkleid', ml. *cloca*, Du Cange I 1028.

koppr m., 'Hohlgefäß, Helmbuckel' (ad. *coppæ* Krist. S. 39): mnd. *kop*, l. *coppa*, *cuppa* (schon Jessen). ae. *cuppe*, 'Becher', *copp*, 'Gipfel' stehen ab (Kluge Wtb. *Kopf*). *koppari* m., 'Drechsler', ist nord. Neubildung.

korf f. (*korvér* n.?), 'Korb' (E) : mnd. *korf* m. (l. *corbis*; vielleicht aber wegen mhd. *krëbe* germ. Ursprungs).

kórr m., 'Chor' : mnd. *kôr*, l. *chorus.*

kostr m., 'Kosten, Aufwand, Lebensmittel', ad. *kost* : mnd. *kost*, ml. *costus* zu *constare.*

kosta v., 'kosten, teuer sein, die Kosten tragen, bezahlen', ad. *kostæ* : mnd. *kosten*, ml. *costare*, l. *constare.* Krist. und Kluge (Wtb.) wollen das nord. aus dem me. (*costen*, afr. *coster*) herleiten, dagegen sprechen *kostall*, 'teuer' (: mnd. *kostel*), *kostuligr* (: mnd. *kostelik*). Vgl. zu der Vokalisation *fǫstulavent* § 26.

Das LW berührt sich und verschmilzt mit dem germ. *kostr* m., 'Gelegenheit, Wahl, Bedingung usw.' und seinen Ableitungen. *kostuligr*, 'kostbar', könnte als 'auserlesen' auch an das heimische Wort geknüpft werden, und vor allem ist *kosta* v. in den Bedeutungen 'ausgeben, anwenden, s. anstrengen, s. Mühe geben, s. Mühe kosten lassen, s. Schaden tun, teuer zu stehen kommen usw.' schwer zu beurteilen. Das germ. nord. *kosta* 'erproben, anwenden' mag großenteils zu Grunde liegen. Dazu *kostan* f. 'Mühe, Bemühung'. *kostnaþr* m., 'Kosten, Unterhalt', ad. *kostnaþ*, wird, trotz der nord. Ableitung, überall zu dem LW gehören.

krús f., 'Krug, Gefäß' (DE) : mnd. *krûs*, auch me. *cruse*, zu gr. *κρωσσός*? (Kluge Wtb. *krause*; F. T. *krus*).

krúzismessa, ad. *crycis missæ*, kann aus dem mnd. (vgl. *krûzesdach*) stammen, aber auch l. *crucis missa* sein.

kvinterni n., 'Laute' (Sig. s. þǫgla) : mnd. *quinterne*, ml. *quinterna*.

kukl n., 'Zauberei', nach *kuklari* m., 'Gaukler, Zauberer' : mnd. *kokeler* (dazu *kokelîe*), l. *caucularius* (F. T. *kogle*).

kǽta f. (viell. *keta*), 'Kette' (D) : zu mhd. *keten*, mnl. *ketene* f. (mnd. *kede*, *kedene*), lat. *catena* (rom. *cadena*).

legill m., 'Fäßchen', ad. *læǫhæl* : mnd. *legel*, ml. *lagellum*, *lagena*.

leikr m., 'Laie' (ad. *lekman*, wie an. *leikmaþr*) : mnd. *lêk*, ml. *laicus*.

lektari m., 'Lesepult, Lettner' (DE) : mhd. *lecter* m., l. *lectorium*.

lektia f., 'Perikope' (E) : mhd. *lectie*, l. *lectio*.

lína f., 'Schnur' : mnd. *lîne*, zu *lîn*, 'Flachs', oder aus l. *linea*, 'Richtschnur' (ae. *líne*).

manga f., 'Kriegsmaschine' : mnd. *mange*, ml. *mangana*.

markaþr *marknaþr* m., 'Markt' : and. *marcat*, mnd. *market*, vulgärl. **marcatus* (afr. *marchie*), *mercatus* (me. *market*).

meistari m., 'Meister, Lehrer, Herr', ad. *mæstær* : as. *mêstar*, mnd. *mêster*, l. *magister*. *meistarligr*, 'meisterlich' (E) : mnd. *mêsterlik*.

messing, *mersing*, *massing* n., 'Messing' (D) : mnd. *missink*, mhd. **messinc*, späte Bildung zu *messe*, 'Metallklumpen', l. *massa*.

minta f., 'Minze', ad. *mintæ* (Rómv. sǫg.) : mnd. *minte*, l. *mentha*.

mirra f., 'Myrrhe', ad. *mirræ* (E) : mnd. *mirre*, l. *mirra*.

morsel, *mossel* n., 'Bissen' (E) : mnd. *morsêl*, l. *morsellus*.

mortel n., 'Mörser', ad. *mortæl* (D) : mhd. *mortel,* mnd. *morter* (ad. *mortær*), ml. *mortarium* (ae. *mortere*).

múll m., 'Maultier' : mnd. *mûl,* l. *mulus.*

mynt f., 'Münze', ad. *mynt* (DL) : mnd. *munte,* l. *moneta* (ae. *mynet* n.). *myntari,* 'Münzmeister', ad. *muntær* : mnd. *munter,* l. *monetarius* (ae. *mynetere*).

náttúrligr, 'natürlich, paßlich, außerordentlich' : mnd. *natûrlik* zu l. *natura.*

olea, *olia* f., 'Öl', ad. *oli* (E; Rezepte) : mnd. *olie, oli,* l. *oleum* (ae. *ele*). *olea, olia* v., 'ölen', *olean* f., 'Ölung' : mnd. *olien* v., l. *oleare.*

organ n., 'Orgel' : mnd. *organ, orgen,* l. *organum.*

paþreimr m., 'Hippodrom' : mhd. *poderâm,* nach Bugge an *heimr* geknüpft.

páfi m., 'Pabst', ad. *pauœ* : and. *pâvos,* mnd. *pâves* (*pâwes*), beeinflußt von l., ae. *pápa* (vgl. *pápa* § 30). So Krist. S. 36 (Kahle S. 12 aus ae. *pápa*).

palans-greifi, 'Pfalzgraf' (Ann.) : mnd. *palansgrêve, palandesgrêve;* zu ml. *palantium.*

pallaz n., 'Palast' (E) : mnd. *pallas* n. m., l. *palatium,* nicht direkt entlehnt, wie F. T. (*palads*) angeben. Vgl. *palata* § 33.

panna f., 'Pfanne', ad. *pannœ* (DE) : mnd. *panne,* ml. *panna* (*patina?*). Krist. S. 26. Vgl. *penningr* § 29.

panzari m., 'Panzer' : mnd. *pantzer, panser,* ml. *panceria.*

pappír n., 'Papier' (D) : mnd. *pappîr,* l. *papyrus.*

par, 'ein Paar', ad. *par* (E) : mnd. l. *par.*

paradís f. (*paradísi*), 'Paradies' : mnd. *paradîs* n. m., l. *paradisus.* Bei dem nord. Genus kann Volksetymologie mitgespielt haben.

parþi m., 'Leopard' (Alex. s.) : mnd. *pard,* mhd. *parde* m., ml. *pardus.*

páskar (*páskir*) pl., 'Ostern', ad. *paskœ* : as. *pâska.* Das nordengl. *paskedag* ist wohl nord. LW (ae. *éastron*). l. *pāscha, pāschalia.*

penni m., 'Schreibfeder' : mnd. *penne* f., l. *penna.*

pikkisdagar, *pikisdagar* pl., 'Pfingsten', ad. *pingiz* : as. *te pincoston*, l. *pentecoste* (ae. *hwíta sunnandæȝ*).

píla f., 'Pfeil, Speer', ad. *pil* : mnd. *pîl* m., l. *pilum* (ae. *píl* m.).

píll m., 'Weide', ad. *pilæ* (D, Sn. E., Kgs.) : zu *píla* nach F. T. (*pil* II); viell. zu nd. *pile*, 'Stroh', holl. *pijl*, l. *pilus*, 'Haar', nach Krist. S. 40.

pílagrímr m., 'Pilger', ad. *pilgrim* : mnd. *pelegrîme*, ml. *pelegrinus*, l. *peregrinus*.

pílárr m., 'Säule' : mnd. *pîlar*, *pîlere*, ml. *pilare*, *pilarium*.

pilz n., 'ein Kleidungsstück', *pilzungr* m. : mnd. *pils* m., ml. *pellicia*. *piliza* s. § 29.

pína f., 'Qual', ad. *pinæ* : mnd. *pîne* (as. *pîna*), ml. *pēna*, l. *poena* (nach Tar. S. 408 und Krist. S. 27 nicht aus ae. *pín*, das nicht wie das nd. an. Wort von der Passion gebraucht wird. Gegen Kluge, Grdr. S. 932). Dazu *pína* v., *píniligr*, *pínari* m., *pínsl*, *písl* f., *píning*, ad. *pinlik* : mnd. *pînlik*.

pinni m., 'Stift, Pflock, Nadel' (Bev. s.) : mnd. me. *pinne*, ml. *pinna*.

tiǫru-pinnr m., 'Holzpflock' (Sturl.) : mnd. *pin* = *pinne*.

pípa f., 'Röhre, Pfeife' (*blás-*, *blástrpípa*) : mnd. *pîpe*, l. *pipa* (ae. *pípe*).

pitenz f., 'Speiseration' (D) : mnd. *pitancie*, ml. *pi(c)tantia* (me. *pittance*).

plága f., 'Peinigung' (E) : mnd. *plâge*, l. *plaga*. *plága* v., 'peinigen' (E) : mnd. *plâgen*.

plána v., 'ausstreichen' (E; *afplána*, Hálfdanars. Eysteinss.) : mnd. *plânen*; l. *planus*.

planka f., 'Brett', ad. *planka* (L) : mnd. *planke*, ml. *planca*.

planta v., 'pflanzen', *plantan* f. : mnd. *planten*, l. *plantare*.

plástr m. n., 'med. Pflaster', ad. *plastær* (E; Rezepte) : mnd. *plâster*, ml. *plastrum*, l. *emplastrum*.

plata, *pláta* (Bugge Fr. III S. 1108) f., 'Plattenharnisch, Metallplättchen' (in *plǫtubúnaþr* L) : mnd. *plate*, ml. *plata*. Vgl. *platari* m., *plǫtumeistari* : mnd. *platener*. *plata*, 'Ebene', in E (v. l. für *slétta*).

ponta v., 'mit einem Punkt (Akzent) versehen' (Isl. gramm. Lit. 2, 5 : Olafs Traktat im cod. Worm.) : vgl. mnd. *punten*, 'festsetzen' zu *punt* m., l. *punctus*. Vgl. *punkta* § 33.

portinhérr m., 'Pförtner' (E) : mnd. *portenere* zu l. *porta*. Vgl. § 6.

presenta f., 'Gabe' : mhd. *prêsente* f., ml. *presentia* (Du Cange III 391). *presenta* v., 'vorstellen, schenken', *presentan* f. (EL); *presentera* v. s. § 37.

prócessia f., 'Prozession' : mhd. *processje*, ml. *processio*.

prófenda f., 'Pfründe, Unterhalt' : mnd. *provende*, l. *prebenda* u. *proventus* (daneben an. *próvenda*, *próventa*).

regla f., 'Regel, Klosterregel' : mnd. *regele*, l. *regula*. Vgl. *regula* § 33. In vielen Zusammensetzungen wie *-bróþir*, *-hús*. *regluligr* : (mhd. *regellich*); l. *regularis*. *regla* f., 'Richtmaß, Stange' : (mnd. *regel* m.), l. *regula* (E).

rósa f., 'Rose', ad. *rosæ* : mnd. *rôse*, ml. **rōsa* (Krist. S. 41). *rósaligr*, *rósuligr*. *rós* f., 'Rose' (E), 'Brustschmuck' (EL), 'Becher'? (D) = fr. *rose?*

simili n., 'Weizenmehl' (þiþr.) : mnd. *semele*, mhd. *simele*, l. *simila*. Daneben erscheint in der Stiórn *similia* f., vielleicht direkt aus dem l.

sister m., 'ein Maß' : mnd. *sester*, l. *sextarius*.

skálda, *skáldpípa* f., 'Schalmei' (D; Clár. s.) : mnd. *schalmeide*, l. *scalmeia* (afr. *chalemie*) mit Anknüpfung an *skáld*, Clar. S. 56 Z. 7 Anm.

fót-skemill, *-skefill* m., 'Schemel', ad. *scamœl* : mnd. *schemel*, l. *scamellum*, *scabellum*. Das ae. hat das Suffix *-ul* (*scamol*, *sceomol*), das nd. *-al* und *-il* neben einander (as. *scamel* und umlautlos *fotscamil* Hel. C. v. 1511 neben mnd. *schemel*). Die *b*-Form ist roman. (fr. *escabelle*), aber auch mittelrhein. (*schawel*), mnl. *schabelle* f.

skrifa v., 'schreiben' : mnd. *schrîven*, l. *scribere*, vgl. § 29. *skrifan* f., *skrifari* m., 'Schreiber' : mnd. *schrîvere*.

skúli m., 'Schule' (D) : mnd. *schôle*, mhd. *schuole?* (Noreen § 160 Anm. 2) vgl. *dúkr*. *skóli* s. § 30. *skúlameistari*, 'Schulmeister' (D) : mnd. *schôlemêster*.

skyrbiúgr m., 'Skorbut' : mnd. *schorbûk*, ml. *scorbutus*.

sóli m., 'Schuhsohle', ad. *solæ* : mnd. *sole*, vulg. lat. *sola* (fr. *sole*), l. *solea*. *sólbyrþi* n., 'Reeling' (E), hierher nach F. T. (*saalbænk*).

spegill m., 'Spiegel', ad. *speghæl* : mnd. *spêgel*, ml. *speglum*, l. *speculum*.

spitall, *spitali* m., 'Spittel, Herberge', ad. *spital* : mnd. *spetâl*, l. *hospitale*.

spíza v., '(mit Lebensmitteln) versehen' (Clár. s.) : wohl mnd. *spîsen*, 'beköstigen', zu. ml. *spēsa*, l. *expensa*, und von *spís*, *spíz* (§ 38) zu trennen.

stoltr, 'stolz, ansehnlich' : mnd. *stolt*, l. *stultus*.

stolz indekl., dass., *stolzliga* adv. : mhd. *stolz* (*stolzlîche*).

(*stoppa* v., 'stopfen', ad. *stoppæ* (Bós. s., s. aber § 89) : mnd. *stoppen* (l. *stuppare?* Kluge Wtb.), an. *stappa* (F. T. *stoppe* II).)

strúz m., 'Vogel Strauß' (þiþr.) : mnd. *strûs* m., l. **strūtis* (Kluge Grdr. S. 345), *strūthio*.

tabúr n., 'Trommel' : mnd. *tabûr*, ml. *tabur*.

taferni n. in *tafernishús*, 'Wirtshaus' (EL) : mnd. *taverne*, ml. *taverna*, l. *taberna*.

tapit, *tepet* n., 'Teppich' (D) : mnd. *tappêt* (ad. *tapeet*), *teppêt*, l. *tapetum*.

tempra v., 'ordnen, mischen, zügeln', ad. *tæmpræ* : mnd. *temperen* v., l. *temperare*. *tempran* f.

termin m., 'Termin, Grenze' (E, Rímb.) : mnd. *termîn*, l. *terminus*.

tónn, *tóni* m., 'Ton, Note' : mnd. *tôn* m., l. *tonus*. *tóna* v., 'in Noten setzen' (E).

tortíss m., 'Fackel' (ad. *tortæ*, Krist. S. 42?) : mnd. *tortise*, *tortse*, ml. *tortisius*. Nebenform *tortis* f.

tréhakl n., 'Theriak' : mnd. *triackel*, l. *theriacum* (§ 13).

triza f., 'Schraube'? (Rómv.) : mnd. *tritze*, *trisse*, 'Winde, Seilrolle', ml. *tricia*.

vers n., *versi* m., 'Vers' : mnd. *vers* n., l. *versus*. *versa* v., 'dichten, in Verse setzen' : (mhd. *versen*).

víll m., 'Nonnenschleier' (EL) : mhd. *wîl* m., mnd. *wêl* n., l. *velum*.

ǫlmusa, *almusa* f., 'Almosen, (Bettler, Schwächling, Taugenichts)', ad. *almusæ* : as. *almôsa* (Wadstein, Kleinere as. Sprachdenkm. S. 42, 6 : *almoson*), *alemôsa* (das. S. 43, 1 : *alemoson*), vulg. l. **alimosna*, l. *eleemosyne* (ae. *sælmesse*, *ælmesse*).

8. Kapitel.

Mittellateinische Lehnwörter.

§ 33. Die ml. LW tragen überwiegend gelehrtes Gepräge, dennoch waren aus lautlichen Gründen *signa, kóróna,* das ritterl. *glaþel,* Stoffnamen wie *baldakin, eximi, fustan, siklát, violat* hierher zu stellen. Nord. masculina und neutra auf *-i,* die lat. Femininen auf *-a* entsprechen, gehen zunächst auf mnd. Formen zurück (s. *kvinterni, penni, pinni, simili, taferni* § 32), dennoch war *kvaterni* hier aufzunehmen. Aus inhaltl. Gründen wurden *passia, prefatia* hierher gestellt, obwohl lautlich vielleicht (wie bei *lektia, prócessia*) mnd. Zwischenformen näher liegen: die beiden ersten scheinen seltener und buchmäßiger zu sein.

akkorda v. (in der Rímbegla) : l. *accordare.*

**aklát* n., 'ein Stoff' (Parcevalss. S. 29, 11 : dat. s. *aclade,* wohl für *ciclade* verschrieben) s. *siklát* n.

ammandal n., 'Mandel', ad. *ammandæl* (L) : ml. *amandula* (vgl. *amendas* § 35, *almandr* § 38 und ad. *mandæl* : mnd. *mandel*).

amor m. (Vígl. s. *amorsins* gen.) : l. *amor.*

ampulla f., *ampulli, ampullr* m., 'Wasserbecken' (DE) : l. *ampulla* (mnd. *appulle,* mhd. me. *ampulle*). Ebenso: *ampli* m. : mhd. *ampel* f.? *ampúll* m. : fr. *ampoule?*

annáll m., 'Jahrbuch, Chronik' : ml. *annalis* m.

antifona f., = *antefna* § 30 (E) : ml. *antiphona.*

appella v., 'Berufung einlegen' : l. *appellare.* Vgl. *appellera* § 37.

atóma f., 'Teil einer Unze' (Rímb.) : l. *atomus* f.

baldakin n., 'kostbarer Stoff aus Bagdad, Teppich' (auch *baldikin, baldskin, baldrkin,* und durch Volksetymologie *baldrsskinn*), ad. *baldækin* : ml. *baldachinum*, mhd. *baldekin* (mnd. *boldeke*), fr. *baldaquin.*

balsamr m., 'Balsam' : l. *balsamum*, mnd. *balsemen.*

baptisti m., 'Täufer' : l. *baptista.*

barki m., 'Barkasse' : ml. *barca*, mnl. *barke*, fr. *barque.*

(*biflía* mit dem acc. *biflíam* Fms. X 147 : ml. *biblia* f.)

bussel, buzel n., 'Faß' : ml. *bussellus* (*bussula, buxida*), afr. *boissel*, me. *bushel.*

cúb m. (gen. *cubs*), 'Kubus' (Alg.) : l. *cubus.*

daktilr m., 'Dattel' (E) : ml. *dactilus.*

dalmatika f., 'ein Priestergewand' : ml. *dalmatica.*

dekan m., 'Diakon' (DE) : ml. *decanus*, mnd. *deken*, eig. 'Vorsteher von zehn Mönchen'.

dekret n., *dekreta* f., 'Verordnung' (E) : l. *decretum. dekreta* v., 'bestimmen' (E).

diskorda v., 'uneins sein' (*viþ e-t*) : l. *discordare. diskordera* v., dass., s. § 37.

disputa v., 'erörtern, streiten', u. *disputan* f. (E) : l. *disputare. disputera* v., dass., s. § 37.

emenda v., 'verbessern' (E) : l. *emendare. emendera* v., dass., s. § 37.

eximi n., 'Sammet' : ml. *examitum* (vgl. aschwed. *examit*), afr. *samit*, ml. mhd. *samît.* Die an. Form weicht auffällig ab.

expens n., 'Ausgabe' (E) : l. *expensum.*

fígúra f., 'Figur, Bild, Zahlzeichen' : l. *figura*, mnd. *figûre.*

fíkia f. (*fíktré, fíkislauf*), 'Feige', ad. *fikæ* : l. *ficus*, ae. *fíc* m., mnd. aber *vîge. fíctré* (E) ist nach ae. *fíctréow* gebildet.

fing-alptr, 'Sphinx' (Blómstrv. s.) : ml. *sphinga?* Oder aus *finn-gálkn*, vgl. Ǫrvar-Oddss. (1888) S. 129 v. l. *þingalprinn.*

fitón in *fitónsandi*, 'Wahrsagegeist' : ml. *phitones* = 'magici, divinatores' (Pythone spiritu afflati), Du Cange V 237. Vgl. 'mulier pythonem habens', Vulg.

flórinn m., 'Gulden' (E; s. Bugge Fr. III 1108) : ml. *florinus*, mhd. *vlôrîn*.

fustan n., 'Barchent' : ml. *fustanum*; afr. *fustaine*, mnd. *fustein*.

gafe, 'Greif' (Stiórn) nach Fr. aus l. *gavia* (Plinius).

garþekors n., 'weibl. Busenkleid' (D) : ml. *gardacorsium*, *wardecorsum*, mnd. *workorse* f., *wardebos*, mnl. *wardecos*.

garland n., 'Schappel' : ml. *garlanda*, afr. *garlande*. Das seltene Wort kann ebenso wohl gelehrten lat. Ursprungs sein (*korónu af kvistum olive ok — garland of gulli*, Mar.) als fr. höfischen (wie *sappel*).

glaþel, *gladel*, *gladiel*, *glafel* n. m., 'Speer, Schwert' : l. **gladiolum*. Daneben ist *glafel* offenbar von afr. me. *glaive*, 'Lanze, Schwert' beeinflußt (mnd. *glave*, *glevie*, s. *glefia* § 32).

gola f., 'Dickdarm' : l. *colum?* (Fr.). In der Gyþ. s.

gráþa f., 'Stufe, Podium; Stellung, Grad' : l. *gradus*; mnd. *grât* n., mhd. *grêde* f. *gradda* f., 'Treppenstufe' (Str. Barl.) : mnd. **grâde?* (vgl. unter *stedda* § 22 und *krydd* § 26; auch ae. *ȝráde*, 'Rang, Alter' käme in Betracht). *grádi* m., 'Stufe, Stellung' (E) : l. *gradus*.

graþall m., 'Gradualienbuch' (= *pallsbók*) : ml. *gradalis*.

homilia f., 'Homilie' (E) : l. *homilia*.

hymni, *ymni* m., 'Hymne' (E) : l. *hymnus*.

iþusdagr, 'die Iden' : l. *idus* f. pl.

iúristi m., 'Rechtsgelehrter' (E) : ml. *jurista*, mhd. *juriste*.

iusta f., 'Flüssigkeitsmaß, Gefäß' : ml. *justa* (*mensura*).

(*kaþall* m., 'Tau', scheint zu ml. *capulum* (vgl. *kabill* § 36) zu gehören? F. T. (*kabel*) geben nichts näheres.)

kaldel n., 'Kuchen' (E) : ml. *caldellus*, 'Gefäß, Form'? (nach Fr.).

kalendisdagr, 'die Kalenden' (E) : l. *calendae*.

kanon n., 'Gesangstext' (E) : l. *canon*.

kantilena, *kantilia* f., 'Lied' (Hiálmþérss., E) : l. *cantilena*.

kanzellari m., 'Kanzler' : l. *cancellarius*. *kanzler* m., dass. (DL) : vgl. mhd. *kanzeler*. *kanzellera* v., 'ausstrecken' (E) : ml. *cancellare* s. § 37.

kapella f., 'Neben-, Privatkirche', ad. *kapell* : ml. *capella*.

kapituli m., 'Kapitel, Konventsstube', ad. *kapitæl* (DEL) : ml. *capitulum* (mnd. *kapittel* n., schon ae. *capitol*, 'Ordenskapitel').

karþínáli m., 'Kardinal' : l. *cardinalis*.

kastr n., 'Lager' (E) : l. *castrum*.

káza f., 'Fastenkuchen' (E) : ml. *caza* (Fr.).

klausa f., 'Satz, Glied, Teil' : vgl. ml. *clausula*.

kollekta f., 'Messegebet' (E) : ml. *collecta*, Du Cange I 1054.

kolorr m., 'Farbe' (Sig. s. þǫgla) : l. *color*.

kómeta f., 'Komet' (Hák. s. Hák.) : ml. *cometa* m., mhd. *komête*.

kommún n., *kommúna* f., *kommúni* m., 'Kanonikerverband, Domkapitel' (D) : ml. *communia*, Du Cange I 1123.

kompon n., 'lateinische Arbeit' (E) nach *kompona* v., 'lateinisch abfassen' (E, Fb.) : l. *componere*. *komponera* v., dass., s. § 37.

konventa f., *konvent* f., *konventi* n. (Kahle S. 37), 'Klosterkonvent' (DE) : ml. *conventus*, mnd. selten neben *kovent* auch *konvent*.

kóróna f., 'Krone' : l. *corona*. *kórón* f., 'Krone, Regierung' (L), dass. vgl. *krúna* § 38. *kóróna* v., 'krönen' : l. *coronare*.

kotiens m., 'Quotient' (Alg.) : l. *quotiens*.

kredo f., 'der Glaube' (D) : l. *credo*.

krog n., 'Krokus' (E) : l. *crocus*.

krónika f., 'Chronik' (Blómstrv. s., Hemingsþ.) : l. *chronica*, mhd. *krônike*.

krypt (Oxf. Dict.), *krǫptr* (*kraptr*) m., 'Krypte' (E) : l. *crypta*, mnd. *kruft* f., vgl. dän. *kraftkirke* (von F. T. nicht erwähnt). *skript* f., dass. (ebenfalls nur in der Thomass.) muß volksetymologische Verstümmelung sein.

kvaþrantr m., 'Quadrant' (Rímb.) : ml. *quadrans* (*-ntem*).

kvartil n., 'Viertel' (D) : vgl. ml. *quartilatus*; afr. me. mnd. *quarter* n.

kvaterni n., 'Heft' (DEL) : ml. *quaternum* (*quaternio* steht weiter ab); vgl. ae. *cwatern* m., Kluge Grdr. S. 343.

kussari m., 'Korsar' : ml. *cursarius*, fr. *corsaire*, me. *corsair*.

leena f., 'Löwin' (E) : ml. *leena*.

legáti m., 'Legat' : l. *legatus*, mhd. *legâte*.

leóparþr, *leóparþi* (Ív. s.) m., 'Leopard' : ml. *leopardus*, vgl. *hlébarþr*, *lépartr* § 32, *léparþr* § 38, *parþi* § 32.

letania f., 'Litanei' (E) : l. *letania*, mnd. *letanie*.

lilia f., 'Lilie', ad. *liliœ* : l. *lilia* (eig. pl.); schon ae. *lilie*.

linia f., 'Söller, Gallerie' (E) : l. *linea* und mhd. *line* f., 'Balkon'.

málátta f., 'Aussatz' (D) : ml. *malatus* adj., *maladia*, *malatia* f., it. *malata*, mnd. *malat* m. n.; *-átta* wurde wohl als nord. Endung empfunden.

malmari in Zusammensetzungen für *marmari*, mit Anknüpfung an an. *malmr*.

marmari m., 'Marmor' : l. *marmor*, mnd. *mormerstên*.

metr n., 'Versmaß' (E) : l. *metrum*.

mínúta f., 'Minute' (Rímb.) : l. *minuta*.

mítr n., *mítra* f., 'Bischofsmütze' : l. *mitra*.

mómenta f., 'Augenblick, Zeitabschnitt' (E, Rímb.) : ml. *momentum*.

músika-list, 'Musik' : l. *musica*.

muskat n., 'Muskat', ad. *muskatœ* (E) : l. *muscatus*, mnd. *muschaten*.

mútaþr, 'gemausert' : l. *mutatus*; mnd. *mûten*, 'mausern'; vgl. *mútari*, 'Mauserfalke' (Sn. E.) : l. *mutarius*, Kluge Grdr. S. 341; nicht romanisch (Vik. II S. 235).

muza f., 'Ringbrünne' (Bev. s.) muß ml. *muzza*, mnd. *mutze*, 'Chorkappe', sein (vgl. Fr. s. v.).

náttúra f., 'Natur, Eigenschaft, Zauberkraft' ad. *naturæ*, *natura* : l. *natura*, mnd. *natûr(e)* f. *náttúraþr* 'beschaffen, übernatürlich'. *náttúrligr* (neben *náttúruligr*, ad. *naturælict*) s. § 32.

nigromantia f., 'Zauberei' (E) : ml. *nigromantia*, *necromantia*.

nóna f., *nóni* m., 'None' : l. *nona* (*hora*). *nón* n. s. § 30.

nóti m., 'Zeichen, Note', pl. 'Melodie' : l. *nota*.

obláta f., 'Hostie' (E) : l. *oblata*. *ofláta* f. s. § 30.

offerenda f., 'Opfer' : ml. *offerenda*. *offrend* f. s. § 35.

oktafa f. (*oktabu-*, *oktavis-*, *oktavu-*), 'der 7. Tag nach einem Festtage' (DE) : ml. *octava*, Du Cange III 31.

olifa f., 'Ölbaum' : l. *oliva*.

pakti m. (u. A.), 'Mondzeiger, Epakte' (Rímb.) : ml. *epacta*.

palata f. (*palati* m., v. l.), 'Palast' (Fsk.) : l. *palatium*. Vgl. *polut*, und *pallaz* (§ 32).

partikúla f., 'Gradteil' (Rímb.) : l. *particula*.

passia f., 'Leidensgeschichte' (E) : l. *passio*, mnd. *passie*.

past, 'Speise' (Landn.) : l. *pastus*.

pati m., 'Vater' (Anrede, E) : l. *pater* (vgl. mhd. *pate*)?

patína f., 'Hostienteller' (E) : l. *patena*.

patriarki m., 'Patriarch' : l. *patriarcha*, mhd. *patriarke*.

persóna f., 'Geistlicher (Pfründner); Person' : ml. *persona* Du Cange III 240. *persóni* m., 'Person' : l. *persona*.

piktur m., 'Maler' (E) : l. *pictor*.

plaga f., 'Gegend' (Rímb.) : l. *plaga*.

planeta f., 'Planet' (Rímb.) : l. *planeta*.

polut, *poluta*, *polota* f., 'Palast' (Hkr. und Har. s. harþr., Fms.) : l. *palatium*; vgl. *palata*, und *pallaz* § 32.

prebenda f., 'Pfründe' (EL) : ml. *prebenda*. *prófenda* s. § 32.

prefatia f., 'Vorrede' (E) : ml. *prefatio*.

prím n., 'Prime; Neumond' (DE, Rímb.) : l. *prima* (*hora*). *prími* m., 'Prime' : l. *prima*. *prím* n. ist kaum (wie *nón* n.) aus ae. *prím* n. entlehnt, sondern nur an an. *nón* angeglichen : *nón* ist überall, *prím* nur geistlich gebräuchlich. Die Formen *nóni*, *prími* mögen durch deu. *nône*, *prîme* beeinflußt sein, wie etwa *penni* m. aus mnd. *penne* f., l. *penna*.

prímsign f., 'Aufnahme unter die Katechumenen', mit *prímsigna* v., 'mit dem Kreuz bezeichnen', *prímsignan* f., *prímsigning* f. zu l. *prima signatio*.

prímstafir, 'characteres primarum lunarum' (Rímb.) zu *prím*.

priorr m., 'Prior' : l. *prior*.

próba v., = *prófa* (Niála, Alex. s.) : l. *probare*. *prófa* s. § 29.

prófeti m., 'Prophet' : l. *propheta*.

prólaga v., 's. nach etw. anstrengen' (L) : ml. *prologare*, s. Glossar zu Ngl., Bd. V.

psalmr m., 'Psalm' : l. *psalmus*. *salmr* s. § 30.

psaltari m., 'Psalter' : l. *psalterium*; mhd. *psalter* m. *saltari* (§ 30) bestimmte die Endung.

pulkru-kirkia (Symb.) : l. *sepulcrum*.

punktr, *pungtr* m., 'Punkt, Augenblick, Zustand, Teil' : ml. *punctus*, *punctum*. (*punkta* v., 'punktieren' (Isl. gramm. Lit. 2, 42 : Olafs Traktat im cod. 748, 4°) : ml. *punctare*, Du Cange III 472). Vgl. *ponta* v. § 32 und *punktera* § 37.

purpuri m., *purpura* f. (Strengl.), 'ein kostbarer Stoff' : ml. *purpura*; ae. *purpure* f., mhd. *purpur* m. (f.).

rasura v., 'radieren' (D) : zu l. *rasura* f.

regula f., 'Klosterregel' : l. *regula* (ad. *reghul*).

responsi m., 'Responsorium' (E) : (l. *responsum*), ml. *responsorium*, Du Cange III 591.

sakrament n, 'Abendmahl' (E) : l. *sacramentum.*

sálifa f., 'Spieß' (E) : l. *saliva.*

salteríum n., 'Saiteninstrument' : l. *psalterium*, Du Cange III 457. Vgl. *saltari* § 30.

sekventia f., 'Sequenz' : ml. *sequentia.*

sekunda f., 'Sekunde' (Rímb.) : l. *secunda.*

signa v., 'zeichnen, bekreuzen, weihen, segnen' : l. *signare.* ae. *seȝnían*, as. *segnon*, mnd. *segenen* stehen lautlich ab, auch die selbständige Bildung *prímsigna* weist auf das lateinische. *signan* f., 'Segen, Bekreuzigung'.

sikill m., 'Schekel' (E) : l. *siclus.*

siklát n., 'golddurchwirkter Seidenstoff' (dat. s. *cicladi* Clár. s., Klm., Flóv. II) : ml. *ciclatum.* Ein dat. zu ml. *ciclas* f. kommt kaum in Frage. *siklatum* (Klm.) wird, da es nicht lat. flektiert wird, nicht ml. *ciclatum* n., sondern = *siklátún* aus afr. me. *ciclatun* sein (s. § 38). Nóreen (§ 250 Anm. 1) faßt *siklatum* als dat. plur. auf (*skikkia af siklatum*, S. 286).

simfon n., 'ein Instrument' : ml. *simphonia;* mhd. *symphonîe.* *simphoníe*, dass., (Isl. gramm. Lit. 1, 53) : mnd. *simfenîe*, mhd. *symphonîe* ('Orgel'?, im nord. 'Saiteninstrument').

skapular n., 'Mönchskutte' (E) : l. *scapulare.*

skipt f., 'das byzant. Wäringerquartier' : l. *excubitum.*

(*slefa* f., 'Geifer' (Kgs., Sn. E.), nach F. T. (*slabbe*) heimisch, könnte zu l. *saliva* in Beziehung stehen.)

smaragþr m., 'Smaragd' : l. *smaragdus.*

spáz n., 'Raum' (E) : l. *spatium.*

statút n., 'geistl. Verordnung' (L) : *statutum.*

stíll m., 'Griffel, Stil' (E) : l. *stilus.*

stóla f., *stóli* m., 'Stola' : l. *stola*, Du Cange III 964.

stóll m., in *skipastóll*, *stólaherr* 'Heereszug, Flotte' : ml. gr. *stolus.*

studia v., 'studieren' (E) : zu *studium*, ml. *studiari.* *studera* s. § 37.

subdupl n., 'Supduplum' (bei der Quadratwurzelrechnung; Alg.) : ml. *subduplum.*

subtili m., 'Gewand der Subdiakonen' (Kahle S. 38; E) : l. *subtile.*

subtripl n., 'Subtriplum' (bei der Kubikwurzelrechnung; Alg.) : ml. *subtriplum.*

summa f., 'Summe' (D) : l. *summa*; mnd. *summe* m.

surna f., 'Sirene' (Ól. s. h. in den Fms. IV) : l. *sirena* die Quelle.

suzingull m., 'Gurt' (Kgs.) : l. *succingulum.*

tabola f. (*tabla* f., D), 'Tafel, Altartafel' : l. *tabola.*

tertia f., 'Teil einer Sekunde' (Rímb.) : l. *tertia.*

tesaurr m., 'Schatz' (dat. *thesaur* Klm.) : ml. *thesaurus.*

testáment n., 'Testament', ad. *tæstament* (E) : l. *testamentum.*

texti, *textr* m., 'Text, Evangeliar' : l. *textus.*

timpan n., 'Trommel, Tamburin' : ml. *timpanum.*

titull m., 'Punkt, Abkürzung, Inschrift, Geschichte' : l. *titulus.*

traktr m., 'eine Art Gesang' (E) : l. *tractus.*

(*trapiza* f., 'Tisch, Schenktisch' : gr. τράπεζα. Das Wort könnte durch norwegische Wäringer vermittelt sein, ist aber eher slav. LW, s. § 27.)

tripl n., 'Triplum' (bei der Wurzelrechnung; Alg.) : ml. *triplum.* *tripla* v., 'dreistimmig, oder im Tripeltakt singen' (E) : ml. *triplare.*

turturi m., 'Taube' (E) : l. *turtur* m.

unian n., 'Lauch', ad. *uni, uniœn* (E) : ml. *unio, uniones,* fr. *oignon.*

unzia f., 'Unze' (Rímb.) : l. *uncia.*

vigilia f., 'Festabend' (E) : l. *vigilia.*

violat n., 'ein Stoff' (Clár. s., *vielet* D) : viell. ml. *velluetum, villutum,* 'Sammet'.

ymni m. f., 'Hymne, Lobgesang' (E) : l. *hymnus,* s. *hymni.*

---

9. Kapitel.

Romanische Lehnwörter.

§ 34. Die romanischen LW sind in §§ 35—38 nach lautlichen Kriterien ihrer Herkunft aus dem fr., mnd. oder me. geschieden. Diese Scheidung ist indessen nicht mit Sicherheit durchzuführen; viele der fr. LW in § 35 können ebensowohl durch einen der direkten Nachbarn vermittelt sein. Da viele roman. LW der nord. Übersetzungsliteratur angehören, ist die Scheidung für das einzelne Denkmal oft rein formal: ein mnd. *dust* gab auch das afr. *jouste* der Vorlage wieder, ja das lautlich dem me. näher stehende *spúsi* (*spúsa* usw.) gehört nur der Übersetzung nordfranzösischer Lais (Strengl.) an. Nur der allgemeine Schluß ist möglich, daß solche LW nicht stehengebliebene Fremdwörter der Quelle sind, sondern offenbar schon der nord. Sprache angehörten. In diesem §, und ebenso im II. Teil der Arbeit, sind alle romanischen LW zusammen behandelt worden.

Die rom. LW sind meist charakteristisch für die reiche und verfeinerte westliche Kultur. Stoffe: *ermins, fluel, kamelet, kanifas, kordúna, martes, sabelini, salún, siklátún, síri-, skarlat, sœi.* Dazu *kult, laz,* die Kleidungsstücke *húpr, iakka, kothardi, olpa, surkot, tabarþr, treyia,* nebst *kaprún, kofri,* und *bóti, styfill.* Ritterliche Rüstung: *harneskia, kovertúr, spaldener,* nebst *bukl, buklari.* Metalle: *latún, piátr.* Waren: *almandr* (*amendas*), *flúr, gingi-, kanéla-, mustarþr, sirop, spís;* die Küche wird durch *ísópi, klaret, piment* und *soppa* bereichert. Lose reihen

sich an die Schiffstypen *drómundr*, *kuggr*, die Gefäße *berill*, *taska*, dann *lampr*, *skons*, *kurill*, *perla*, *olifant*, und als neue Künste *puliza*, *penta*, *purtrea*. Tiere: *asni*, *kamell*, *pía*, *formel* und *tersel*, ritterliche Bezeichnungen des Rosses wie *morel*, *palafrey*, *rábítr*. Gesellige Spiele führen *skák*, *hrókr*, *mát*, *tenningr*, *dubl*, *ass*, *dauss*, *danz* und *sappel* ein. Dunklere Seiten des höfischen Lebens zeigen *fantr*, *ribbaldi*, *latrúnn* und *púta*. Neue Titel, Namen und Stände sind *spúsi*, *spúsa*, *amía*, *dan*, *damma*, *burgeiss*, *sira*, *barónn*, *markeiss*, *kunkteis*, *prinz*, *kamarlin*, *konstafill*. Ritterliche Fachausdrücke sind: *burt*, *dust*, *turn-reiþ*, *turniment* und *dubba*. Zu *kastali*, *fangelsi*, *dyfliza* kommen die romanischen *turn*, *prísund*. Geistliche LW sind selten: *krúna*, *offrend*, und *gardian*, *heremiti*. Gelehrten Charakter haben: *letr*, *rolla*, *kver*, *sifra*, *gammi*. Dazu kommt eine Reihe Abstracta: *fors* (für *ákafi* usw.), *partr* (für *hlutr*), *príss* sind im an. häufig, andere wie *buffeit*, *kreatýr*, *pataldr*, *manér*, *reison*, *rigur* sind gelegentlich hinübergenommen; Modewörter sind im besondern noch *gramerz*, *pardún*. Verba sind bis auf die *-era* Bildungen (§ 37) seltener entlehnt (*feila*, *glósa*, *klúsa*, *tumba* u. a.). Entlehnte Adjectiva sind *kœrr*, *kurteiss*, *finn*, *frakkr* und alleinstehend als Handelsausdruck *kvittr*.

§ 35. Direkt aus dem afr. (selten aus anderen rom. Sprachen) entlehnt scheinen:

amendas-hnot f., 'Mandel' (Klm.) : fr. *amande*, prov. *amenta*.

amía f., 'Geliebte' (EL) : fr. *amie*, mnd. *amîe*.

arsalr, *assalr*, *assali* m., 'Bettvorhang' : nach Indfl. S. 156 'Stoff aus Arras' (**adrevats-sagulum* zu *Atrebates*).

asni m., 'Esel', *asna* f., 'Eselin', dazu *ǫsnuligr* : afr. *asne*.

ass m., 'Aß' : fr. *as*, me. *ás*.

barónn, *barúnn*, *barrúnn* m., 'Baron' : fr. *baron*, mhd. *barún*. *barúnía* f., 'Freiherrschaft' (E) vgl. mhd. *barûnie*. Das Suffix s. u. *fógeti* (*fóguti* m.) § 32.

berill m., 'Faß' : afr. *bareil*, mhd. *barel*.

bóti m., 'Stiefel' : afr. *bote,* ml. *bota.*

bukl n., 'Schildbuckel' : afr. *bocle,* mnd. *bokele* f., ml. *bucula. buklari* m., 'Rundschild', ad. *boglære* : mnd. *bokeler.*

buris n., 'Borax' (L) : afr. me. *boras* (vgl. *kurill* aus *coral*).

dauss m., 'Dauß', : afr. *dous,* mnd. *dûs.*

drómundr m., 'Kriegsschiff' : afr. *dromon* (vgl. Noreen § 295 Anm. 2).

duz n., 'Dutzend' (L) : wohl fr. *douze* (sonst *douzaine* : mnd. *dosîn*).

ermins, 'Hermelin' (Klm.) : afr. me. *ermine,* ml. *mus armenius.*

fínn, 'blank' : afr. *fin,* me. *fine,* mnd. *vîn.*

flúr n., 'Blume' : nicht mnd. *flôr, flûr,* sondern afr. me. *flour,* wegen :

flúr n., 'Mehl' : afr. me. *flour.*

formel m., 'Falkenart' (D) : afr. me. *formel.*

fors, forz, fords n., 'Hitze, Heftigkeit' : fr. *force,* mnd. *forse, fortze* (keinesfalls zu *fors,* 'Wasserfall', wie Hellqvist Arkiv 7, 157 will). Dazu *of-fors, forsugr, forsa, forza* v., 'heftig werden' (E).

frakkr, 'mutig' (D) : fr. *franc,* nach *Frakkar* usw. umgestaltet.

gammi m., 'Tonleiter' (Isl. gramm. Lit. 1, 53) : afr. me. *gamme.*

glósa f., 'Erklärung' : afr. me. *glōse,* mhd. *glôse. glósa* v., 'erklären, schwatzen' : afr. *gloser,* me. *glōsen,* mhd. *glôsen. glósera* v., dass. : vgl. mhd. *glôsieren* (§ 37).

grilli n., 'Rost' (in *iárngrilli* E) : afr. *graille,* fr. *grille.*

heremiti, heremita, hermiti m., 'Einsiedler' : fr. *heremite,* l. *eremita,* mhd. *ermîte* (vgl. *ermiti* § 32).

hiúpr, iúpr m., 'Wams' : fr. *jupe,* mnd. *jope* f. (vgl. *ermiti* § 32).

hrókr m., 'Turm im Schach' : fr. *roc,* ml. *roccus* (vgl. *ermiti* § 32).

ísópi, *ísópe* n., 'Ysopgewürzwein' : afr. *ysopé*, mhd. *isope*, mnd. aber *isop*.

iustis m., 'Richter' : afr. *justice;* me. *justiser*.

kamell m., 'Kamel' (Klm.) : afr. me. *camel*, mhd. *kamel*.

kamelet n., 'Kamelhaarstoff' (Klm.) : afr. *camelot*, me. *camlet*, ml. *camelotum*.

kanifas n., 'grobe Leinwand' (L) : afr. *canevas*, mnd. *kanives*.

katel n., 'Hausrat' (E) : afr. me. *catel*, l. *capitale*.

klaret, *klare* n., 'Gewürzwein' : afr. *claret*, mnd. *klaret*, ml. *claretum*.

klúsa v., 'verbinden' (in *óklúsaþr*, 'ledig', Fb. II 402 : Færey. s.) : afr. *close*, part. *clos*, me. *closen*, part. *closed*. Vgl. *klúss* § 132.

kofri m., 'Hut' : zu afr. *covrir* v., me. *coveren* v., vgl. afr. *couvrechief*, me. *coverchief* (nach Indfl. S. 364).

kordúna f., 'Korduanleder' (in Zs. *-hosur*, *-skór*) : afr. *cordoan*, me. *cordwane* (mnd. nur *kordewanere* m., me. *corduaner*).

kothardi n., 'ein Überkleid' (D) : afr. *cotte hardie*, ml. *cotardia*.

kreatýr n., 'Geschöpf' : afr. *creature*, mhd. *crêatiur(e)* f.

kría v. (hs. *krǿia*), 'bestehen auf etw.' (D) : afr. *crier*, me. *crīen*, mhd. *krîen*, mnd. *krejêren*, 'rufen'. *kríari* m., 'Richter' (E) : vgl. afr. *crieur*, mhd. *krîer*, mnd. *kregêrer*.

kver n., 'Lage Blätter' : afr. *quoyer*, *cayer*, me. *qvaier*.

kvittr, 'frei, quitt' : afr. *quite*, mnd. *quît*. *kvitta* v., 'für frei erklären' (D) : fr. *quitter*, mnd. *quîten* v.

kumpáss, *kompáss* m., 'Ring, Kreis' : afr. *compas*, me. *cumpas*. *kumpásaþr*, 'kreisförmig'.

kunkteis f., 'Gräfin' (D) : afr. me. *cuntesse*.

kurill, *korell* m., 'Koralle' : afr. me. *coral*, ml. *corallum*.

kurt n., 'Hof' (E) und *kurt(r)* f. (m.), 'höfische Bildung'

: afr. *court*, *cort*, ml. *curtis*, doch scheinen *kurteiss*, *kurteisi* aus dem me. (§ 38) zu stammen.

kǽrr, 'lieb', ad. *kær* : afr. *cher*, pikard. *ker*, l. *carus* (so schon Jessen). *kǽrleikr* m., ad. *kærlek*, *kǽrligr* u. a. Abl.

lampr, *lampi* m., 'Lampe' : fr. *lampe*, mnd. *lampe*.

latrúnn, *laþrúnn* m., 'Räuber' : aital. *latro*, *ladro*, span. *ladron* (afr. *larron*).

latún n., *latúnn* m., 'Erz' : afr. *leton*, *laton*, mnd. *laton*.

laz n., 'Band', nach F. Jónsson, Egilss., Altn. S. B. III S. 257 Z. 15 Anm. adj., 'zusammengeschnürt' : afr. *laz*, mnd. *las*, ml. *laqueus*. Dazu *lazu* v., *lazan* f., 'besetzen, einfassen'.

letr n., 'Schrift', dazu *letrligr* und Zs. : afr. *letre*, me. *lettre*.

marchíss m., 'Markgraf' (Klm.) : afr. *marchis*. Vgl. *markeiss* § 38.

martes, 'Marderpelz' (Klm.) : fr. *marte*, ml. *martus*, 'Marder'.

mát n., 'Matt im Schach' : fr. mnd. *mat*, ml. *mattus*. *máta* v., 'mattsetzen' (Mág.) : vgl. mhd. *maten* v.

morel n., 'Fuchs (Pferd)' in Klm. : afr. *morel*, ml. *morellus*.

mustarþr m., 'Senf' (E) : afr. *mostarde*, me. *mustard*.

offrend f., 'Opfer' : afr. me. *offrende*.

olpa f., 'Männermantel' : afr. *volpe*, 'Fuchsfell' (daneben weist A. Bugge, Indfl. S. 153, auf afr. *voleper* v.).

palafrey m., 'Zelter' (Klm.) : afr. *palefreid*, *palefroy*, me. *palefrai*.

pardún m., 'Gnade' (D) : afr. *pardon*, me. *pardoun*, *pardun*.

partr m., 'Teil, Anteil' : afr. *part*, mnd. *part*. *parta* v., 'teilen' : mnd. *parten*, fr. *partir*, vgl. *partera* v. § 37.

peþ-maþr, 'Fußgänger' (Klm.), *peþ-mát*, 'Matt durch den Bauern' (Mág.) : vielleicht roman. *pedone*, nach ae. *fēđemann*, 'Fußsoldat', umgebildet (A. Heusler).

penta v., 'malen' : afr. *peint*, me. *peinten*. Dazu *pentan* f., *pentari* m., und *penturr* m., 'Maler' : afr. *peintre*, me. *paintour*.

pía f., 'Specht' (Klm.) : afr. *pie*, l. *pica*.

piátr n., 'Zinn' (E) : afr. *piautre*, me. *pewtyr*.

pík f., 'Spitze' (in *stálpík*, *píkstafr* Klm.) : fr. *pique* (ae. *pic* m. kommt für die Klm. nicht in Betracht).

píment n., 'Würzwein' : afr. *piment*, mhd. *pîmente*.

plaxa f., 'Platz' (Alex.) : l. *plagia?* Vgl. aber :

pláz n., 'Platz' : fr. *place*, mnd. *plas*, mhd. *platz*.

prinz m., 'Prinz' : fr. *prince*, mnd. *prinse*, mhd. *prinze*.

príss m. (*forpríss* m.), 'Pracht, Ruhm' : afr. *pris*, mnd. *prís*. *prísa* v. (*forprísa* v.), 'rühmen, ehren', ad. *prisæ* : afr. *priser*, mnd. *prîsen*. Wegen *prísuliga*, 'prächtig' (E) : mnd. *prîselîken* mag die Sippe durch das nd. entlehnt sein (F. T. *pris*).

prísa v., 'einkerkern oder quälen?' (E) gehört zu :

prísund f. (*prísand* Gyþ.), 'Gefängnis' : afr. *prisun*, mnd. *prisûne* f., *presûn* m., ml. *prisona*. Wegen des angehängten *d* vgl. Noreen § 295, Anm. 2 und *pataldr* § 36.

púsa v., *pausa* v.?, 'heiraten, vermählen', *púsan* f. : zu afr. *espous* (vgl. *spúsa* § 38). *púsi* m., 'Ehemann' : vgl. afr. *espous*; *púsa* f., 'Ehefrau' : vgl. afr. *espouse*; *púsaþr* m., 'Trauung', in Zs. *-gull*, *-messa*, *-veizla*).

púta f., 'Hure' : afr. *pute*, mnd. *pûte* (Kluge Grdr. S. 343 aus l. *putana*). Dazu *pútligr* adj., *pýtlingr* m., 'Hure', *pýta* v., 'zur H. machen'.

rábítr m., 'Streitroß' (Klm.) : mfr. *arabit*, mhd. *râvît*, 'Araber'.

reison f., 'Sinn' (E) : afr. me. *raison*.

renta f., 'Einnahme' (DE) : fr. *rente*, mnd. *rente*. Wegen *innrenta* f. (§ 36) wohl durch das nd. aufgenommen.

rigur, *rigr* m., 'Härte' (E) : afr. me. *rigour*, l. *rigor*.

rím n., 'Reim, Gedicht' (DE) : afr. me. *rime*, mnd. *rîm*, ml. *rhithmus*.

rósta f., 'Schlacht' : afr. *rustie*, 'Lärm, Gewalt' (Bidrag S. 31f., in der Endung von *orrosta* beeinflußt).

roti m., 'Schar' : afr. mnd. *rote*, ml. *rutta, rupta*.

ruþi m., 'Rubin' : afr. *rubi* (F. T. *rubin*), volksetymologisch zu *roþi* (vgl. § 13).

sabelini m. (in *sabelinaskinn*), *sabelin, safelin* n., 'Zobel' : afr. me. *sabeline*; vgl. *safali, safal* § 27.

sergent, *sargent* m., 'Fußsoldat' (þiþr.) : afr. *sergant*, mnd. *sargante*, ml. *sargentus*.

sifra f., 'Null' (Algor.) : rom. *cifra*, afr. *cifre*, me. *siphre*.

síment n., 'Zement' : afr. *ciment*, me. auch *síment*, mnd. *sementen* v., ml. *cementum*.

sira (*siri* D) m., 'Herr' (Titel) : afr. me. *sire*.

síri-dúkr (*síri-húfa* danach), 'Wachstuch' (EL) : fr. *cire*.

sirop n., 'Syrup' : afr. mnd. *sirop*, ml. *siropus*.

syrkot n., 'Überkleid' (Klm.) : afr. *surcote*, me. ebenso. In D : *surkot*.

sǽi, *sǽgin, saen* n., 'feines Wollenzeug' (D) : afr. *soie*, mnd. *saie, sage, seyensch* adj., ml. *saium*, l. *saga*.

tabarþr m., 'Waffenrock' (DE) : afr. me. *tabard*, ml. *tabardum*.

taska f., 'Tasche, Kasten' : afr. *tasque*, *tache* (Indfl. S. 155), mnd. *taske, tasche*.

tumba v., 'fallen' : fr. *tomber* (ae. *tumbían* v., me. *tumben* = 'tanzen, springen').

turn-reiþ, 'Turnier' (vgl. mnd. *tornei*) zu *turna* v. (*umturna* v., 'umstürzen, zerstören', *rangturna* v., 'verkehren'), 'kehren' : afr. *torner*, me. *turnen*, ml. *tornare* (ae. *ymb-tyrnan* = 'einschließen').

turniment n., 'Turnier' : afr. *tornoiement*, me. *turneiment, tournement*, md. *tornament*, ml. *tornamentum*.

turneiss, *turners* m., 'Silbermünze' (D) : fr. *tournois*, mhd. *turnois, turnes*, ml. *turonensis*, 'aus Tours'. Vielleicht ist *turneiss* nur adjektivisch zu fassen (*grossus turonensis*) und fiele dann unter § 10. Die Endung ist durch me. LW bestimmt (s. *markeiss* § 38).

§ 36. **Vermutlich durch das mnd. aufgenommen sind:**

banel n., 'Banner' : mhd. *baner* (vgl. *manel* zu *manér?*), mnd. me. *banner*, afr. *ban*.

barbérr m., 'Barbier' (D) : mnd. *barbêrer*, afr. *barbier*.

basún n., *basúna* f., *bosún* n., 'Horn, Posaune' : mnd. *basûne* (mhd. auch *bosûne*), fr. *basson*. F. T. (*basun*) stellen das Wort zu afr. *buisine*, l. *bucina*, das von *bass-on* zu trennen ist (vgl. mhd. *busîne*, *busûne*). *basúna* (*basónera* § 37) v., 'posaunen' (Fas.) : vgl. mnd. *basûner* m.

braza f., 'Spange', ad. *bradze*, aschw. *braz* nach Fr. (D) : mnd. *bratze*, vgl. fr. *bracelet*, ml. *brachiale*.

burt n., 'Buhurt' (meist in *burtreiþ*, *burtstǫng*) : afr. *behort*, *bohort*, mnd. aber *bord-êren* v. (*ríþa á burt*, *burtreiþ* wohl auch beeinflußt von *ganga á burt* = *á braut*, *brautgangr* usw.). *burdia* v., 'im Turnier springen' : afr. *bohorder*, mnd. *bordêren*. *burdeigia* v., dass., 'Kapriolen machen' : vgl. fr. *bordayer*, it. *bordeggiare?*

danz, *dans* m., 'Tanz, Tanz- (Liebes-) Strofe' : mnd. *danz*, afr. *danse*. *danza* v., 'tanzen' : mnd. *danzen*.

dubl, *dufl* n., 'Würfelspiel' : mnd. **dobel*, mhd. *topel* n., fr. *doublet*, 'Pasch'. Im Alg. erscheint *dufl* für **dupl* (l. *duplum*, vgl. *subdupl*) in der Wurzelrechnung. *dubla* v., 'würfeln' (ad. *fordoplæt*) : mnd. *dobelen* v. *dublari* m., 'Spieler' : mnd. *dobeler*.

dust n., 'Tjost' : mnd. *dust*, afr. *jouste* (l. *iuxta*). *dustera* v., 'Tjost reiten', s. § 37. *dusterari* m. : vgl. mhd. *tjostierer*, fr. *jousteur*.

falkeneri m., 'Falkner' (D) : mnd. *valkenere*, afr. *fauconier*.

fantr m., 'Diener, Bote, Landstreicher' : mnd. *vent*, 'Bursche', und **vant* (nach mhd. *vanz* : nhd. *Fant!*), it. *fante*, l. *infantem* (F. T. *fant*).

feila v. med., 'entgehen' : mnd. *feilen*, fr. *faillir*.

fluel n., 'Sammet' (D) : mnd. *flu(w)el*, afr. *veluel*; vgl. *violat* § 33.

gardian m., 'Klostervorsteher' (D) : mhd. *gardiân*, fr. *gardien*, prov. *guardian*.

garzún m., 'Knappe' (unsicher, s. § 95, 5) : mhd. *garzûn*, fr. *garçon*.

gramerz n., 'Dank' (E) : mhd. *gramerzi*, fr. *grand merci*.

harneskia, *herneskia* f., 'Rüstung' : mnd. *harnisch*, afr. *harnais*.

iakka f., 'Wams' (D) : mnd. *jacke*, afr. *jaque*.

innrenta f., 'Einnahme' (DE) : vgl. mhd. *inrenten*, 'Ertrag abwerfen'.

kabill m., 'Tau' : mnd. *kâbel*, fr. *cable*, l. *capulum*.

kanéla-bark, 'Zimmet-rinde' (D) : mnl. *caneel*, mnd. *kannêl*, fr. *canelle* aus it. *cannella*, 'Röhrchen'.

kaprún n., 'Kapuze, Hut' : mnl. *caproen*, mnd. *kapperon*, fr. *chaperon*.

konstafill, *konstabl* m., 'Hofbeamter, Marschall' : (mnd. *kunstavel*, 'Junker',) aber mhd. *konstabel* auch 'Offizier', me. *constable*, 'Offizier', mfr. *connestable*, ml. *constabilus* usw. Nach F. T. (*konstabel*) ist die Sippe aus ml. *comes-stabuli* abzuleiten und von ml. *constabularius* usw. 'Kamerad', zu trennen.

kovertúr n., 'Satteldecke' : mnd. *koverture*, fr. *couverture*, mhd. *kovertiur(e)*. Der mangelnde Umlaut fällt auf (gegen *kreatýr*, *æfintýr*).

kuggr m., 'Handelsschiff' : mnd. *kogge* (F. T. *kogg*); me. *cogge*, afr. *coque*. Bugge, Aarb. 1875 S. 234; A. Bugge, Indfl. S. 201 f., Vik. II S. 139).

kult n., 'Decke, Matratze', ad. *colther*, *køltæ* : mnd. *kolte*, afr. *coultre*.

kumpánn, *kompánn* m., 'Geselle' : mnd. *kumpân*, afr. *compaign*.

manér n., 'Weise, Benehmen' : mnd. **manêr* f., mhd. *maniere* f., fr. *manière*. *manel* n., 'Bild, Gießform' (E) gehört wohl hierher (vgl. *banel?*).

palliment n., 'Besprechung' : zu mnd. *pallêren* v., vgl. :

parlament n., 'Besprechung, Turnier' : mhd. *parlament*, mnd. afr. *parlement*.

pataldr m., 'Kampf' (E) : mhd. *patalje*, afr. *bataille*,

me. *bataile.* Das *d* nach Noreen § 295, Anm. 2, wie *vend, drómundr, prísund.*

perla f., *perl* f., 'Perle' : mnd. fr. *perle,* l. **pernula* oder **pirula.*

pikka f., 'Hacke' : vgl. mhd. *bicke,* afr. *pique.*

pikka, *piakka* v., 'stechen, hacken' : mnd. *pecken* v., me. *picken, pecken,* mhd. *bicken,* fr. *piquer* (ae. *píc* m., *pícian* v.), vgl. *pík* f. § 35. Gegen germ. Ursprung der Sippe spricht schon das mhd. *b.*

rolla f., 'Pergamentrolle' : mhd. *rolle,* fr. *rôle,* ml. *rotula* (vgl. ad. *ryll* Krist. S. 41).

salún n., 'ein Stoff, Teppich' (D) : mnd. *salun,* '(wollene Decke) aus Châlons'.

sappel (*zappel* Alex. s. hs. B) m., *seppol* n., 'Kranz' (D), ad. *sepel* usw. : mnd. *sappel, tzappel,* afr. *chapel.* Daneben *siappel, þiapel* n., ad. *siæpæl,* nach Krist. S. 22 direkt aus dem fr.; *sapol* n., 'Halsband' (E), ist wohl dasselbe.

skák n. (in *skáktafl*), 'Schach' : mnd. *schâk(tafele),* durch das rom. aus dem pers. *skáka* v., *skǽkia* v., 'im Spiel nehmen' : vgl. mhd. *schâchen,* 'Schach bieten'.

soldari m., 'Söldner' (D) : mnd. *solder*; afr. *solde,* dazu *soldoier.*

soppa f., 'Brühe' : mnd. *soppe,* fr. *soupe.*

spaldener, *-eri* n., 'Rückenharnisch' (DL), ad. *spaldæner* : mnd. *spoldenêr,* afr. *espauliere.*

sponsa v., 'zupfropfen', zu *spons* : mnd. *spunt,* it. *spunto,* l. *expuncta* (F. T. *spuns*). Das an.-*s* nach Zs. wie *spons-hol* (gen.). Nur in der Bósasaga.

styfill m., 'Stiefel' (D) : mhd. *stivel,* mnd. *stevel,* it. *stivale.*

templari m., 'Tempelherr' (E) : mnd. *templer.*

tenningr, *teningr* m., 'Würfel' : mnd. *ternink* zu fr. *terne,* 'drei', nach F. T. (Tillæg *terning*) an *tǫnn* angelehnt (§ 13).

treyia f., 'Joppe', ad. *troiæ* : mnd. *troie,* vgl. prov. *traia.*

trumba f., 'Röhre, Trompete' : (as. *trumba*, aber mnd. *trumpe*, *trumme*), mhd. *trumbe*, afr. *trompe*, me. *trumpe*. F. T. (*tromme*) denken an germ. onomatopoet. Ursprung. *trumba* v., 'trompeten' : mhd. *trumben* v. *trumbari* m., 'Trompeter' : vgl. mnd. me. *trumper*.

turn m., 'Turm' : mnd. *turn*, aus dem fr. (Kluge Wtb.).

œfintýr n., m., 'Geschick, Geschichte, Begebenheit, Fabel' : mnd. *eventur* n. f., 'Ereignis, Gefahr' usw. (nach Jessen an *even* geknüpft), fr. *aventure*.

§ 37. Auf mnd. Vorbilder gehen auch die Verbalbildungen auf *-era* (*éra?*) zurück, die fr. Verben auf *-er* (oder ml. Verben) entsprechen. Fast alle Verben gehören der geistlichen und daneben der Urkundensprache an, nur wenige sind in den Riddarasǫgur bezeugt (*dustera*, *formera*, *punktera*, *spasera*, *traktera*, *turnera*). Häufig stehen neben den Formen auf *-era* solche auf *-a*, die direkt nach dem fr. oder lat. gebildet sind: *diskorda* = l. *discordare* (§ 33), *diskordera* = mnd. **diskordêren*; *emenda* = l. *emendare* (§ 33), *emendera* = mnd. **emendêren*; *glósa* = fr. *gloser* (§ 35), *glósera* = mnd. **glôsêren* (mhd. *glôsieren*); *turna* = fr. *torner* (§ 35), *turnera* = mnd. **turnêren* (mhd. *turnieren*). Das gilt aber nur von den Bildungsarten, den Typen, nicht im einzelnen von jedem Verbum.

Zu belegen sind mnd. Vorbilder für: *dustera*, 'Tjost reiten', mnd. *dustêren*; *fallera* u. refl., 'täuschen' resp. 'irren, fehlen', mnd. *fallêren*, 'verfehlen'; *formera*, 'bilden, zustandebringen', und *formeran*, 'Bildung', mnd. *formêren*; *fundera*, 'gründen', mnd. *fundêren*; *hoferan* f., 'Prunk', mnd. *hovêren* v.; *spazera*, 'umhergehen', mnd. *spatzêren*; *summera*, 'zusammenrechnen', mnd. *summêren*; *visitera*, 'visitieren', mnd. *visitêren*, 'heimsuchen' (theol.), indes wird hier der mnd. Ursprung noch durch *visitering* f. wahrscheinlich gemacht (§ 4).

Mhd. Vorbilder haben weiter noch: *glósera*, 'erklären, deuten', mhd. *glôsieren* (vgl. *glósa* v. § 35); *nótera*, 'bezeichnen', mhd. *notieren*; *partera*, 'teilen, zu-

teilen', mhd. *partieren* (vgl. *parta* v. § 35); *presentera*, 'vorstellen, schenken', mhd. *prêsentieren* (vgl. *presenta* v. § 33); *studera*, 'studieren' und *studeran* f., mhd. *studieren* (vgl. *studia* v. § 33); *terminera*, 'begrenzen', mhd. *terminieren*; *turnera*, 'im Turnier kämpfen', mhd. *turnieren* (vgl. *turna* v. § 35).

Dazu kommen endlich noch: *amalera*, 'emaillieren'; *appellera*, 'Berufung einlegen' (*appella*, s. § 33); *artikulera*, 'darlegen, artikulieren'; *basónera*, 'Horn blasen' (einmal *basúna*, s. § 36); *degradera*, 'entsetzen, absetzen'; *deponera*, dass.; *diskordera*, 'uneins sein' (*diskorda*, s. § 33); *dispensera*, 'entbinden', und *dispenseran*; *disponera*, 'anordnen', und *disponeran*; *disputera*, 'disputieren' (*disputa*, s. § 33); *divisera*, 'verteilen, einrichten'; *emendera*, 'verbessern' (*emenda*, s. § 33); *examinera*, 'ausfragen'; *kanzellera*, 'Hände ausstrecken', s. § 33; *kompilèra*, 'zus. stellen'; *komponera*, 'abfassen' (*kompona*, s. § 33); *konfirmera*, 'firmeln', und *konfirmeran*; *konfundera*, 'verwirren'; *konkordera*, 'übereinstimmen', und *konkorderan*; *mútera*, 'verändern' (*mútaþr*, s. § 33); *officera*, 'bedienen, Gottesdienst halten'; *postulera*, 'verlangen'; *pretituleran* f., 'Briefaufschrift'; *prokurera*, 'verschaffen'; *punktera*, 'zeichnen' (*punkta* in der Sn. E.); *repetera*, *reppetera*, 'wiederholen'; *resignera*, 'herausgeben'; *traktera*, 'verhandeln, bewirten', und *trakteran*, 'Abhandlung'. Eine norwegische Neubildung ist *hvítera*, 'weißen' (D). Zu *skammføra* vgl. § 13.

§ 38. Durch das me. sind vermutlich aufgenommen:

almandr, *alamandr*, *alemander*, *alemandel* m., 'Mandel' (L) : me. *almaundis*, *almaunder* (14. Jh.), fr. aber *amande*; vgl. *amendas* § 37, *ammandal* § 33. Nach F. T. (*mandel*) wäre das *al-* spanisch-arabisch.

(*bastarþr* m., 'Bastard' ist nur als Beiname Wilhelms des Eroberers (1066) aus me. afr. *bastard* entlehnt.)

buffeit n., 'Ohrfeige' (Gísl. s.) : me. *buffet*, afr. *bufet*. *buffeita* v., 'ohrfeigen'.

burgeiss m., 'Bürger' : me. *burgeis*, afr. *borgois*.

damma f., 'Frau' : me. afr. *damme*; vgl. :

dan, 'Herr' (D) : me. *dan* (14. Jh.), afr. *dam*, ml. *domnus*.

dubba v. (*dybba* Flóv. s. cod. AM), 'kleiden, ausrüsten, (zum Ritter) schlagen' : me. *dubben* dass. (ae. *dubban* in der Sachsenchronik 1085), fr. *adouber*, 'rüsten'.

fól n., 'Narr, Tor', ad. *fol* : me. *fōl*, afr. *fou* (*fol*), l. *follis*. *fóli* m., 'Narr', *fólskr* u. *fólska* f., ad. *folskæ*, *føla* v., 'verspotten'.

gabb n., 'Spott' : me. *gabbe*, afr. *gap*, mnd. vgl. *gabberie*. *gabba* v., 'verspotten, betrügen' : me. *gabben* (ae. *ȝabbían*), afr. *gaber*, mnd. *gabben* (u. *gabbêren*). Gegen F. T. (*gabe*) und Ehrismann, Beitr. 22, 564 f. nehme ich romanischen Ursprung der Sippe an (vgl. mnd. *gabbêren*, *gabberie* und die entlehnten *fól*, *dári*).

gingibrauþ, 'Lebkuchen' (D) : me. *gingebreed*, ml. *gingibretum*, zu *ginger*, afr. *gengibre*, 'Ingwer', vgl. *ingifer* § 32.

kamarlin m., 'Kämmerer' (D) : me. *chaumberlein*, afr. *chambrelenc*, zu deu. *kamerling*.

krúna f., 'Krone, Priesterplatte' (Krist. S. 28) : me. *corūne*, *croune*, afr. *corone* (aber auch mnd. *krûne*, 'Tonsur'). *krúna* v., 'krönen', ad. *crunæth* : me. *corūne*, *croune*. Vik. II S. 44 wird vorgeschichtliche Entlehnung (Tjurkö-Brakteat : *wllhakurne*) erwogen, was ganz ausgeschlossen ist.

kurteiss, 'höfisch, feingebildet' : me. *curteis*, afr. *cortois*. *kurteisi* f., 'feine Sitte' : me. *curteisie*, afr. *courtoisie*. *kurteisligr*, 'fein, ritterlich'.

léparþr (*leóparþr?*) m., 'Leopard' : me. *lepard*, *leopard*; vgl. *hlébarþr*, *lépartr* § 32, *leóparþr* § 33.

markeiss m., 'Markgraf' : nach *burgeiss*, *kurteiss* zu me. *markis*, afr. *marchis*; vgl. *marchíss* § 35.

olifant n., 'Horn, Elfenbein' (Klm.) : me. *olifannt* (ae. *olfend*, mnd. *olvant*).

par n., 'Abfall', zu me. *paren* v., 'abschneiden, schälen, schaben', afr. *parer* (Skeat S. 421).

puliza v., 'polieren' (E) : me. *polischen*, afr. *poliss-*, 'glätten'.

purtrea v. (*putrea*), 'porträtieren' : me. *purtreyen*, afr. *portraire*.

ribbaldi m., 'Strolch' : me. *ribald*, afr. *ribaud*, mnd. *ribalt*, ml. *ribaldus*. *ribbungr* m. darnach.

siklátún (*siklatum* indekl. Klm.) n., 'Seidenstoff' : me. *ciclatun*, afr. *siglaton*, mnd. *sickeltûn*, ml. *ciclatum*. Vgl. *siklát* n. § 33.

skarlat, *skallat* n., 'Scharlachstoff' : me. *scarlat*, afr. *escarlate*, mnd. *scharlot*, ml. *scarlatum*. Vgl. *skarlak* n. § 26 unter *lak*, *lakan*. Engl. rom. LW auch nach Vik. II S. 119.

skons n., 'Laterne' (E) : me. *sconce*, afr. *esconse*, ml. *absconsa*.

skvíari, *skýiari* m., 'Ministeriale' : me. *sqvier*, fr. *escuier*.

spís, *spíz* n., 'Gewürz' (DEL) : me. *spíce*, afr. *espice*. *spízar(n)i* n., 'Spezerei' (L) : me. *spicerie*, afr. *espicerie*, mnd. *specerîe*.

spúsi m., 'Ehemann' (nur Strengl.) : me. *spuse*, afr. *espous*. *spúsa* f., 'Frau', u. *spúsa* v., 'heiraten, verheiraten' (Strengl.).

tersel, 'eine Falkenart' (siehe Fr.) : e. *tiercel*, afr. *terciol*, l. *tertiolus*.

10. Kapitel. Anhang.

Lehnwörter unbekannter Herkunft.

§ 39. Anhangsweise ist hier eine Reihe unerklärter LW zusammengestellt: gelegentlich übernommene Stoff- und Sachnamen, lautlich unnordische und allgemein verdächtige oder seltene Wörter. Alle bisher noch nicht behandelten Wörter mit *p*-Anlaut sind hier aufgeführt.

B a u m n a m e n: *aiol* (v. l. *niol*) Klm. 307, *basinn* (vielleicht für *beinn*, *beinviþr?*) Sn. E. II 566, *dand* (v. l. *dant*) Klm. 350, *erpe* Alex. 165, *linore* (v. l. *livore*) Klm. 69.

T i e r n a m e n: *asalabia* Bær. 19, *glatuns-hundr* Fas., *hiassi* Fas.

G e t r ä n k e: *barnátun* Sig. s. þǫgla, *buzar* Klm. 472.

M ü n z e n: *bozerar* pl. (v. l. *bozeraz*, *bazerar*) Klm. 405, *buklus* (*bukli* pl.? v. l.) Klm. 405.

S t o f f e: *blank* Bs., Tristr. (mnd. 'eine Münze'), *koterik?* D, *marbr* D, *osterin* Klm. 286 (S. 178 hat hs. B *esterin*, wo b *eximi*, 'Samt', hat), *silfar* D.

Unnordische Lautverbindungen zeigen:

d u m p a v., 'schlagen, stoßen' (Liósv.); *d y n k r*, 'Lärm' (Eb. usw.); *g u m p r*, 'Steiß' (E); *h l u n k a* v., 'dumpf tönen' (Knytl. s.); *h r u n k i* m., 'Schimpfwort' (Vígagl. s.); *i m p a* v., 'bewegen, aufjagen' (E); *s i n k r*, 'habsüchtig, karg', u. Abl. (Ísl. sǫgur usw.), gewöhnlich aus *síngiarn* erklärt, ist lautlich ohne Parallelen, obwohl *síngiarn* und

sinkgiarn vorkommen; liegt ein LW zu Grunde?[1]) *dumpa*, *gumpr* scheinen ostn. LW zu sein. Unter der folgenden Reihe bilden namentlich *piltr*, *genta*, *píka*, *stulka* eine gewiß entlehnte Gruppe.

bulki m., 'Stapel, Schiffsladung' (Ísl. sǫgur usw.) : zu *bunki?* (dagegen Noreen § 246 Anm.) me. *bolke* ist nach Björkm. S. 231 nord. LW.

bumba f., 'Trommel' (Ridd. s., E) : nach F. T. (*bumme*) onamatopoetisch.

diásn n., 'Diadem' (D).

fóra f., 'Harnisch' (Klm., E).

forr, 'heftig' (E) : zu *forz* § 35? Unannehmbar Hellqvist, Arkiv 7, 157.

gammr, *gambr* m., 'ein Vogel (Greif, Strauß)', in den Fas.; Ridd. s., E, schon in der Þórsdrápa, bei Einarr Skálaglamm usw. Nach F. T. (*gam*) zu mhd. *gampilûn*, span. *gavilan*. Heusler macht mich auf J. Grimm, Kl. Schr. 7, 92 aufmerksam, wo die romanische Sippe auf (ἱππο)καμπος zurückgeführt wird (vgl. l. *cammarus*, *gammarus*, ml. *gambarus*, it. *gambaro*, 'Meerkrebs'). Auf welchem Wege das Wort in den Norden drang, bleibt dunkel.

genta f., 'Mädchen' (Fas., D) : nach F. T. (*gjente*) zu dän. *gante*, 'Narr'. Ostnordisches LW?

gizki m., 'Halstuch, Schleier' (Ísl. sǫgur usw.).

híra v., 'zaudern, vertändeln' (EL).

hoza v., 'preisen' (E).

kakali m., ? (El. s. 31) : mnl. *kakele, caccalus?*

kinga f., 'Schaumünze' (Laxd. usw.) : nach F. T. (*king*) zu an. *kengr?*

klárr m., 'Arbeitspferd' (Ísl. s.).

kofan, *kofarn* (*kofarnrakki*) n., 'Schoßhund' (Finnb., L), ad. *køfæn rakke* : nach Vik. II S. 163 fremd, nach Krist. S. 31 aus dem as.? (mnd. *koven*, 'Kleinviehverschlag'?).

---

1) Bei *sink-giarn* könnte man an ae. *sinc*, 'Schatz', denken. In eddischen Liedern kommt nur einmal *sinkgiarn* vor (Víkarsbálkr, E. M. Str. 15 c).

kvátra f., 'Brettspiel' (Sturl., Klm. usw.) : kaum zu mnd. *quater*, 'vier im Würfelspiel'.

mátér n., 'ein Maß' (EL).

motr m., 'weibl. Kopfputz' (Laxd.; von weißem Leinen? Sn. E. II 630) : zu mnd. *mutze*, ml. *almutium?* Das *r* könnte nord. Ableitung, wie in *hinkr* (*konstr?*), *pataldr*, *pústr* sein. Vgl. '*gemützerte Kleider*' Limb. chron. 36 (Lexer).

pardueri? (Klm. 406).

pati m., 'Gerücht' : s. F. T. unter *pjat?*

pella f., 'Pergament'? (D) : l. *pellis?*

píka f., 'Mädchen' (Tristr., D) : nach F. T. (*pige*) heimisch. Vgl. mnd. *pîke*, 'Hure'. Zu *pík*, 'Spitze', aus dem roman.?

piltr m., *piltungr* m., 'Junge' (Ísl. s. usw.) : nach F. T. onomatopoetisch.

pipr, 'bebend' u. *pipra* v. (E) : mhd. *biben* (vgl. *pústr* : *bûz*)?

plagg n., 'Gepäck' (Grett. usw.) : F. T. heimisch. mnd. *plagg* ist 'Fetzen'.

plauk-kyrtill? (D).

purk n., 'ein Laster' ('Gier'; nach Kock, Z. f. d. A. 40, 205 'Zank') : nach F. T., Kock heimisch. Nur Hms. I 683.

putling f., 'adinventio' (E).

senktr, 'besetzt, belegt' (aschw. *sænkt* nach Fr.; LW nach Noreen § 257 Anm. 3) in D : l. *cinctus?* mnd. *senkel*, 'Nestel'; fr. *sengle*, afr. *ceint*.

skiaþak n., 'Lolch' (E) : vgl. kelt. *biának*, *gaflak*, *minþak* usw.

skunza v., 'stoßen, schütteln' (D) : zu *skunda?*

stank n., *starf ok stank* (Fóstbr.)? und *stanka* v., 'langsam und ungern tun' (Fb.) : aus **standka?*

steinmes m., 'Messer'? (D) : mhd. *steinmetze* nur nom. ag.

stulka f., 'Mädchen' (Fas.) : F. T. (*tulle*) wollen an schw. norw. Dialekte anknüpfen.

vinzari m., = '*bismari*, *pundari*' (L).

Die Lehnwörter der þulur der Snorra Edda.

§ 40. Eine Reihe von LW, die sich **nur** in den **heiti-Sammlungen** der Snorra-Edda finden und daher weder als prosaische, noch als poetische LW im eigentlichen Sinne, eher als gelehrt zusammengestellte Fremdwörter gelten können, sind im folgenden aufgeführt.

barlak n., 'Gerste' (Sn. E. II 493) : ae. *bærlic*, me. *barliȝ* (wohl *-līk* Suffix). S. Bugge, Aarb. 1875 S. 229; Indfl. S. 257.

buss m., 'Buchs' (Sn. E. II 483, 566) : mnd. *bussbôm*, l. *buxus* (ae. *bux*).

dirokkr, *drokkr* m., 'Schimpfwort' (Sn. E. I 532) : mnd. *droch* (nach F. T. unter *drog*).

fengari, 'Mond' (Sn. E. I 472) : byz. *φεγγαρι* (Fr.).

himbrin, 'Adventsvogel' (Sn. E. II 488) : zu *imbrudagar?* § 30.

hirsi, 'Hirse' (Sn. E. II 493) : mnd. *herse*, mhd. *hirse* f. (Bugge, Aarb. 1875 S. 233).

iarpi m., 'tetrao bonasia' (Sn. E. II 489) : sl. *jarębĭ* (Tamm S. 19); gegen F. T. unter *hjerpe*.

kokkr m., 'Hahn' (Sn. E. II 488) : afr. *coc* (ae. *cocc*), me. *coc* (vgl. Aarb. 1875 S. 229).

korki m., 'Hafer' (Sn. E. II 493) : gäl. *coirc* (Aarb. 1875 S. 226; Indfl. S. 256 f.).

korpr m., 'Rabe' (Sn. E. II 488) : afr. *corb*, prov. *corp*, l. *corvus*. Unmöglich ist es, mit F. T. (*korp*) *korpr* zu norw. schw. *garpa* zu stellen.

leþia f., 'Schiff' (Sn. E. II 481) : asl. *ladija*, russ. *lodija*, mnd. *lodie* (vgl. Aarb. S. 234).

lenz f., 'Lanze' (Sn. E. II 477) : zu l. *lancea*, it. *lancia*, fr. *lance*, mhd. *lanze*. Der Umlaut ist auffällig (Aarb. S. 233).

plóma f., 'Pflaume' (Sn. E. II 482) : ae. *plúme*, l. **plūma*, **prūma* (Kluge Grdr. S. 343), *prūnum*. Vgl. *móþa* § 22, *bóla* § 28.

spætr m., 'Specht' (Sn. E. II 489)? An. wäre **spéttr* (vgl. *réttr*) zu erwarten.

tasla f., 'Band'? (Sn. E. II 494) : mnd. *tassel*, ml. *tassellus.*

tialdari m., 'Zelter' (Sn. E. I 480) : (as. *telderi*), mnd. *telder*, l. *tolutarius* oder span. *thieldones* (Kluge Wtb.).

vimpill m., 'Kopfputz' (Sn. E. II 494) : ae. *winpel*, **windpel* (zu *pallium?* F. T. *vimpel*).

II. Teil.

Die Verteilung der Lehnwörter in Literaturwerken und -gattungen.

Einleitung.

§ 41. Die folgende Behandlung der einzelnen Denkmäler hält sich an die überlieferten Texte und stellt im gegebenen Falle fest, daß verhältnismäßig jüngere LW eine Saga kennzeichnen. Der textkritischen Frage, seit wann diese LW in ihren Text eindrangen, wurde nicht nachgegangen, und es wurde nicht versucht, LW, die etwa erst auf jüngeren Stufen des betreffenden Denkmals hinzutraten, von denen des Originals zu trennen, wie F. Jónsson (Litt. hist. II) es für die Íslendingasǫgur unternimmt. LW wie *buklari*, *panzari* sind beispielsweise für die Eigla oder Niála in der uns vorliegenden Gestalt charakteristisch. Für die Zeit der Handlung, das 10. Jh., wären sie Anachronismen, und noch in dem mündlichen Vortrage des 12. Jhs. können sie gefehlt haben: trotzdem bleibt es als stilistische Tatsache festzustellen, daß sie in diesen sǫgur gebraucht werden, in anderen nicht.

Genaue Vollständigkeit darf ich für die Listen nicht beanspruchen. Einzelne LW (*fasta*, *kostr*, *list*, *padda*, *sál*, *skǿkia* u. a.), die ich nicht von vornherein berücksichtigt hatte, werden öfter fehlen; ich konnte nicht alles mehrmals durchgehen.

Aus diesem und aus allgemeinen Gründen kommt der Gesamtlehnwortzahl der einzelnen Denkmäler kein absoluter, sondern nur ein Vergleichswert zu. Bei diesen

Summen wurden LW aus cp. (1 und) 10, Nomina agentis auf *-ari* (soweit nicht außerdem spezielle LW), Zusammensetzungen und Ableitungen, Varianten, endlich alle in Klammern gesetzten LW nicht mitgezählt. Der Ausdruck 'hap. leg.' ist natürlich nirgends absolut gemeint, sondern nur auf das behandelte (ev. nach den Wörterbüchern ergänzte) Material bezogen.

---

1. Kapitel.

Die Íslendingasǫgur.

§ 42. Die Ísl. s. (mit Ausschluß der Sturl. s. § 57f., der þǽttir § 59f. und auch des Spesarþ. § 53, endlich der romanhaften sǫgur § 61) enthalten folgende LW:

Irische: *dálkr gaflak -gialti kapall kesia kross poki.*

Englische (die geistl. s. unten): *bátr bolli frakka (frakki) fyrirgefa* v. *glófi hirþ móþa pollr prettr* u. A. *prika (rǿsimaþr) strákr tákn targa þingmenn ǽgishialmr.*

Niederdeutsche (die geistl. s. unten): *apalgrár buþkr dára* v. u. A. *dúkr fanga* v. *forsending frú fyrirbióþa* v. *fyrirláta* v. *greifi hanki herbergi herra hinka* v. *hinkr hop høverskr hǫnk iartegn* u. v. *kaga* v. *kassi kippa klókr krankr* u. A. *(krásir) leþr lén léna lest (list* u. A.*) máti máturligr opinberr orlof plaga* v. *pústr reikna* v. *reyfari riddari rykkia* v. *skelmir skenkia* v. *skrá* v. *skúta skylma* v. *slentr smeltr spila* v. *stampr tǫfr vága* v. *vaska* v. Unter diesen können als allgemein eingebürgert gelten: *dúkr* (Liósv., Gísl., Eb., Laxd., Niála, Vatzd.), *herbergi* (Hallfr., Liósv., þorst. s. hv., þorst. s. Síþ., Fbr., Eg., Niála), *herra*, als Anrede des Königs (Hallfr., Biarn., Liósv., Fbr., Harþ., Eb., Eg., Laxd., Niála, Grett., Vatzd.), *iartegn* (in Vígagl., Biarn., Gísl., Harþ., Eg., Laxd., Niála, Vatzd.), *skúta* (in Háv., Fbr., Harþ., Eg., Eb., Niála, Grett., Gullþ., Svarfd., Flóam.).

Viele mnd. LW sind nur je einmal belegt; andere kommen mehrfach nur in sǫgur vor, deren Sprache über-

haupt stärker deutsche Einwirkung zeigt. Dahin gehören die (Liósv. und) Harþ. s. mit 5 nd. LW, die Biarn. s. mit 6, die Fassungen II, III der Fbr. s. mit 5 und 6 LW, Ld. mit 8, Eg. mit 9, Vatzd. mit 11, Niála mit 13, Grettla mit 18 nd. LW.

Slavische: *safali silki taparøx trapiza tulka* v.

Christliche LW (aus dem ae., deu., ml.): *ábóti altari bialla biskup diákn dįofull engill erki- fasta kalekr kapilánn kirkia (kista) klukka kristinn* u. A. *kross lǽrþr messa munkr mustari nón nunna páfi palmr* i. A. *páskar postuli prestr prímsigna* v. *róþa saltari skripta* v. *ǫlmusa.*

Engl. lat. LW: *akkeri belti bóla bytta diskr dreki flaska forkr gimsteinn kál kalkr kápa kastali kempa kista kistill klefi kufl kyrtill leó mang* i. A. *míla pá páll pálstafr pell penningr plokka* v. *prófa* v. *prúþr* u. A. *pynda* v. *pyttr sekkr serkr skrifa* v. *skript skutill skyrta sokkr stallari stofa strǽti tafl* u. A. *tollr* u. A. *tunna.* Nur je einmal kommen vor: *bóla flaska gimsteinn kál kalkr klefi míla plokka* v. *pynda* v. *skript sokkr tunna.*

Mnd. lat. LW: *bik bréf fals* u. A. *galeiþ innsigli kamarr kerti kiallari kostr* u. A. *lína messing panzari pína* v. *skyrbiúgr stolz.* Bis auf *fals* (Kǫrm., Laxd., Niála), *kerti* (Hallfr., Harþ., Flóam.), *kostr* und *lína* (Eg., Niála, Gullþ.) kommen alle nur je einmal vor.

Mittellateinische: *fustan iusta (kaþall) náttúra próba* v. *signa* v. *náttúra* kommt Fbr. II, III, Harþ., Eb., Niála, Vatzd., *signa* in Fbr., Eb., Eg., Grett., Niála, *kaþall* Niála und Gullþ. vor, die übrigen nur je einmal.

Romanische: *arsalr asni bóti buffeit buklari* (*drómundr* § 53) *fól* u. A. *fors* u. A. *gabb* u. v. *herneskia kuggr kult kumpánn kurteiss* u. A. *laz olpa partr púta rósta skarlat taska treyia tumba* v. Allgemein gebräuchlich sind *fól, gabb, kǽrr, olpa. kumpánn* (Þorst. s. hv., Vallal., Fbr. II, III, Grett., Vatzd.), *taska, skarlat* (Vígagl., Liósv., Gunnl., Gísl., Eg., Laxd., Niála, Svarfd., Flóam.), *partr, fors* kommen öfter vor. Ritterlich-höfische LW sind *herneskia* (nur Gullþ.), *buklari* (Eg., Grett., Niála),

kurteiss (Reykd., Liósv., Gunnl., Fbr., Eg., Laxd., Flóam., Vatzd.).

Außer den eben genannten LW haben ritterlichen Klang: *riddari (þorpari), panzari, bóla, glaþel, skylma* v., *lén, orlof, høverskr, stolz,* in weiterem Sinne *greifi, frú.* Auch *kastali* und *kempa* sind hierher zu rechnen.

Die Ísl. sǫgur sind im folgenden nicht rein nach ihrer Gesamtlehnwortzahl geordnet, sondern daneben nach der Häufigkeit jüngerer, besonders ritterlicher Lehnwörter. Gullþóris- und Svarfdølasaga sind als jüngere, romanhaftere sǫgur erst in § 55 behandelt.

§ 43. Die folgenden sechs sǫgur bilden stilistisch die älteste, lehnwortärmste Gruppe. Sie haben absolut gerechnet die wenigsten LW, und darunter nur selten ein mnd., keine ml. und gelehrten LW, keine *-ari* Bildungen.

1. Hrafnkelssaga Freysgoþa (ed. K. Gíslason 1847). 6 LW.

3. *ǽgishialmr.* **4.** *orlof* S. 24. **6.** *kyrtill penningr stofa.* **7.** *kostnaþr* S. 22. *orlof (nema Hrafnkel bǽþi orlofs* statt *lofs, leyfis)* kommt sonst in der Gunnl. s. (mit 20 LW, neben *frú skylma kurteiss*) vor und in sǫgur, die schon reichlichere jüngere LW zeigen (Biarn., Eb., Eg., Laxd., Niála). Hier ist das Wort auffällig.

2. Hønsna-þórissaga (ed. Heusler 1897). 6 LW.

1. *mǫttull.* **4.** *hinkr.* **6.** *penningr skyrta stofa tefla* v. **9.** *gabba* v. **10.** *piltr.* *hinkr* ist ein hap. leg. F. Jónsson, Litt. hist. II S. 238 hebt *piltr,* das noch in der Háv., Grett., Flóam., Vatzd. erscheint, als jüngeres Wort hervor.

3. Bandamannasaga (ed. Heusler 1897). 9 LW.

3. *bolli prettr* i. A. **6.** *kápa vegtylla* (zu *tollr*), g. *prestr.* **7.** *páskar.* **9.** *asni fól* i. A. *kǽrr* i. A. Mnd. LW fehlen. *asni* kommt in den Ísl. s. sonst nicht vor.

4. Vápnfirþingasaga (ed. G. þórđarson 1848). 10 LW.

3. *bátr.* **6.** *kápa kistill penningr serkr stofa tafl tollr,*

g. *byskup kristinn.* **10.** *sinkr.* Mnd. LW fehlen. Die Vápnf. ist puristisch frei von allen jüngeren LW, darin wohl die altertümlichste saga überhaupt.

5. Droplaugarsonasaga (ed. K. Gíslason 1847). 10 LW.

3. *bátr.* **4.** *krankr* S. 5. **6.** *belti kistill penningr skyrta tafl* u. v., g. *prestr.* **7.** *kostr* 'Unterhalt'. *krankr* erscheint in der Grett. neben 17 nd. LW, hier ist es ein auffälliger Eindringling für *siúkr.*

6. Heiþarvígasaga (ed. Ísl. S. 1847 II S. 320ff.) ohne die Ergänzung von J. Ólafsson. 11 LW.

3. *fasta* i. A. **4.** *herra iarteina* v. *vaska* v. S. 334. **6.** *diskr pyttr serkr skyrta tafl,* g. (in der Bannformel *kirkia kristinn*). **7.** *galeiþ.* **9.** *kǽrr* i. A. *galeiþ* hap. leg. in den Ísl. s., *vaska* v. (vom Kopfwaschen) noch in der Biarn., *pyttr* in der Flóam.

§ 44. Zwei kleinere sǫgur schließen sich an; bei der geringen Zahl ihrer LW ist indes der Umfang in Anschlag zu bringen.

1. Þorsteinssaga hvíta (ed. G. Þórðarson 1848). 4 LW.

4. *herbergi.* **7.** *skyrbiúgr.* **9.** *gabba* v. *kumpánn. skyrbiúgr* in den Ísl. s. nicht mehr. *kumpánn* für *fǫrunautr* ist schon ein jüngerer Ausdruck (§ 42).

2. Þorsteinssaga Síþuhallssonar (ed. Anal. Norr. 1859). 7 LW.

1. *píss.* **3.** *hirþ.* **4.** *herbergi.* **5.** *tulka* v. **6.** *skyrta tefla* v., g. *biskup.* **7.** *ǫlmusa. ǫlmusa* in der Vatzd.

§ 44a. Jünger ist der Sprachschatz der Reykdǿlasaga (ed. Ísl. Forns. II). 10 LW.

I. Teil: **6.** *penningr sekkr skyrta.* N. a. dev. *skapari.* II. Teil: **2.** *kapall.* **6.** *kápa kista kufl kyrtill serkr* i. A. **9.** *kurteiss. skapari* ist geistl., *kurteiss* höf. LW. *kapall* erscheint in der Eg. s.

§ 45. 1. Kormákssaga (ed. Möbius 1886). 18 LW.

1. *mǫttull pungr.* **2.** *dálkr* S. 52. **3.** *bátr bolli hirþ*

prettr strákr targa. **4.** *tǫfr* i. A. S. 20. **6.** *akkeri pálstafr penningr skyrta stofa strǽti tafl.* **7.** *fals* i. A. S. 18. **9.** *fors* i. A. S. 19 *olpa.* *tǫfr (Kormákr mǽlti : 'mart hafi þér viþ tǫframenninir')* erscheint nur noch in der späteren Membrane der Vatzd.

2. Hallfreþarsaga (ed. G. Vigfússon 1860) kürz. Fass. 20 LW.

1. *pungr.* **2.** *kross.* **3.** *hirþ.* **4.** *herbergi herra.* **6.** *akkeri belti kista pell stofa tafl,* g. *ábóti biskup kalekr kirkia (kista) kristinn* u. A. *prestr skripta* v. **7.** *altari kerti.* **9.** *olpa.* N. a. den. *skipari,* dev. *skapari. frakki* in *Akkerisfrakki* (S. 92, vgl. die vísur), als Name Olafs, ist mit Oxf. Dict. das subst. (noch Svarfd., Háv.), nicht adj. (Möbius, Altn. Glossar S. 116). Zwei Nom. ag.

§ 46. 1. Vígaglúmssaga (Ísl. Forns. I). 18 LW.

2. *dálkr kross.* **4.** *buþkr frú* i. Z. *iartegn.* **6.** *kápa kempa kufl kyrtill serkr* i. A., g. *byskup* (u. *byskupa* v.) *kirkia kristinn* i. A. **7.** *kosta* v. u. A. *messing* i. A. **9.** *fól gabba* v. *skarlat.* **10.** *hrunki klárr.*

buþkr und *messing* kommen in Ísl. s. sonst nicht vor. *húsfrú* (für *húsfreyia*), *kempa, skarlat* sind jüngere LW; *kempa* kommt nur noch in der Laxd. vor, die ritterlichen Einschlag hat.

2. Gunnlaugssaga ormstungu (ed. Mogk 1886). 20 LW.

3. *bátr,* g. *fyrirgefa* v. **4.** *frú* in Z. *léna orlof* S. 17, *skylma* v. S. 25. **5.** *silki.* **6.** *kyrtill pá páll serkr* i. A. *stofa strǽti tafl,* g. *kirkia kristinn prestr.* **9.** *fól kurteisi skarlat. fyrirgefa* kommt noch in Gísl. und Niála vor. Höfische LW sind *orlof (gef mér orlof at sumri til brottferþar), skylmask* v., *kurteisi, (húsfrú, skarlat).*

3. Biarnarsaga Hítdǿlakappa (ed. Boer 1893). 29 LW.

3. *bátr hirþ,* g. *fasta.* **4.** *herra* (*hópr* S. 56 v. l.) *iartegn opinberliga* S. 11 *orlof skelmir vaska* v. **5.** *silki tulka* v. **6.** *belti dreki kápa kufl kyrtill pell príþr* i. A. *stofa*

tefla v., g. *kirkia kristinn messa palmr* i. A. *postoli.* **7.** *bréf innsigli* S. 14 *ǫlmusa.* **9.** *kǿrr* i. A. *partr* S. 6.

Sechs mnd. LW. *hópr* (Tristr., geistl. Lit.; von Fr. aufgeführt) ist von Boer nicht in den Text aufgenommen. *opinberliga* ist buchmäßig (in den Ísl. s. : Niála, Grett.). *bréf* und *innsigli* kommen erst in der Sturl. s. wieder vor. *partr (keypti hann part í skipi)* ist ein junger Ausdruck (nur in der III. Fassung der Fbr., Grett.) für *hlutr* (vgl. auch — *kaupir þ. í skipi til handa þorleiki* Laxd. S. 209, *átti í skipi* Reykd. S. 1).

§ 47. Liósvetningasaga (ed. Ísl. Forns. I). Zus. 31 LW.

I. frgm. AM 561. **4.** *hop* S. 268. **9.** *kurteiss.*

II. Guþmundarsaga (cp. 1—4. 13—21). **2.** *kesia.* **3.** *prettr.* **4.** *dúkr.* **5.** *taparøx.* **6.** g. *kirkia messa nón* i. A. **7.** *kosta* v.

III. þáttr cp. 5: ohne LW.

IV. þáttr cp. 6—7. **3.** g. *fasta.* **6.** *kápa.* **7.** *páskar.*

V. þáttr cp. 8—12. **4.** *fyribióþa* v. **6.** *penningr stofa.* **7.** *kosta* v.

VI. Eyiolfssaga (cp. 22—31). **3.** *bátr hirþ rǽsimaþr?* **4.** *herbergi herra.* **6.** *akkeri kápa kyrtill míla stallari stofa,* g. *byskop kristinn postoli prestr.* **9.** *olpa skarlat.* **10.** *dumpa* v. N. a. den. *stallari.* *hop* ist hap. leg. *(ek mun eiga traust ok hop undir þér).* Die beiden ausländischen Waffen *kesia* und *taparøx* (Niála, Vatzd.) sind in den Ísl. s. selten. *fyrirbióþa* kommt Fbr. II und Grett. vor, *míla* in den Ísl. s. nur hier.

§ 48. 1. Gíslasaga Súrssonar (ed. K. Gíslason 1849).

I. cod. AM 556. 20 LW.

1. *ǫrk.* **2.** *dálkr at gialti þústr* (ed. *þusl*)? **3.** *bátr,* g. *fyrirgefa.* **4.** *dúkr iartegn skelmir* i. A. *ørlygi?* **6.** *belti kápa kufl kyrtill penningr serkr skyrta stofa strǽti.* **9.** *buffeit fóli skarlat* (und *skarlak*) *taska.*

II. längere Fassung (Papierhss.). 22 LW.

Es fehlen hier: *þústr skelmir buffeit fóli skarlak.*

Dafür: **1.** *púss.* **3.** *hirþ.* **4.** *fyrirláta* v. **6.** *kristinn* u. A. **8.** *prímsigna* v. **9.** *fól taska.* Für *fyrirláta* (II S. 126) sagt I *láta leiþast* (S. 41). Die II. Fass. hat christl. LW und *fyrirláta*, das nur noch in der Svarfd. erscheint. I hat das hap. leg. *buffeit* (II: *kinnhestr*) und *skelmir* (Biarn., Grett., Vatzd.). *ørlygi* kommt nur noch poet. in der Ragnarsdrápa und einer von F. Jónsson für unecht gehaltenen Lausavísa des Egill vor, auch in der Gísl. s. liegt keine reine Prosa vor (*heyr undr mikit!, heyr ørlygi!, heyr mál mikit, heyr manns bana eins eþa fleiri*). Es handelt sich entweder um ein sonst ausgestorbenes Erbwort (*ørlýgi*, s. § 134, 1), oder um ein spätes, seltenes LW (mnd. *orlige*, mhd. *urliuge*, ae. *orleȝe*). *taska* kommt noch in der Niála und Grett. vor.

2. Hávarþarsaga Ísfirþings (ed. G. Þórðarson 1860). 17 LW.

3. *bátr frakka* i. Z. *prettr* u. A. **4.** *skúta.* **6.** *diskr forkr kápa kista penningr skyrta stallari stofa*, g. *kirkia kristinn* i. A. **7.** *kostnaþr.* **9.** *kærr* i. A. *tumba* v. **10.** *piltr.* N. a. den. *stallari.* Zu *ryþfrakka* vgl. *ryþfrakki* Svarfd. *tumba* (*þar til er þeir tumba báþir ofan* S. 9) fällt aus dem Sagastil (in den Ísl. s. nicht mehr).

3. Vallaliótssaga (ed. Ísl. Forns. II). 13 LW.

2. *kross.* **3.** *þingmenn* i. A. S. 185. **4.** *lǫgklókr* S. 167, 23 (neben *lǫgkønn* S. 167, 22; s. unten) (*opinberliga* S. 163, 49 v. l. zu *berliga* des Textes). **6.** *bóla* S. 173 *kápa kyrtill páll* i. A. S. 163 *penningr*, g. *engill kirkia kristinn* i. A. *messa.* **8.** *prímsign.* **9.** *kumpánn.* *bóla*, 'Schildbuckel', nur noch in der Sturl. s. *kumpánn* § 42. *klókr* (nur noch Grett.) ist hier verdächtig, die meisten hss. haben *kann ek lǫgin vel.*

§ 49. Die Fóstbrøþrasaga liegt in drei Fassungen vor, von denen nach dem Lehnwörterbefunde der cod. AM die altertümlichste, die Fb. aber jedenfalls die modernste darstellt.

I. cod. AM 132 fol. 20 LW.

1. *ǫrk.* **3.** *bátr hirþ.* **4.** *herbergi.* **6.** *akkeri belti diskr*

kápa kista león prúþr u. A. *skutill stofa*, g. *biskup kirkia kristinn* u. A. *palmr* i. A. **7.** *páskar.* **8.** *signa* v. **9.** *fól* i. A. *kurteiss* u. A. **10.** *bulki sinka. leó* kommt noch in Laxd. u. Niála vor. Mit III (gegen II): *león signa* v. *kurteisi.*

II. Hauksbók. 21 LW.

3. *bátr hirþ*, g. *lǽrþr.* **4.** *fyrirbióþa* v. *herbergi herra* (gegen *konungr* I) *orlof* (gegen *fararleyfi* oder *lofa, at* — I) *skúta.* **6.** *akkeri bytta kápa kista*, g. *biskup kirkia palmr* i. A. *postuli.* **7.** *kostnaþr páskar pína* v. (gegen *nauþga* I). **8.** *náttúra.* **9.** *kumpánn* (gegen *fǫrunautr* I). Hier sind das ritterl. *orlof, kumpánn,* und die geistl.-gelehrten LW *lǽrþr, pína, náttúra,* dazu *fyrirbióþa* hinzugekommen. *fyrirbióþa* erscheint nur noch in der Grett.

III. Flateyiarbók. 35 LW.

1. *ǫrk.* **3.** *bátr hirþ*, g. *lǽrþr.* **4.** *bunki herbergi herra skrá* v. *skúta spila* v. **6.** *akkeri bytta diskr dreki kápa kista kufl kyrtill leó prúþr* u. A. *skutill stofa*, g. *byskup kirkia kristinn* u. A. *palmr* i. A. *postuli.* **7.** *kostnaþr páskar.* **8.** *náttúra signa* v. **9.** *fól* i. A. *kumpánn kurteisi kǽrr* i. A. *partr.* **10.** *bulki pipra* v. *sinka stank* II S. 219. Gegen II sind *partr*, das gelehrte *skrá* (erst Sturl. s.), das geistl. *pipra*, und das junge LW *spila* (für *leika* : *hann spilar fingrum sínum at Rómi* II S. 343) hinzugekommen. Auch *bunki* kommt in Ísl. s. nicht weiter vor.

§ 50. 1. Harþarsaga ok Holmveria (ed. Ísl. S. 1847 II). 25 LW.

2. *gaflak.* **3.** *bátr.* **4.** *apalgrár fanga* v. *herra iartegn skúta.* **6.** *belt kápa kista kufl prófa* v. *prúþr* i. A. *skyrta stofa tefla* v., g. *biskup prestr.* **7.** *kerti klukka kostnaþr.* **8.** *náttúra.* **9.** *fól* i. A. *gabb* u. v. *kǽrr* i. A. *apalgrár* kommt noch in Eb., Laxd., Niála vor. *fanga* (*áþr hann var fangaþr* S. 105) in den Ísl. nicht mehr. Das frgm. (Ísl. S. 1847 II S. 476 ff.) hat keine LW (gegen *prófa, prýþiliga, stofa* der längeren Fassung). *prófa* ist noch in Eb., Grett., Svarfd., Vatzd. belegt (*prófa má ek þetta*, 'das kann ich versuchen' S. 12.).

2. Eyrbyggiasaga (ed. H. Gering, Altn. S. B. 1897). 32 LW.

1. *ǫrk*. 2. *at gialti*. 3. *bátr bolli*, g. *fasta* f. v. 4. *apalgrár dúkr herra orlof skúta*. 5. *silki*. 6. *belti kápa kista klefi* S. 190 *kyrtill penningr prófa* v. S. 39 *prúþr serkr* i. A. *stofa tafl tollr*, g. *(kista)*. 7. *altari kamarr* S. 90 *kostnaþr stolz* S. 21. 8. *signa* v. 9. *arsalr* S. 183 f. *kult* S. 183 f. *kurteiss kǽrr* i. A. *skarlat*. 10. *bulki dynkr*. N. a. *skipari*. Neben *kurteiss* tritt (als einziger Beleg in den Ísl. s.) *stolz* auf *(þótt þeir [þorsnesingar] vǽri svá stolz, at —)*. Jüngere Kulturbegriffe der Wikingzeit sind *klefi* (nur hier in den Ísl. s.) und *kamarr* (für *salerni*), *skarlat, arsalr, silkikult*. *prófa* s. Harþ. oben. F. Jónsson (Litt. hist. II S. 439) hält *stolts, prófa* für unursprünglich.

§ 51. Egilssaga Skallagrímssonar (ed. F. Jónsson, Altn. S. B. 1894). 46 LW.

1. *karfi*. 2. *kapall* i. A. S. 279 *kesia*. 3. *bátr hirþ móþa*. 4. *forsending* S. 232 *herbergi herra hǫnk iartegn orlof pústr skenkia* v. *skúta*. 5. *safali* S. 40 f. *silki tulka* v. 6. *akkeri diskr dreki forkr kápa kista kyrtill penningr prúþr* i. A. *serkr* i. A. *skrifa* v. S. 264 (*skript* S. 265) *skutill stofa tollr*, g. *kirkia (kista) kristinn* u. A. *nón prestr*. 7. *altari kostnaþr lína*. 8. *fustan* S. 257 *prímsigna* v. *signa* v. 9. *buklari kǽrr* u. A. *laz* S. 257 *olpa*. N. a. den. *buklari* und *skipari*.

Der wikingmäßig weite Schauplatz der Eg. zeigt sich in ihren ir., engl., slav., fr. LW. F. Jónsson verwischt diese Eigentümlichkeit, wenn er (Litt. hist. II S. 422) LW wie *buklari, fustan* der echten Saga aberkennen will.

Fremde Waffen sind *kesia* (sehr häufig; sonst nur noch Guþm. s. der Liósv. s.) und *buklari* (Grett., Niála), Stoffe und Handelsartikel *safali* (*biórskinn ok safala ok askraka*; in Ísl. s. sonst nicht), *fustan* und *laz* (*hann hafþi fustanskyrtil rauþan — ok laz at síþu*; in Ísl. s. sonst nicht). *skript* und *skrifa* v., 'Bild', 'zieren' *(skiǫldr — var skrifaþr fornsǫgum, en allt milli skriptanna váru spengr)* nur noch in der Laxd. (*skrifa* v.). Von den 9 mnd. LW kommen

forsending, pústr, skenkia (älter *byrla*) in Ísl. s. nicht weiter vor, *skenkia* kann als höfisches LW gelten. Ein Lieblingswort der Eigla ist *kǽrr*. Neben *hásetar* und *skipveriar* kommen *skiparar* vor (Hallfr., Eb.).

§ 52. Laxdǿlasaga (ed. Kålund, Altn. S. B. 1896). 66 LW.

1. *ǫrk.* **2.** *kross poki.* **3.** *bátr hirþ pollr prettr prika ǽgishialmr,* g. *fasta.* **4.** *apalgrár dúkr herbergi herra iartegn* (*listuligr* S. 228) *orlof riddari smeltr.* **5.** *silki tulkr.* **6.** *akkeri belti forkr gimsteinn kápa kempa* S. 206 *kista kufl kyrtill leó mang* i. A. S. 108 *pá páll pell* S. 228 *plokka* v. S. 110 *prúþr* S. 228 *pynda* v. *serkr* i. Z. *skrifa* v. S. 84 *skyrta sokkr* S. 29 *stallari stofa strǽti tefla* v., g. *ábóti byskop erki- kirkia kristinn* u. A. *musteri nón nunna postoli prestr saltari.* **7.** *falsa* v. *kosta* v. 'bezahlen' u. A. *páskar* **8.** *glaþel* S. 228 *náttúra.* **9.** *fóli kuggr kurteiss* u. A. *kǽrr* u. A. *skarlat.* **10.** *kinga motr.* N. a. den. *stallari þorpari,* dev. *riddari.*

Die Laxd. ist besonders reich an engl. LW (31, dazu 12 geistl.), von denen *gimsteinn, mangsmaþr, pollr, spiótsprika, plokka* v., *pynda* v., *sokkr* in Ísl. s. sonst nicht vorkommen. Inhaltlich charakteristisch sind *gimsteinn, leó* (*rauþan skiǫld hafþi hann fyrir sér, ok var dregit á leó meþ gulli* S. 57, vgl. *dreginn á riddari* S. 228), *mangsmaþr, pell* (Hallfr., Biarnars.; vgl. Grdr. II 2[1] S. 236), *smeltr* (Grett.), *sokkr*, auch *kuggr* (S. 217), das sonst in Ísl. s. nicht vorkommt. Wie in der Eg. ist *kǽrr* beliebt. F. Jónsson erwähnt (Litt. hist. II S. 450) *plokka* und *musteri* (S. 219) als interpolierte LW.

Gegenüber Eb. und Eg. hat Laxd. außerdem einen merklichen ritterlich-romantischen Einschlag: *kempa, riddari* und *þorpari, kurteiss* u. A., *orlof, glaþel* (*kempa* noch Vígagl., *riddari* Niála, *þorpari* und *glaþel* nur hier). *kurteiss* kommt häufig und nicht nur als epitheton vor (*vildim vér, frǽndi, at þú sýndir kurteisi þína í þessu*), ebenso ist *orlof* in Formeln geläufig (*baþ sér orlofs).* Das 77. cp. (Bollis Heimkehr) gibt ein Beispiel für den modernen

Stil der Laxd. *(Bolli — vildi engi klæþi bera nema skarlatsklǽþi ok pellsklǽþi ; — hann var kallaþr Bolli enn prúþi. — Bolli ríþr frá skipi viþ tólfta mann; — allir váru þeir listuligir menn, en þó bar B. af. Hann var í pellsklǽþum, er Garþskonungr hafþi gefit honum; hann hafþi ýzta skarlatskápu rauþa; — hann hafþi — rauþan skiǫld — ok á dreginn riddari —; han hafþi glaþel í hendi, sem títt er í útlǫndum —. Meþ slíkri kurteisi ríþr B. vestr í sveitir.).* Bollaþáttr s. § 59.

§ 53. Grettissaga Ásmundarsonar (ed. Boer, Altn. S. B. 1900). 56 LW.

3. *bátr hirþ,* g. *bialla fasta* f. u. v., *lǽra* v.[1]). *dára* v. S. 230 (*dáruskapr* S. 114, 248) *fyrirbióþa* v. S. 162, 280 *herra hǫnk kassi* S. 189 *klókr* i. A. S. 209 *krankr* i. A. S. 141, 277 *leþr* i. A. S. 27, 197 *lest* S. 157 *opinberr reikna* v. S. 184 *rykkia* v. S. 70 *skelmir* S. 108 *skúta slentr* S. 83 *smeltr stampr* S. 61 *vága* v. **6.** *bytta flaska* S. 27 *kál kápa kistill kufl kyrtill penningr prófa* v. *prúþr* u. A. *sekkr* S. 214 *serkr* i. Z. *skyrta stofa strǽti tafl* (*tǫfl tefla* v.), g. *biskup kapilánn kirkia kristinn* u. A. *munkr prestr.* **7.** *kiallari* S. 73 *kosta* v. **8.** *prímsigna* v. *signa* v. **9.** *buklari* S. 175 (*drómundr* eigentlich nur Beiname S. 36) *fors* i. A. S. 115, 119 f. *gabb kumpánn* S. 71, 83 *kǽrr* u. A. *partr taska* S. 196. **10.** *pati* S. 242 *piltr* (S. 149, 175 ff. oft) *plagg* S. 195. N. a. *buklari.*

Unter allen Ísl. s. hat die Grettla (mit 18) die meisten mnd. LW. Innerhalb der Ísl. s. sind sonst nicht belegt *dára, kassi, klókr* (*ok þó fylgsni, ef klókliga er um búit* S. 208 f.), *leþr* (in *leþrflaska* und *kinnleþr*), *lest* 'eine Anzahl von beladenen Lasttieren' (Boer), *rykkia, slentr, stampr* (in *stampaustr*, neben *byttu-* und *dǽluaustr*: Boer erwägt S. 61 Z. 3 Anm., ob auch *dǽla* LW ist), *vága* (*skal nú nǫkkut til vága,* für altes *til hǽtta,* S. 245). *slentr* ist hap. leg.

---

1) *lǽra* scheint S. 216 Z. 3 die sonst nicht belegte (neuisl.) Bedeutung 'lernen' zu haben!

fyrirbióþa vgl. Fbr. II, *krankr* Dropl. (s. § 43), *reikna* noch in der Flóam. Von engl. LW kommen *flaska* und *kál* in den Ísl. s. sonst nicht vor. *buklari* s. § 51. *kiallari* in den Ísl. s. nur hier. *fors, partr, prófa* v. kommen verhältnismäßig häufig vor (*offorsfullir* S. 115, *offors* S. 119 ff.; *þeir áttu allir part i Drangey —, vildi engi sinn part ǫþrum selia* S. 252, *eiga lítinn part —, lagþi af viþ hann sinn part* S. 261, *kváþuz mundu aptr taka hverr sinn part* S. 266; *skal ek nú prófa, hversu — ferr —* S. 84, *vildi hann prófa, hvárr — hefþi —* S. 107, *prófa afl sitt* S. 120); vgl. *partr* § 46, *prófa* § 50. Vgl. F. Jónsson, Litt. hist. II 749 Anm. 2. Im Ganzen trägt demnach die Sprache der Grettla deutlich jüngeres Gepräge, bleibt aber charakteristisch volkstümlich und vermeidet höfische LW (bis auf das einmalige *buklari* für *skiǫldr* S. 175).

Der Spesarþáttr (Boer S. 297 Z. 3 ff.), der jüngere Schluß der Grett., hat neben *klókr* (*klókskapr* S. 313), *opinberr* (S. 309), *prófa* v. (*þó skulu vit prófa* S. 297) eine Reihe neuer LW:

1. *pungr.* **3.** *sál.* **4.** *býting* S. 309 *dúkr fyrirláta* v. S. 312 *húsfrú skari* S. 306 *speia* S. 303. **5.** *dybliza.* **6.** *múrr strœti,* g. *skript.* **7.** *dikta* v. *páfi ǫlmusa.*

Davon sind *sál, býting, skari, speia, dybliza, múrr, dikta* in den Ísl. s. sonst unbelegt. *ǫlmusa* kommt Vatzd., Þorsteinss. Síþ. vor, *skripta* v. Hallfr., *fyrirláta* s. § 48.

Der Spesarþ. zeigt sich demnach deutlich als selbstständig und jünger (geistl. LW: *sál, skript, ǫlmusa; dikta*).

§ 54. Niálssaga (ed. Kaupmannahöfn 1875). 72 LW.

1. *kerra mǫtull.* **2.** *kross.* **3.** *bátr glófi hirþ prettr* i. A. *tákn targa* i. Z., g. *fasta* i. Z. *fyrirgefa* v. *róþa* i. Z. **4.** *apalgrár dúkr frú greifi* S. 205 *herbergi herra iartegn kippa* i. Z. S. 106, 221 *léna* S. 96 *opinberr* i. A. *orlof riddari* S. 157 *skúta* (*nóti* v. l. für *maki*, Fr.). **5.** *silki taparøx tulka* v. **6.** *akkeri belti dreki forka* v. S. 360 *kápa kista kufl kyrtill leó* S. 187 *pálstafr penningr serkr* i. Z. *sekkr* (*sekka* v.) *stofa tunna,* g. *diákn engill kirkia kristinn* u. A. *messa nón* i. Z. *palmr* i. Z. *postuli prestr.* **7.** *altari bik*

diǫfull S. 362 *fals* u. v. *kosta* v. *páfi panzari* S. 90 *páskar* i. Z. **8**. *iusta* S. 56 *(kaþall) náttúra prímsigna* i. A. *próba* v. S. 128 *signa* v. **9**. *bóti* S. 247 *buklari* i. Z. S. 240 *kurteiss* u. A. *kœ́rr* u. A. *púta* S. 184 *rósta skarlat taska treyia* S. 36. **10**. *gammr* S. 160 *klárr*. N. a. den. *buklari*, dev. *riddari*.

Die cpp. 156—158 allein haben *frú* und die geistl. LW *altari, diákn, diǫfull, páfi, postuli, prestr*.

W a f f e n u n d K l e i d u n g: *taparøx* (§ 47), *tǫrgubuklari* und *skiǫldr, panzari* (in den Ísl. s. hap. leg.), *treyia* (*hann hafþi silkitreyiu ok hiálm gylldan, ok skiǫld, ok var dreginn á leó; treyia* kommt sonst in Ísl. s. nicht vor), *bóti*. Auch *pálstafr* (*reiþ maþr — á apalgrám hesti ok hafþi í hendi pálstaf* S. 360) kommt in anderen Ísl. s. nicht vor, *páll* in Dropl., Gunnl., die Zs. *grióthpáll* in Vallal., Laxd.

Neben *kurteiss, orlof* kommen gelegentlich *greifi* und *riddari* vor (*at hann myndi fara suþr í lǫnd ok verþa guþs riddari* S. 157).

In den Ísl. s. sind weiter nicht belegt *bik, tunna, forka* v., *iusta, púta, próba* v. (in dieser Form nur noch in der Alex. s.). F. Jónsson (Litt. hist. II S. 533) sieht *iusta, próba* für unursprünglich an.

§ 55. 1. G u l l þ ó r i s s a g a (ed. Kålund 1898). 18 LW.

3. *bátr glófi*. **4**. *skúta*. **6**. *belti dreki forkr kalkr kápa kista kyrtill serkr* i. Z. *stofa tafl tollr*. **7**. *kostr (lét alla sína félaga á sinn kost þann vetr) lína*. **8**. *(kaþall.)* **9**. *herneskia kœ́rr*. N. a. dev. *hlaupari*.

kalkr (S. 11) ist in Prosa ein seltenes LW. *herneskia* (S. 17) und *hlaupari (H. hafþi gefit þóri hest kinnskióttan ungan, hann var gauzkr hlaupari* S. 20) kommen in Ísl. s. sonst nicht vor. F. Jónsson (Litt. hist. II S. 457) hält cp. 3—6 (mit *herneskia, hlaupari*) für jünger.

2. S v a r f d ø l a s a g a (ed. Ísl. Forns. III). 22 LW.

1. *mǫttull*. **3**. *frakki* i. Z. *glófi hirþ prettr œ́gishialmr*. **4**. *fyrirláta* v. S. 5 *hanki skúta*. **5**. *trapiza* S. 71. **6**. *dreki kápa kastali* S. 12, 18 *kista kyrtill prófa* v. *prúþr* i. A. *serkr skyrta stofa*, g. *(kista)*. **7**. *kosta* v. u. A. **9**. *fóli skarlat*.

trapiza ist erst in der großen Ísl. s. belegt, *kastali* nur noch Vátzd. Zu *ryþfrakki* vgl. *ryþfrakka* Háv., zu *iárnhanki* (S. 110) vgl. *hǫnk* Eg., Grett., Flóam. *fyrirláta* v. kommt nur noch Gísl. II und Spesarþ. (§ 53) vor.

§ 56. 1. Flóamannasaga (ed. G. Vigfússon 1860). 25 LW.

3. *bátr hirþ.* 4. *hinka* v. S. 159 *hǫnk* (*list : vel at kvennligum listum búin* S. 134) *plaga* v. S. 159 *reikna* v. S. 121 *skúta.* 6. *kápa kista kyrtill penningr prúþr pyttr serkr* i. Z. *stofa tollr,* g. *biskup kirkia kristni nón prestr.* 7. *kosta* v. 'beköstigen'. 9. *gabba* v. *kurteiss skarlat.* 10. *klárr piltr.*

frgm. der längeren, jüngeren Fassung: 3. *bátr.* 4. *hǫnk.* 6. *kista kyrtill stofa,* g. *biskup kirkia kristinn* u. A. *nón.* 7. *kerti.*

Drei junge mnd. LW sind *hinka, plaga, reikna* (nur *reikna* noch Grett. belegt).

2. Vatzdǿlasaga (ed. G. Vigfússon 1860). 39 LW.

1. *mǫttull púss.* 2. *at gialti.* 3. *bátr prettr.* 4. *dúkr herbergi herra hǿverskligr* S. 5 *iartegn kaga* v. S. 42 (*krásir*) *lén máti* S. 15 *mátuligr* S. 5 *reyfari* S. 14 *skelmir.* 5. *silki taparøx.* 6. *kápa kastali kista kufl kyrtill penningr prófa* v. *prúþr* i. A. *sekkr serkr* i. Z. *skyrta stofa tafl,* g. *biskup kristinn* u. A. 7. *diǫfull kosta* v. 'Kosten tragen' *ǫlmusa* 'Almosen; Bettler'. 8. *náttúra.* 9. *fóli* i. A. *kumpánn kurteisi olpa.* 10. *gizki piltr.* N. a. dev. *reyfari.*

Von den 11 mnd. LW sind in Ísl. s. sonst nicht belegt: *hǿverskr, kaga* (*kom út maþr ok kagaþi hiá dyrum ok sá eigi mennina*), *lén, máti* (*á allan máta,* cod. AM 138 *at ǫllu* S. 15), *mátuligr, reyfari* (*af reyfǫrum ok ránsmǫnnum* S. 14). *kastali* nur noch Svarfd. Das auffälligste Zeichen jüngeren Stiles ist *hǿverskligr* neben dem gebräuchlicheren *kurteiss.* F. Jónsson (Litt. hist. II 477) führt *kumpánn* (in den Ísl. s. häufiger, s. § 42), *reyfari, máti, mátuligr* als unursprünglich auf.

Das Membranfragment AM 445 b qu. (nach Möbius, Vorrede, unursprünglicher als die auf die Vatzhyrna

zurückgehende Fassung) hat: 4. *skelmir* (: *illmenni*), *tǫfr* (: *trollskapr*). 7. *diǫfull.*

§ 57. Von den älteren Isl. s. getrennt zu betrachten ist die Sturlungasaga (ed. G. Vigfússon 1878; eine kritischere Teilung, die vor allem IV und VII träfe, würde für unsere Behandlung nicht viel besagen).

I. Geirmundarþáttr heliarskinns. 8 LW.

3. *hirþ.* 6. *penningr pund*, g. *biskup kirkia prestr.* 7. *kostnaþr.* 8. *stóll* i. Z.

II. Þorgilssaga ok Hafliþa. 17 LW.

3. *liþsmenn*, g. *lǽrþr.* 6. *kista kofl penningr strǽta* v., g. *biskup erki- messa prestr.* 7. *kostligr páfi páskar.* 8. *baptisti.* 9. *danz* i. Z. *gabba* v. *kurteisi.*

III. Sturlusaga. 21 LW.

2. *kross.* 3. *bátr*, g. *lǽrdómr.* 4. *herbergi lest*(*-reki*) *skúta.* 6. *kyrtill pundari stofa*, g. *ábóti kirkia klerkr kristinn* i. A. *messa prestr subdiákn.* 8. *falsa* v. *kosta* v. 'kosten' *páskar.* 9. *kurteiss* u. A. N. a. den. *pundari.* Im Nachwort I S. 86: *bréf.*

IV. Guþmundarsaga góþa. 55 LW.

1. *kerra.* 2. *bagall gaflok kross.* 3. *bátr hirþ*, g. *bleza* v. *fasta fyrirgefa* v. u. A. *hringia* v. *lǽrþr reykelsi sála* i. A. 4. *dúkr frú herbergi iarteign.* 6. *akkeri kápa kista kyrtill penningr sekkr stofa tunna*, g. *ábóti biskup* u. v. *diákn engill erki- kirkia klerkr messa munkr nón nunna postoli prédika* v. *prestr* u. A. *skrín skript* u. v. *subdiákn.* 7. *abbadís altari bréf klokka kórr* i. Z. *lína páfi páskar prócessia.* 8. *baptisti mítr psalmr.* 9. *krúna kǽrr.* 10. *bulki.*

V. Guþmundarsaga dýra. 22 LW.

3. *pollr*, g. *fasta fyrirgefa* v. 6. *diskr kaupmanga* v. *stofa tafl*, g. *ábóti biskup diákn kirkia messa munkr nón prestr skrín skripta* v. 7. *panzari páskar pína* v. 9. *buklari kurteiss* u. A. 10. *sinkr.* N. a. den. *buklari.*

VI. Hrafnssaga ok Þórvalds (cp. 11 ff.). 15 LW.

3. *fasta.* 4. *skúta.* 6. *stofa*, g. *biskup diákn kirkia*

klerkr messa munkr postoli prestr skript. **7.** *páfi písl.* **8.** *mítr.*

Gegen die älteren Ísl. s. zeigt sich hier vor allem eine große Zunahme geistlicher LW (s. § 58, dazu *reykelsi, prócessia* in IV). Außer den in § 58 behandelten LW sind z. B. *pund, stóll* = '*herr*' (in I), *lest, pundari* (in II) in den älteren sǫgur nicht belegt.

VII. Íslendingasaga. 144 LW.

1. *pungr píss.* **2.** *bagall des kesia kross.* **3.** *bátr býlífi* II 135 *háss hirþ prettr strákr,* g. *bleza* v. u. A. *fasta fyrirgefa* v. *hringia* v. *húsla* v. (*lýþ-biskup*) *lœrþr* u. A. *róþa* i. Z. *sál.* **4.** *borga* i. A. *dúkr* (*fanginn* I 251) *forsmá* v. *fyrirbióþa* v. *fyrirdøma* v. *herbergi herra hertogi hǿveskr* (nur II 119) *iartein kar(-fasta)* I 299 *krankr* II 107, 226 *opinberr* i. A. II 79 u. 119 ff. *orlof riddari* 'Schachfigur' II 105 *skenkia* v. (*skenkr*) *skrá* i. A. II 76 *skúta skylma* v. *synþ.* **5.** (*bistr* v. l., s. Oxf. Dict.) *taparøx trapiza.* **6.** *akkeri belti bóla búza* II 65 *diskr kápa kastali kenpa* II 55 *kista klefi kufl kyndill* II 149 *kyrtill mang* i. Z. I 300 *penningr prófa* v. *serkr skutill* i. Z. *skyrta stallari stofa sútari* II 162 *syll* II 88 *tafl* u. v. *tollr,* g. *ábóti biskup* u. v. *diákn erki- kanókr kirkia klaustr klerkr kristinn* i. A. (*kyndilmessa*) *messa munkr nón palmr* i. Z. *pápa postoli prédika* v. II 135 *prestr skóli skrín skript* u. v. **7.** *altari bréf diǫfull falsa* v. *insigli kamarr kárína* II 124 *keisari kerti kiallari klokka kórr* II 135 *kosta* v. 'bestreiten' I 324 u. ö. *leikr* i. Z. *meistari olea* v. I 321 *páfi panzari páskar pína* i. A. *pinnr* i. Z. II 164 *skemill* i. Z. II 111 *tónn vers ǫlmusa.* **8.** *baptisti kardínáli kórónа mítr náttúra* II 113 *patriarchi psalmr psaltari stóla.* **9.** *ass baldikin* II 272 *berill* I 338 *buklari danz* ('Tanz' : II 225, 245. 'Liebesstrofe' : I 245, 293, II 68, 264) *dauss fól* i. A. *fors* II 125 *kaprún kofri* I 324 *kult* II 144 *krúna kumpánn* I 360 *kumpáss* II 272 *kurteiss kǽrr* u. A. *letr olpa rolla* I 373 II 76 *rósta* i. A. *skarlat tenningr* I 328 *treyia.* **10.** *bulki kvátra pati piltr sinkr.* N. a. den. *buklari stallari sútari,* dev. *riddari* (4). Außer den in § 58 behandelten LW sind in älteren Ísl. s.

nicht belegt: *des háss borga* v. *forsmá* v. *fyrirdǝ.ma* v *skylma* v. *búza kyndill sútari syll keisari skemill kóróna berill.*

§ 58. Die große Ísl. s. zeigt in weit höherem Maße als die älteren Ísl. sǫgur den Einfluß der südlichen Kulturströmungen, obwohl sie im Verhältnis zu ihrer Länge nicht allzuviel LW (und z. B. nur ganz vereinzelte Bildungen auf *-ari*) hat. Neben *skenkia, skylma* und *kurteiss* ist *orlof* zu nennen; Formeln wie *hafþi hertoginn þá í boþi sínu áþr þeir tóku orlof* (I 384) sind ganz geläufig. Die ausländischen Schutzwaffen, *panzari* (aus dickem Stoff) und *buklari*, sind schon allgemein üblich, z. B. *Eirekr birkibeinn var í hvítum panzara — ok brá hann viþ buklara* (I 375), *þvíat hann var í bryniu, ok panzara um útan* —, *buklara í annarri hendi* (II 95), *buklaraból a* (I 198).

Für das Würfelspiel treten romanische Bezeichnungen (*tenningr, ass, dauss*) auf, neuartig ist auch der *danz*.

Eine Reihe deutscher, z. T. höfischer LW tritt erst mit der Þorgilssaga auf, *riddari* (II 105; nur als Spielfigur), *herra* als Anrede an den König (II 110), *høveskr* vor allem (II 119), dazu *krankr* (II 107 und 226), *opinberliga* (nur einmal II 79, dann 119, 138, 254) und endlich auch *náttúra* (*hann hafþi margar náttúrur fram yfir aþra menn* II 113).

Einzelne jüngere Kulturworte sind *baldikin, kaprún, kofri*, auch die häufigen *kiallari* und *kamarr*. *Sturla orti — flokk ok þá þar laun fyrir . var þat kumpáss af baldikin ok kyrtill halfermaþr, baldikin ok skarlat, ok ágætt kaprún* (II 272).

Eine große Erweiterung haben die geistlichen LW gefunden, die *klerkar, biskup, ábóti, prestr* und *messudiákn* sind Träger der Handlung, *páfi, patriarchi, kardínáli* treten im Hintergrunde auf. *Sigurþr biskup kom nú at, ok klerkar hans — hann var skrýddr, ok hafþi mítr á hǫfþi ok bagal á hendi; bók ok kerti í annarri* (I 402).

Eine lange Reihe kirchlicher LW, die in den älteren

Ísl. sǫgur fehlten, begegnet hier, so *bagall, bleza* v., *hringia* v., *húsla* v., *kanókr, kardínáli, karfasta, kárína, klaustr, klerkr, kórr, krúna* 'Platte', *kyndill, leikmaþr, mítr, olea* v., *pápa, prédika* v., *sál, skrín, stóla, subdiákn, synþ, ymbrudagar.*

Bei den immer wiederkehrenden Metzeleien fehlt nie der Priester, der dem Opfer die letzte Beichte hört: *skripta, húsla, olea* sind charakteristische LW. *þormóþr skriptaþisk ok biósk viþ dauþa sínum* (II 25), *þórþr prestr, ek vilda giarna skriptask viþ þik!* (II 246), *var Marteinn því síþr í ferþum, at hann var í skriptum ok kárínu* (II 124), *váru þá ǫllum mǫnnum griþ fengin — en heimamenn sátu yfir Oddi, ok var hann húslaþr ok oleaþr* (I 321).

diǫfull ist überaus geläufig, auch übertragen (II 122, 153). *herra* erscheint meist als geistliche Anrede, *herra Brandr ábóti, herra Sigvarþr biskup* treten auf, und daneben die *píning várs herra Jésú Christi.*

Endlich zeigt sich die gelehrte geistliche Bildung in *bréf* (*hann bar þangat bréf, senda menn meþ bréf* geläufige Formeln), *letr, rolla, skóli* und *meistari, vers* und *tónn. á stefnunni lét þórþr lesa upp rollu langa, er hann hafþi látit rita* (II 76). Auch *skrá* begegnet nur noch in der geistlich beeinflußten dritten Fassung der Fóstbr. s. (Fb.).

Im einzelnen wären noch *býlífi, pinnr, strákr* (häufig) als seltene LW zu nennen.

§ 59. Die folgenden sechs Íslendingaþættir und kleineren sǫgur haben folgende in § 42 nicht genannte LW: 2. *des þúst.* 4. *lukka.* 9. *hiúpr kofri.*

1. Gunnarsþáttr þiþrandabana (ed. Laxdøla 1826).

3. *prettr.* 4. *iartegn skúta.* 5. *tulka* v. 6. *penningr stofa.*

2. Ǫlkofraþáttr (ed. H. Gering 1880).

6. *kápa.* 9. *fól kofri.* 10. *sinkr.*

3. **Þorsteinsþáttr stangarhǫggs** (ed. G. Þórđarson 1848).

4. *lukka.* **6.** *skyrta,* g. *byskup prestr. lukka* für (und neben) *gǽfa* ist ein junges LW (noch im Stiǫrnu-Oddsþ., Draumavitranir, ed. G. Vigfússon, Nord. Oldskr. 1860, neben *hǿverskr, presenta* v.).

4. **Bollaþáttr** (ed. Laxd. s., Altn. S. B. 1896).

2. *des.* **4.** *skelmir.* **6.** *kápa.* **9.** *fóli* u. A. *kǽrr* i. A. *rósta.*

5. **Grǿnlendingaþáttr** (Fb. I 429f. 538f.; ed. G. Storm 1891).

2. *kross.* **3.** *bátr hirþ.* **5.** *safali.* **6.** *akkeri kápa kyrtill stofa,* g. *byskup kista kristinn* u. A. *nunna.* **7.** *pína* v.

6. **Eiríkssaga rauþa** (ed. G. Storm 1891). 26 LW (davon 6 nur in der Hb.).

2. *kross þúst* i. Z. S. 38 (*biafal* B, *kiafal* Hb., S. 33: kelt. Wort). **3.** *bátr glófi hirþ tákn* u. v. (*skíri* S. 3: sonst nur in Namen vorkommend). **4.** *frú* Hb. S. 48 *herra* Hb. S. 48 *skrá* v. Hb. S. 48 *taufr* S. 15. **6.** *akkeri belti kistill prófa* v. Hb. S. 47 *serkr tafl,* g. *byskup kirkia* (*kista*) *kristinn* u. A. **7.** *abbadís* Hb. S. 48 *messing* S. 15 (Z. 4 u. 22). **8.** *náttúra* S. 17 *signa* v. S. 25. **9.** *hiúpr* S. 42 *kofri* S. 15 *kumpánn* Hb. S. 46. *messing* s. § 46, 1.

Vgl. den Spesarþáttr § 53.

§ 60. Auf die Ísl.-þættir der Konungasǫgur mag ein kurzer Blick geworfen werden. Ein großer Teil stimmt mit seinen LW zu den Ísl. s. *opinberr,* als späteres geistlich-buchmäßiges LW, in Stefnisþ. Þorgilssonar (Fms. I S. 285) und Þiþrandaþ. ok Þórhalls (Fb.). Jüngere nd., romantische, oder gelehrte LW finden sich in: Þorleifsþ. iarlsskálds, Þórvaldsþ. víþfǫrla, Draumavitranir, Þorsteinsþ. skelks, Þorsteinsþ. uxafóts, Ormsþ. Stórolfssonar, Þórarinsþ. Nefiulfssonar, Þorsteinsþ. austfirþings, Halldórsþ. (Fms. III), Snegluhallsþ. Als Beispiel stehe der **Þorleifsþ. iarlsskálds** (ed. Ísl. Forns. III).

Einltg. (S. 115 Z. 1—14):

4. *forsmá* v. 5. *dyfliza*. 8. *náttúra*. 9, *ævintýrr*.

Der eigentliche þáttr:

4. *dúkr herra orlof*. 6. *diskr kyrtill penningr*. 7. *kostr* 'Speise'. 8. *fítón* i. Z. N. a. den. *þorpari*. Davon sind in den Ísl. s. unbelegt: *forsmá* v., *dyfliza*, *fítón*, *æfintýrr*.

§ 61. Die zum Schluß zu behandelnden romanhaften, auf Island spielenden sǫgur belegen folgende LW, die in den historischen Ísl. s. nicht vorkommen:

4. *byxing lukka meina* v. *sparlak ǫldurmaþr*. 6. *koparr*. 7. *falki skrifa* v. 8. *amor*. 9. *basúna* v. *dubba* v. *glósa* v. *klaret kofri mát píment skák*. N. a. *fylgiari* (poet. alt).

1. Þórþarsaga hreþu (ed. G. Vigfússon 1860). 14 LW.

3. *bátr hirþ*. 4. *herra orlof*. 5. *safali*. 6. *penningr prúþr* i. A. *serkr* i. Z. *tollr*, g. *ábóti kirkia prestr*. 8. *náttúra*. 9. *rósta*.

Die Þórþ. s. gehört nach ihrem LW-Befunde, wie nach ihrer Stoffbehandlung innerlich zu den hist. Ísl. s.

2. Krókarefssaga (ed. P. Pálsson 1883). 21 LW.

3. *bátr hirþ*. 4. *herbergi herra mátuligr*. 5. *torg*. 6. *akkeri bytta kufl penningr stofa tafl*, g. *biskup erki- klaustr munkr postuli*. 7. *falki skrifa* v. 9. *skák taska*.

3. Bárþarsaga Snæfellsáss (ed. G. Vigfússon 1860). 25 LW.

2. *kross*. 3. *bátr hirþ*, g. *róþa*. 4, *dúkr forláta* v. *herbergi herra lukka meina* v. *pústr*. 6. *dreki kistill kufl kyrtill penningr prófa* v. *serkr*, g. *prestr*. 7. *kerti*. 8. *náttúra prímsigna* v. 9. *glósa* v. *kumpánn kærr* i. A. 10. *piltr*. N. a. *fylgiari*.

Hier jüngere mnd. LW *forláta*, *lukka*, *meina*.

4. Kialnesingasaga (ed. Ísl. S. 1847 II). 27 LW.

3. *bolli hirþ*. 4. *dúkr forsenda* i. A. *herbergi herra iartegn* (*list* in *listuligr* S. 435, v. l. *ágætligr*, *ástúþligr*) *orlof* S. 432 (v. l. *leyfi*) *skenkia* v. *ǫldurmannligr*. 6. *belti diskr kápa koparr kyrtill penningr prúþr skyrta stofa stræti tafl tollr*, g. *biskup kirkia kristinn*. 7. *klukka*. 9. *kurteiss*. (Zu 7. *krís* S. 436 v. l. für *ker*.)

ǫldurmaþr junges LW (Fas.).

5. Jǫkulsþáttr Búasonar (ed. Ísl. S. 1847 II). 11 LW.

3. *bátr*. 4. *máti pústr*. 6. *tafl*. 7. *kostr* 'Speise'. 8. *náttúra*. 9. *basúna* v. *klaret* (v. l. *klárid kláriz kláreth*) *kumpánn kǽrr píment* (v. l. *fímet fymet fyrnit prímet primit primt pyment priment*).

basúna, *klaret*, *píment* sind junge höfisch-romantische LW der Fas. und Riddarasǫgur.

6. Finnbogasaga (ed. H. Gering 1879). 28 LW.

3. *hirþ*. 4. *byxa* i. A. *herbergi herra iartegn krankr lukka orlof skúta*. 5. *silki*. 6. *akkeri belti dreki kápa kista kyrtill prúþr* i. A. *stofa*, g. *kirkia kristinn* u. A. *prestr*. 7. *kosta* v. 9. *dubba* v. S. 13 *fól kurteiss* u. A. *kǽrr* u. A. *skarlat tumba* v. 10. *kofarn* S. 44 *piltr*. N. a. den. *skipari*.

Seltene LW sind *byxing* (Bev. *byxa* v.) und *tumba* (*fellr á bak aptr ok tumbar ofan í gilit* S. 88; vgl. Háv. § 48, sonst in geistl. Lit.). *dubba* ist ritterlich (vgl. § 59, 14).

7. Víglundarsaga (ed. G. Vigfússon 1860). 28 LW.

1. *mǫttull*. 2. *kross* i. Z. 3. *hirþ*. 4. *bunki fyrirláta* v. *herbergi herra hǿverska* u. A. *máti orlof pústr skenkia* v. *sparlak vaska* v. 6. *penningr prófa* v. *prúþr* u. A. *skyrta stofa tafl* u. A., g. *skript*. 8. *amor* (gen. *amorsins*) *náttúra*. 9. *kofri kumpánn kurteiss kǽrr mát púta*. 10. *piltr*. Höfische LW.

Der metrische Schluß hat 4. *skrá* v. 7. *skrifa* v. 8. *signa* v. 9. *letr*.

2. Kapitel.

Die Konungasǫgur.

§ 62. Nicht berücksichtigt worden sind die große Óláfss. Tr. (Fb. und Fms. I—III) und überhaupt die Fassungen der Flateyiarbók.

Die Hkr. wurde nur in der Redaktion der Kringla berücksichtigt.

Zu dem Lehnwortschatz der Kon. s. gegenüber dem der Ísl. s. (§ 42) ist zunächst im allgemeinen folgendes zu sagen:

Es treten Wörter und Begriffe wie *torg*, *markaþr*, *búza*, *drómundr* (neben *galeiþ*, *kuggr*) hinzu, ferner *múrr* (für *veggr*), *turn*, *kastali* (in Ísl. s. gelegentlich), *dyfliza*, *prísund*. (*þar á strǽtinu var síþan kapella —. dyfliza sú var þannig gǫr, at þar er turn hár ok opinn ofan, en dyrr af strǽtinu í at ganga. — létu síga streng — í dyflizuna —. — hón skyldi leysa bróþur hans ór prísund.* Hkr., vgl. Mork. Fsk.).

Ritterlich-höfische LW der Kon. s. sind (in Klammern die schon in Ísl. s. vorkommenden): (*riddari*), *knapi*, (*kempa*), *hertogi*, (*greifi*), *dróttseti*, (*frú*), *iungfrú*, *iunkherra*, (*lén*), (*orlof*), (*skenkia* v.), (*buklari*), (*panzari*), *turniment* und *turnreiþ*, *burdeigia* v., *dubba* v., (*kurteiss*), (*hǿverskr*), (*stolz*). Die eingeklammerten LW sind in den Kon. s. meist durchaus geläufig, während sie in den Ísl. s. nur selten erschienen. Anderseits sind LW wie *turnreiþ*, *dubba*, vor allem *hǿverskr* eigentlich erst in den Ridd. s.

(Fas.) zu Hause. *herra* ist den Kon. s. gleichfalls viel vertrauter als den Ísl. s. (vgl. § 70), und daneben erscheint hier *lávarþr* (*'Heill lávarþr', segir hann. konungr svarar: 'Ek ætla nú, at þú þykkiz minn lávarþr'.* Mork. S. 237. *'lávarþr minn, hvat manna ertu?'* Hkr. Magnússonas. usw.). *keisari, kóróna* f. u. v., *meistari, purpuri* treten ein.

Unter den geistl. LW sind neben *klerkr, klaustr, prófenda, kórr, prócessia* usw. besonders *sál* und *synd* zu nennen, auch *hringia* v. Als Beispiel aus der Hkr., die nicht ausgesprochen geistlichen Ton hat: *þar í kastalanum lét S. konungr gera kros skirkiu —. þar setti hann fyrir altari tabolu, —, sett smeltum ok gimsteinum. þar var skrín, —, ok plenarius, —, er patriarki gaf S. konungi.* Magnússonas.

§ 63. Ágrip af Nóregs kon. sǫg. (ed. Dahlerup 1880). 42 LW.

2. *kross.* 3. *bátr hirþ prettr,* g. *fasta lærþr.* 4. *dúkr frauva fyrláta* v. *herra hertogi iartegn* (*list* i. A.) *padda riþeri* i. A. *skúta.* 5. *silki torg.* 6. *akkeri kempa prúþr* i. A. *skutill* i. A. *skyrta stallari,* g. *byskop diákn erki- kirkia kristinn* u. A. *kyndill* i. Z. *messa munkr palmr* i. Z. *prestr.* 7. *keisari kosta* i. A. *páskar pína* i. A. (in der Ergänzung zum 1. Blatt, S. 97, *pína* v.). 8. *própheti stóll* i. Z. 9. *iúpr korteisi kærr* i. A. N. a. den. *stallari,* dev. *ríþeri.*

Ritterliche LW: *ríþeri kempa hertogi frauva korteisi* (*kempa* kommt nur Sverr., Knytl., Jómsvík. vor, *frauva* nur noch Yngl., Mork., Strengl., Gylfaginn.). Ein junger Ausdruck ist auch *stóll* für *herr* (in den frgm. der Ól. s. h.; in den übrigen Óláfss. und in Mork., Fagrsk. nicht, in der Hkr. nur einmal in der Magn. s. Erl.).

§ 64. Odds Óláfssaga Tryggvasonar.

I. cod. AM (ed. Groth 1895). 72 LW.

2. *kesia kross.* 3. *bátr glófi hirþ lávarþr prettr tákn,* g. *bleza* v. *fasta fyrirgefa* v. *læra* v. *sál.* 4. *dúkr frú fyrirláta* v. *herbergi herra iartegn* (*krásir*) *lén* (*list*) *opinberr* i. A. S. 66 *orlof* S. 27 *riddari* (u. *riddarligr*) *skúta synd.* 5. *silki torg trapiza.* 6. *akkeri dreki gimsteinn kápa kastali*

kista kufl kyrtill pell prúþr i. A. *serkr stallari strǽti,* g. *ábóti byskup engill kirkia klerkr kristinn* u. A. *messa munkr nón palmr* i. Z. *postuli prestr.* 7. *diǫfull* u. A. (*diǫfuligr*) *keisari koppr kostr* u. A. (*kostnaþr*) *markaþr pína* i. A. *rósa stolz* i. A. *ǫlmusa* 'Schwächling'. 8. *fítón* i. Z. *náttúra prímsigna* v. *psalmr purpuri.* 9. *kuggr kurteiss* u. A. *kǽrr treyia turn.* N. a. den. *stallari,* dev. *hialpari lýsari riddari skapari steikari.* Der Schluß (cp. 78 ff.) hat noch 6. g. *krismi.* 7. *abb*(*áti* [S. 120 als *abboti* ergänzt] *páskar.* N. a. dev. *grǿþari.*

II. cod. holm. (ed. Munch 1853). 65 LW.

2. *kesia kross.* 3. *bátr bolli glófi hirþ tákn,* g. *fyrgefa* v. *lǽrþr sál.* 4. *dúkr herbergi herra iartegn* (*krásir*) *lén á lesti* (*list*) *skúta.* 5. *silki trapiza tulka* v. 6. *akkeri belti diskr drekr gimsteinn kápa kastali kista kyrtill pell piliza prófa* v. *prúþr* i. A. *stallari stofa strǽti,* g. *ábóti byskup engill kirkia kristinn* u. A. *messa munkr palmr* i. Z. *postuli prestr skrín.* 7. *altari dikta* v. *diǫfull* (*diǫfuligr*) *fals keisari páskar pína* i. A. *vers ǫlmusa* 'Schwächling'. 8. *baptisti iþusdagr kapella náttúra prímsigna* v. *purpuri.* 9. *gabb kurteiss* u. A. *treyia.* N. a. den. *stallari,* dev. *lýsari fyrirrennari skapari steikari.*

III. cod. ups. (ed. Munch 1853). 21 LW.

2. *kesia.* 3. *fasta.* 4. *frygþ herbergi herra skúta ǽra.* 5. *silki.* 6. *akkeri belti kastali kista pálstafr prúþr* i. A. *stallari,* g. *kristinn munkr postuli prestr.* 8. *náttúra.* 9. *treyia.* N. a. den. *stallari.* (Dem frgm. fehlt gegen II: *dikta, vers;* es hat dagegen allein: *frygþ, ǽra, pálstafr.*)

Ritterliche LW in I: *riddari* u. A. *frú lén orlof kurteiss stolz* i. A.; in II: *lén kurteiss;* in III fehlend.

Die norwegische Fassung I hat eine Reihe höfischer LW für sich: *frú* (S. 30 Z. 7 und 10; S. 15 als Anrede), *orlof* (*baþ iarlinn sér orlofs til heimferþar* S. 27), *riddari* und *riddarligr* (*á skammri stund hafþi hann numit allan riddarligan hátt* S. 11), *stolzliga,* auch *lávarþr* und *steikari.* Ferner *koppr, kuggr* (Mork., Sverr.), *turn, markaþr* gegen II. Gelehrte LW in I sind *fítón* (*er þat*

kallat í bókum fítónsandi, er heiþnir menn spáþu S. 6), *rósa,* das etwa noch aus dem lat. Original stammen könnte (*konungrinn var í rauþum silkikyrtli svá fǫgrum, sem rósa væri* S. 102) und *opinberliga.*

Die Fassung II hat in der Vorrede das geistliche *fyrirrennari,* 'Vorläufer', und später die gelehrten *dikta vers. piliza,* hier neben *kápa* für Chormantel gebraucht, ist ein hap. leg. Nur poetisch und in geistlicher Prosa ist *á lesti* bezeugt, das an der zweiten Stelle auch ganz geistlich klingt (*bar Óláfr enn helgi konungr áhyggiu fyrir ǫllum Norþmǫnnum ok á lesti helti hann út sínu banablóþi fyrir hiǫlp Norþmanna* S. 40; dazu S. 15).

Das Upsala-Fragment steht mit den beiden jungen LW (*vildum vér þess biþia, at þér tapaþit eigi yþarri frygþ ok æru* S. 69) allein da; sie gehören dem Stil der Riddarasǫgur.

§ 65. Óláfssaga helga.

I. Fragmente der älteren saga (ed. Storm 1893). 22 LW.

3. *hirþ,* g. *firgefa* v. **4.** *herra maka* v. **6.** *dreki gimsteinn kápa penningr.* **7.** *kerti.* **8.** *stóll* i. Z. N. a. dev. *steikari.*

Die Schlußkapitel (7. und 8. Blatt) haben:

3. g. *sál.* **4.** *iartein* (*krásir*) *synd* u. A. **6.** *diskr,* g. *kirkia kristinn messa munkr prestr skrín.* **7.** *pína* i. A. **8.** *kardínáli.* N. a. dev. *skapari.*

II. Legendarische saga (ed. Keyser und Unger 1849). 83 LW.

2. *bagall kross.* **3.** *glófi hirþ lávarþr prettr tákn þingmenn,* g. *bleza* v. *fasta fyrirgefa* v. *lærþr sál* (*sála*); im Schluß (cp. 103 ff.): *róþa.* **4.** *dúkr dust forgísla* v. *herbergi herra hertogi iarteign* u. v. (*krásir*) *lén* (*list* u. A.) *maka* v. *padda riddari skúti visundr;* Schluß: *greifi skrá* v. *synd* u. A. **5.** *brakun silki stolpi tulkr.* **6.** *akkeri belti diskr dreki kápa kastali kista kyrtill prúþr* i. A. *serkr* i. Z. *skrifa* v. *skutill* i. Z. *skyrta stallari stofa,* g. *biskup* (*biskupa* v.) *engill erki- kandari* (!) i. Z. *kirkia klerkr kristinn* u. A.

messa munkr palmr i. Z. *prestr skrín skript.* **7.** *kerti klokka páskar pína* v. u. A. *prófenda skemill* i. Z.; Schluß: *almusa alteri kórr kostnaþr meistari.* **8.** *mítra purpuri;* Schluß: *karþínáli* (hs.: *karđanale*) *náttúra.* **9.** *gabb* u. v. *kurteisi kærr skarlat;* Schluß: *offrend prísund.* **10.** *bulki.* N. a. den. *stallari,* dev. *riddari skapari steikari* (*dróttins-*)*svikari.*

Ritterliche LW fehlen in I; in II: *riddari hertogi greifi lén kurteiss.*

Wie in der Leg. sind schon in den Frgm. die Schlußkapitel mit den Wundern Olafs lehnwortreicher speziell an geistlichen LW. hap. leg. ist das nd. *maka* für *gera* (*ek skal m a k a honum háþung*) in beiden Fassungen. *-stóll* (Frgm.) s. § 63. Die Leg. hat das vereinzelte slav. LW *brakun* (*þess konar menn eru kallaþir b r a k u n a r, er þá þiónastu hafa at kaupa ok vera fyrir tulka* S. 42), das nur noch in entstellter Form in der großen Olafssaga erscheint (*brakkar* pl. Fms. V 183; *brokunarmenn* Fb. II 138). Vgl. die LW-reichere Olafssaga in Snorris Redaktion (§ 68, III).

§ 66. **Morkinskinna** (ed. Unger 1867). 114 LW.

2. *kesia kross.* **3.** *bátr bolli hirþ lávarþr prettr tákna* v. *þingamenn,* g. *fyrgefa* v. *hringia* v. u. A. *lærþr sál.* **4.** *bákn* i. Z. S. 77 *dróttseti* S. 193 *dúkr* (*fyrláta* in *fyrlíta* verbessert S. 198) *gígia greifi áhankask* v. *herbergi herra hertogi honk iaga* v. S. 183 *iartegn* u. v. *iungfrú* (*iungfrúva* S. 14) (*knapi* S. 192 Z. 21) *leþr lén* (*list*) *orlof* (nur S. 175) *riddari skúta oldurmannligr* S. 151. **5.** *dyfliza silki torg.* **6.** *akkeri diskr dreki fiþla gimsteinn kápa kastali kista koparr kufl kyrtill leó pell penningr prúþr* i. A. *pund skrifa* v. *skutill* i. Z. *skyrta stallari stofa stræti tafl* u. v., g. *byskup diákn erki- kalekr kirkia* (*kista*) *klaustr klerkr kristinn* u. A. *kyndill* i. Z. *messa munkr mustari nunna palmr* S. 193 u. Z. *postoli prestr prófastr salmr saltari skrín.* **7.** *altari bréf fals galeiþ* S. 14 *innsigli keisari kerti kosta* v. u. A. S. 164, 158 *organ* S. 164 *paþreimr páfi páskar pína* v. u. A. *prófenda.* **8.** *baptisti* S. 234 *barki* S. 162 *gráda* S. 164 (*kaþall*) *kapella kardínáli* (*cisterna* 'Kiste' S. 163) *náttúra*

purpuri signa v. 9. *burdeigia* v. S. 45 *drómundr* S. 224 *fól* u. A. *gabb* u. A. *hiúpr kuggr kurteiss kǿrr príss* S. 163 *púta* S. 194 *skarlat taska* S. 163 *turn turniment* S. 186. 10. *bulki*. N. a. den. *palmari skinnari stallari*, dev. *leikari raufari riddari*.

Ritterliche LW: *riddari* (*knapi*) *hertogi greifi dróttseti iungfrú(va) lén orlof turniment burdeigia* v. *kurteiss*.

Die Mork. ist durch eine Reihe höfischer und romantischer LW innerlich jünger als die Fagrsk. (19 nd. und 14 rom. LW gegen 13 und 7 der Fagrsk.). *dróttseti* begegnet erst in der Hák. s. Hák. wieder, *turniment* als *turnreiþ* in der Sverr. (Mork. S. 168: *þat ætla ek mál manna at ek mona vera vápnfǿrr eigi verr en þú, ok at ríþa í turniment*. Sverr. K. S. S. 68: *fá þér hest, en ek mun annan, ok ríþum í turnreiþ, fyrir því at þat er ríkismanna siþr*). *burdeigia* findet sich nur in Fb. und als *burdia* in der þiþr. (Mork. S. 45: *þá reiþ maþr fram ór skóginum meþ góþum riddarabúnaþi ok lét hest sinn fagrliga burdeigia. — maþr var enn kurteisasti ok lék marga leika meþ mikilli list*). Neben *iungfrú* (S. 15) kommt einmal *iungfrúva* (S. 14) vor (s. § 26 unter *frú*). Junge LW, die die Fagrsk. nicht kennt, sind weiter *ǫldurmannligr* (*þótti hann af ǫllum þeim ǫldurmannligastr* S. 151), *príss* (*reiþ S. konungr — meþ þvílíkan prís inn í borgina* S. 163), *púta, drómundr* und *kuggr, koparr* (*eru þar skrifuþ — forntíþindi — gert of kopar ok malmi* S. 164) und *gimsteinn, fiþla, gígia, organ* (*psalterium ok organ, hǫrpur, gígiur ok fiþlur, ok allzkonar strengleikr* S. 164). Ferner *iaga* v. (*eigi skyldi ávalt iaga á enni sǫmu sǫk* S. 183) und *áhanka* v. (*mér þótti sem vit — heldim á eina hǫnk — ok dró hann af mér hǫnkina. — en vǽnna þǿtti mér at Sveini konungi myndi áhankaz* S. 77). *sigrbákn* ist nur in der Mork. (und Fms. VI) belegt (*þetta kalla þeir sigrbákn í útlǫndum* S. 77), ebenso *áhanka*. *ǫldurmaþr* und *iaga* sind LW der Fas.

barki erscheint Mork., Fagrsk., Hkr. (*skipbáta þá er barkar heita*).

§ 67. Fagrskinna (ed. Munch und Unger 1847). 90 LW.

2. *kesia kross.* 3. *bátr bolli glófi hirþ lávarþr þingamenn,* g. *fasta* f. *fyrirgefa* v. *hringia* v. *lærþr sál.* 4. *dúkr greifi herbyrgi herra hertogi iartegn* u. v. *iungfrú lén opinberr riddari skenkia* v. *skrá* S. 180 u. v. S. 181 *skúta.* 5. *dyfliza silki.* 6. *akkeri dreki kastali kista kyrtill lión múrr pell prúþr* u. A. *pund skrifa* v. *skutill* i. Z. *skyrta stallari stofa stræti,* g. *byskup diákn erki- kapalínn kirkia klaustri kristinn* u. A. *kyndill* i. Z. *munkr nón nunna offra* v. *palmr* u. Z. *prestr skrín.* 7. *altari bréf galeiþ innsigli keisari kerti kiriall* (*kyriat* S. 177) *klukka kórr kosta* v. S. 162 u. A. *paþreimr* i. Z. S. 162 *páfi páskar prófenda spitali.* 8. *barki* S. 260 (*kaþall*) *kapella kardínáli kóróna* v. S. 180 (*kussari* S. 161 hs. *keisari*) *legáti palata* S. 111 *patriarki purpuri* (und *purpurea* n. S. 115) *skipt* S. 111. 9. *fól* i. A. *húpr kurteiss kærr taska treyia turn.* N. a. den. *fuglari* (*kussari*) *palmari skinnari skipari stallari* (*-svikari* B für *sviki*), dev. *leikari raufari riddari sverþ-takari.*

Ritterl. LW: *riddari hertogi greifi iungfrú lén skenkia* v. *kurteiss.* Vgl. § 66. Die schlichtere Fagrsk. hat die gelehrten LW *opinberr, skrá* f. u. v., ferner *kóróna* v. und die byzantinischen LW *palata* (*til konungs palatu* S. 111) und *skipt* (*til Væringia skiptar* das.). Fagrsk. hat 9 (11) Nom. ag. (gegen 6 der Mork.), darunter das höfische *sverþtakari* (*nú skaltu vera þegn hans ok sverþtakari* S. 12. *gengu — menn honum til handa ok gerþusk hans sverþtakarar* S. 168), das nur noch in der Hák. s. Hák. begegnet.

§ 68. Heimskringla (ed. F. Jónsson 1893 ff.).

Prolog. 3. g. *læra* v. 6. g. *byskup kristinn* i. A. *prestr.*

I. Ynglingasaga. 15 LW.

2. *biának* S. 11 *díar* S. 11. 3. *hirþ.* 4. *dúkr frúva* S. 24 (*frova frauva* v. l.) *gígia* i. A. *herbergi.* 6. *dreki fiþla* i. A. *kalkr penningr serkr* i. Z. 7. *falsa* v. S. 13 *kost-*

naþr. **9.** *kœ́rr.* **10.** *sinkr.* N. a. *fiþlari gígiari harpari leikari* (S. 40).

biának und *díar* (in Prosa) sind hap. leg., *frúva* s. § 26 u. 66. *kalkr* ist in Prosa selten (§ 55).

II. Halfdanars. bis Óláfss. Tr. 60 LW. (Tr. = Óláfss. Tr. allein).

2. *dálkr* S. 253 (334) *kesia* S. 211 (397 u. ö.) *kross;* Tr.: *gaflak.* **3.** *bolli hirþ prettr;* Tr.: *glófi háss* S. 365. **g.** *fasta* f. u. v.; Tr.: *lœ́rþr* S. 302 *reykelsi róþa* i. Z. **4.** *dúkr fyrirláta* v. S. 134 *herra iartegn* u. v. *padda* S. 135 (317) *riddari skenkia* v. S. 192, 194 (321 u. ö.) *skúta;* Tr.: *herbergi* u. v. *kass* i. Z. S. 391 *lén* S. 272. **5.** Tr.: *torg.* **6.** *dreki gimsteinn penningr pynda* v. *sekkr* S. 146 *serkr stofa;* Tr.: *akkeri bytta* i. Z. *kápa kastali* S. 300 *kista kyrtill pell* S. 338 *plokka* v. S. 367 *stallari strœ́ti.* **g.** *byskup kirkia kristinn prestr;* Tr.: *klerkr messa.* **7.** *kostnaþr* S. 187 (414 u. ö.) *pína* v.; Tr.: *fals* u. v. S. 372 *keisari kerti klukka markaþr* S. 359 *páskar.* **8.** *signa* v. **9.** *kurteisi* S. 159 *kœ́rr* u. A.; Tr.: *trumba* i. Z. **10.** *sinkr;* Tr.: *pati* (oft). N. a. den. *stallari,* dev. *riddari steikari* S. 378.

In Snorris Ól. Tr. finden sich weder die charakteristischen höfischen LW der Ól. Tr. I (§ 64; auch nicht *koppr kuggr turn fítón rósa opinberr*) noch die geistlichen der Fassung II. Ebenso fehlen *trapiza, dio̧full* beider Fassungen. Mit I hat Snorri *torg, markaþr, riddari, steikari,* die in II fehlen. Die N. a. sind sehr eingeschränkt. — Die Hkr. ihrerseits hat gegen die beiden anderen Fassungen: *dálkr gaflak háss reykelsi róþa kass skenkia* v. *plokka* v. *trumba,* von denen keins für Snorri charakteristisch ist (*kass skenkia plokka* Fb., *dálkr* Fms. I).

Ritterl. LW: *riddari lén skenkia* v. *kurteisi.*

III. Óláfssaga helga. 100 LW.

2. *bagall gaflak kesia kross.* **3.** *bátr bolli hirþ prettr tákn þingamenn* i. Z., **g.** *bleza* v. *fasta* i. Z. *hringia* v. *lœ́rþr reykelsi sál* S. 46, 462 u. ö. (*sála* i. Z. S. 334 u. ö.). **4.** *dúkr dust* S. 492 *forsenda* i. A. S. 104 *fría* i. A. S. 458 *gígia* S. 186 *herbergi herra iartegn knapi* S. 146, 149 *lén* S. 198,

207 u. ö. *orlof* S. 121, 189 u. ö. *padda* S. 235 u. ö. *riddari* S. 371 *skenkia* i. A. S. 187 *skúta smeltr* S. 43 *visundr* i. Z. S. 347. **5.** *safali silki trapiza.* **6.** *akkeri belti búza* S. 291 *bytta diskr dreki forkr kál kápa kastali kyrtill pell penningr prúþr* i. A. *pynda* u. A. *sekkr serkr skutill* i. Z. *stallari stofa stræti tafl tunna url* S. 43, g. *byskup* u. v. *erki- kantari* i. Z. *kirkia kista kristinn* u. A. *kyndill* i. Z. *messa* (u. v. S. 527) *munkr musteri* S. 519 *nón palmr* i. Z. *prestr skripta* v. **7.** *altari bréf* S. 122 u. ö. *fals innsigli* S. 284 (u. v. S. 355) *kerti klukka* u. A. (*klokkari*) *kórr kostnaþr markaþr* S. 134 *páskar prócessia* S. 154 *ǫlmusa* i. Z. **8.** (*kaþall*) *kapella mítr nóna* S. 256 *psalmr* S. 262 *regula* S. 433 *signa* v. S. 219. **9.** *fól* i. A. *gabba* v. *kordúna* (*kordúnahosur* S. 45!) *kurteisi* S. 213 *kœrr* u. A. *skák* (u. *skœkia* v. S. 371) *skarlat tenningr* S. 195. N. a. den. *klokkari* S. 153 *skipari* S. 292 *stallari þorpari* S. 369, 474, dev. *leikari riddari* (im Schach) S. 371 *skapari* S. 449.

Die historische Olafssaga ist lehnwortreicher als die leg. (§ 65 II). Charakteristisch sind dafür *knapi* (nur Hkr. und hist. Ól. s. cod. holm. 4 qu.), *orlof, þorpari; trapiza, markaþr* (vgl. § 64 I); *kordúna-, smeltr; gígia, skák, tenningr, leikari; bréf, innsigli; url* (auch hist. Ól. s. cod. holm. 4 qu. S. 30) ist hap. leg., vgl. aber § 111, 1. 7 N. a. gegen 5.

Ritterl. LW: *riddari knapi greifi lén orlof skenkia* v. *kurteisi.*

Zusatz. Die Óláfssaga helga nach dem cod. holm. 4 qu. (ed. Munch und Unger 1853) zeigt gegenüber der Hkr. einige Abweichungen. Es fehlen hier: *serkr skutill kurteisi steikari* (gegen Hkr. und Leg.).

Hinzugekommen sind: **4.** *fangelsi* S. 71 *mangr* S. 5. **7.** *kamarr.* Dazu *prísund greifi hertugi keisari lávarþr róþa pína* v., die aber in späteren sǫgur der Hkr. erscheinen. Für *í fangelsi* sagt die Hkr. *í fára gæzlu* (II cap. 82). *mangr* erscheint nur noch in Urkunden; die Stelle *ok feldi hann ok manga menn meþ honom* hat Hkr. I cap. 35 keine dir Entektesprechung.

IV. **Magnússaga góþa** bis **Magn. s. Erl.** 123 LW.

2. *gaflak kesia kross.* **3.** *bátr bolli hirþ lávarþr* S. 311, 395 *moþa* S. 182 *prettr þingamenn* i. Z. S. 192, g. *fasta hringia* v. *lióþ-biskup* S. 380 *róþa* S. 151. **4.** *bákna* v. S. 424 *dúkr greifi* S. 96 u. ö. *herbergi herra hertugi iartegn iungfrú* S. 97 *knapi* S. 306 *lén orlof* S. 170 *riddari* S. 202 u. ö. *skenkia* v. *skrá* S. 440 *skúta smelt* S. 313 *visundr* i. Z. S. 37 *ǫldurmaþr* i. A. S. 255. **5.** *dyfliza* S. 94 *silki torg* S. 270 *trapiza* S. 227 *tulkr* S. 336. **6.** *akkeri búza* i. Z. S. 155, 443 u. ö. *diskr dreki forkr gimsteinn* S. 313 *kápa kastali kista kyrtill leó* S. 263 *pálstafr* S. 413 *pell penningr prúþr* i. A. S. 232 *pund* i. Z. S. 129 u. ö. *pynda* i. A. S. 228, 461 *serkr* S. 419 *skutill* i. Z. *skyrta stallari stofa strœti tunna,* g. *byskup diákn erki- kapalínn kirkia (kista) klaustr klerkr kristinn* u. A. *kyndill* i. Z. *messa munkr musteri nón nunna ofr palmr* i. A. *prestr prófastr* S. 368 *skrín.* **7.** *abbadís alteri* S. 429 *bik bréf galeiþ* S. 97, 270 *innsigli keisari kerti kiriall* S. 453 *klukka kórr* S. 314, 445 *kosta* v. 'kosten' S. 283 u. A. *paþreimr* S. 282 *páfi páskar* (*páskir* S. 401) *pína* v. u. A. *prófenda* S. 285, 339 u. ö. **8.** *baptisti barki* S. 274 *gráþa* S. 337 *(kaþall) kapella kardínáli* S. 380 *kóróna* f. u. v. S. 463 u. ö. *kussari* S. 77, 278 *legáti* S. 464 *náttúra* S. 105 *patriarki* S. 279 *polut* S. 99 *purpuri* S. 111 *signa* v. *stóll* i. Z. S. 446 *tabola* S. 313. **9.** *bóti* S. 328 *drómundr* S. 372 *fól gabb hiúpr* S. 213, 263 *kœrr* u. A. *laz* S. 227 *príss* S. 282 *prísund* S. 95, 310 *taska turn.* **10.** *pati sinkr* S. 378. N. a. den. *fuglari* S. 83 *kussari palmari* S. 93, 341, dev. *raufari* S. 93 *riddari skapari* S. 338 *steikari* S. 308.

Ritterl. LW: *riddari knapi hertugi greifi iungfrú lén orlof skenkia* v.

Die Mehrzahl der LW stimmt zu der Fsk. Aus der **Mork.** bezw. ihrer Vorlage stammen die beiden LW *príss* und *ǫldurmannligr* (*reiþ Sigurþr konungr ok allir hans menn meþ þvílikan* ***prís*** *til Miklagardz* S. 282, vgl. Mork. S. 163 und dagegen Fsk. S. 162. *ok þótti hann ǫldur-*

mannligastr S. 255, vgl. Mork. S. 151 und dagegen Fsk. S. 157). Ferner haben Hkr. und Mork. gegen Fsk. *drómundr* (Hkr. S. 372, Mork. S. 224), *torg* (Hkr. S. 270, Mork. S. 158; Fsk. S. 160); *gimsteinn* und *orlof* (auch *gráþa, gráda*) sind in Mork., nicht in Fsk., belegt. Selbständig hat Snorri die LW: *gaflak, móþa, bákna* v., *knapi, smelt, trapiza, tulkr, búza, pynda* v., *gráþa*?, *náttúra, stóll, tabola, bóti, laz, prísund* (neben *dyfliza* S. 95), *skapari* (von Worten wie *diskr, penningr* abgesehen). Gern gebrauchte LW der Hkr. sind *gaflak, pynda* v. und *pati* (Sverriss.).

§ 69. Sverrissaga (Eirspennill ed. Unger 1873). 111 LW.

2. *gaflak kesia kross súst* S. 42 (S. III). **3.** *bátr hirþ prettr ægishialmr*, g. *fasta* f. u. v. *fyrirgefa* v. u. A. *hringia* v. *lærþr róþa sál* (u. *sála*) S. 43 u. ö. **4.** *fyrirláta* v. S. 109 *herbergi herra iartein kass* S. 189 *leþr* i. Z. S. 196 *orlof* S. 64, 74 u. ö. *pottr* S. 107 *skenkia* v. S. 88 *skrá* S. 122 v. S. 103 *skúta spezskór* S. 159 *spraki* S. 162 *synd*. **5.** *silki trapiza* S. 5. **6.** *akkeri belti* i. Z. *kanna kápa kastali kenpa* S. 68 *kista kufl kyrtill leó* S. 109 *pálstafr* S. 60, 173 *pell penningr port* (*porthús* S. 160) *prúþr* i. A. *pund stallari stofa stræti tunna*, g. *ábóti biskup engill erki- imbrudagar kanókr kantari* i. Z. *kirkia klerkr krismi kristinn kyndill* i. Z. *messa munkr musteri nón nunna palmr* i. Z. *postoli prédika* v. S. 117 *prestr skrín skript*. **7.** *altari bréf diofull fals* S. 162 u. ö. v. S. 130 u. A. S. 101 *innsigli* (u. v. S. 200) *kerti kiriall* S. 97 *kórr kosta* v. S. 64 u. A. *markaþr* S. 134 *meistari* S. 134 *olia* v. S. 200 *páfi panzari* S. 172, 181 *paradís* S. 43 *páskar pína* v. *prócessia* S. 87, 102. **8.** *fustan* S. 41 *(kaþall) kardínáli kóróna* u. v. *legáti mítr* S. 136 *náttúra príorr* S. 167. *stóll* i. Z. S. 70 u. ö. *tabula* S. 201 *vers* S. 202. **9.** *buklari* S. 72, 140 *flúr* 'Mehl' S. 108 *fól* i. A. *gabb hiúpr kuggr* S. 107 u. ö. *kærr ribbaldi* S. 194 (*ribbungr* S. 45) *skallat turn-reiþ* S. 68. **10.** *pati*. N. a. den. *buklari stallari*, dev. *falsari* S. 101 *stiórnari* S. 138.

Ritterl. LW: *kenpa orlof skenkia* v. *buklari panzari*

turnreiþ (*panzari* nur hier, *buklari* Hák. s. Hák., *turnreiþ* s. § 66). Zahlreiche geistliche LW (*príorr prócessia paradís olia* v. u. s. w.), gelehrte (*bréf innsigli skrá vers)*, junge LW wie *fustan*, *flúr*, *(vín-)pottr* (Ridd., Stiórn, Urkunden), *porthús*, *ribbungr* (*ránsmenn eþa ribbungar* S. 45. *ribbaldar* S. 194 als Name gefaßt)). Hap. leg. ist *spezskúa* S. 159 Z. 11 (= *lága skúa* Z. 8), selten *súst* f., *spraki*.

§ 70. 1. Saga Hákonar, Guttorms ok Inga (ed. Unger). 35 LW.

2. *kesia.* **3.** *hirþ*, g. *fasta* u. v. **4.** *frú herbergi herra lén skrá* v. S. 223 *skúta.* **6.** *akkeri belti forkr kastali kyrtill prúþr skutill* i. Z. *skyrta stallari stofa stræti syll* S. 218, g. *byskup erki- kirkia messa munkr prestr skrín.* **7.** *bréf diǫfull manga* S. 208 f. *páskar.* **9.** *kuggr kœrr turn.* N. a. den. *stallari.*

Ritterl. LW: *frú lén.* Seltenere LW: *syll manga* (*þá váru fluttir til viþir til borgarinnar, ok tekit at búa mǫnguna* S. 209).

2. Hákonarsaga Hákonarsonar (ed. Unger). 134 LW.

2. *kross.* **3.** *bátr hirþ prettr stívarþr* S. 334, g. *bleza* u. A. *fasta* u. v. *fyrirgefa* v. *hringia* v. *lœrþr sála.* **4.** *dári* S. 262 *dokka* S. 426 *dróttseti* S. 250, 451 *fanga* v. S. 287 *frú fyrirbióþa* S. 305, 408, 432 u. ö. *fyrirláta* v. S. 338, 457, *greifi* S. 287, 446 *herbergi herra* (pl. S. 420 u. ö.) *hertogi høverskr* S. 396 *iartein iungfrú* S. 273, 418 u. ö. *iunkherra* S. 246, 261, 264 u. ö. *krankr* S. 248, 458, 478 *lén (list* S. 268 'List'*) opinberr* S. 268, 290, 350 *orlof* S. 330 ff. *riddari skenkia* v. S. 406 *skrá* v. S. 470 *skúta spraki* S. 277. **6.** *akkeri búza* S. 311 *bytta diskr dreki forkr kápa kastali kista klefi kufl míla múrr pell penningr port* S. 405, 483 *prófa* v. *prúþr* i. A. *pynda* v. *skript* S. 439 *skutill* i. Z. *stallari stofa stræti tafl tollr tunna*, g. *ábóti byskup diákn erki- kanókr* S. 394 *kapalínn kirkia klaustr klerkr kristinn* u. A. *kyndill* i. Z. *messa munkr munstari* (! S. 396) *nunna ofr* u. v. S. 444 *palmr* i. Z. *postoli (postoligr) prédika* i. A. S. 377, 423 *prestr prófastr skóli skrín skript* u. v. **7.** *abbadís*

altari bik bréf falki S. 461 *fals* u. A. *innsigli keisari kerti* i. Z. *klukka* u. A. *(klokkari) kórr kostr* 'Speise' S. 300 *leikr* i. Z. *meistari olea* v. S. 479 *páfi páskir presenta* f. S. 349, 431 *prócessia skrifa* v. S. 286 *spitall* S. 483. **8.** *appella* v. S. 295, 450 *baldikinn* S. 444 *garlant* S. 480 *gráda* S. 481 *idusdagr* S. 371 *(kaþall) kapella kardínáli kométa* S. 366 *kóróna* u. v. S. 400 u. ö. *mítr prími* i. Z. *príorr* S. 439. **9.** *buklari* S. 395 *drómundr* S. 332 *dubba* v. S. 457 *flúr* 'Mehl' *gabb* u. v. *kuggr kumpánn* S. 474 *kult* S. 405 *kurteiss* u. A. *kérr* u. A. *pausa* v. S. 455, 460 *príss* S. 416 *prísund* S. 423 *púsa* v. S. 273 (*ribbungr* S. 277) *sira* S. 270, 330, 423 u. ö. N. a. den. *buklari dómari klokkari palmari stallari svikari*, dev. *falsari prédikari riddari sverþ-takari* S. 381.

Ritterl. LW: *riddari hertogi greifi dróttseti frú iungfrú iunkherra lén orlof skenkia* v. *buklari dubba* v. *kurteiss* u. A. *hǿverskr*. *dróttseti* ist Mork., *dubba* und *hǿverskr* sind in den Kon. s. sonst nicht belegt (*þat var mér sagt, at hér véri ekki* *r i d d a r a r* *d u b b a þ i r* *í þessu landi* S. 457. *manna* *k u r t e i s a s t r* *ok* *h ǿ v e r s k a s t r* S. 396.) *herra, frú, iungfrú*, und das in den übrigen Kon. s. noch fehlende *iunkherra* sind als Titulatur geläufig ('*h e r r a* *Knútr*', '*f r ú* *Kristín*', '*i u n k h e r r a* *Knútr*', '*i u n g f r ú* *Rikiza*'. *þeir kómu — til Biǫrgyniar* *h e r r a* *Philippus ok annarr* *h e r r a* *Philippus* —. — *eptir þat fóru* *þ e i r* *h e r r a r n i r* *suþr til Vindlands* S. 420. *hann átti skilgetinn son, er hét* *h e r r a* *Knútr)*, ebenso *sira* (*s i r a* *Sǫrli, var hann kórs bróþir í Hamri* S. 423).

Ferner treten hier auf: *stívarþr* (*sátu Skotar í* *k a s t a l a n u m* *ok var* *s t í v a r þ r* *einn fyrir þeim Skotum* S. 334), *falki, baldikinn, garlant* (*líkit var kléttt tignarkléþum ok sett* *g a r l a n t* *á hǫfuþ honum* S. 480), *kult* (*meþ góþum* *k u l t u m* — *p e l l u m* *gullskotnum* S. 405), *presenta* (*fórnuþu þeir konungi ok iarli margar* *p r e s e n t u r* — S. 349), *príss* (wie Mork.).

púsa (*pausa*) v. ist ein junges höfisches Wort, das sonst den Ridd. s. gehört (*Mikiálsmessudag var iungfrú* *p ú s u þ* *konunginum* S. 273).

Geistlich-gelehrt sind *appella* v. (*Hákon k. appellaþi erkibyskup út til páfa* S. 450), *gráda* (*hann var iarþaþr í kórnum í Magnúskirkiu þar á grádunum fyrir skríni* — S. 481; vgl. Mork. S. 164; Hkr. Bd. III S. 337 *gráþa*), *kómeta* (Annalen).

Öfters gebraucht sind die mnd. *krankr* (*Knútr iarl var mjǫk krankr* u. ö.), *fyrirbióþa* v., gelegentlich einmal *dári*. (*K. hélt hann meir fyrir dára en frǽnda* S. 262), *dokka* (*eldr kom í dokkuna, er þeir brugþu um kaþlinum* S. 426) und das seltene *spraki* (*fengu þeir af spraka nǫkkurn, at* — S. 277).

Wie sehr die Sprache der Hák. s. von LW durchsetzt ist, mag ein herausgegriffenes Kapitel (cp. 335 bei Unger) zeigen.

— *frú Kristínar* — *meþ sínu bréfi* — *iungfrú* — *iungfrú* — *meþ hinum mesta prís* — *iungfrú* — *byskupum* — *meir enn tvǽr mílur* — *helt henni kost* — *iungfrú* — *byskupinn* — *herbergi at munkaklaustri* — *frú B.* — *messu* — *ofraþi iungfrú* — *ofrat* — *iungfrú* — *baldikinn* — *iungfrú* — *iungfrú* — *herbergi* — *sendi bréf* — *iungfrú* — *riddara vaskan* — *beztan riddara* — *erkibyskupsefni* — *til klerks* u. s. w. (58 Zeilen).

§ 71. 1. Knytlingasaga (ed. Fms. XI). 86 LW.

2. *krossa* v. S. 351. **3.** *bátr hirþ lávarþr* S. 319 *móþa* S. 377 *prettr tákn þingamenn*, g. *fyrirgefa* v. *hringia* v. *lǽrþr*. **4.** *bákna* v. S. 366 (v. l. *vanka*), 400 *fangelsi* S. 240 *frú* S. 302 u. ö. *greifi* (u. *margreifi* S. 360) *herbergi herra hertugi* S. 227 *iarteign* (*iarteikn* i. Z. S. 207) *lest* S. 315 *orlof* S. 222, 283 *riddari* S. 272, 314 u. ö. *skorsteinn* S. 367 *synd*. **5.** *dyblissa silki torg tulkr*. **6.** *belti dreki kastali kápa kenpa* S. 389 *kista kyrtill múrr pell penningr prúþr* i. A. *pund pynda* v. u. A. S. 253 u. ö. (*pinta*? S. 224) *sekkr serkr stofa tafl tollr*, g. *biskup erki- kirkia* (*kista*) *klaustr klerkr kristinn messa munkr musteri prestr saltari skrín skript*. **7.** *altari djǫfull* S. 309 *fals* u. A. *keisari kerti* i. Z. *klukka kórr kosta* v. S. 315 u. A. *paþreimr* S. 315 *páfi*

páskar pikkisdagar (*piskis pintz* S. 398) *pílagrímr pína* i. A. *spitali* S. 202 u. ö. **8.** *baptisti iþus* S. 202 *náttura*. **9.** *fól* i. A. *kurteiss* S. 257 *kǽrr* u. A. *príss* S. 214, 315 *prísund* S. 246 *skák skarlat treyia turn* S. 247. **10.** *hlunka* v. S. 280. N. a. den. *svikari* S. 265 *þorpari*, dev. *falsari* S. 260 u. ö. *riddari*.

Ritterl. LW: *riddari kenpa hertogi greifi (margreifi) frú orlof kurteiss.*

skorsteinn ist hap. leg. *fangelsi, dyblissa, prísund* hier nebeneinander (*fangelsi* nur Histor. Ól. s.). *bákna* v. hat außerdem noch die Hkr. (Bd. III S. 424, Hák. s. herþibr.).

2. Þǽttir ok sǫgubrot (Fms. XI S. 405 ff.).

I. **2.** *bagall papar* S. 410. **3.** *bialla.* **5.** *stolpi.* **6.** g. *ábóti diákn pápa (pápi)* S. 410, 408 *postuligr prédika* v.

II. dazu *meistari*.

III. Absalonsþáttr. **4.** *herbergi herra klókr* i. A. *orlof rykkr.* **5.** *dyfliza.* **6.** g. *biskup erki- kirkia klaustr klerkr kristiligr munkr.* **7.** *altari pávi próventa.* **9.** *fors partr ribbaldi sira* (*séra* S. 443).

papar in I stammt aus Aris Libellus (wie *bagall, bialla*). III fällt durch *klókr* aus dem Stil der Kon. s. Ganz zu den Fas. gehört:

IV. Hákonarþáttr Hárekssonar.

3. *bátr glófi hirþ*, g. *blessa* i. A. *hringia* v. **4.** *fría* v. S. 424 *frú* i. Z. (*fyrirlátr* adj. S. 429) *herbergi herra iartegn klingia* v. S. 434 *klókr (list) mekt* S. 424 *mǫguligr* S. 431 *orþlof* S. 430 *rykkia* v. *strax* S. 435. **6.** *akkeri búza múrr strǽti*, g. *messa prestr skóli.* **7.** *form* S. 436 *kiallari kostr* 'Unterhalt' S. 426 *meistari páskar regla.* **8.** *kapella.* **9.** *amalera* v. S. 427 *kompánn spazera* v. S. 430 *umturna* v. S. 435. **10.** *piltr. mekt, klókr, spazera* v. gehören dem Stil der Fas., *klingia* v. ist hap. leg., *mǫguligr* und *strax* sind seltene und späte LW (Fas., Ridd.).

§ 72. Iómsvíkingasaga (berücksichtigt sind die Fassungen B = cod. AM 291 qu., C = cod. holm. 7 qu., D = Fb.).

B. (ed. C. af Petersens 1882). 28 LW.

3. *hirþ tákna* v., g. *fasta* v. **4.** *(drabba* v. S. 9: *þótti honn miǫk hafa drabbat í móti sínu virþiligu boþi;* vielleicht mhd. *draben*? hap. leg.) *dust* S. 10 *herbergi herra iargtegn* (! S. 32) u. v. (*listugr* S. 83) *riddari* i. A. S. 83. **6.** *akkeri dreki kastali kenpa* S. 83 *kista stofa strǿti,* g. *byskup kristinn messa prestr.* **7.** *keisari kerti* i. Z. *kostnaþr tempra* v. S. 78. **8.** *nátúra.* **9.** *kuggr* S. 26 *kurteiss* S. 66 u. A. S. 91, 96 *kǽrr púta* S. 45. N. a. dev. *riddari skaperi* S. 28.

C. (ed. G. Cederschiöld 1874). 17 LW.

3. *hirþ.* **4.** *dust* 57 20 *herbergi herra iartegna* v. (*list* 64 5) *hoftypt* steht 64 8 in der Überschrift. **5.** *silki.* **6.** *kastali kenpa* 68 4 *kista pell plokka* v. 58 16 *strǿti,* g. *kristinn* i. A. **7.** *keisari kerti* i. Z. **8.** *náttúra.* **9.** *fól.*

D. (Fb. I S. 96—106, 153—205). 21 LW.

3. *hirþ tákna* v. **4.** (*dupt* S. 103 für *dust,* vgl. § 11) *fanga* v. S. 194 (Üb.) *herbergi herra iarteign* u. v. **5.** *silki.* **6.** *akkeri dreki kastali kista pell stofa strǿti,* g. *kristinn* i. A. *prestr.* **7.** *kerti* i. Z. **8.** *náttúra.* **9.** *kumpánn* S. 199 *kǽrr púta* S. 158. N. a. den. *skipari* S. 177.

Ritterl. LW: *riddari kenpa kurteiss* B. *kenpa* C.

Die verkürzte Fassung C hat die charakteristischen *riddari, kurteiss, púta* (BD), *kuggr* von B nicht. Zu bemerken ist in B *tempra (ef þú getr eigi tempraþ svá mitt skaplyndi),* das dem gelehrten Stil angehört.

§ 73. Zum Schluß füge ich Ari's Libellus an (ed. Golther, Altn. S. B. 1892). 13 LW.

2. *bagall papar.* **3.** *háss,* g. *bialla lǽrþr* u. A. **4.** *iartegn.* **6.** *penningr,* g. *byskup kristinn* u. A. *prestr.* **7.** *keisari páfi skrifa* v.

papar ist hap. leg., gelegentliches Fremdwort (vgl. § 71 þáttr I u. Landnáma Prol.). Das gelehrte *skrifa,* 'schreiben', kommt in Ísl. s. und Kon. s. nur Hák. s. Hák. (*áttust þeir — mǫrg skipti —, þótt eigi sé þau ǫll skrifuþ* S. 286) und Krókarefss. vor.

3. Kapitel.

Die Fornaldarsǫgur.

Unter den Fas. steht stilistisch höchst Verschiedenartiges beisammen. Während die Hálfssaga nicht mehr LW enthält als die schlichteste Ísl. s., weist die Gǫnguhrólfssaga schon alle LW der romantischen Rittersǫgur auf. Im allgemeinen sind die in § 75—78 behandelten sǫgur arm an LW und frei von charakteristisch jungen, die Ǫrv.-Oddss. ist daran schon reicher, und die Hrólfss. kraka hat zahlreiche LW der jüngsten Schicht.

Für die späteren Fas. ist mehr als das Anwachsen ritterlicher LW charakteristisch die Zunahme junger mnd. LW wie *lukka, máti, mekt, prakt, pústr, reisa, skari, œra,* besonders auch von Verben wie *býta, dára, fordiarfa, fyrirbióþa, fyrirdœma, iaga, mála, plaga, reikna, skí, skikka, smelta, vága, vakta, þéna,* endlich die jungen LW *soddan, strax.*

Ritterlich-höfische LW der Fas. sind: *riddari, kempa, knapi, greifi, hertogi, frú, iungfrú, iunkeri, lén, orlof, buklari, skylma* v., *turniment, burt, ess, kurteiss* u. A. (*kurt!*), *høverskr, stoltr.* Dazu LW wie *kastali, turn, klót, falki, iaga* v., *skenkia* v., und *mekt, prakt, œra, príss.*

høverskr und seine Ableitungen sind neben *kurteiss* u. A. durchaus gebräuchlich. Gebräuchliche LW wie *kastali* sind häufiger als in Ísl. und Kon. s. (*fekk iarl þeim kastala til forráþa; sat Hrólfr í kastalanum um kyrt.* Gǫng.).

Charakteristische LW sind *gammr*, *piltr*, *stulka*, (*píka*), (*genta*), auch *móþa*, 'Fluß'.

Sehr häufig ist *náttúra*, 'Art, Zauberkraft' (vgl. etwa: *meira vinni hans frami ok hreysti meþ konunglegri náttúrubragþi, enn liþs fiǫlþi* —. Hr. Gautr. *eptir boþi náttúrunnar*. Hr. Gautr. *sú er hans náttúra*, —. Hr. Gautr. *þat er hans náttúra*, —. Gǫng. *þau* (*grǫs*) *hafa þá náttúru*, *ef* —. Halfd. Brǫn. *burstǫngin ok skiǫldrinn munu ok halda sinni náttúru*. Gǫng.).

§ 75. 1. Fundinn Nóregr (ed. Fas. II). **2.** *-gialti*.

2. Hversu Nóregr byggþist (ed. Fas. II).

4. *greifi herra hertogi*. **6.** *serkr* i. Z. **7.** *skrifa* v. *greifi* nur noch in der Gǫnguhr. s., *hertugi* in der Ásm. und Halfd. Brǫn., Gǫng,, Sǫrl. st. *skrifa*, 'schreiben', ist ein charakteristisches Wort der Fas. (Ǫrv. var., Hrólfss. Gautr., Eir. víþf., Sǫrlaþ., Eg. s. ok Ásm., Gǫng., Sǫrl. st., Bós.).

3. Af Upplendinga konungum (ed. Fas. II).

2. *kesia*. **3.** *hirþ*.

4. Hálfssaga (ed. Bugge, Norr. Skr.). 5 LW.

3. *hirþ*. **6.** *kista prúþr*. **7.** *kerti*. **9.** *kǽrr* u. A.

5. Hervararsaga (ed. Bugge, Norr. Skr.).

I. Redaktion H (Hauksbók). 14 LW.

3. *hirþ prettr*. **4.** *dúkr herra*. **6.** *akkeri kastali serkr* i. Z. *strǽti tafl* u. A., g. *kristinn* u. A. **7.** *kosta* v. **8.** *náttúra* S. 231. **9.** *kumpánn* S. 231 *skák* i. Z. S. 222.

II. Redaktion R (cod. reg. 2845). 10 LW.

3. *bátr*. **4.** *dúkr fría* i. A. S. 323 (H : *friþ*) *herbergi herra*. **5.** *silki*. **6.** *akkeri serkr* i. Z. *skyrta tafl*. N. a. dev. *steikari*.

6. Ragnarssaga loþbrókar (ed. Fas. I). 14 LW.

4. *dúkr herra iartein riddari*. **5.** *silki*. **6.** *kápa kastali pell serkr tafl* u. A. **7.** *bik diǫfull kostnaþr*. **9.** *kurteiss*. N. a. dev. *riddari*. Die Vǫls. s. (s. § 78, 1) ist nach dem LW-Befund jünger.

7. Ragnarssonaþáttr (ed. Fas. I). 11 LW.

3. *hirþ*. **4.** *riddari*. **5.** *silki*. **6.** *kápa serkr* i. Z.

skyrta tafl, g. *kristinn* i. A. 7. *keisari pína* v. 9. *hiúpr.* N. a. dev. *riddari.*

8. Für sich steht das Sǫgubrot of fornkonungum (ed. Fas. I 1885).

3. *hirþ.* 4. *herra riddari.* 6. *dreki prúþr* i. A. *serkr* i. Z. 7. *hlébarþr* S. 118. 9. *buklari* S. 128 *burt* i. Z. S. 119 *fól turniment* S. 119. N. a. den. *buklari,* dev. *riddari.* Ritterliche LW: *buklari* ist in den Fas. nicht weiter, *turniment* nur Hialmþ., *burt* Ǫrv. var., Hrólfss. Gautr. II, Halfd. Brǫn., Sǫrlaþ., Hialmþ., Gǫng. belegt: *hlébarþr* ist hap. leg.

§ 76. 1. Grímssaga loþinkinna (ed. Fas. II). 2 LW.

4. (*list*) *skúta.* 6. *serkr* i. Z. 10. *gammr stulka.*

gammr ist noch Ǫrv., Egilss. ok Ásm., Sturlaugss., Hialmþ., Bósas. und *stulka* Ǫrv. var., Þorst. Vík., Illugas., Sturlaugss., Egilss. ok Ásm. belegt: beides sind charakteristische LW der Fas.

2. Ketilssaga hǽngs (ed. Fas. II 1886). 9 LW.

3. *bátr.* 4. *dára* v. 6. *dreki kápa kyrtill,* g. *skript.* 7. *bik.* 9. *glósa* v. *kǽrr* i. A.

dára (*hann hafþi þat iafnan lagt til vanda at dára Ketil* S. 140. *er þeir sáu Ketil, hlógu þeir miǫk ok dáruþu hann fast* das.) kommt noch Ánss., Hrólfss. kr., Egilss. ok Ásm. vor, *glósa* (*mart glósaþi H. þá fyrir Katli* S. 140) Hrólfss. Gautr. II (subst.).

3. Ásmundarsaga kappabana (ed. Fas. II). 9 LW.

3. *glófi.* 4. *frú herra hertugi skenkia* v. 6. *serkr* i. Z. 7. *falsa* i. A. 8. *náttúra.* 9. *kǽrr* i. A. N. a. dev. *falsari.*

4. Ánssaga bogsveigis (ed. Fas. II). 18 LW.

3. *bátr hirþ.* 4. *dára* v. *herbergi herra iartegn skúta.* 6. *belti diskr forkr kápa kyrtill skyrta stofa.* 7. *pilz* (u. *pilzungr*). 9. *fól gabb kurteiss* u. A.

dára s. Ketilss. (*þǽr hlógu at honum miǫk ok dáruþu klǽþabúnaþ hans* S. 307).

pilz ist hap. leg. (*hann var í hvítu pilzi* S. 307).

§ 77. 1. Friþþiófssaga ens frǿkna.

I. Ältere Fassung (nach cod. AM 510 qu.; ed. Larsson 1893). 4 LW.

4. *herra.* **6.** *kufl prófa* v. *tafl* u. v. N. a. dev. *byrlari.* (Im metr. Schluß S. 61: **3.** *lávarþr.* **4.** *mektugr.* N. a. den. *lausnari.*)

II. Längere Fassung (ed. Larsson, Altn. S. B. 1901). 14 LW.

3. *hirþ,* g. *lǽra* v.. **4.** *dúkr herra ské* v. *skikka* v. **6.** *belti forkr kufl pell penningr tafl* u. v. **7.** *kostnaþr.* **9.** *kǽrr* i. A.

ské und *skikka* sind junge LW des Fas.-Stils. (*þá má ské* S. 44 Z. 9, vgl. *svá má vera* Z. 5; außerdem Ǫrv. var., Hrólfss. Gautr. II, Halfd. Eyst. I. *ek kann hér gestum at skikka* S. 44; außerdem Ǫrv. var., Gǫng.)

2. Gautrekssaga (ed. Ranisch 1900).

I. Ältere saga (nach hs. L). 7 LW.

3. *hirþ.* **4.** *herbergi herra iungfrú.* **5.** *silki.* **6.** *kyrtill skyrta.* **10.** *sinkr.* N. a. den. *þorpari.* hs. E : **4.** *iarteign.*

II. Längere saga. 10 LW.

3. *bátr hirþ.* **4.** *herra hǿverskr* i. A. **5.** *silki.* **7.** *kostnaþr.* **9.** *fól* i. A. *gabba* v. *kǽrr ǽfintýr.* **10.** *sinkr.* N. a. *þorpari.*

þorpari (*er iarl ei því vanr, at hlaupa til tals viþ þorpara* S. 37) kommt noch Vǫls. und Gǫng. vor.

Die jüngere saga hat die beiden jungen romantischen LW *hǿverskligr* und *ǽfintýr* (*var hann vinsǽll ok stórgiǫfull ok hinn hǿverskligazti at siá* S. 49; *sumir flýþu fyrir lióþǽsku eþa nǫkkur ǽfintýr ok þóttuzt þá síþr spottaþir — vera* S. 2). *hǿverskr* ist noch in Vǫls., Hrólfss. Gautr. II, Sturlaugss., Egilss. ok Ásm., Gǫng., Sǫrlas. st., Bósas. belegt, *ǽfintýr* Eiríkss. víþf., Egilss. ok Ásm. (*ǽfintýri* n.).

§ 78. 1. Vǫlsungasaga (ed. Bugge, Norr. Skr.). 29 LW.

3. *bátr hirþ ǽgishialmr.* 4. *dúkr frú fyrirláta* v. *herbergi herra høverska* S. 134 *lén* (*list* u. A.) *riddari* S. 163, 181 *rokkr* i. Z. S. 133 *skenkia* v. *visundr.* 5. *torg.* 6. *dreki* S. 133 *kista kyrtill plokka* v. S. 184 *prúþr* i. A. *skrifa* v. S. 133, 163 *stofa tafl* u. v. 8. *náttúra* S. 96, 188. 9. *arsalr* S. 165 *feilask* v. S. 98 *kurteiss* u. A. *turn.* N. a. den. *þorpari*, dev. *hlaupari* 'Landstreicher' S. 111 *riddari.* — *hann er langt umfram aþra menn at kurteisi ok allri høfersku* — S. 134. *feilask* ist hap. leg., *vápnrokkr* nur in der þiþr. (*bryniurokkr, skinnrokkr* in Ridd. s.) belegt; *turn* in Hrólfss. kr., Hrólfss. Gautr., Eiríkss. víþf., Hialmþ., *arsalr* nur hier. Ritterl. LW: *riddari þorpari frú lén skenkia* v. *kurteiss høverska. visundr* nur in der leg. Ól. s., Hkr. und in der þiþr. (§ 94, 6).

2. Nornagestsþáttr (ed. Bugge, Norr. Skr.). 16 LW.

4. *herbergi skelmir skenkia* v. 6. *belti kyrtill penningr*, g. *kristinn* u. A. 7. *keisari kerti klokka olea* v. S. 78. 8. *prímsigna* v. S. 76 *purpuri* S. 69 *signa* v. 9. *kǽrr* i. A. *ribbaldi* S. 77. (hs F : *herra, prófa* v.)

Geistl. LW. *purpuri* auch Eiríkss. víþf., Sǫrlas. st.; *ribbaldi* : Hrólfss. kraka.

§ 79. Ǫrvar-Oddssaga (ed. Boer 1888).

I. Fassung S. 32 LW.

2. *gaflak.* 3. *bátr hirþ tákna* v. 4. *herra knapi* S. 169 *orlof skenkia* S. 29 *skúta ǫldurmannligr* S. 171. 5. *silki trapiza* S. 29. 6. *akkeri belti dreki forkr* S. 147 *kufl kyrtill penningr serkr* i. Z. *skyrta stofa*, g. *ábóti* S. 113 *kirkia klaustr kristinn.* 7. *klukka* S. 115. 8. (*kapall*) *náttúra* S. 75. 9. *fól* i. A. *kǽrr* i. A. *príss* S. 59 *skarlat* S. 169. N. a. *skipari* S. 31.

II. Fassung M. 26 LW.

2. *gaflak.* 3. *bátr hirþ tákna* v. 4. *dúkr herbergi herra rykkia* v. S. 148 *skenkia* v. 5. *silki tulka* v. 6. *akkeri diskr dreki kyrtill prófa* v. S. 146 *serkr* i. Z. *skyrta*

stofa tafl, g. *biskup kirkia*. 7. *kostnaþr*. 8. *náttúra* S. 97. 9. *kumpánn* S. 60 *skarlat* S. 168. 10. *gammr*. N. a. dev. *byrlari*.

Varianten ABE: 3. *glófi móþa undirstanda* v. S. 190. 4. *forsmá* v. S. 131 *hanzki* S. 123 *máti* S. 134 *skúta*. 6. *kápa* S. 134 *kista* S. 124 *prúþr* i. A. S. 68 *tafla* f. S. 151, g. *musteri* S. 115 f. 7. *bréf* S. 189 *diǫfull* S. 175 u. 91. 9. *burt* u. Z. S. 188, 187 *kurteiss* i. A. S. 125. 10. *klárr* S. 134 *stulka* S. 123. Nur A: 4. *fyrirstanda* v. S. 190. 7. *skrifa* v. S. 2. Nur E: 4. *ské* v. S. 101 *skikka* v. S. 84. 5. *stolpi* S. 151. 6. *león* S. 123. 7. *bik* S. 89. 9. *partr* S. 189.

Die Fassung S hat die ritterlichen *knapi* (in den Fas. nicht weiter), *orlof* (Hrólfss. Gautr. II, Illug., Halfd. Brǫn.), und *ǫldurmannligr* (nur noch Kialnes., Mork. und danach Hkr.), *príss* (Hrólfss. Gautr., Halfd. Brǫn., Halfd. Eyst., Hialmþ., Gǫng.); M hat *kumpánn* (Hervar., Halfd. Brǫn., Hialmþ., Bósas.).

Die Varianten haben späte nd. LW: *fyrirstanda* (*þvíat hann fyrirstóþ af sinni vizku, at Ǫ. — var úsigranligr* S. 190), *máti, ské, skikka. burtreiþ, ríþa á burt* (S. 187 f.) s. § 75 (Sǫgubrot).

§ 80. Hrólfssaga kraka (ed. F. Jónsson 1904). 36 LW.

3. *hirþ prettr*. 4. *dára* v. S. 9 (*fanginn* S. 59) *fyrirbióþa* v. S. 73 *hanzki* S. 50 *herbergi herra hoffrakt* (v. l. *hofphract*) S. 46 *iaga* v. S. 73 *klókr* S. 75 *leþr* i. Z. S. 79 (*list* S. 11, 37, 74, 95) *mǫguligr* S. 45, 94 (*reikna* v. l. S. 89) *riddari* S. 78 (*skammføra* v. v. l. S. 88) *spil* i. Z. (*barnaspil*) S. 87 *strax* S. 59, 98. 5. *silki*. 6. *belti diskr kastali kempa* S. 37 *kista kufl kyrtill prúþr* u. A. *serkr* i. Z. *strǽti*, g. (*skript* v. l. S. 58). 7. *bik* S. 82 *kosta* v. S. 25 u. A. *meistari* S. 106 *pína* v. u. A. *stoltr* S. 87, 98 *ǫlmusa* 'Schwächling' S. 54. 8. *náttúra* S. 100 u. ö. 9. *kurteiss* S. 18, 30, 44, 95 u. ö. A. *ribbaldi* S. 3 *turn* S. 78. N. a. dev. *riddari* S. 78, 100 *skapari* S. 96, 106.

Neben *riddari*, *kurteiss* (*þykkir mǫrgum mikils um vert um svá kurteisa riddara* S. 78) erscheinen *kempa* und *stoltr* (*nu væri Hrólfi konungi þǫrf á stoltum drengium* S. 98), beide auch in der Hrólfss. Gautr. II (*kempa* noch: Þorst. Vík., Sturlaugss.; *stoltr*: Sǫrlas. st.).

Junge und seltene LW sind weiter: *klókr* (Hróm. s., Hialmþ., Gǫng.), *strax* (Hróm. s., Halfd. Eyst. I, Sǫrlas. st.), *fyrirbióþa* v. (Sturlaugss.), *iaga* (*þyrpti hann ekki at iaga sik sem aþra gylta* S. 73. Noch Gǫng.), *ribbaldi* (Norn.), *mǫguligr* (geistl. Lit.; vgl. § 71), *hoffrakt* hap. leg. (entweder = *hofprakt*; oder nach F. Jónsson Anm. = mnd. *hovart*. *meiri rausn ok hoffrakt var þar en nǫkkur staþar* S. 46). *dára* v. (*þat segia sumir menn, at þeir —. ok dára þá* S. 9) ist in den Fas. häufiger (§ 76).

Jung ist auch der Gebrauch von *náttúra* (*ekki er forlǫgin høgt at beygia né á móti náttúrunni at standa* S. 105).

skammføra (var.) ist hap. leg. (*útleikna ok skammførþa* S. 88), ebenso *spil* für *leikr*. Die hss. der Hrólfss. kr. gehören dem 17. Jh. an.

§ 81. Hrólfssaga Gautrekssonar.

I. Ältere Fassung (ed. Detter 1891). 38 LW.

3. *bátr hirþ prettr*, g. *fyrirgefa* v. **4.** *apalgrár* S. 40 *frú herbergi herra* (*herrasamligr* S. 22 u. ö.) *iungfrú skenkia* v. *æra*. **5.** *dyfliza* S. 71 *silki tulka* v. **6.** *diskr dreki kápa kastali míla pell prúþr* i. A. *serkr* i. Z. *skyrta stofa*, g. *nón*. **7.** *bik* S. 23 *kostnaþr* S. 4, 48 *meistari penni* S. 78 *skrifa* v. S. 78. **8.** *náttúra stóll* i. Z. **9.** *fól forz kurteiss* u. A. *kærr* u. A. *príss* S. 22 *turn*.

II. Jüngere Fassung (ed. Fas. III 1889). 53 LW.

3. *bátr hirþ prettr*, g. *fyrirgefa* v. **4.** *apalgrár* S. 96 *dúkr fangelsi* S. 76 *frú* S. 57 *herbergi herra* (*herrasamligr* S. 51, 72) *høverskr* u. A. S. 54, 62, 134 *iungfrú* S. 85 (*list*) *orlof* S. 63, 66 *riddari* S. 49 u. ö. *ské* v. S. 135 *skenkia* v. *skylma* v. S. 49, 53. **5.** *dyflissa* S. 135 *silki tulka* v. S. 106. **6.** *diskr dreki kápa kastali kempa* S. 65 *leó míla pell penningr prúþr* u. A. *serkr* i. Z. *skyrta*

stofa, g. *nón*. 7. *bik kostnaþr* S. 59 *meistari* S. 48 *penni* S. 140 *pína* S. 91 *skrifa* v. S. 140 *stoltr* S. 55 *ǫlmusa* S. 59. 8. *náttúra* S. 43, 60, 64, 110 usw. *stóll* i. Z. S. 135. 9. *burt* i. Z. S. 49, 53 *fól fors gabb* u. A. *glósa* S. 54 *kurteiss* u. A. *kærr* u. A. *príss* S. 71 *turn*. 10. *piltr*. N. a. *riddari*.

Beide Fassungen haben *príss*, *skipastóll* (Halfd. Eyst., Hialmþ.), *meistari* (Hrólfss. krak., Halfd. Eyst. I, Gǫng., Sǫrlas. st., Bósas.) und die gelehrten *skrifa*, 'schreiben', und *penni* (*at saga siá sé sǫnn, þóat hón hafi eigi á tabulum skrifuþ verit* S. 78 I. S. 140 II. *þrýtr fyr seinan penna en hans snildarverk* S. 78 I. S. 140 II). *forz* kommt nur noch Sǫrlas. st., *dyfliza* in den Fas. nicht weiter vor.

I hat *æra* für sich (Hialmþ., Gǫng.). II ist weit reicher an LW. Es kommen ritterliche LW hinzu: *riddari*, *kempa*, *orlof*, *skylma* v., *burtreiþ* (*þar meþ vandi hún sik burtreiþ ok skylmast meþ skiǫld ok sverþ; hún kunni þessa list iafnframt þeim riddurum, er kunnu vel ok kurteislega at bera vápn sín* S. 49), *høverskr* u. A. und *stoltr*. *skylma* kommt in den Fas. nicht weiter vor. Dazu hat II: *glósa* (*ekki þarf slíkar glósur fyrir mér at gera* S. 54), *ské* v., *fangelsi* (in den Fas. nicht weiter).

§ 82. 1. Illugasaga Gríþarfóstra (ed. Fas. III 1889). 4 LW.

3. *bátr*. 4. *orlof*. 6. *páll* S. 507. 9. *kærr*. 10. *stulka* S. 507.

Daß die kurze saga nicht zu den stilistisch altertümlichen gehört, zeigt *stallbróþir* S. 506 (*þeir sórust í stallbrøþralag*).

2. Hrómundarsaga Greipssonar (ed. Fas. II 1886). 10 LW.

3. *hirþ*. 4. *herra klókr* S. 333 f. *skalkr* S. 329 *soddan* S. 329 *strax* S. 331 *vága* v. S. 328. 6. *dreki sokkr* S. 332. 7. *falki* S. 335.

Die nd. LW gehören der jüngsten Schicht: *falki* neben *haukr* nur hier, *skalkr* und *soddan* noch Halfd. Eyst. I, *vága* v. Halfd. Eyst. I, Sturlaugss., Egilss. ok

Ásm., Gǫng. belegt, *klókr* **und** *strax* **s. § 80** (*skríddu af stóli, skalkr argr, — ! — eigi veit ek —, hvaþan soddan kattakyn er komit í haug þenna. — strax sem bardaginn hófst, —. — kerling hans var klók —; því hón er oss klókari*).

3. Þorsteinssaga Víkingssonar (ed. Fas. II 1886). 22 LW.

2. *kesia.* **3.** *bátr glófi hirþ móþa.* **4.** *herbergi iarteikn* S. 88 *kippa* i. Z. S. 86 *krankr* i. A. S. 63 (*list*) *máti* S. 58 *opinberr* i. A. S. 73 *v. til reika* S. 64. **6.** *belti dreki kempa* S. 103 *prófa* v. *serkr* i. Z. *stofa.* **7.** *bréf kostr* u. A. **8.** *náttúra.* **9.** *kurteiss.* **10.** *pati píka* S. 102 *piltr stulka* S. 102.

máti kommt noch Ǫrv. var., Halfd. Eyst. I, Sturlaugss., Sǫrlas. st. vor, *krankr* Sturlaugs., Gǫng., *opinberr* Sǫrlas. st., *til reika* Hialmþ., *píka* ebenfalls nur Hialmþ., *stulka* s. § 76 (Grímss.).

4. Eiríkssaga víþfǫrla (ed. Fas. III 1889). 24 LW.

3. *hirþ tákn.* **4.** (*krásir*) *riddari synd* i. A. S. 519 *vakta* v. S. 525. **5.** *stolpi* S. 521 u. ö. **6.** *diskr dreki gimsteinn kanna* S. 524 *míla pell stofa,* g. *engill kaleikr* (! S. 524) *kristinn* u. A. **7.** *bréf innsigli* S. 522 *paradís* S. 525 *pína* i. A. *skrifa* v. S. 527. **8.** *purpuri* S. 524. **9.** *turn æfintýr* S. 527. N. a. dev. *riddari skapari. æfintýr* (— *því setti sá þetta æfintýr — í þessa bók, er hana skrifaþi* S. 527) s. § 77, 2. *vakta* (*bauþ guþ oss at vakta þenna staþ* S. 525) kommt noch Halfd. Eyst. I, Bósas. vor.

§ 83. 1. Halfdanarsaga Brǫnufóstra (ed. Fas III 1889). 26 LW.

3. *hirþ.* **4.** *ess* S. 452 *frú herbergi herra hertugi iartegn iungfrú* S. 449 (*list*) *orlof* S. 441, 455 *pústr* S. 450 *skari* S. 454. **6.** *dreki kastali kyrtill prófa* v. S. 445 *prúþr* i. A. *serkr* i. Z. *skyrta tefla* v., g. *prestr.* **7.** *bik.* **8.** *náttúra* S. 448. **9.** *burt* i. Z. S. 452 *kumpánn* S. 437 *kurteiss príss* S. 458.

Ritterl. LW: *hertugi frú iungfrú orlof ess* (nur noch Hialmþ.) *burtreiþ burtstǫng. skari* kommt noch Hialmþ., Gǫng., Sǫrlas. st. vor, *pústr* Hialmþ., Bósas.

2. Sǫrlaþáttr (ed. Fas. I 1885). 11 LW.

3. *ǽgishialmr.* 4. *armǿþa* S. 110 *herra lén* S. 104. 6. *dreki stallari* S. 103, g. *kristinn.* 7. *skrifa* v. S. 102. 9. *burt* i. Z. S. 105 *kurteiss* i. A. *partr* S. 100. N. a. den. *stallari.*

armǿþa (*þessi armǿþa ok ánauþ gekk alla stund,* — S. 110), ein spätes mnd. LW, nur hier. *lén* noch Vǫls., Bósas.

§ 84. Halfdanarsaga Eysteinssonar.

I. Ältere Fassung (ed. Björner, Nord. kämpadater 1737). 45 LW.

2. *gaflak kesia poki.* 3. *bátr glófi hirþ móþa.* 4. *dúkr fordǿma* v. *forráþa* i. A. *frú herra hóf kippa lén* (*list* i. A.) *lukka* u. A. *máti reikna* v. *reisa riddari skalkr ské* v. *soddan strax hertýia* v. refl. *tǫfr vága* v. *vakt* u. v. 6. *belti dreki kastali múrr plokka* v. *port prúþr* i. A. 7. *fals* i. A. *kostr meistari plána* v. i. Z. 8. *stóll* i. Z. 9. *dans* i. Z. *kurteiss kǽrr* u. A. *partr príss.* N. a. den. *svikari* i. Z., dev. *riddari forrǽþari.*

II. Überarbeitete Fassung (ed. Fas. III 1889). 23 LW.

2. *kesia.* 3. *bátr glófi hirþ móþa* S. 422 *prettr* i. A. 4. *iungfrú* S. 423 u. ö. *skǿkia* S. 429. 5. *silki.* 6. *dreki kastali kista penningr port* S. 423 *prófa* v. S. 409 *serkr* i. Z. *tafl* u. v. 7. *koppr* S. 414 *spegill* S. 420. 8. *náttúra* S. 410. 9. *fínn* S. 420 *príss* S. 428 *treyia.*

Fassung I hat 21 nd. LW meist der jüngsten Schicht, von denen *forrǽþari, hóf, reikna* v., *hertýiast* v. (ebenso *afplána* v.) in den Fas. nicht weiter vorkommen. *skalkr, soddan, strax, vága* s. § 82, 2. *poki* noch Gǫng., *fyrdǿma* v. Sǫrlas. st., *reisa* Sturlaugss., *tǫfr taufr* Sturlaugss., Sǫrlas. st., Bósas., *dans* Egilss. ok Ásm. Fassung II hat *koppr* 'Helmbuckel', *skǿkia, spegill* und *fínn* (*tók hún ór*

sax; þat var fínt sem spegill, — S. 420), die in den Fas. alleinstehen.

§ 85. 1. Egilssaga ok Ásmundar (ed. Fas. III 1889). 30 LW.

2. *kesia.* **3.** *hirþ,* g. *bialla* S. 281. **4.** *dára* v. S. 290 (*fanginn* S. 295) *herbergi hǿverskr* i. A. S. 300 *plaga* v. S. 282 *riddari* S. 275 *skenkia* v. *vága* v. S. 279, 298. **5.** *silki.* **6.** *akkeri dreki kál* S. 287 *kyrtill penningr prófa* v. S. 283 *prúþr* i. A. *pund serkr* i. Z. *skyrta strǽti tafl tollr tunna.* **7.** *bikarr* S. 295. **8.** *náttúra* S. 296, 299. **9.** *dans* i. Z. S. 302 *skarlat ǽfintýri* S. 293. **10.** *gammr* S. 276 *genta* S. 288 u. ö. *glatunshundr* S. 275 *hiassi* S. 275 *stulka* S. 294. N. a. dev. *riddari.*

Der Schluß des Schreibers hat *blek, penni, skrifa* v. (S. 307). *plaga* (*mun eigi of vel plagaþ, þótt þeir eti grautinn* S. 282. *verum eigi hlióþ, þó at eigi verþi svá vel plagat, sem vera skyldi* das.) noch Gǫng., Sǫrlas. st., *bikarr* noch Gǫng., *ǽfintýri* n. nur hier (vgl. § 77, 2) und ebenso *genta* (neben *stulka*).

2. Sturlaugssaga starfsama (ed. Fas. III 1889). 31 LW.

3. *bátr hirþ.* **4.** *frú fyrirbióþa* v. S. 488 *herra hǿverskr* i. A. S. 493, 496 *iarteikn* S. 470 *iungfrú* (*iomfrú* S. 461) *krankr* i. Z. S. 498 (*list*) *máti* S. 474 *reisa* S. 496 *smęltr* S. 474 *tǫfrar* S. 473 *úrr* u. Z. S. 494, 479 *vága* v. S. 466. **5.** *silki.* **6.** *atkeri* S. 484 *belti forkr kápa kastali kempa* v. S. 467 *kyrtill múra* v. S. 487 *penningr prúþr* i. A. *stofa strǽti tafl.* **9.** *kurteiss kǽrr* i. A. **10.** *gammr* S. 476 *piltr.*

úrr und *smelta* nur noch Gǫng. (*úrr* erscheint durchaus als fremdes Fabeltier. — *heitstrenging er á hendi mér, at ek skylda vita, af hverium rǫkum úrarhorn er komit.* — — *tóku þeir dýr eitt, ok blótuþu, ok kǫlluþu þat úr* S. 494).

§ 86. Hialmþérssaga ok Ǫlvés. (ed. Fas. III 1889). 60 LW.

3. *bátr hirþ*, g. *læra* v. S. 347. 4. *býta* v. S. 382 *dúkr ess* S. 361 *frú gígia herra hind* S. 361 *iungfrú* S. 356 u. ö. *klókr* i. A. S. 347 *leþr* S. 385 (*list*) *lukka* i. A. S. 350 *mekt* S. 348 (*mektugr* S. 347) *pústr* S. 367 — *vel til reika* S. 391 *riddari* S. 348 u. ö. *rykkia* v. S. 374 *skari* S. 356 *skæla sik* v. S. 361 *æra* S. 356, 389. 5. *stóll* (*kǫnnur á stóli ok ker* S. 373) *stolpi* S. 386. 6. *akkeri belti dreki gimsteinn* S. 359 *kanna* S. 373 *kápa kastali kyrtill múrr* u. A. (S. 383) *prófa* v. S. 353 u. ö. *prúþr* u. A. *serkr* i. Z. *skyrta tafl* u. A. 7. *kostr* S. 380 u. A. *náttúrligr* S. 360 *rósa* S. 375 *tempra* v. S. 360. 8. *fítón* i. Z. S. 350, 377 (*kaþall*) *kantiléna* S. 356 *lilia* S. 375 *náttúra* S. 359 u. ö. *simfon* S. 356 *stóll* i. Z. S. 352. 9. *basónera* v. S. 394 *burt* i. Z. S. 358 *kompánn* S. 383, 386 *kurteiss* u. A. *kærr* u. A. *partr* S. 358 *príss* S. 356, 398 *skarlat spasera* v. S. 356 *tumba* v. S. 387 *turn turniment* S. 348. 10. *dynkr* S. 385 *gammr* S. 390 u. ö. *píka* S. 366 u. ö. *piltr*. N. a. dev. *leikari riddari*.

Der Stil ist der der Ridd. s. Es kommen *ess* (§ 83, 1), *turniment* (nur noch Sǫgubrot af fornkonungum; § 75, 8), *burtstǫng*, *klót* (in den Fas. nicht weiter) vor. (*Y. konungr lét búa veizlu meþ allri þeiri* m e k t, *er fá kunni* —. — *á þriþia degi veizlunnar var útboþit* t u r n i m e n t *á vǫllu*, — *þar var mart* h o f f o l k *saman komit*. S. 348.). *mekt* und *klót* kommen in den Fas. nicht weiter vor (auch *meiri ok* m e k t u g r i S. 347, in allitter. Verbindung).

Die höfischen Musikinstrumente der Ridd. s. erscheinen hier, wie noch in Gǫng. (— *allir* — *syngiandi* c a n t i l é n u r —. — *kemr hún í hǫllina meþ sínum kvennaskara*. L e i k a r a r *slógu hǫrpur*, g í g i u r, s i m p h o n, p s a l t e r í u m *ok allra handa hlióþfæri. Er þá almikill* p r í s s —. — *gekk konungr þá út ok* s p a s e r a r, — S. 356).

kantiléna, *spasera* v., *basónera* v. in den Fas. nur hier.

Andere LW haben gelehrteren Charakter: vielleicht schon *kantiléna*, *fítónsandi*, *rósa*, *lilia*, *tempra* v. (*holdit skært sem* l i l i a, *augun fǫgr sem* c a r b u n c u l u s, *enn kinnar líkt sem* r ó s a S. 375. *mættum vit heldr okkra ungu*

líkami saman tempra eptir náttúrlegri holdsins girnd S. 360).

býta kommt noch Gǫng., Sǫrlas. st., *pústr* Sǫrlas. st., Bósas. vor. *hind, skǽla* v., *tumba* v., *stóll* 'Tisch' sind in den Fas. weiter nicht belegt. *katína* (*tǫluþust þau margar katínur viþ Hialmþér ok iungfrúin Díana um daginn* S. 356), ein hap. leg., ist kaum lat. *catena*.

§ 87. Gǫngu-Hrólfssaga (ed. Fas. III 1889). 77 LW.

2. *gaflak* S. 222 (die Seitenzahlen 210—239 sind als 110—139 gedruckt!) *poki* S. 221. **3.** *bátr hirþ klútr* S. 166, g. *bialla* S. 172. **4.** *buþkr* S. 199 *býta* v. *fordiarfa* v. S. 184 *gígia* S. 236 *greifi* S. 231 *herbergi herra hertugi høverskr* S. 236 *iaga* v. S. 172 *iungfrú* S. 151 *iunkeri* S. 236 *iurt* S. 236 *klókr* i. A. S. 167 *krankr* i. A. S. 192 (*list* u. A.) *lukka* S. 177 *orlof* S. 228 *plaga* v. S. 146 *riddari* S. 209 u. ö. *skari* S. 236. *skenkia* v. S. 218 *skikka* v. S. 220 *smelta* v. S. 172 *úrr* i. Z. S. 153 *vága* v. S. 182, 199 *þéna* v. S. 236. **5.** *silki stolpi* S. 207. **6.** *belti bytta* S. 218 *dreki gimsteinn* S. 146 u. ö. *kanna kápa kastali kista* (*kistill* S. 190) *kufl leó* S. 147 u. ö. *múrr pá* i. Z. S. 236 *pipra* v. S. 236 *prúþr* i. A. *pyttr* S. 189 *serkr* i. Z. *stofa tafl tigl* S. 152, g. *kristinn skripta* v. **7.** *bikarr* S. 192, 194 *fals* S. 190 *klukka* S. 147 *kostr meistari* S. 147, 170 *píla* S. 220 *pípa* S. 236 *skrifa* v. S. 239. **8.** *fígúra* S. 200 *náttúra* S. 148, 178, 185 u. ö. *salteríum* S. 236 *simfon* S. 236. **9.** *burgeiss* S. 236 *burt* i. Z. (*-reiþ* S. 148, 152, 154 u. ö.; *burstǫng*! S. 147, 188 u. ö.) *klaret* S. 236 *krúna* i. Z. S. 181 *kurteiss kǽrr olpa* S. 209 *píment* S. 236 *príss* S. 187, 236, *skarlat*. **10.** *bumba* S. 236. N. a. den. *svikari* S. 190 *þorpari* S. 190, dev. *riddari*. (*þenkt* part. S. 191 ist nd. ostnord. beeinflußt).

Die Gǫng. hat mit 26 die meisten nd. LW unter den Fas.: *fordiarfa* v., *buþkr, iurt, iunkeri* kommen nur hier vor, *þéna* noch Sǫrlas. st., *iaga* (*at iaga dýr meþ hirþ sinni* S. 172. *at iaga dýr ok skióta fugla* das.) kommt Hrólfss. krak. in übertragener Bedeutung vor. Besonders

reich an romantischen und höfischen LW aller Art ist cp. 37 (*váru til — veizlu boþnir* *b u r g e i s a r* *ok* *h i r þ menn, g r e i f a r ok iarlar, —. þéntu þar k u r t e i s i r i u n k e r a r ok h ø v e r s k i r h o f m e n n. — váru fram bornir allskonar r é t t i r meþ hinum dýrustum i u r t u m, —, meþ p i p r u þ u m p á f uglum; — al* (LW für *ǫl*?) *ok enskan miǫþ, — p í m e n t ok k l a r e t; — allskonar strengleika, hǫrpur ok g í g i u r, s i m p h o n ok s a l t e r í u m; þar váru b u m b u r barþar ok p í p u r blásnar, meþ allskyns l i s t i l e g u m leikum, —. váru i u n g f r ú r nar innleiddar meþ sínum skrautlegum s k a r a —. meþ heiþr ok p r í s endandi;* S. 136). Ein großer Teil dieser LW ist in den Fas. nur hier belegt, ebenso noch *tigl, píla, krúna. fígúra* (und *meistari*) S. 200 steht in einem Einschub.

§ 88. S ǫ r l a s a g a s t e r k a (ed. Fas. III 1889). 58 LW.

2. *gaflak* S. 325 *kesia*. **3.** *móþa* S. 336, g. *lǽrþr* S. 312. **4.** *býti* S. 318 *dúkr* (*fanginn* S. 331) *fordǿma* v. S. 322, 327, 338 *frú herra hertugi* S. 329 *høverskr* i. A. S. 343 *iungfrú* (*iomfrú* S. 337) (*list* u. A.) *lukka* S. 333 *mála* v. S. 324 *ofrmáta* S. 322 *opinberr* S. 340 *sik pakka* v. S. 338 *plaga* v. S. 332 *prakt* S. 325 *riddari* S. 332 u. ö. *skari* S. 311 *smelta* v. S. 324 *strax* S. 320 *tǫfra* v. S. 317 *hofþénari* S. 311 *ǿra* S. 327. **5.** *fíll* S. 321 *silki*. **6.** *akkeri dreki gimsteinn* S. 317 *kápa león* S. 314 u. ö. *múrr* S. 311 u. ö. *pálstafr* S. 325 *pell port* S. 321 u. ö. *prúþr* i. A. *serkr* i. Z. *skyrta tafl*, g. *klaustr munkr*. **7.** *bik bréf* S. 329 *áforma* v. S. 341 *keisari* S. 219 *meistari* S. 324 *skrifa* i. A. (*skrifligr* S. 321) *stoltr* S. 324. **8.** *punktr* S. 331 *purpuri* S. 317. **9.** *asni* S. 317 *fól fors* i. A. S. 338 *kurt* f. S. 343 *partr* S. 317 *trumba* S. 338. **10.** *dynkr* S. 314 *piltr*. N. a. dev. *riddari þénari* i. Z.

Die junge Saga hat bei ihrer Kürze reichlich viel LW. *ofrmáta* und *sik pakka* sind hap. leg. (*pakkiþ yþr skiót heþan* S. 338). In den Fas. sind auch *mála* v., *prakt* (doch s. § 80 *hoffrakt*), *fíll, forma* v., *punktr, asni, kurt, trumba* nicht mehr belegt (*enn í þeim sama p u n k t sigldi*

H. — S. 331). Auch hier herrschen die Doppelformeln des höfischen Stils (*hverr er þessi hinn stolti maþr, er — brunar meþ mikilli prýþi ok prakt* S. 325. *settist konungsdóttir meþ mikinn skara hinnu fríþustu meyia ok herlegra hofþénara* S. 311. *var nú drukkit listugt vín ok leikar framdir meþ kurt ok høversku* S. 343).

Fas. III (1830) S. 423 u. 419 noch: *áklaga* v., *kanseler, rentumeistari.*

§ 89. Bósasaga (ed. Jiriczek 1893).

Als Beispiel für den spätesten Stil ist auch die jüngere Bósasaga (17. Jh.) herangezogen.

I. Ältere Saga. 43 LW.

3. *bátr bolli glófi hirþ.* **4.** (*dokka* i. Z. v. l. S. 60) *ferskr* (hs. *feskr*) S. 52 *forsenda* i. A. S. 20, 25 *herbergi høverskr* S. 45 *iungfrú lén* S. 4 *pústr* S. 55 *riddari skenkia* v. S. 23 u. ö. *tǫfr* S. 6 *vakta* v. S. 26. **6.** *belti diskr dreki gimsteinn* S. 29 *kápa kista kufl kyrtill múrr* S. 28 *pell prófa* v. S. 43 *pundari* S. 51 *stofa,* g. *kristinn.* **7.** *abbadís* S. 36 *kiallari* S. 44 *kosta* v. S. 29 u. A. S. 5 u. ö. *meistari* S. 43 *skrifa* v. S. 6, 18 u. ö. (*stoppa* nach Fas. III (1889) S. 256 und Fr.; nach Jiriczek *stappa* v. S. 27 Z. 13). **8.** *kóróna* S. 29 *signa* v. S. 45. **9.** *drómundr* S. 30 *kumpánn* S. 49 *kurteiss kǽrr* i. A. *skarlat spons* u. v. S. 51 *taska* S. 9. **10.** *gammr* S. 20 u. ö. *glatunshundr* S. 59. N. a. den. *pundari,* dev. *byrlari riddari.*

spons, sponsa sind hap. leg. In den Fas. sind *ferskr* (*sem ek hefþi drukkit feskan miǫþ* S. 52), *kóróna, drómundr* nicht weiter belegt.

II. Jüngere Saga. 68 LW.

3. *hirþ loddari pretta* v. *strákr* i. Z., g. *lǽra* v. **4.** *betala* v. S. 110 *drístugligr* S. 126 (mnd. *drîstich*) *fangelsi farva* S. 126 *fordøma* v. *forlát* n. (*forþéna* v. S. 118) *greifi herbergi herligheit* S. 126 (ad. *-ligheet*) *herra hofmóþr* S. 133 (ad. *høgmod,* mnd. *hôchmôt*) *iakt* i. Z. S. 129 *iungfrú* (*iomfrú*) *klénódía* S. 83 (*krásir*) (*list* u. A.) *lukka magt meina* v. *mǫguligr reisa riddari skalkr ské* v. *skenkia* v. *skikka* v. *straffa* v. (mnd. *straffen,* 'strafen') *strax týgi*

in Z. (*her-*, *reiþ-*) (*tǽri* S. 85?) *tǫfrar* *vága* v. *vakta* v. (*vellysting* S. 137) *þéna* v. u. A. (*þénari* *þénusta* *forþéna*). **5**. *fíll* *silki*. **6**. *atkeri* *dreki* *gimsteinn* *kanna* *kastali* *kista* *kufl* *lión* *penningr* *prúþr* i. A. *serkr* i. Z. *skyrta* *stofa*. **7**. *bik* *bréf* *fals* i. A. *kosta* v. *kuklari* *meistari* *stoltr*. **8**. *náttúra* *stóll* i. Z. **9**. *burstǫng* (!) *fól* *krýna* v. S. 137 *kvittr* S. 96 *kǽrr* u. A. *partr* *príss* *turn*. **10**. *gammr*. N. a. den. *kuklari* *loddari* *lygari* (!), dev. *falsari* *fylgiari* *riddari* *þénari* (7).

§ 90. Anhangsweise sollen hier die mythischen Erzählungen der Snorra-Edda behandelt werden (ed. F. Jónsson 1907, nach der Konungsbók).

I. Gylfaginning. 18 LW.

3. *glófi* *hirþ*. **4**. *dúkr* *frova* *hanzki* *lén* (*list*). **5**. *silki* *stolpi*. **6**. *diskr* *prúþr* i. A. *serkr* i. Z. *skutill* i. Z. *tafla* i. Z. **7**. *bik* *fals* i. Z. *kosta* v. 'aufwenden' cp. 42. **8**. *náttúra*. **9**. *arsali*. N. a. dev. *steikari*.

II. Bragarǿþur. **6**. *belti*. **7**. *pína* i. A.

III. Erzählungen der Skáldskaparmál. 15 LW.

3. *hirþ* *ǽgishialmr*. **4**. *dúkr* *herbergi* *iartegn* *skenkia* v. **6**. *kista* *penningr* *plokka* v. *prúþr* i. Z. *pund* *serkr*. **7**. *keisari*. **8**. *náttúra*. **9**. *fól* i. A.

Bemerkenswert ist nur *frova* (*af hennar nafni er þat tígnarnafn, er ríkiskonur eru kallaþar* *frovur*; cp. 24), vgl. *frú* § 26.

4. Kapitel.

Die Riddarasǫgur.

§ 91. Mittelniederdeutsche LW sind in den Ridd. s. nicht viel stärker vertreten als in den Fas. *fyrirbióþa*, *fyrirdøma* und *fyrirláta* sind allgemein verbreitet (*fyrirbióþa:* Str., þiþr., Klm., Tristr., Iv., Parc., Erexs., Valv., Partal., Mírm., Bǽr.; *fyrirdøma:* Str., þiþr. AB, Klm., Tristr., Ív., Pamf., Bev.; *fyrirláta:* Str., El., þiþr., Klm., Tristr., Ív., Parc., Erexs., Valv., Mǫtt., Partal., Pamf., Amíc., Konr., Mírm., Flór., Bǽr., Flóv., Bev., Clár.). *høverskr* (und Nebenformen) ist verbreiteter und charakteristischer als *kurteiss*.

Die ritterlich-höfischen LW der Ridd. s. sind: *riddari knapi sira barónn greifi markeiss hertugi prinz dróttseti kanziler konstafill skvíari stívarþr lávarþr lafþi damma frú* (*frou frouva frova*) *iungfrú* (*iungfrov*) *iunkeri* (*iunkherra*) *lén orlof dubba* v. *herneskia panzari plata muza buklari gladel* (u. Nebenformen) *ers* (*ess*) *palafrey morel rábítr burtreiþ burtstǫng burdia* v. *turnreiþ turniment turnera* v. *dust dustera* v. *parlament falki mútaþr iaga* v. (*iakt*) *kurteiss kurt hoftypt høverskr* (*heyverskr háverskr heyskr* usw.) *stoltr* (*stolz*).

kempa kommt El. D., þiþr., Klm., Mírm. b., Blómstrv. vor.

herra ist auch im plur. sehr geläufig (Klm. S. 299; El. S. 12: '*guþ varþveiti yþr, góþir herrar, —*'; Tristr. S. 23: '*herrar!*' *kvaþ hann;* Ív. S. 50, u. ö.). Unter den Nom. ag. sind *steikari* und (*dróttin*)*svikari, falsari* bezeichnend.

púsa (*pausa, spúsa*) v. und *púsi* m., *pína* f. kommen in Str., El., Tristr., Ív., Erexs., Valv., Partal., Bǽr., Bev., Blómstrv. vor. *múll:* Str., El., Klm., Flóv., Bev.; *fíll:* Str., þiþr., Parc., Erexs., Konr., Flór., Flóv., Blómstrv. Dazu *púta, skøkia, fantr, ribbaldi.* Charakteristisch sind endlich die höfischen Instrumente (*fiþla, gígia, organ, pípa, simfon, salteríum*), die Getränke (*klare, píment*), *rósa* und *lilia*, besonders in Vergleichen (Flóv. II: *andlit hans var hvítt sem lilia, en rauþr á kinn sem rósa* S. 168), höfische Stoffe wie *marmari, purpuri,* und *blíat, eximi, sabelin, siklát, violat* (Clár.: *hér er ekki til nýtt nema skarlak, blíat, víolat, eximi ok aþrir dýrir vefir* S. 30).

Gelehrte LW wie *form, punktr, tempra* v., besonders Verba wie *diskordera, formera, punktera, spazera, traktera* kommen vor. Auch *opinberr* (Str., þiþr. AB, Klm., Tristr., Ív., Mǫtt., Mírm., Flóv. II, Clár.) gehört dem buchmäßigeren Stil an.

Sehr häufig ist *undirstanda* v. (El. D, Klm., Tristr., Ív., Parc., Amíc., Bev., Clár.).

§ 92. Strengleikar (ed. Keyser und Unger 1850). 101 LW.

2. *kross laustik* (*leystik*) S. 103. **3.** *bátr blek* (hs. *blez*) S. 63 *glófi hirþ* (*nictigal* als Fremdwort in Nr. V), **g.** *fasta* (*h*)*ringia* v. *lǽrþr reykelsi.* **4.** *buþkr* S. 55 *dúkr frú* (*frou* S. 40, 46, 47; *frouva* S. 47) *fyrirbióþa* v. *fyrirdøma* v. *fyrirláta* v. *gígia greifi herbergi* (*herbyrgia* v.) *herra hertogi heyverskr* u. A. S. 56, 75, 87 (*heyveski* f. S. 53, 70; *høverskr* u. A. S. 2, 16, 19, 20, 23, 24 ff.) *iarteign iungfrú* (*iungfrov* S. 47) (*list* u. A.) *opinberr* i. A. S. 16 *riddari synd.* **5.** *fíll* i. Z. S. 4 *silki stolpi.* **6.** *belti diskr gimsteinn kastali kistill klefi kyrtill manga* v. S. 26 u. A. *pell piparr* S. 45 *prúþr* u. A. *serkr skyrta strǽti,* **g.** *ábóti biskup erki- kapalínn kirkia klaustr klerkr kristinn* u. A. *messa munkr nón nunna offra* v. *prestr skript.* **7.** *abbadís alteri blíat* S. 79, 12 *bréf fals innsigli kerti kórr kosta* v. (*kostnaþr*) *meistari múll* S. 47 *organ* S. 1 *páskar pikkisdagar pína* v. u. A. *planta* v. S. 17. **8.** *amatisti gradda* S. 12, 70 *kapella malmari mútaþr* S. 75

náttúra nóti S. 14, 61 *prími* i. Z. *purpuri* (u. *purpura* S. 5) *salteríum* S. 1 *signa* v. *simphan* S. 1 (! vgl. S. 37) *timpan* S. 1. **9.** *fól* i. A. *kult kurteiss kǽrr lampi* S. 18 *laza* v. S. 81 u. A. S. 82 *offrend púsi* S. 5 (*púsa* f. S. 3 *púsa* v. S. 21, 31) *sabelini* S. 5 *sira* S. 69 *skarlat spúsi* S. 15, 53 (*spúsa* f. S. 20 *spúsa* v. 65, 53) *turn*. (frz. Fremdworte wie *russinol* in Nr. V, *iagunze* fr. *iagunce*, 'Hyazinthe', *banlagaraz* ? S. 14. Überschriften wie *lai de frǽþni* = *lai del Freisne*). N. a. den. *fuglari klokkari svikari*, dev. *gangari glýiari harpari leikari mangari miskunnari riddari skapari*.

9 ritterl. LW: *riddari sira greifi hertogi frú* (*frou frouva*) *iungfrú* (*iungfrov*) *kurteiss hǿverskr* (*heyverskr*) *mútaþr*.

17 nd., 12 fr. LW, 11 N. a.

laustik, amatisti sind hap. leg. Nur in den Str. findet sich *frov, frouva* (s. § 26 *frú*), *heyverskr* neben *hǿverskr* (*heyskr* Ív., Parc., Mírm., Bev.), *gradda* für *gráþa* (so El., Tristr.) und *spúsi* u. A. neben *púsi*. *laza* v. in den Ridd. nicht weiter, *kult* Ív., *lampi* Klm. B., *sira* nur in den Artus-sǫgur Ív., Parc., Valv., *buþkr* in Tristr., Ív.

§ 93. Elissaga ok Rosamundu (ed. Kölbing 1881).

I. Die norweg. hs. A. 69 LW.

3. *hirþ prettr*, g. *lǽrþr* S. 17 *sál* S. 22. **4.** *frú fyrirláta* v. S. 14 *háverskr* S. 22 u. A. S. 1, 86 *herra hertogi iarteign iungfrú* (*list*) *pottr* S. 61 *riddari* (*ridderi* S. 3) u. A. *skenkia* v. S. 107 *smeittr* S. 75 (hs. B S. 97, 118, 120) *synþ* S. 17. **5.** *silki torg* S. 38. **6.** *belti diskr gimsteinn* S. 115 *kastali kista kyrtill león* S. 92 *páfugl* S. 60 *pell penningr piparr* S. 61 *pund serkr* i. Z. *skutill* i. Z. S. 107, g. *ábóti kirkia klaustr klerkr kristinn* u. A. *munkr musteri* S. 17 *postuli prestr prófastr* S. 23 *skript*. **7.** *almosa* S. 2 u. ö. *bisund* S. 87 *blíat* S. 38, 62, 86 *bréf fals* S. 106 u. v. S. 6 u. A. S. 105 *kosta* v. S. 62 (*kostnaþr*) *múll* S. 21 *páskar pílagrímr* S. 63 *pína* v. *skrifa* v. S. 116 *spitali* S. 2. **8.** *gráþa króna* v. S. 17 *malmari* S. 2 *náttúra* (u. A. S. 1, 60) (*pa-*

radísi m.? oder lat. gen.: *paradísi ok himnesk dýrþ* S. 76). **9**. *dubba* v. S. 24 *fantr* S. 62, 107 *flúr* 'Mehl' S. 61, 87 *fól* u. A. *hiúpr* S. 73 *kurteiss kǽrr púsa* f. S. 3 v. S. 3, 137) *púta* S. 14, 105 *turn*. **10**. *forr* S. 3 (die anderen hss. *fǿrr*). N. a. Alle hss. *riddari*. A: den. *lausnari*, dev. *falseri huggari lokkari skapari* (S. 45; in BC fehlend).

7 ritterl. LW: *riddari hertogi frú iungfrú dubba* v. *kurteiss háverskr*.

12 nd., 10 fr. LW, 6 N. a.

háverskr für *hǿverskr* nur noch in der Alex. Zu S. 60 f. (*tvá páfugla ok eina elptr meþ góþu pipars brýni ok mikinn pott fullan* —, *ok* — *flúr leifa*) vgl. Klm. S. 472 hs. B (*páfuglar piprаþir*) und § 87. *bisund* (*LX pundum brendra bisunda* S. 87) noch Klm., Bev.

II. Die hss. BCD haben noch folgende LW:

3. D: *hringia* v. S. 50 *undirstanda* v. S. 5. **4**. BC: *gígia herbergi heyskr* (B. S. 1, 8; b. S. 53) und *hǿverskr* S. 93 u. A. S. 137, 122 (*høversliga* C S. 119, *hǿsliga* B das.). *iungr* S. 137 *iungkeri* S. 120, 137 *mátuligr* (C S. 85) *mekt* S. 119 f., 137 (u. *mektugr* B S. 59) *skari* S. 120, 136 f. *smeltr* (C S. 75, 97, 118, 120) *ǽra* (C S. 137). D: *buþkr* S. 75 *ess* S. 32, 104 (*fanginn* S. 20) *herbergi hǿverskr* i. A. S. 12 (*hǿveskr* S. 118 u. A. S. 134) *iungr* S. 137 (*iungherra* S. 3, 12 und) *iunkeri* S. 14, 137 (D hat *iómfrú* S. 113, 128) *mekt orlof* S. 7 *reikna* i. A. S. 27 *skari* S. 120, 136 *slekt* S. 11 (*slegt* S. 12), 119 (*slegt* S. 120) *vakta* v. S. 10 *ǽra* S. 13. **5**. C: *stolpi* S. 55. D: *safali* S. 73 *stolpi* S. 54. **6**. BC: *akkeri múrr* (C S. 118) *prúþr* u. A. *strǽti tefla* v., g. *biskup erki- messa offra* v. D: *akkeri kápa kempa* S. 41 *prófa* v. S. 104 *pyttr* S. 51 *serkr* S. 86 *strǽti*, g. *biskup erki- offra* v. **7**. BC: *altari diǫfull* S. 45 u. A. S. 23 *keisari organ* S. 136 *panzari* S. 46, 108; C allein: *arbysti* S. 127 *paradís* S. 76 *pípa* i. Z. S. 136 *rósa* S. 136. D: *armbysti* S. 127 *diǫfull* S. 115 *falki* S. 54 *falskr* S. 21 *keisari* S. 75 *meistari* S. 128 *náttúrligr* S. 1 *paradís* S. 76 *rósa* S. 86, 136 (in D fehlt: *bisund*). **8**. BC: *appella* v. (C S. 7) *gladel* S. 128 f. (*gladiel* S. 127) *punktr* ('Zeitpunkt' B S. 71) *purpuri* (C S. 11) *sal-*

terium S. 119 *signa* v. (C S. 51) *simphon* S. 119 (b S. 54: *mútaþr*). D: *gladel* S. 129 (*gladiel* S. 127) (*kórúna* v. S. 48, 124 f.) *marmari* S. 2, 54 *músika-list* S. 7 *salterium* S. 119 *signa* v. S. 24, 51, 93. **9.** BC: *barónn* (B S. 10) *danz* S. 134 *flúr* 'Blume' S. 86 *formera* v. (B S. 59) *herneskia* (B S. 23) *kumpánn* (B) *manér* (B. S. 133) *príss* (C S. 137) *prísund* S. 38 (*pýta* v. S. 121) *trumba* S. 119. D: *barónn* S. 12 *burt* i. Z. S. 29 *gabb* S. 29 *herneskia* S. 19 *klare* S. 118 *kumpánn* S. 22, 70 *manér* S. 133 *penturr* S. 2 *píment* S. 118 *príss* S. 137 (*pýta* v. S. 121) *trumba* S. 119. **10.** *bumba* BCD S. 119 *kakali* D S. 31. N. a. BC: den. *þorpari*, dev. *fylgiari* (B) *gangari* (C S. 118) *hlaupari* (C) *skrifari* (C S. 121). D: hat *lausnari* (S. 38), *falsari* (S. 105), *skapari* (S. 38) wie A; außerdem den. *yfirdómari* S. 17, *svikari* S. 102, dev. *fylgiari* S. 134.

Die isld. hss. haben weitaus mehr und jüngere LW als A. So bringt D 52 LW hinzu, darunter 13 nd., 11 fr.

Es kommen 9 ritterl. LW hinzu: *barónn iunkeri orlof panzari herneskia gladel burt ess falki* (*høverskr heyskr*). Selten sind *panzari* (nur Klm., Bær.), *falki* (nur Flóv. II). *ess* und *orlof* scheinen den norweg. Ridd. zu fehlen. *ess* kommt Klm. B., Erexs., Ív., Valv., Bev. vor und fehlt El. A., Klm. A, Þiþr, Str.. *orlof*, das in Erexs., Ív., Parcevalss., Part., Mǫtt., Mírm., Bær., Flóress., Flóv. II, Bev., Blómstrv., Clár. belegt ist, fehlt in Str., El. A, Klm. A (bis auf eine Stelle S. 343), und ist in Þiþr. M selten (S. 6, und im Abschnitt des 2. Schreibers). Besonders die Klm. (s. § 96) stützt diese Vermutung; vgl. freilich § 64, I (S. 122).

iungr, *máti*, *reikna* v., *mekt*, *œra*, *punktr*, *formera* sind den hss. El. BCD und Klm. B gegen die norweg. El. A und Klm. A gemeinsam. *iungr* kommt in den Ridd. nur noch in Klm. B vor; *manér* Clár., *armbrysti*, *appella* v. in den Ridd. nicht mehr. *falskr* nur noch in *falskligr* Tristr.; *iunkeri* in Clár., aber *iunkherra* Þiþr., Klm.

§ 94. **þiþrekssaga konungs af Bern** (ed. Unger 1853) nach dem cod. holm. (M).

1) Kapitel 21—56 nach M, erste Hand. 21 LW.

3. *hirþ.* **4.** *herra hertogi høverskr* u. A. *iarþteign iunkfrú lén (list) margreifi orlof* S. 6 *riddari.* **5.** *dyfliza.* **6.** *kastali pell.* **7.** *beia* S. 34 *bréf innsigli.* **8.** *purpuri stóll* i. Z. S. 53. **9.** *kurteiss* u. A. *prísund sergent* S. 51. N. a. dev. *riddari.*

2) Kapitel 21—56 nach M, dritte Hand. 24 LW.

3. *hirþ.* **4.** *frú herra hertogi høverskr* i. A. *iungfrú lén (list) margreifi nóti* S. 36 *riddari.* **5.** *dyfliza* S. 36 *silki torg.* **6.** *kastali pell prúþr* i. A. **7.** *bréf innsigli pína* i. A. *stolz* S. 36. **8.** *purpuri.* **9.** *kurt* f. S. 57 (u. *kurteiss* mit A.) *turn-reiþ turniment* S. 36. N. a. dev. *riddari.*

3) Kapitel 57—79 (Velent) nach M. 24 LW.

3. *hirþ.* **4.** *dróttseti* S. 84 *flygill* S. 92 u. ö. *fyrirbióþa* v. *herra ísarn* S. 80 *iungfrú (list* i. A.) *riddari skelmir.* **5.** *torg.* **6.** *belti diskr.* **7.** *grípr* S. 92 *kamarr kerti pípa* i. Z. S. 89 *simili* (gen. *similies* S. 73) *strúz* S. 92. **8.** *náttúra.* **9.** *burdia* v. S. 84 *fól kurteiss* u. A. *kærr turn.* **10.** *gambr* S. 92. N. a. dev. *riddari steikari.*

Nur der þiþr. gehören die nd. LW *flygill, grípr, ísarn, simili, strúz* und die beiden fr. *burdia* v., *sergent.* In den Ridd. kommen nicht weiter vor *dróttseti, beia, nóti* (für *maki;* so AB). *kurt* f. nur noch Klm., *stolz* Mag., Clár., *pípa* El. C, Klm. B.

4) Kapitel 80—151, 170—171, 189—196 (M, zweite Hand). 58 LW.

3. *glófi hirþ loddari* S. 140, g. *fyrirgefa* v. *lærþr* S. 146. **4.** *fyrirbióþa* v. *gígia greifi herbyrgi herra hertogi høverskr* u. A. *iunkfrú iunkherra* S. 99 *knapi* S. 141 *(krásir) lén* S. 146 *orlof riddari skenkia* v. *skylma* v. **5.** *dyfliza fíll torg.* **6.** *belti dreki fiþla kastali kempa kyrtill león mylna* S. 131 *pell penningr port pund serkr* i. Z. *skrifa* v. *skutill stofa tollr.* **7.** *alpan(n)-dir* S. 133 *beia* S. 151 *bréf innsigli*

kosta v. u. A. *markaþr* S. 140 *meistari pína* i. A. *stolz* S. 112 u. A. S. 113, 156. **8.** *glafel* S. 107 *purpuri.* **9.** *barúnn burdia* v. S. 156 *dubba* v. *fól herneskia* S. 100 *kurteiss* u. A. *turn.* N. a. den. *loddari þorpari,* dev. *leikari riddari steikari stelari.*

17 ritterl. LW: *riddari knapi barúnn greifi hertugi iunkfrú iunkherra lén orlof dubba* v. *skylma* v. *glafel herneskia burdia* v. *kurteiss høverskr stolz;* dazu *þorpari.*

15 nd., 7 fr. LW, 6 N. a.

Nur der þiþr. gehört das mnd. LW *alpandýr,* 'Elefant'. *loddari* in der Konráþss. (Køb. 1859).

5) Kapitel 152—188 (M, dritte Hand). 36 LW.

4. *frú greifi herra hertogi hind* S. 165 *høverskr* u. A. *iartegn* u. v. *pottr* S. 164 *riddari slangi* (M *sangi* S. 175) *vápnrokkr* S. 175. **5.** *fíll torg.* **6.** *dreki gimsteinn kastali kempa león prúþr* u. A. *serkr* i. Z. *skrifa* v. u. A. *stofa.* **7.** *alpandýr* S. 177 *bréf innsigli kostnaþr meistari rósa* ('*grasit*' S. 181) *stolz.* **8.** *kóróna* f. u. v. *lilia.* **9.** *buklari herneskia* S. 175 *kurteiss* u. A. *turn turniment.* N. a. den. *buklari svikari,* dev. *riddari.*

10 ritterl. LW: *riddari greifi hertogi frú herneskia buklari turniment kurteiss høverskr stolz.*

11 nd., 5 fr. LW, 3 N. a. Nur in der þiþr. das deutsche *slangi. hind* Klm., Bev., Sig. s. þ., Bret.

6) Kapitel 196—438 (M). 80 LW.

3. *hirþ lávarþr loddari prettr,* g. *bialla* i. Z. *fyrirgefa* v. *hringia* v. *lœri* i. Z. **4.** *dróttseti* S. 235 *dúkr frova* S. 250 (u. *frú*) *fyrirláta* v. *greifi herra hertugi hind* S. 232, 298 *høverskr iartegn iungfrú iunkherra* (*krásir*) (*list*) *margreifi riddari skenkia* v. u. A. *skylma* v. *vallari* S. 299 *visundr* S. 230. **5.** *dyfliza fíll silki.* **6.** *belti diskr dreki kastali kempa* S. 211 u. ö. *kyrtill leó(n) páfugl pell penningr prúþr* i. A. *pund* i. Z. *serkr skrifa* v. *skutill skyrta stofa strœti tollr,* g. *kirkia munkr nón.* **7.** *bréf diofull innsigli keisari kerti kiallari kosta* v. (*kostnaþr*) *manga meistari pína* v. *stolz* S. 194, 258, 279, 298 u. ö. **8.** *gladil* (*glafel*) *kóróna* f.

n. v. *náttúra purpuri.* **9.** *bosún* S. 287 (*basún*) *danz* S. 220 *dubba* v. *fól gabb* u. v. *herneskia* S. 311 *kofri* S. 203 *kurteiss* u. A. *kœ́rr púta ribbaldi sargent* S. 288 *treyia turn.* N. a. den. *loddari svikari*, dev. *leikari riddari skenkiari steikari vallari* S. 299.

15 ritterl. LW: *riddari greifi hertugi dróttseti lávarþr frova* (*frú*) *iungfrú iunkherra dubba* v. *skylma* v. *gladil herneskia kurteiss høverskr stolz.*

18 nd., 14 fr. LW, 7 N. a.

visundr s. § 78, 1. *frova* s. § 92 und § 26 (*frú*). *sargent* neben *sergent* unter 1). *kofri* in den Ridd. nicht weiter. *danz* in El. BC und Klm. B, *ribbaldi* in Parc., Bev., Clár.; *basún* vgl. *basúna* v. Sig. s. þ.

Zusammen hat þiþr. M die eigentümlichen deutschen LW: *alpandýr*, *flygill* (hochdeutsch), *grípr*, *ísarn*, *simili*, *slangi*, *strúz*.

§ 95. Die þiþrekssaga nach den hss. AB.

1) Prolog und cp. 1—20.

3. *hirþ.* **4.** *frú gígia herbergi herra hertugi* (*krás*) (*list*) *riddari skylma* v. A: *vápnrokkr.* B: *býti* S. 9 *greifi.* **5.** A: *silki.* **6.** *diskr fiþla* S. 14 *kastali kista leó prúþr* i. A. *skutill.* A: *kempa* S. 8. B: *gimstein kápa.* Geistl. *kristinn* u. A. *nón.* **7.** *bik bréf innsigli kostnaþr.* B: *keisari klárr* S. 15. **8.** *gladiel* S. 8 *náttúra.* **9.** *dubba* v. *kurteiss* u. A. *partr turn turniment* S. 26 *turnreiþ.* **10.** *bumba* S. 14. N. a. dev. *gangari* abstr. S. 23 *riddari stelari.* B: *fylgiari.*

Jüngere LW sind nur *býti* und *klárr* (*diskar af klára silfri* S. 15) in B (*klárr* noch Sig. s. þ.).

In cp. 21—56 hat A: *orlof* S. 38. B: *fangelsi* S. 38 und *stofa*, g. *kirkia. kurt* fehlt in B (*kurteisi* S. 57), für *turniment* haben AB *turnreiþ* (S. 36); dabei wurde M 2) verglichen.

2) Kapitel 57—79 (Velent) nach AB. 18 (19) LW.

3. B: *lœ́ra* v. **4.** *flygill frú herra* (*krásir*) *riddari skenkia* i. A. A: *herbergi.* B: *ísarn* S. 80 *spríta* v. S. 94. **5.** *torg.* **6.** *belti diskr tafl.* B: *skutill.* **7.** *pípa* i. Z. S. 92

kerti kosta v. A: *fals* i. A. **8.** *náttúra.* **9.** *fól* u. A. *turn.* A: *gabba* v. N. a. dev. *riddari skenkiari steikari.*

Die charakteristischen LW in M fehlen bis auf *flygill.*

3) Abweichungen von AB in cp. 80—151, 170—171, 189—196.

2. B: *kesia.* **3.** B: *fasta* v. S. 142. **4.** *skákmaþr* S. 100 (M: *skot-* und *sakmaþr*) *slangi.* A: *doparr* S. 111 (B: *knappr*). **6.** *prúþr* i. A. **7.** *diofull stoltr* S. 119. B: *elefantr* S. 120 (MA: *elevans*). **9.** *kérr.* A: *turniment.* B: *treyia* S. 145 *turnreiþ.*

In AB fehlen: *iunkfrú, lén* (cp. 134), *orlof, mylna* (S. 131), *alpandýr* (S. 133, dafür *fíll*), *beia* (cp. 143), *burdia* v. (S. 156).

doparr und *elefantr* sind hap. leg. *stoltr* (gegen *stolz*) auch in der Klm. B. *skákmaþr* ist nur aus AB (auch unter 5) bekannt.

4) Abweichungen von AB in cp. 152—188.

7. A: '*rusalitter*' (*rósalitr;* MB: *rósa* S. 181). **8.** A: *náttúra.* **9.** B: *turnreiþ* (MA: *turniment*).

5) Abweichungen von AB in cp. 196—438 (resp. Zusätze).

4. *fyrirdøma* v. *knapi* S. 190 *lén skákmaþr* S. 353 *synd.* A: *ferskr* S. 265 *opinberr* S. 299 *skari* S. 288, 291. **5.** *torg.* **6.** *kápa koparr kufl pund.* B: *kista.* Geistl.: *ábóti klaustr kristinn musteri skrín skript.* **7.** *alpandýr* (A: *aspandil,* B: *alpandil,* S. 365) *koppr* S. 203 (A: *koparinn!*) *kórr paradís regla simili* S. 358 (B: *similia*). A: *skrifa* v. S. 372. **8.** *kapituli príorr.* **9.** *turnreiþ* S. 365. A: *garzún* S. 294 (hs. *gardtzurr;* MB: *maþr*) *krúna* S. 370 *penta* v. B: *partr* S. 304 *perla?* S. 240 (*purpura ok perlum;* MA: *pellum*) *príss* S. 208 (M: *vegligr.* A: *vel*). N. a. dev. *hlaupari lǽknari.*

In AB fehlen: *frova, fyrirláta* v. *páfugl, kofri* (S. 203; dafür *koppr* **koparr* BA). In A fehlt: *lávarþr, ribbaldi.* In B fehlt: *sargent* (A: *skardiant* S. 288). Für *glafel gladil* haben AB: *gladiel.*

knapi, lén, alpandýr, simili kommen sonst auch in M vor. *garzún?* ist hap. leg. Jüngere LW sind *ferskr* (*meþ ferskum drykk* S. 265) und *penta* v., beide nur in der Clár. (doch *penturr* El. D, Flóress.), *perla* (Klm. B).

skari ist nur El. BCD, Tristr., Flór., Clár. belegt, kommt also in den norweg. Ridd. s. nicht vor. *opinberr* (Str., Tristr., Ív., Mǫtt., Mírm., Flóv. II, Clár.) ist für die Klm. mit einer Ausnahme nur in der isl. Fassung belegt, freilich aber in den Str. bezeugt.

Im Ganzen stehen AB demnach an Zahl und Alter der LW der norweg. hs. gleichartig gegenüber. Auf beiden Seiten sind eine Reihe seltener LW und hap. leg. Den *ísarn, grípr, strúz* in M stehen in AB: *doparr, elefantr, skákmaþr, garzún* entgegen. Charakteristisch ist *stolz* M gegen *stoltr* AB.

§ 96. Karlamagnússaga ok kappa hans (ed. Unger 1860) nach der norweg. hs. A (und a). 188 LW in A.

2. *kesia kross.* 3. *bátr glófi hirþ lávarþr prettr tákn* i. A. *undirstanda* v., g. *bleza* v. u. A. *fyrirgefa* v. u. A. *húsl* S. 27 u. v. S. 268 *lióþbiskup læra* v. u. A. *sál.* 4. *apalgrár* S. 426 *dúkr forgísla* v. S. 77 *frú fyrirbióþa* v. *fyrirdøma* v. S. 293 *fyrirláta* v. S. 446 *gígia herbergi herra hertogi hind* S. 45 *høverskr* u. A. *iarteign iungfrú iungherra knapi* S. 328 (*krás*) *leþr* i. Z. (*hiarta-, -panzari*) (*list* u. A.) *opinberr* i. Z. (nur S. 354) *orlof* (nur S. 343) *pottr riddari skelkia* v. S. 374 *skylma* v. *smeltr* S. 410, 516 *synd.* 5. *silki stolpi tulkr.* 6. *belti bóla* S. 429 *diskr dreki fiþla* v. *gimsteinn kápa kastali kempa kista klefi kyrtill león manga* v. S. 323 u. A. *míla múrr mylna* S. 472 *pálstafr pell penningr plukka* v. S. 322 *port* (u. *portkona*) *prófa* v. *prúþr* u. A. *pund pyttr serkr skrifa* v. *skutill skyrta stofa stræti tafl tollr* i. A. (*vegtylla* S. 549) *tunna,* g. *ábóti byskup engill erki- fontr* S. 323 *kalikr* S. 469 *kanókr* (*kanunkr*) *kapalínn kirkia klaustr klerkr krisma* S. 324 *kristinn* u. A. *messa munkr mustari nón nunna offra* v. *palmr pistill postuli prédika* v. *prestr prófastr skrín skript* u. v. 7. *altari bisund*

S. 40 *diǫfull fals* u. A. *galeiþ innsigli keisari kerti kórr lína* S. 471 *markaþr meistari múll* S. 44 *náttúrligr páfi panzari* S. 290 *paradís* S. 41 *páskar pílagrímr pína* v. u. A. *prócessia* S. 118 *regla rós* f. S. 446 (*rós* n.? S. 472 dat. *rósi*) *sister* S. 412 *skrifa* v. *ǫlmusa*. 8. *annáll diskorda* v. S. 264 *kanziler* S. 24 *kapella kardínáli kóróna* f. u. v. *legáti lilia marmari náttúra offerenda* S. 333 *olifa patena patriarki* S. 468 *persóni* S. 279 *prímsigna* v. *psalmr regula signa* v. *sinfonie stóla studia* v. S. 279. 9. *amendas* (*-not*) S. 279 *barúnn* S. 488 (*beaueismenn* S. 327, *bauægismenn* a ist offenbar als Eigenname zu schreiben: *Bellovacensis*, 'aus Beauvais') *buklari* S. 290 *drómundr dubba* v. *ermins* S. 470 *flúr fól* u. A. *gabb* u. v. *klare* S. 477 *konstabl* S. 23 *kordúna-* (*-skór*) S. 32 *kurteiss* u. A. *kœrr* u. A. *latúnn* S. 267 *letr* S. (127), 264 *martes* S. 470 *morel* S. 310 *olifant* S. 369, 471 *pausa* v. S. 400 *peþ-maþr* S. 314 *pía* S. 437 *pík* (*píkstafr* S. 467, *stálpík* S. 338, 365) *prinz* S. 272 *príss prísund* S. 23 *púta rábítr* S. 19, 458 *siklátún* (*ciclatun* S. 318) *sira* S. 306 *skák* i. Z. S. 111 *studera* v. (S. 129), 265, 268 *trumba æfintýr* S. 269. 10. *aiol* S. 307 *dand* S. 350 *gammr kvátra* S. 470, 486 *pardueri* S. 406 *piltr*. N. a. den. *buklari svikari sǫngvari*, dev. *fulltingiari hrósari hvikari leikari mangari riddari ritari skapari skartari steikari stiórnari*.

Dazu hat a: 3. *blek* S. 287 (*glófaþr* S. 288). 4. *fóþra* v. S. 286 *forsenda* i. A. S. 490 *opinberr* i. A. *orlof* S. 277 *skari*. 5. *safali* S. 495. 6. g. *kappellánn* S. 333 *offr* S. 482. 7. *bréf* S. 492 *próventa* S. 530 *tabór* S. 288 (auch B). 8. *glafel* S. 272 *mútaþr* S. 485 (auch B) *purpuri* (auch B). 9. *banel* S. 282 (auch B S. 158) *hiúpr* S. 288 (auch B) *kamell* S. 502 *kurt* f. (dat. *miklum kurt* ?) S. 465 (in B S. 168 *í kurt*) *marchíss* S. 269 *palafrey* S. 495 (hs.: *vala frey*) *safelin* S. 286 *siklátún* (S. 318; *siklatum* S. 286, vgl. *siklát* in § 33) *turn* (auch B). 10. *niol* (für *aiol*) S. 307 *osterin* S. 286. N. a. den. *giafari*, dev. *gangveri* 'Roß' *gǫrvari*.

18 ritterl. LW: *riddari knapi barúnn hertogi lávarþr sira frú iungfrú iungherra orlof dubba* v. *panzari buklari skylma* v. *morel rábítr kurteiss høverskr*; dazu in a:

marchíss glafel mútaþr palafrey kurt. LW wie *prinz konstabl kanziler* schließen sich an.

26 nd., 34 fr. LW, 14 N. a. Neben den vielen fr. LW (darunter hap. leg. wie *amendas ermins martes olifant*) sind zahlreiche geistl. LW charakteristisch (*gaf einn riddari — hest sinn fyrir sál sinni skriptaþr ok húslaþr* S. 267 f.). Auch die zahlreichen N. a. beweisen gelehrt-geistlichen Einfluß. Hierher gehört auch *studia*, *studera* v., vgl. weiter: *skal þetta verk ekki viþ þann annál diskorda* S. 264; *hann krafþi þá bleks ok bókfells ok ritaþi ór vǫlsku í látínu* a S. 287; *vil ek skilvísliga skrifa ok yþr senda letri samansett* S. 264.

§ 97. Die Karlamagnússaga nach Bb hat außerdem:

2. *trúþr.* 3. *móþa* S. 548 *stívarþr* S. 52 *svinka* v. S. 192 (*túkn* S. 469), g. *bialla fasta.* 4. *armøþa* S. 541 *dára* v. (b) *doppa* (b S. 550) *ers* S. 71 u. ö. *fanga* v. S. 550 *fóþra* v. S. 546 *fyrirsmá* v. S. 217 *fyrirverþa* v. S. 130 *greifi* (*herraligr*) *iungr* S. 64 *klókr* S. 72 u. A. *krankr* i. A. S. 554 *mátuligr* S. 228 *mekt* S. 33, 137, 543 (*opinberr* u. v. S. 127, 150 u. ö.) (*orlof* S. 112, 120, 142 u. ö.) *plaga* v. S. 101 *pústr* S. 65 *til reika* S. 113 *reikna* v. S. 503, 547 (*riddarligr* S. 171) *rokkr* i. Z. S. 259 *skenkia* v. S. 60 *skøkia* S. 173 *smeittr* S. 516 *stauta* v. S. 182 (*steyta* v. S. 194, 550) *vakta* v. S. 60, 101 (A: *varþveita*) *æra* S. 127 u. ö. 5. *dyfliza* S. 550 *torg.* 6. *forkr kistill koparr kufl múra* v. S. 152 *páfugl* S. 51, 472 *pera* i. Z. S. 14 *pipra* v. S. 472 *próf pynda* i. A., g. *byskupa* v. (*erkiprestr*) (*postulligr*). 7. *bréf ferma* v. *klokka kostr* u. A. *leikr* S. 219 (*meistarligr*) *mersing* S. 14 *pilárr* S. 542 *pípa stoltr* S. 235 *tempra* v. (b S. 472) *tortís* f. S. 52 (b: *tortíss* m.) *versi* S. 544. 8. *siklát* S. 178 (dat. *cicladi*) *eximi* (b S. 178) *iþusdagr* S. 547 *klausa* S. 543 *persóna* (geistl., S. 151, 548) *punktr* S. 544 u. ö. *stóll* i. Z. *tesaurr* S. 546, 128, 142 (dat. *thesaur*) *texti* S. 555. 9. *asni* S. 534 *burgeiss* S. 153 *burt-reiþ danz* S. 52 *diskordera* v. S. 127 *dust* S. 72 *fantr* S. 242 *formera* v. *forz* S. 137 *kamelet* S. 60 *konstafill* S. 10 *krúna kumpánn* (oft; z. B. S. 113 gegen *félagi*

bei A) (*kurt* f. S. 168) *lampi* S. 551 (*markeiss* S. 149) *olifan(-shorn* 'Elfenbeinhorn' S. 473) (*palafrey* S. 485) *partr perla* S. 119 *píment* S. 60, 472 *piakka* v. S. 69 *pláz* S. 545 *punktera* v. S. 555 *sabelin* S. 178 *soppa* S. 56 *syrkot* S. 70 *turna* v. S. 72 (*æfintýrr* m. S. 551). **10.** *bozeraz* S. 405 (b: *bazerar*) *buklus* S. 405 (b: *bukli*) *bumba buzar* S. 472 *esterin* B S. 178 *fóra* S. 173, 220 *linore* S. 69 (b: *livore*). N. a. den. *dómari manndrápari lausnari leiþsagari þorpari*, dev. *byrlari elskari falsari formælari grøþari rennari lúþrþeytari ǫmbunari.*

Hinzugekommen sind 5 ritterl. LW: *greifi turtreiþ dust ers stoltr.* Weiter *burgeiss* (nur Bev.), *stívarþr* (Bev. D; vgl. § 70, 2). *turna þínu ersi til mín ok halt eitt dust meþ mik* S. 72. *dust* nur Bev. *orlof* ist in B b sehr häufig; in A ist *orlof* nur S. 343 (cp. IV b) belegt, und gleich darauf folgt wieder *leyfi* S. 420, 440 (474 hat A: *leyfa* v., B: *leyfi*, b: *orlof*).

Bb hat zahlreiche jüngere nd. LW (vgl. die Übereinstimmungen mit den jüngeren hss. der El. § 93 II). *armøþa, klókr, vakta* v., *steyta* v. nur noch in Clár., *krankr* in Parc., Mírm. b., Bev., Clár., *plaga* v. (*hann vel plaga ok gera meþ hann sem þeir kynni bezt* S. 101. A nur: *hans vel gæta.*) in den Ridd. nur hier (vgl. § 85, 1).

Auch das gelehrte Element hat zugenommen. 13 neue Nomina agentis erscheinen, LW wie *klausa, texti, punktr, persóna* (besonders freilich im X. cp. 'Um kraptaverk ok iartegnir', das zahlreiche lat. Zitate enthält). *opinberr*, ein LW des gelehrt-geistlichen Stils, erscheint in A nur einmal S. 354 (in demselben cp. IV b wie *orlof*), ist dagegen in B häufig (*opinbera* v. z. B.: *þau frægþarfullu stórmerki er guþ dróttinn opinberaþi til styrkingar sinni kristni* S. 127).

Eigentümlich sind B die mnd. Adjectiva *meistarligr, riddarligr* und ebenso *postulligr.*

Auch die fr. LW sind vermehrt. *kamelet, soppa* sind hap. leg., *syrkot* nur als *surkot* in norweg. Urkunden.

danz El. BC, þiþr. 6. Zu *studera* in A kommen *formera, diskordera, punktera* in B.

páfuglar pipraþir — vín ok píment, klare, buzar —. allskonar skemtan —: sinfonie ok hǫrpur, fiþlur ok gígiur S. 472.

§ 98. **Tristramssaga ok Ísondar** (ed. Kölbing 1878). 117 LW.

2. *gaflak* S. 84 *kesia* S. 45 *kross*. **3.** *bátr glófi háss* i. A. S. 104 *hirþ prettr undirstanda* v. S. 101, g. *bialla fyrirgefa* v. S. 54 *hringia* v. **4.** *bifala* v. S. 34 (A: *signa* v.) 60, u. A. (*bifalning* S. 5) *blanka* v. S. 111 *buþkr* S. 93 *dára* v. S. 86 *fría* v. S. 46 *frú fyrirbióþa* v. S. 88 *fyrirdǿma* v. S. 71 *fyrirláta* v. S. 39, 67 *gígia* S. 62 u. A. (hs. *gía, gíari*, S. 78 *gýgari*) *herbergi* u. v. *herra hertugi* S. 26 *hópr* S. 23 *hǿverskr* u. A. S. 6 u. ö. *iarteign iungfrú iurt* S. 93 (*krásir*) (*list* u. A.) *makt* S. 7 *meina* v. S. 45, 48 *opinberr* u. A. S. 21, 25, 40, 49, 55, 60 u. ö. *reisa* S. 25 *riddari skari* S. 101 *skrá* v. S. 75 *skylma* v. S. 84 *soddan* S. 8, 40 *strax* S. 46, 110 *synd* (u. A. S. 19) *péna* v. S. 49 *þerna* S. 101 *þvinga* v. S. 31, 85. **5.** *saful* S. 50 (*safali* S. 17, 6) *silki*. **6.** *akkeri diskr dreki forkr gimsteinn kastali kistill* S. 37 *klefi* S. 36 *koparr* S. 30, 94 *kyrtill león* n. S. 20, 94 *múrr pell penningr prófa* v. S. 19 *prúþr* u. A. *pund serkr skutill* i. Z. (hs. *skutulsveinn* S. 26) *tafl* u. A., g. *byskop kanúkr* S. 108 *kapilánn* S. 84 *kirkia klerkr krismi* S. 15 *kristinn messa munkr nón nunna*. **7.** *blíat* S. 84 (*blíor* S. 50) *bréf* S. 7, 38 *dikta* v. S. 38 *fals* S. 49 u. A. S. 41, 35 *falskr* i. A. S. 52, 102 *innsigli* S. 7 *keisari kerti klukka kosta* v. (*kostnaþr* S. 6) *legill* S. 56 *meistari* S. 18 *messing* S. 30 *náttúrligr* S. 41 *pílagrímr* S. 21 *pína* v. u. A. *plástr* S. 36, 47 f. *rósa* i. Z. S. 8 *skrifa* v. S. 5 *tréhakl* S. 36, 47 *ǫlmusa*. **8.** *gráþa* S. 104 *kóróna* S. 93 *náttúra* S. 9, 35, 51 *purpuri* S. 93 *signa* v. S. 10. **9.** *barónn* S. 7 *burt* i. Z. S. 5 *drómundr* S. 30, 62 *dubba* v. S. 7 *flúr* ('Mehl' S. 43, 'Blume' S. 93) *gabb* u. v. *kompúsa* v. S. 92 *kurteiss kǽrr* u. A. *partr* S. 73, 76 *púsa* S. 32 (*pisa* v. S. 26 u. A. S. 28) *púta* S. 28, 60 *skák* i. Z. S. 18 f. *turn*. **10.** *blank* S. 62 *kvátra* S. 23 *píka* S. 56. N. a. den.

skipari svikari, dev. *falsari gangvari* 'Pferd' *gígiari harpari leikari léknari* (S. 108; sonst *lœknir*) *riddari skapari hluttakari* (S. 99).

10 ritterl. LW: *riddari barónn hertogi frú iungfrú dubba* v. *skylma* v. *burtreiþ kurteiss høverskr*.

32 nd., 14 fr. LW, 11 N. a.

Charakteristisch ist die Zahl der nd. LW. *iurt* noch Valv., Mírm., Flóv. II, Clár., *þéna* v. nur Bev., *þvinga* v. Bev. und im Schluß der Mírm. (b), *meina* v. nur Mírm. b, *strax* nur Blómstrv. In den Ridd. sind überhaupt nicht weiter belegt: *fría* v. *hópr reisa soddan þerna*; hap. leg. sind *bifala* v. *blanka* v. (*bifǫluþu honum guþi allsvaldanda* S. 34; *þá er þér bifǫluþuþ at drepa hana* S. 60).

falskr (*at veria fyrir þínum falskligum sǫkum* S. 52; *falskliga fegrþ þína* S. 102) nur noch El. D, *messing* Klm. B, *tréhakl* hap. leg. *kompása* v. (*smíþa þar trésmiþir ok gullsmiþir, ok var nú allt kompásat ok búit saman at fella* S. 92) in den Ridd. nicht mehr (Kgs.; geistl.; vgl. § 58).

Gelehrt: *dikta* v., *skrá* v. (*hún vill — nema — at rita bréf ok dikta* S. 74, viell. *diktr* m.; *aldri var sá maþr føddr, at skrá kynni ne telia hagleik hans* S. 75) und das häufige *opinberr*.

An die Fas. erinnern *soddan, strax, píka* (*þiónustupíka* S. 56); vgl. Hróm. Greipss. (§ 82, 2) und Halfd. Eyst. (§ 84 I) und für *píka* § 82, 3.

§ 99. Ivenssaga (ed. Kölbing, Altn. S. B. 1898). 71 LW.

2. *hirþ undirstanda* v. S. 26, 35, 76 u. ö., g. *fyrirgefa* v. *lœrþr*. 4. *buþkr* S. 68 *ess* S. 71 *fordiarfa* v. S. 59 *frú* S. 28 *fyrirbióþa* v. S. 38 *fyrirdøma* v. S. 93 *fyrirláta* v. S. 40, 109 *herbergi* u. v. *herra hertugi* S. 52 u. ö. (u. Z.) *heyskr* S. 83 (*høverskr* S. 29, 98 u. A.) (*hústrú* S. 102) *iartegn iungfrú opinberr* u. A. S. 23, 49, 63 *orlof* S. 8, 55, 98 *pottr* S. 20 *riddari skarlak* S. 6, 43 f. *skylma* v. S. 101 *synd*. 5. *silki stolpi* S. 13. 6. *belti gimsteinn* S. 43 *kastali kista klefi* S. 28 *kyndill* S. 73 *leó(n)* n. m. S. 9, 76 *míla pell pen-*

ningr serkr strœti syll S. 100, g. *biskup kirkia kristinn* i. A. 7. *diofull* S. 100 *falsa* i. A. S. 63 *keisari kerti klukka kosta* v. *meistari náttúrligr* S. 5 *pikkisdagar* S. 2 *pína* v. 8. *kapella* S. 13 *leóparþi* S. 8 *náttúra* S. 30, 61 *signa* v. S. 37, 64. 9. *asni* S. 9 *barónn* S. 53 *buklari* S. 99 *gabba* v. *heremiti* S. 65 *kult* S. 44 *kumpánn* S. 72, 109 u. ö. *kreatýr* S. 98 *kurteiss* u. A. *kœrr púsa* f. S. 97 (*púsa* v. S. 49 u. ö.) *ruþi* S. 14 *sira* S. 48 *turn œvintýr* S. 4, 12. N. a. den. *buklari svikari*, dev. *gangari* 'Roß' *falsari fylgiari riddari*.

11 ritterl. LW: *riddari barónn hertugi sira frú orlof buklari skylma* v. *kurteiss heyskr* (*høverskr*).

20 nd., 15 fr. LW, 6 N. a.

skarlak für *skarlat* nur Clár., *kreatýr* Partal., *œfintýr* Klm. A B, Blómstrv., Clár., (Sig. s. þ.), *asni* nur in den Artussogur Parc., Er., *heremiti* nur als *heremita* Parc., Flóv. II, *leóparþi* Bev. *fordiarfa* v. (*fordiarfa svá sinn riddaradóm* S. 59) kommt Blómstrv. cod. AM 523 (und Bret.) vor. *ruþi*, 'Rubin', ist hap. leg.

§ 100. Parcevalssaga (ed. Kölbing 1872). 76 LW.

2. *gaflak* S. 3 *kross*. 3. *bátr hirþ stedda* S. 42 *undirstanda* v. S. 19, g. *blessa* v. *sála* S. 52. 4. *frú fyrirbióþa* v. S. 5, 9, 27, 50 *fyrirláta* v. S. 16, 27 *herbergi* u. v. *herra hertugi heyskr* S. 7 (*høverskr* u. A. S. 19 u. ö.) *iungfrú knapi* S. 39 *krankr* i. A. S. 29 *orlof* S. 20 *riddari skylma* v. S. 15 u. A. (S. 3, 15) *synd*. 5. *fíll* i. Z. S. 30 *silki*. 6. *akkeri kastali kista klefi kyrtill míla plukka* v. S. 4 *port* S. 17 *prúþr serkr skutill skyrta*, g. *kirkia kristinn messa munkr nunna prestr* u. A. *skript*. 7. *fals* u. A. S. 8 *keisari kerti kostr* S. 24 *meistari píkisdagar* S. 25 *pína* v. 8. *aklát* (*aclade* dat. n. S. 29; *siklát*?) *buzel* S. 18 *eximi* S. 16 *kapella marmari* S. 6 *náttúra* S. 14 *purpuri signa* v. u. A. S. 49. 9. *asni* S. 5 *barúnn* S. 26 *buklari* S. 15 *fantr* S. 44 *flúr* 'Mehl' S. 24 *fól* u. A. *gabb* u. v. *heremita* S. 52 *herneskia* S. 6 *kumpánn* S. 8 *kurteiss* u. A. *kœrr* u. A. *púta* S. 5 *ribbaldi* S. 50 *sira* S. 26 *sirop* S. 31 *skarlat turn*. 10. *piltr*. N. a. den. *buklari*, dev. *elskari* S. 22 *falsari riddari*.

graull = afr. *graal* S. 30, '*tǫn*' = afr. *taule* S. 30 sind Fremdwörter (*þeir í vǫlsku máli kalla graull*).

13 ritterl. LW: *riddari barúnn hertugi sira knapi frú iungfrú orlof herneskia buklari skylma* v. *kurteiss heyskr* (*hǿverskr*).

14 nd., 18 fr. LW., 4 N. a.

Die Parc. hat vier hap. leg.: *aklát*?, *buzel* (*eitt buzel meþ vín* S. 18), *sirop, stedda.*

fantr ist noch El., Klm. B., Clár., *eximi* Klm. B., Erexs., Clár. belegt.

§ 101. Erexsaga (ed. Cederschiöld 1880). 66 LW.

3. *hirþ*, g. (b: *lióþbiskup* S. 42 *lǽrþr*) *sál* S. 22. 4. *ess* S. 2, 24 u. ö. *fóþra* v. *frú fyrirbióþa* v. S. 32 (b: *fyrirláta* v. S. 5) *greifi* S. 16 *herbergi herra hertugi* S. 16 *iakt* i. Z. S. 2 *iartegn iungfrú* (*list*) *makt* S. 21 (*mektugr* S. 16) *mátuligr orlof* S. 18, 41 *padda* S. 16 (b: *pantr* S. 22) (b: *prakt* S. 37) *pústr* S. 34 *riddari skalkr* S. 27 *vága* v. S. 9 (b: *vallari*). 5. *fíll* S. 3 *safali silki.* 6. *belti dreki gimsteinn kastali kyrtill león* S. 27 *múrr* u. v. (S. 37) *penningr port* S. 38 *prófa* v. S. 17 u. ö. *prúþr* i. A. *skrifa* v., g. *biskup erki- kirkia kristinn messa* (b: *musteri* S. 12, 37) *prestr.* 7. *blíat* S. 24 *falsa* i. A. *innsigli* (b: *koppr*, 'Helmbuckel', S. 23; hs: *koparr*) *kostr* S. 12 *meistari páskar pikkisdagar rósa* S. 13. 8. *baldrkinn* S. 24 (b: *eximi* S. 38; a: dat. *eximo* lat.) *kórónа* S. 42 *lilia* S. 13 (b: *mútaþr* S. 15) *náttúra* S. 6 *purpuri* S. 3, 24 u. ö. 9. *asni* S. 3 *barónn* S. 42 *burt*(*-reiþ, -stǫng*) S. 17, 20 *dubba* v. S. 17 *fól kompánn* S. 19 *kurteiss* u. A. *pláz* S. 37 *príss* S. 42 *púsa* v. u. A. S. 11, 17, 33 *turniment* S. 8. N. a. dev. (b: *yfirboþari* S. 2) *falsari* S. 22 *gangari* S. 36 *hlaupari* S. 2, 23 *riddari skapari steikari* (b: *vallari*).

12 ritterl. LW: *riddari barónn greifi hertugi frú iungfrú orlof dubba* v. *burt- turniment ess kurteiss.* Dazu *iakthundr.*

19 nd., 11 fr. LW, 6 N. a.

mátuligr in El. C, Klm. B, Clár., *fóþra* v. in Klm. B, Mǫtt., (Sig. s. þ., Bret.), *vága* v. Mírm. b, *skalkr* Clár.,

iakt nicht weiter. *baldrkinn* (*hann hafþi ǫll vápn gulli búin ok þar meþ vǽnt ess; hans sǫþulreiþi var af purpura ok bliat, en hans merki af baldrkinn* S. 24) in Partal. (*baldinkin*) und Flór. (*baldikin*). *pláz* in Klm. B, Clár. b hat jüngere LW.

Auch þiþr. (§ 95, 5) steht *koparr* für *koppr*, 'Helmbuckel'.

§ 102. Valversþáttr (ed. Kölbing 1872). 31 LW.

3. *bátr hirþ lávarþr* S. 71, g. *fyrirgefa* v. *sál* S. 63. 4. *ess* S. 62 *frú fyrirbióþa* v. S. 64 *fyrirláta* v. S. 65 *herbergi herra hǿverskr* u. A. *iungfrú iurt* S. 61 *riddari synd* i. A. 6. *kastali leó(n) prúþr* i. A. *tollr*, g. *nón*. 7. *diǫfull* S. 59 *falsa* i. A. *pína* i. A. 8. *náttúra*. 9. *fól* i. A. *kurteiss* u. A. *kǽrr púsa* v. S. 71 *sira* S. 57 *turn*. N. a. den. *svikari*, dev. *falsari liúgari riddari*.

8 ritterl. LW: *riddari lávarþr sira frú iungfrú ess kurteiss hǿverskr*.

§ 103. Mǫttulssaga (ed. Cederschiöld 1877). 34 LW.

3. *hirþ*, g. *blessa* v. *fasta* v. 4. *dúkr fóþra* v. *frú fyrirláta* v. *herbergi herra hertogi hǿverskr iungfrú* (*list*) *opinberr* i. A. *orlof riddari synd* i. A. (*syndga* v.). 5. *silki*. 6. *belti diskr pell prúþr skutill* i. Z., g. *kirkia klerkr munkr nón*. 7. *fals* u. v. *kosta* v. *náttúrligr pikkisdagar*. 8. *kóróna* v. 9. *fól gabb kurteiss* u. A. N. a. dev. *riddari*.

7 ritterl. LW: *riddari hertogi frú iungfrú orlof kurteiss hǿverskr*.

§ 104. Partalopasaga (ed. Klockhoff 1877). 50 LW.

3. *bátr hirþ lávarþr* S. 25, 36 *prettr*, g. *lǽr*(*dómr*). 4. *frú fyrirbióþa* v. *fyrirláta* v. S. 31 *herbergi herra hertugi* (*hústrú* S. 38) *hǿverskr* i. A. S. 35 *iungfrú* (*list*) *orlof* S. 14 (*orþlof* S. 9) *riddari skenkia* v. 6. *belti gimsteinn* S. 7 *kastali leó pell prófa* v. (als *prúfa*: A S. 13, 18, 29) *strǽti*, g. *biskup erki- klerkr kristinn* u. A. 7. *bik* u. v. S. 33 *keisari keisarinna* S. 2 *kerti kostnaþr páskar pína* v. *rósa* S. 20 *tortíss* S. 6. 8. *baldinkin* S. 7 *lilia patriarki* S. 45. 9. *ba-*

rónn S. 34 (*barúnn* S. 28) *burtreiþ* S. 31 *gabba* v. *kreatýr* S. 29 *kurteiss kǽrr palliment* S. 29 (*parlament* S. 28, 36) *prísund* S. 37 *písa* v. S. 45 *turn turniment* S. 35. **10.** *gammr* S. 15, 33. N. a. dev. *riddari steikari.*

B hat *makt*; D: *konst* (*list*) und *strax* (*í staþ*). *barma sik* A S. 27 (B: *harma sik*), hap. leg., ist wohl Schreibfehler (mhd. *sich barmen*, mnd. *ent-barmen* v., liegt in der Bedeutung ab).

11 ritterl. LW: *riddari barónn hertugi lávarþr frú iungfrú orlof burtreiþ turniment* (*parlament*) *kurteiss hǿverska.*

11 nd., 12 fr. LW, 2 N. a.

kreatýr (*hvat er hér undir fótum mér ok hrǿrizt sem lifanda kreatýr* S. 29) Ív., *tortíss* Klm. b (B). *keisarinna* in den Ridd. nur hier, *parlament* nur noch Bev. C; *kongar — iallar, barúnar ok riddarar — hǫfþu sitt parlament halfan mánuþ* S. 28; im Sinn von *turniment*: '*Seg riddari, hvert þú skalt ríþa?*' '*Til parlaments* (*turniments* S. 35) *í Miklagarþ*' S. 36.

§ 105. 1. Pamfilussaga ok Galathee (ed. Kölbing, Germ. 23) frgm. 16 LW.

2. *gaflak* S. 130. 3. *lafþi* S. 134. 4. *fyrirdǿma* v. S. 133 *fyrirláta* v. S. 133 *rokkr* i. Z. S. 137 *vaska* v. *synd.* 5. *stolpi* S. 132 *tulkr* S. 133. 6. *akkeri prúþr*, g. *kirkia.* 8. *náttúra.* 9. *fól kurteiss kǽrr.* N. a. den. *skipari.*

lafþi und *vaska* v. kommen in Ridd. nicht weiter vor (aber in Kgs.), *rokkr* (*skinnrokkr*) kommt þiþr. (§ 94, 5 u. 95, 1) und Klm. B vor. Eine Verwandtschaft mit den norweg. Ridd. s. ist nicht festzustellen, da auch *rokkr* nicht den norweg. Fassungen von þiþr. und Klm. gehört.

2. Amícussaga ok Amilíus (ed. Kölbing, Germ. 19) frgm. 16 LW.

3. *undirstanda* v. S. 188, g. *hringia* v. 4. *frú fyrirláta* v. *herra ú-muguligr riddari synd.* 6. *kastali*, g. *engill kirkia.* 7. *klokka páfi pína* i. A. 9. *kurteiss kǽrr.* N. a. den. *svikari*, dev. *pínari riddari.*

muguligr (*hann sagþi hánum þetta ú m u g u l i g t vera sakir þess at* — S. 188) scheint nur noch Blómstrv. und in anderer Bedeutung in der Stiórn belegt zu sein.

§ 106. Magussaga iarls (ed. Forns. Suþrl.). 37 LW.

3. *hirþ prettr* i. Z. *svinka* v. S. 5. **4.** *frú herbergi herra riddari skenkia* v. S. 22. **5.** *silki stolpi* S. 30 *tulkr* S. 35. **6.** *diskr kastali pell penningr skyrta strœti tafl* u. A., g. *biskup kirkia kista kristinn* i. A. *nón.* **7.** *keisari kerti kostr* S. 16 (*kosta* v. S. 15) *pína* i. A. *stolz* S. 28. **9.** *burt*(*-reiþ* S 35 f., *-stǫng* S. 36 u. ö.) *fóli hrókr* i. Z. S. 5 *kœrr* i. A. *mát* S. 5 u. v. S. 5 *peþ* i. Z. S. 5 *skák* i. Z. S. 5 *tumba* v. S. 36 *turniment* S. 35. **10.** *sinkr.* N. a. dev. *riddari steikari.*

5 ritterl. LW: *riddari frú burtreiþ* (*burtstǫng*) *turniment stolz. svinka* v. nur Klm. B, *tumba* v. in den Ridd. s. nicht mehr (§ 61, 6).

Charakteristisch sind die LW des Schachspiels; *skáktafl* noch Klm., Tristr., Konr., Mírm., Flór., Flóv. II., *mát* Flór. (s. auch § 61, 7). Dagegen sind *máta* v. (*allhæþiligu m á t i m á t a* S. 5), *hróksmát* und *peþmát* nur hier belegt (Klm. hat *peþmaþr*).

§ 107. Konráþssaga keisarasonar (ed. Forns. Suþrl.). 49 LW.

3. *glófi hirþ ægishialmr*, g. *hringia* v. **4.** (*dámr* S. 76) *fyrirláta* v. *gígia* S. 83 *herra iartegn* (*list* i. A.) *padda* S. 70, 79 *riddari syndugr* S. 47. **5.** *fíll* S. 69 u. ö. *silki stóll* 'Tisch' S. 75 *stolpi* S. 64 *tulka* v. S. 45. **6.** *belti bóla* i. Z. S. 75 *dreki gimsteinn* S. 57 u. ö. *kastali kyrtill leó*(*n*) *pell prúþr* i. A. *skrifa* v. *stofa strœti skutill* S. 75 *tafl*, g. *klerkr messa prestr.* **7.** *kalka* v. S. 74 *keisari kerti organ* S. 83 (*skrifa* v. S. 84) *prócessia* S. 48. **8.** *kórónа* f. u. v. (S. 83; *kórúna* v. S. 70) *náttúra* S. 54, 58 u. ö. *salterium* S. 48 *simfon* S. 48, 83 *stóll* i. Z. S. 82. **9.** *burt* S. 44 u. Z. *kurteiss* u. A. *kœrr skák* i. Z. S. 83 *skallat* S. 53 *turn.* **10.** *kvátra* S. 83. N. a. den. *svikari*, dev. *leikari riddari.*

(B hat *taufrir* S. 63 *trapiza* S. 75).

2 ritterl. LW: *riddari burtreiþ.*

organ, salterium, simfon in Str. und El. B C (*sinfonie* Klm.), doch kommt daneben das rein lateinische *psalterium* öfter vor (Bǽr. S. 97: *allz kyns skemtan ok strengleika, hǫrpur ok gígiur, fiþlur ok psalterium.*).

stóll, 'Tisch', s. Fas. § 86 (daneben in der Konr. *stóll*, 'Stuhl', auch in *stólkonungr*, und *skipastóll*). *bóla* noch Klm., *kalka* hap. leg. (*dámr* s. § 11).

§ 108. **Mírmannssaga** (ed. Kölbing 1872). 67 LW. Text C ist nicht berücksichtigt.

2. *kross.* **3.** *púki*, g. *blessa* v. *fyrirgefa* i. A. *hringia* v. *sál.* **4.** *frú fyrirbióþa* v. S. 198 *fyrirláta* v. S. 149, 153 *gígia* S. 176 *herbergi herra heyskr* S. 201 (*høveskligr* das.) *iartei(g)n iungfrú iurt* S. 179 (*list* u. A.) *opinberr* S. 148 *riddari synd* u. A. **5.** *silki.* **6.** *forkr gimsteinn kista león* S. 156 *penningr prúþr* i. A. *serkr tafl* u. v. *tollr*, g. *biskup engill kirkia klaustr klerkr messa musteri pápi* S. 139 u. ö. *postuli skóli.* **7.** *bréf diǫfull* S. 156 *galeiþ* S. 187 *innsigli keisari kosta* v. u. A. *meistari náttúrligr* S. 175 *paradís* S. 155 *pína* v. u. A. *vers* S. 165. **8.** *gladiel* S. 200 *marmari* S. 146 *náttúra* S. 140 *nóna* S. 186 *prími* i. Z. S. 186 *psaltari* S. 165. **9.** *barónn* S. 140, 144 u. oft *burt* i. Z. S. 175, 181 *drómundr* S. 187 *dubba* v. S. 179 *gabba* v. *hiúpr* S. 201 (211) *kurteiss* i. A. *kǽrr* u. A. *príss* S. 201 *skák* S. 186 *turniment* S. 180. N. a. den. *þorpari*, dev. *leikari lǽknari riddari.*

Der Schluß nach b (S. 205 ff.) hat: **4.** *fanga* v. S. 209 *krankr* i. A. (*krankdømi* S. 207; vorher *siúkleikr*) *máti* S. 209 *meina* v. S. 208 *or(þ)lof* S. 209 *vága* v. S. 206 *þvinga* v. S. 210. **5.** *dyblissa* S. 209. **6.** *kempa* S. 211. Auch *lyst* (*hafþi ei lyst at vera lengr meþ heiþingium* S. 211) scheint LW zu sein.

10 ritterl. LW: *riddari barónn frú iungfrú* (*orlof*) *dubba* v. *gladiel burtreiþ* (*burtstǫng*) *turniment kurteiss heyskr* (*høveskr* i. A.). Dazu *þorpari.*

13 (+7) nd., 11 fr. LW, 4 N. a.

púki in den Ridd. s. nicht mehr. *opinberr* kommt als 'offen, vertraulich' vor ((*en hon var opinber fyrir siálfum hánum* S. 148).

b hat (auf 8 Druckseiten) auffällig viele jüngere LW. *dyflissa* ist þiþr., Klm. B, Bev. (Sig. s. þ., Rómv., Gyþ., Alex.) belegt.

§ 109. Flóressaga ok Blankiflúr (ed. Kölbing, Altn. S. B. 1896). 68 LW.

3. *lávarþr* S. 32, 42, g. *lǽr(dómr)* S. 9 *sál* S. 77 (in der Schreiberformel). 4. *dára* v. S. 38 *frú fyrirláta* v. S. 11, 74 *herbergi* u. v. *herra hertogi iartegn iungfrú karfi* S. 11 *krydd* S. 43 *leþr* i. Z. S. 30 *orlof* S. 74 *riddari skari skenkia* v. S. 42 *smeltr* S. 48 *synd*. 5. *fíll* S. 29 (i. Z.) *safal* S. 37 (*safali* S. 15) *silki stolpi* S. 48. 6. *diskr gimsteinn kastali klefi* S. 60 *kyrtill* (*mótaþr* S. 28) *pell penningr port prúþr tafl* u. v. *tollr*, g. *biskup kirkia klerkr kristinn* u. A. *munkr nunna palmr* i. Z. *prestr skóli*. 7. *bik keisari kerti kostr* 'Beköstigung' u. v. *markaþr meistari paradís* S. 51 *páskir penni pílagrímr*. 8. *baldikin* S. 75 *marmari* S. 40 *náttura* S. 9. 9. *burt* i. Z. S. 73 *damma* S. 33 *flúr* 'Blume' S. 7 *fól gabba* v. *kurteiss mát* S. 57 *penturr* S. 48 *púta* S. 68 *skák* S. 56 *turn*. N. a. den. *svikari*, dev. *gangari riddari*.

9 ritterl. LW: *riddari hertogi lávarþr damma frú iungfrú orlof búrtreiþ kurteiss*.

17 nd., 11 fr. LW, 3 N. a.

karfi hap. leg. (nur Sn. E. þulur), *damma* sonst nur D. N., *krydd* Clár. (Sig. s. þ.), *penturr* El. D (vgl. § 95, 5).

damma und *lávarþr* sind neben *frú* und *herra* in der Anrede gebraucht (S. 33 u. 42). *flúr* ist als Fremdwort eingeführt (*blómi er flúr á vǫlsku* S. 7).

§ 110. Bǽringssaga (ed. Forns. Suþrl.). 66 LW.

2. *kross*. 3. *bátr hirþ prettr* i. Z., g. *bleza* v. *hringia* v. (ð S. 90 *lǽrþr*). 4. *frú fyrirbióþa* v. S. 100 *fyrirláta* v. S. 98 *gígia* S. 97 *greifi* S. 87 (*borgargreifi* S. 112) *herbergi herra hertugi iartein iungfrú* (ð S. 91 *lén*) *lest* S. 116 *orlof* S. 103 *riddari synd* u. A. (S. 110). 5. *silki*. 6. *dreki fiþla*

S. 97 *gimsteinn* S. 104 *kastali kyrtill leó míla* S. 114 *pell prúþr* i. A. *pund* S. 116 *skutill* i. Z. *stræti tefla* v., g. *biskup engill erki- kirkia klaustr klerkr kristinn* u. A. (δ S. 90 *musteri*) *nunna skript*. **7**. *bréf* S. 102 *diofuligr* S. 100 *fals* S. 111 u. A. *keisari kostnaþr* (C S. 90 *meistari*) *panzari* S. 99 *páskir* S. 95 *ǫlmusa* S. 105. **8**. *kóróna* S. 122 *náttúra* S. 121 *prími* i. Z. S. 86 *purpuri* S. 123. **9**. *barúnn* S. 123 *buffeita* v. S. 120 *burt* i. Z. S. 95, 114 *dubba* v. S. 116 (*dybba* v. S. 93) *kurteiss kærr pausa* v. S. 122 (δ S. 92 *príss*) *skallat treyia* S. 119 *trumba* S. 117 *turniment* S. 95, 114. N. a. den. *skipari*, dev. *falsari riddari* (S. 94 *ríþari*).

12 ritterl. LW: *riddari barúnn greifi hertugi frú iungfrú* (*lén*) *orlof dubba* v. *panzari burtreiþ turniment kurteiss*.

14 nd., 11 fr. LW, 3 N. a.

panzari ist in den Ridd. s. nicht häufig (El. BC, Klm.; Sig. s. þ.), *lén* nur noch þiþr. *buffeita* v. ist hap. leg. (vgl. aber § 48, 1). *lest* in den Ridd. s. nur hier. Cederschiöld, Einl. S. 187, Anm. 1, hebt neben *lest* als charakteristisches LW *pund* heraus, das innerhalb der Ridd. s. in El., þiþr., Klm., Tristr., Flóv. I belegt ist.

§ 111. 1. Flóventssaga I (ed. Forns. Suþrl.). 70 LW. Nach dem cod. AM.

2. *kross*. **3**. *hirþ lávarþr* S. 147, 154 (g. S. 132), g. *bleza* v. *fasta* v. *lærþr* u. A. *reykelsi* S. 149 *sál* S. 151. **4**. *fyrirláta* v. S. 149 *herbergi* u. v. *herra hertugi høfisliga* S. 124 *iartein knapi* S. 133 *riddari skrá* v. S. 126, 158 *smeltr* S. 139 *synd* u. A. **5**. *fíll* S. 137 u. ö. *silki*. **6**. *belti gimsteinn kastali kista kyrtill leó míla* S. 126 *pell penningr prúþr* i. A. *pund skrifa* v. *skutill stofa urlan* S. 142, g. *engill kirkia klerkr kristinn* u. A. *messa offra* v. *postoli skóli* S. 124 *skript*. **7**. *fals* i. A. *keisari kerti kostnaþr meistari* S. 124 *múll* S. 142 *páfi pína* v. u. A. (*skrifa* v. S. 124). **8**. *kóróna* S. 130 (*kórúna* S. 159) u. v. S. 135 *marmari* S. 149 *náttúra* S. 143 *prími* i. Z. S. 152 *signi* v. S. 128 u. ö. **9**. *barónn* S. 125 (*barúnn* S. 147) *dubba* v. (hs. *dybba* S. 131) *fól* u. A. *ísópe* S. 124 *klare* S. 124 *kurteiss* u. A. *kærr pikka*

i. Z. S. 153 *píment* S. 124 *púta trumba* S. 156 *turn.* N. a. dev. *riddari skapari.* (S. 164 f. ein franz. Satz).

8 ritterl. LW: *riddari knapi lávarþr barónn hertugi dubba* v. *kurteiss høfisliga.*

11 nd., 12 fr. LW, 2 N. a.

píment und *klare* in El. D, Klm. B, *ísópe* nur hier. *urlan* und *steinpikka* hap. leg. (vgl. *url* § 68 III, S. 128).

2. Flóventssaga II (ed. Forns. Suþrl.). 76 LW. Nach dem cod. holm.

2. *kross.* 3. *dugga* S. 204 *hirþ lávarþr* S. 191 (g. S. 175), g. *bleza* v. *fasta* v. *fyrirgefa* v. *lǽrþr.* 4. *frú* S. 196 f. *fyrirláta* v. S. 193 *greifi* S. 177 *herbergi herra hertugi iungfrú iurt* S. 168 *knapi* S. 177 (*list* u. A.) *opinberr* S. 206 *orlof* S. 174, 197 *riddari skenkia* i. A. S. 169 *skrá* S. 189 *smeittr* S. 176 *synd* u. A. 5. *fíll* S. 188 u. ö. 6. *belti gimsteinn kastali kyrtill leó míla* S. 174 *múrr pell penningr skutill stofa strǽti tafl,* g. *biskup engill kirkia klerkr kristinn* u. A. *messa postoli prestr skript.* 7. *bréf dikta* v. S. 185 *falki* S. 200 *keisari meistari* S. 185 *múll* S. 188 *páfi pína* v. u. A. *rósa* S. 168. 8. *kóróna* S. 168 u. v. S. 173 *lilia* S. 168 *marmari* S. 190 *olifa* S. 186 *prími* i. Z. S. 176 *psaltari* S. 171 *signa* v. S. 175 (*siklát*; hs. *ciclade* nom. S. 186). 9. *dubba* v. S. 177 *fól* u. A. *gabba* v. *heremita* S. 171, 200 *herneskia* S. 170 u. ö. *klare* S. 168, 171 *kurteiss kǽrr píment* S. 168, 171 *púta skák* i. Z. S. 185 *treyia* S. 182 *turn.* 10. *piltr sinkr.* N. a. den. *svikari,* dev. *raufari* S. 178 *riddari skapari skenkiari.*

11 ritterl. LW: *riddari knapi lávarþr greifi hertugi frú iungfrú orlof dubba* v. *herneskia kurteiss.* Dazu *falki.*

16 nd., 13 fr. LW, 5 N. a.

Fassung II ist demnach jünger. Gegen I noch *siklát, skáktafl, heremita,* das junge *iurt* (§ 98), die gelehrten *dikta, opinberr. dugga* ist hap. leg.

§ 112. Beverssaga (ed. Forns. Suþrl.). 97 LW.

2. *kross.* 3. *hirþ undirstanda* v. S. 213, 224, 237 u. ö., g. *fyrirgefa* v. *lǽrþr sála* S. 267. 4. *býxa* v. S. 238, 239 *ers* S. 215, 217, 220 u. ö. (*ess* S. 210, 225 u. ö.) *fanga* v.

(*herfanga* S. 213, in C *fanga* S. 218) *forrāþa* v. S. 231 *frú fyrirdøma* v. S. 241, 264 (*fyrirdømiligr* S. 247) *fyrirláta* v. S. 252 *herbergi* u. v. *herra hertugi heyskr* S. 225, 229, 249 (*heysliga* S. 230, 249) und *høverskr* u. A. S. 219 u. ö. *hind* S. 234 *iarteign iungfrú* (*iumfrú* S. 216) *krankr* S. 246 u. A. S. 246 f., 210, 251, 267 (*list* u. A.) *orlof* S. 210, 213, 222, 225, 230, 251 u. ö. *padda* S. 224 *riddari skenkia* v. S. 215 *skøkia* S. 212 *speia* i. A. S. 254, 255, 261 *synd* u. A. *þéna* v. S. 225 *þvinga* v. S. 238 u. A. S. 219. **5.** *dyfliza* S. 224, 226. **6.** *belti kastali kyrtill leó(n) míla múrr mylna* S. 212 *penningr port* S. 239 u. A. S. 213, 226 *próf* S. 232 *serkr stofa*, g. *biskup diákn engill erki- fontr kirkia kristinn* u. A. *musteri offr* S. 247 *palmr* i. A. *prestr skript* u. v. **7.** *bísund* S. 230 *blíat* S. 220 *bréf keisari kostr* 'Speise' S. 222 *legill* S. 222 *meistari múll* S. 230 *pávi píla* S. 224 *pílagrímr* S. 210 u. ö. *pílárr* S. 264 *pína* S. 224 u. v. *plata* S. 215 *skrifa* v. **8.** (*kaþall* S. 226) *kóróna* f. u. v. *leópardi* S. 232 *marmari* S. 229 *muza* S. 215 *signa* v. **9.** *barúnn burgeiss* S. 220, 252 *drómundr* S. 214 *dustera* v. S. 215 *fól* u. A. *gabba* v. *iustís* S. 244 *krúna* S. 228 u. v. S. 230, 264 u. ö. *kumpánn* S. 211 u. ö. *kœrr* u. A. *pík(stafr)* S. 258, 259, 260 *píment* S. 222 *príss* S. 251, 253 *prísund* S. 224 *púsa* v. S. 211, 216, 239 u. ö. *púta* S. 212 u. ö. *ribbaldi* S. 213, 220 u. ö. *skvíari* S. 215, 231 u. ö. *turn turnera* v. S. 215 *turniment* S. 257. N. a. den. *palmari portari skvíari svikari*, dev. *gangari* (S. 222, 241 u. ö.) *riddari speiari*.

Varianten. C hat: **3.** *sál* S. 243. **4.** *greifi* S. 238, 243 *hertýgi* S. 238. **6.** *pund* S. 224. **7.** *bik* S. 243 *diofull* S. 243 *innsigla* v. *pinni* S. 224. **9.** *parlament* S. 244. D: **3.** *stívarþr* S. 215.

Dazu v. l. *mektugr* S. 258 *reisa* S. 255 *dubba* v. S. 256.

13 ritterl. LW: *riddari barúnn hertugi frú iungfrú orlof plata muza turniment turnera* v. *dustera* v. *ers heyskr* (*høverskr*). Dazu *skvíari burgeiss*.

25 nd., 21 rom. LW, 7 N. a.

Cederschiöld (Einl. S. 237) hebt als junge LW hervor: *ribbaldi* (noch Þiþr., Parc., Clár.), *speiari* (vgl. § 53 Spe-

sarþ.), *forráþa* v. (*ek vissi ekki til þess, er faþir minn* *f o r r é þ þik* S. 231; hs. C: *sveik*; vgl. § 84 I), *turnera* v. (hap. leg.), *dustera* v. (hap. leg.; nur *dust* noch Klm. B).

Außerdem ist *muza* (*eigi hafþi hann p l a t u né m u z u* S. 215) hap. leg.; in den Ridd. s. kommen nicht weiter vor: *byxa* v. (s. § 61, 6), *iustís* (Bret.), *píla* (s. Gǫng. § 87), *skvíari*. Seltenere LW sind auch *burgeiss* (Klm. B, s. auch Gǫng. § 87), *leópardi* (Ív.), *pík-stafr* (nur Klm.), *pílárr* (Klm. B), ferner *krúna* neben *kóróna* (þiþr. A, Klm. B, Clár., Sig. s. þ., Bret.), *plata* (Blómstrv.; Sig. s. þ.).

In C das junge *hertýgi* (für *klǽþi*).

Cederschiöld (Einl. S. 216, Anm. 1) will die englische Vorlage in den LW *iustís, skvíari, parlament* (C), *stívarþr* (D) erkennen. *iustís* (Bret., Thom.) spricht am meisten dafür, doch ließe sich ebenso gut etwa *pík-* für eine fr. Quelle ins Feld führen.

Viele LW (*undirstanda orlof krankr písa ribbaldi* u. a.) haben in Bev. eine reiche Anzahl Belege.

§ 113. **B l ó m s t r v a l l a s a g a** (ed. Möbius 1855). 59 LW.

3. g. *bialla lǽra* v. **4**. *dára* v. S. 5 (*fanginn* S. 5) *forsmán* f. S. 37 *frú herbergi herra hertugi høverskr* S. 29 *iungfrú kippa* i. Z. S. 38 *kragi* S. 40 (*list*) (*lyst* S. 29, 46; vgl. § 108, b) (*úmak* S. 10) *máti* S. 17 *úmuguligr* S. 28 *orþlof* (*orlof*) S. 46 *riddari ské* v. S. 7 *skenkia* i. A. S. 49 *skimpi* S. 49 *strax* S. 29, 36, 46. **5**. *fill* S. 26 *silki stolpi* S. 13. **6**. *belti dreki flaska* S. 18 *kastali kempa míla* S. 9 *múrr penningr profa* v. S. 12, 29 *prúþr* i. A. *pyttr* S. 26 *serkr* i. Z. *skyrta tafl*. **7**. *bik bréf keisari kostr* u. A. *meistari mirra* S. 11, 46 *paradís* S. 49 *plata* S. 27 *skrifa* v. *spegill* S. 34. **8**. *fing-alptr* S. 17 u. ö. (hs. *fingalþar, fingalpin*) *marmari*. **9**. *burt*(*-reiþ* S. 14 u. ö., *-stǫng* S. 14, 30 u. ö.) *dubba* v. S. 3, 15 u. ö. *fól kurteiss* i. A. *kǽrr* u. A. *príss* S. 1 *písa* v. S. 2 *turn turniment* S. 11, 48 *ǽfintýri* S. 2. **10**. *dynkr* S. 25. N. a. dev. *lífgiafari riddari*.

cod. AM 523 hat: **4**. *fordiarfa* v. **7**. *presenta* S. 50. **8**. *krónika* S. 54.

11 ritterl. LW: *riddari hertugi frú iungfrú dubba* v. *plata burtreiþ* (*burtstǫng*) *turniment kurteiss høverskr.*

18 nd., 10 fr. LW, 2 N. a.

Viele junge nd. LW: *kragi* (nicht weiter; D), *muguligr* (§ 105, 2), *ské* v. (Fas.; § 77, 1 II), *skimpi* (hap. leg.), *strax* (Tristr.; Fas.), *lyst* (mnd. *lust* m. f.), *úmak*; *stallbróþir* (s. § 82, 1; Fas.).

fingalptr ist hap. leg., *mirra* sonst geistl., *spegill* in Clár. (vgl. § 84 II) belegt.

§ 114. **Clárisaga** (ed. Cederschiöld, Altn. S. B. 1907). 112 LW.

3. *klútr* S. 33 *lœra* i. A. S. 4 *prettr undirstanda* v. S. 3 69, g. (*sálugr* S. 62). **4.** *angist* S. 58, 73 *armǿþa* S. 60, 73 *dári* S. 58 u. v. S. 7, 73 *eygia* v. S. 57 *ferskr* S. 15, 18 *forsmá* v. S. 33 *frú frygþ* S. 18 *útfrykta* v. S. 32 *fyrirláta* v. S. 7, 55 *fyrirstanda* v. S. 12, 48 (*fyrirverþa sik* S. 45) *herbergi herra hertugi* S. 9 *hóf* S. 17 *hǿverskr* S. 21 u. A. S. 10, 16 *iungfrú* S. 7 u. Z. *iunkeri* S. 13 *iurt* S. 18, 32 *klénn* S. 38 *klókr* S. 39, 49, 71 u. A. S. 4, 7, 19 u. ö. *krankr* S. 68 *krydd* S. 32 *línlak* S. 53 (*list* u. A.) *lykt* S. 18 *makt* S. 6, 7, 13, 18, 46 (*mekt* S. 4, *mektugr* S. 3, 5, 15, 19 u. ö.) *mátuligr* S. 4 *opinberr* S. 39 *orlof* S. 37, 43, 48 u. ö. *pústr* S. 65 u. ö. *reikna* v. S. 44, 51 *riddari skalkr* S. 22 *skari* S. 5, 17, 69 u. ö. *skarlak* S. 30 *skerfr* S. 42 *steyta* v. S. 40 *typt* (*hoftypt* S. 23 *typtumeistari* S. 3) *vakta* v. S. 41, 44 *œra* S. 74. **5.** *silki torg* S. 60. **6.** *belti dreki gimsteinn* S. 12 *kanna* S. 40 *kastali kista koparr* S. 28 *kyrtill leó(n)* n. *múrr pell penningr port* S. 11, 63 u. ö. *próf* S. 73 *prúþr* i. A. *serkr* S. 40 *strœti*, g. *byskop klerkr* i. Z. S. 6 *musteri* (*mynstr* S. 64) *skóli* S. 3. **7.** *blíat* S. 30 *dikta* v. S. 5 *fals* S. 15, 48 *form* S. 1, 28, 30, 66 *keisari kostr* S. 20 u. A. *kukl* S. 7, 71 *meistari* S. 3 (*náttúrligr*) *pína* S. 67 u. A. *skáldpípa* S. 56 *skrifa* v. S. 1, 47 *spegill* S. 34 *spíza* v. S. 33 *stolz* S. 36, 37 *vers* S. 5, 7 u. v. S. 7 *ǫlmusa* S. 64. **8.** *eximi* S. 30 *leena* S. 6, 19 *náttúra* S. 50 u. A. S. 34 *prími* i. Z. S. 5 *purpuri* S. 17 *stóll* i. Z. S. 35 u. ö. *titull* S. 47 *violat* S. 30. **9.** *barúnn* S. 9 *fantr* S. 23, 45 *flúr* S. 32 *forz* S. 54 f. *krúna* S. 2

kvittr S. 71 *kurell* S. 30 *kurteiss* u. A. *kærr manér* S. 6, 7, 13 *par* S. 59 *penta* v. S. 18 *pláz* S. 49, 64 *purtrea* v. S. 18 *púta* S. 54 *ribbaldi* S. 23, 55, 57 *spazera* v. S. 5 *traktera* v. S. 15 *trumba* v. S. 58 *turn ǽfintýr* S. 4, 45, 66. **10.** *gammr* S. 31 u. ö. N. a. den. *þorpari* S. 23, dev. *liúgari* S. 47 *riddari steypari* S. 28 *hluttakari* S. 4.

11 ritterl. LW: *riddari barúnn hertugi frú iungfrú iunkeri orlof hoftypt kurteiss høverskr stolz.*

40 nd., 21 fr. LW, 5 N. a. Vgl. Cederschiöld, Einl. S. 25.

Hap. leg. scheinen zu sein: *eygia* v. (*hneppiliga eygir hón til hans* S. 57), *út-frykta* v. (vgl. *frakta* v. in der Sig. s. þ.), *klénn* (poet.), *skáldpípa* (vgl. *skálda* D), *skerfr.*

Zahlreiche andere LW sind in den Ridd. sonst nicht belegt:

angist (geistl.), *frygþ* (geistl.), *fyrirstanda* v. (jünger als das übliche *undirstanda*), *línlak*, *lykt* (*lukt* D), *kukl*, *kurell* (D), *leena* (geistl.), *par* (geistl.), *purtrea* v. (geistl.), *spíza* v. (nach Fr. in Viktorss.), *titull* (geistl.), *traktera* v. (geistl.), *violat.*

In den Fas. begegnen: *klútr* (§ 87), *hóf* (§ 84 I), *form* (§ 71 IV; *forma* v. § 88; *formera* v. El. B, Klm. B), *kvittr* (§ 89 II), *spazera* v. (§ 71 IV, § 86).

Seltenere LW in den Ridd. s. sind auch: *armøþa* (Klm. B; vgl. § 83, 2), *ferskr* (þiþr. A; vgl. § 89 I), *forsmá* v. (Klm. B *fyrirsmá*, Blómstrv.; vgl. § 79 Var.), *krydd* (Flór.), *skalkr* (Erexs.; vgl. § 82, 2), *skarlak* (Ív.), *steyta* v. (Klm. B), *vakta* v. (El. D, Klm. B; vgl. § 82, 4), *vers* (Mírm.; *versi* Klm. B; Alex.), *fantr* (El., Parc.), *manér* (El. BCD), *pláz* (Klm. B, Erexs.), *trumba* (nur hier das verbum; fem. El. BC, Klm., Bær., Flóv. I).

Von allen übrigen Ridd. s. hebt sich die Clár. deutlich als jünger ab.

§ 115. Als Vertreter der jüngeren Lygisǫgur soll zum Schluß die Sigurþarsaga þǫgla (ed. G. þórðarson 1883) dienen.

135 LW (43 nd., 25 fr., 8 N. a.).

3. *hirþ loddari prettr tákn undirstanda* v. 4. *dáruskapr dúkr farva* i. A. (*-farvaþr*) *ferskr fóþra* v. *forsmá* v. *frakta* v. *frú gígia greifi herbergi herra hertogi hind hǫverskr* u. A. *iaga* v. *iungfrú* (*iomfrú*) *iurt kirna klénódía klókr* i. A. *konst* (*krásir*) *krydd* (*kryddaþr*) (*list*) *lukka* u. A. *makt* (und *mekt mektan mektugr*) *máti* (*mátuligr*) *or*(*þ*)*lof padda reikna* v. *reisa riddari* (*ríþari*) *rykkia* v. *skari skikka* v. *skúta skylma* i. A. *slekt sparlak synd tǫfr vága* v. *þvinga* i. A. *ǽra*. 5. *dyfliza safel silki stolpi*. 6. *belti búza diskr dreki forkr gimsteinn kastali kempa kyrtill león múrr* u. v. *páfugl pálstafr pell penningr pipra* v. *prófa* v. *prúþr* i. A. *pund serkr skrifa* v. *skutill skyrta stofa tafl*, g. *kristinn* u. A. *offra* v. *skripta* v. 7. *bik bréf falsa* i. A. *form fruktr innsigli klárr* i. A. *kostr* u. A. *kvinterni kukl* i. A. *meistari náttúrligr panzari pína* f. u. A. *pípa* f. u. v. *planta* v. *plata presenta* f. u. v. *rósa* u. A. *stoltuligr*. 8. *fígúra kolorr kóróna náttúra piktorr punktr purpuri salteríum simfon stóll* i. Z. 9. *barónn basúna* v. *burt* i. Z. *dubba* v. *fantr fínn fól gabba* v. *glósa* v. *harneskia hiúpr klaret krúna kumpánn kurteiss kǽrr olpa partr peþ* i. Z. *penta* v. *píment príss turn turniment ǽfintýr*. 10. *barnátun dynkr plagg*. N. a. den. *kuklari loddari dróttinsvikari*, dev. *falsari fylgiari leikari riddari svíkiari*.

§ 116. Als letzte Gruppe sind sechs historische Übersetzungswerke (Veraldarsaga, Rómveriasaga, Tróiumannasaga, Bretasǫgur, Gyþingasaga, Alexanderssaga) und die geistlich-romantische Barlaamssaga zusammengefaßt.

In den sechs historischen sǫgur kommen von ritterlichen LW vor: *riddari knapi barónn greifi hertogi frú iungfrú lén orlof bukl skylma* v. *kurteiss háverskr* i. A. *siapel*. In Ver., Rómv., Tróium., Gyþ., Alex. findet sich *kerra* (§ 18), das sonst in den Ridd. s. nur Tristr. belegt ist. Das gelehrte *stafróf* kommt Ver., Tróium., Bret., Alex. vor, *kóróna* Ver. (verb.), Rómv., Tróium., Bret., Gyþ., Alex.

Ver. und Tróium. sind frei von jüngeren nd. LW, Gyþ. und Alex. haben einzelne, Bret. und Rómv. schon

LW der jüngsten Schicht. Reich an LW ist die Alex. (18 nd., 14 rom.).

§ 117. Veraldarsaga (ed. K. Gíslason 1860). 45 LW.

2. *at gialti kross.* **3.** *hirþ tákn,* g. *bleza* v. *fasta* v. *stafróf.* **4.** *hertogi iartein padda synd* u. A. **5.** *stolpi tulkr.* **6.** *kastali penningr plokka* v. *prúþr* i. A. *stofa,* g. *áhóti byskup diákn engill erki- kirkia kristinn* u. A. *messa munkr mustari postuli prestr saltari.* **7.** *altari bik* u. v. *diǫfull keisari kerti krúzismessa páfi páskar pína* v. u. A. *skrifa* v. **8.** *baptisti kóróna* v. **9.** *asni kǽrr.* N. a. dev. *ríþari skapari.*

§ 118. Rómveriasaga (ed. K. Gíslason, Prøver 1860 Nr. VIII). 72 LW.

2. *guflak kross trúþr* S. 132. **3.** *bátr tákna* v. *undirstanda* v., g. *reykelsi.* **4.** *dúkr forsmá* v. *frú fyrirbióþa* v. *greifi herbergi herra hertogi klókr knapi krankr opinberr* u. A. *orlof reikna* v. *riddari* (*riddarligr*). **5.** *dyfliza fill stolpi torg.* **6.** *dreki forkr gimsteinn kastali leó míla múrr prófa* v. *prúþr* i. A. *pund pynda* i. A. *stofa strǽti tunna,* g. *klerkr offra* v. **7.** *altari bik bréf fals innsigli keisari kosta* v. *meistari pílagrímr pína* v. u. A. *skrifa* v. *triza* S. 148 *vers.* **8.** *annáll fítón* i. Z. *gráþa kalendisdagr kóróna marmari náttúra purpuri* (*purpurligr*) *stóll* i. Z. **9.** *barónn dufla* i. A. S. 161 *kvittr kumpánn kurteiss kǽrr* u. A. *roti* S. 198 *turn.* **10.** *plagg.* N. a. den. *svikari þorpari,* dev. *sverþberari duflari leikari raufari riddari skapari stiórnari.*

Gelehrte LW wie *annáll vers fítónsandi opinberr,* 9 N. a. *triza* und *roti* sind hap. leg.; *trúþr* und *duflari* kommen in den Ridd. s. nicht weiter vor.

§ 119. 1. Tróiumannasaga (ed. Annaler 1848). 30 LW.

3. *tákn undirstanda* v., g. *stafróf.* **4.** *herbergi herra hertogi iartegn iungfrú lén* (*list*) *riddari.* **5.** *stolpi.* **6.** *dreki kastali kyrtill leó míla páfugl penningr prúþr* i. A. *stofa,* g. *biskup skript.* **7.** *bréf keisari meistari.* **8.** *kóróna purpuri.* **9.** *kurteiss kǽrr turn.* N. a. *riddari.*

2. **Bretasǫgur** (ed. Annaler 1848/49). 72 LW.

2. *kesia kross*. 3. *bátr hirþ ǽgishialmr*, g. *lǽrþr stafróf sála*. 4. (B: *fanginn* 48 S. 168) *fóþr fordiarfa* v. 48 S. 184 *frú fyrirbióþa* v. *fyrirláta* v. *herbergi herra hertugi* (B: *hind* 48 S. 192) *iartegn iungfrú iurt krankr* u. A. (*list*) *máti orlof riddari skenkia* v. u. A. 5. *fíll stolpi torg*. 6. *belti dreki kastali koparr lión múrr penningr prófa* v. *prúþr* u. A. *pund skrifa* v. *stofa tefla* v., g. *ábóti biskup diákn engill erki- kirkia klaustr kristinn munkr nunna pápa postuli prédika* v.. *skript*. 7. *altari bik bréf keisari páfi páskar pína* v. u. A. 8. *kóróna* f. u. v. 9. *barúnn iustís* S. 186 *krúna* v. *kumpánn kurteiss kǽrr* u. A. *lampi penta* v. *príss turn*. 10. *pipra* v. N. a. dev. *leikari riddari skapari skenkiari*.

iustís s. § 112.

§ 120. **Gyþingasaga** (ed. G. Þorláksson 1881). 82 LW.

2. *dálkr* S. 43 u. ö. *kross*. 3. *undirstanda* v., g. *bleza* v. u. A. *lǽrþr* u. A. *reykelsi sála*. 4. *dúkr frú fyrirbióþa* v. S. 9, 22 *fyrirláta* v. S. 2, 4 u. ö. *hanki* S. 91 *herbergi herra hertugi iartegn lén* S. 2, 86 *orlof* S. 21 *padda* S. 61, 78 *riddari synd*. 5. *dyfliza* S. 83, 99 *fíll* S. 3 u. ö. *stolpi* S. 52 *torg* S. 8. 6. *kastali kista leó míla múrr mylna* S. 86, 99 *pell penningr prófa* v. S. 22 u. ö. *prúþr* u. A. *pund pyttr serkr skrifa* v. u. A. *stofa strǽti tollr*, g. *byskup engill kirkia klerkr musteri offra* v. *palmr* i. Z. *postuli prestr skóli* S. 2 u. ö. 7. *altari bika* v. S. 91 *bréf fals* S. 10 *innsigli keisari kerti koppr* S. 62 *kostr* u. A. *meistari* S. 27, 61 *páfi páskar pína* S. 25 u. A. (*skrifa* v. S. 53, 72 u. ö.) *spitall* S. 59 *ǫlmusa*. 8. *fítón* i. A. S. 91 *gola* S. 84 *kóróna* f. u. v. S. 26 u. ö. *marmari mítra* S. 41 *purpuri tabola* S. 35. 9. *gabb kompánn* S. 9 *penta* v. S. 96 *prísand* (! S. 54 u. ö.) *príss* S. 43, 62 *píta* S. 61 (*pýta* v. S. 76) *trumba* S. 98 *turn*. N. a. den. *dómari svikari*, dev. *grøþari hialpari riddari skrifari* 'Maler'.

gola ist hap. leg. Ein selteneres LW ist *dálkr* (*enn ekki bar hann þó kongs nafn, at hann bǽri purpuram ok kórónu, anulum ok gulldálk* S. 43).

§ 121. Alexanderssaga (ed. Unger 1848). 99 LW.
2. *gaflak kartr* S. 107, 166 *kross*. 3. *bílífi* S. 17, 34, 45 *hirþ lávarþr* S. 33, 113 *prettr tákn*, g. *lǽri* i. Z. *reykelsi sála stafróf*. 4. *frú fyr(i)døma* v. S. 25 *fyrirláta* v. S. 95 *greifi háverskr* i. A. S. 4 (B: *høverskr* i. A.) *herbergi herra hertugi iartegn* (B: *leþr* i. Z. S. 168) *maka* v. S. 119 *opinberr* S. 105 u. A. *orlof* S. 149 *riddari skelkia* v. S. 153 *skenkia* v. *skylma* v. S. 137 *smeltr* S. 83 *synd* i. A. (B: *vakta* v. S. 171). 5. *dyfliza* S. 94 *fíll stolpi tulkr*. 6. *akkeri* (B: *belti*) *dreki gimsteinn kastali kyrtill leó(n) míla pell penningr port* S. 49 *prúþr* i. A. *pund sekkr skrifa* v. *strǽti tigl* S. 29, 86 *tunna*, g. *biskup engill kirkia klerkr kristinn* i. A. *musteri* (B: *nón*) *offra* v. *postuli prestr skóli*. 7. *altari bik bréf* u. v. *fals innsigli keisari kostr* u. A. *leikr* (B: *lépartr* S. 167) *meistari múll* S. 21 *páfi páskar pína* v. *tempra* v. S. 6, 43 *versa* v. S. 30. 8. *annáll* S. 29 *kardínáli kóróna marmari náttúra* (*náttúraþr* S. 100) *próba* v. S. 6, 96 *purpuri stóll* i. Z. S. 52 *titull* S. 14. 9. *bukl* S. 40 *dubba* v. S. 7 *fól* i. A. (*føla*) *gabba* v. *kǽrr laþrúnn* S. 68 *partr* S. 89 *plaxa* S. 155 (B: *flati*) *príss* S. 86 *prísund púta* i. A. S. 87 *siapel* S. 42 (*þiapel* S. 70. B: *zappel*) *turn turna* v. S. 22, 42. 10. *bumba* S. 140 (B: *erpe*) *pati*. N. a den. *svikari þorpari* i. A., dev. *fylgiari kveliari leikari raufari riddari ritari skapari hluttakari sigrvegari*.

Gelehrte LW: *stafróf annáll titull versa* v. *próba* v. *tempra* v. *opinberr*, 11 N. a.

Hap. leg. sind *lépartr* (s. § 32 unter *hlébarþr*) und *plaxa* (für *pláz*). *bílífi* ist Sturl., *háverskr* El. (§ 93), *maka* v. (Alex.: 'mühen') als 'machen' Ólafss. h. (§ 65), *próba* v. Niál., *laþrúnn* geistl., *siapel* geistl. bezeugt (*em ek at því verþr, at bera tvau siapel af lauro, annat fyri riddaraskap, en annat fyri klerkdómi* S. 42). Ein junges LW ist *skelkia* v. (*hennar athǫfn er sú, at skelkia iafnan at ǫþrum* S. 153), das noch Klm. vorkommt.

§ 122. Barlaamssaga ok Jósaphats (ed. Keyser und Unger 1851). 114 LW.

2. *kross*. 3. *hirþ lávarþr* S. 1, 6, 18 u. ö. (*niktigala*

S. 39, vgl. § 92 : ae. *nihtezale*) *prettr* u. A. *tákn* u. v., g. *bleza* v. *fasta fyrirgefa* v. *lǽra* v. S. 83 u. A. *rím* i. Z. S. 189 *sál* S. 5, 45, 146 (*sála* S. 2, 4 u. o.). **4.** *dúkr dust* S. 16, 22, 70 *fanga* i. A. S. 148 *frú fyrirbióþa* v. S. 23, 72, 140 u. ö. *fyrirdǿma* v. S. 33, 152 *fyrirláta* v. S. 1, 3, 5, 54 *fyrirverþa* v. S. 132 *greifi* S. 130 *herbyrgi herra hertogi hǿverskr* S. 4 (*hauverskr* S. 87 *hauveskr* S. 152) *iartteign iungfrú iungmenni* S. 112, 156, 175, 195 u. ö. *kippi* S. 34 (*krásir*) (*list*) *opinberr* S. 114, 118, 180 u. A. S. 3, 11, 29, 36 u. ö. *orlof* S. 14, 74 *riddari skenkia* v. S. 74, 148 *skrá* i. Z. S. 98 v. S. 32 *synd* u. A. **5.** *stolpi* S. 62. **6.** *dreki gimsteinn kál* S. 200 *kastali león mang* S. 199 *palmr* S. 200 *pell prófa* v. S. 198 *prúþr* i. A. *pynda* v. S. 106, 116 *serkr* i. Z. *stofa strǽti*, g. *ábóti biskup engill erki- funtr* S. 55 *kapaleinn* S. 89 *kirkia klaustr klerkr* u. A. (*klerklegr* S. 12) *munkr mysteri nón offra* v. *postoli prédika* v. *prestr salmr skript.* **7.** *almosa* S. 35 *alteri bika* v. S. 21 *bréf diǫfull ermiti* S. 106, 147 u. ö. (*erimiti* S. 174) *fals* u. A. S. 2, 6, 40, 62 u. ö. *innsigli* S. 187 *keisari kosta* v. S. 114 u. A. *leikmaþr* S. 16, 177 *meistari* S. 7 *paradís* S. 112 *pína* u. A. *planta* v. S. 23, 100 u. ö. *plástr* S. 136 *regla* S. 6, 79 u. ö. *rós* S. 44 *skrifa* v. S. 32 *vers* m. S. 195 (v. l.: neutr.). **8.** *daktilr* S. 200 *dispúta* v. S. 189 u. A. S. 144 *gradda* S. 43 *kóróna* S. 45 u. v. S. 176 u. ö. *lilia* S. 44 (*martir* S. 209) *náttúra* S. 4, 5, 14 u. ö. *olifa* S. 149 *prímsigna* v. S. 147 *própheti psalmr purpuri signa* v. S. 89 *unian* S. 139 *ymni* S. 51, 190. **9.** *asni* S. 130, 169 *barrúnn* S. 1, 130 *danza* v. S. 74 *flúr* 'Blume' S. 116 *fól gabb* u. v. *hermiti* S. 147 (*heremita* S. 105) *herneskia* S. 26, 85, 153, 'Reiseausrüstung' S. 14, 26, 176 *kurteiss* u. A. *kǽrr* u. A. *rím* S. 134, 140 *turn um-turna* v. S. 132. **10.** *gambr* S. 39 *sinkr.* N. a. den. *dómari lausnari skipari skytari* (s. § 26 *skytta*) *svikari*, dev. *boþari elskari falsari fangari fylgiari giafari glýari harpari hialpari leikari prédikari riddari sigrari skapari stiórnari erftakari luttakari.*

Varianten: **4.** *plaga* v. S. 23. **7.** *plata* (für *slétta*) S. 209, und **9.** *prísa* v., 'quälen', S. 54 (nur in geistl. Lit.).

Für den geistlichen Stil sind neben LW wie *vers*, *dispúta* v., *rím* (3) die häufigen *opinberr*, *opinberlegr*, und die 22 N. a. charakteristisch. *daktilr* und *unian* sind nur in geistl. Lit. belegt, *rím* (9) nur in Urkunden. *iungr* (in *iungmenni*) s. § 93 II, *gradda* § 92.

---

5. Kapitel.

Die eddischen Lieder.

§ 123. Zu den eddischen Liedern (Zitate nach Bugge) sind die Eddica Minora (hg. von Heusler und Ranisch) hinzugenommen. Die Prosastücke zwischen den Liedern, die LW wie *skenkia* v., *pína* v. enthalten, blieben natürlich fort. Auch hier blieben unberücksichtigt Bedeutungsentlehnungen (*bók* 'Teppich', vgl. Grdr. I² S. 252 Anm. 5; *maþr* 'Lehnsmann'), Zusammensetzungen (wie *guþvefr*, *gunnfani*, *haukstaldr*, *herkuml*, *hertogi*) und Namen (*Múspell*, *Gimlé*, *Ratatoskr*). Der Stoff war hier um so mehr zu begrenzen, als eine Reihe nur poetischer Wörter alter Entlehnung oder Nachbildung verdächtig ist, ohne daß sich dies lautlich erweisen ließe, z. B. *aukinn* 'schwanger' (Vkv.), *berfiall* für pros. *biarnskinn* (Vkv.) und *blakkfiallr* (Am.), *draga* 'to wear' (Vkv.), *drekka ok døma* (vgl. Home), *nauþir* 'Fesseln', *skalkr* 'Knecht' (Hunn.; as. *skalk*), *skarfr* (Hunn.; mnd. *scharf* 'halber Pfennig'), *hermegir* (s. Home p. 118), *íviþgiarn* (Home p. XXII), *miǫþrann* (Home p. XXVII), *sigrþióþ* (Home p. 112). Vielfach scheint es sich dabei um Nachdichtung wgerm. Gedichte zu handeln, und demnach um unmittelbar im Zusammenhang vorliegende Entlehnungen, so daß solch ein LW nie eigentlich in den nordischen Sprachschatz eindrang, sondern nur an ein oder zwei Stellen als Fremdling stehen blieb, mehr oder weniger in das nordische übersetzt. In der Zeile *svanfiaþrar dró* wurde ein wgerm. *drôg* behalten, wie etwa

der Name *þakkráþr* daneben, nordisch umgestaltet, stehen blieb.

Von S. Bugges Etymologieen sind viele als zu unsicher nicht verwertet worden: *besti ýr* (Home p. XXI), *fló* (p. XXII), *gamban* (p. XIX), *níta* (p. XXI), *tívor* (p. XL), *alvitr*, *blóþrekin*, *fiǫrg*, *ítrlaukr* u. a.

Die eddischen Lieder enthalten in der folgenden Zusammenstellung 70 LW. Die in § 124 behandelten zwanzig LW der ältesten Schicht sind weiterhin zu den einzelnen Liedern nicht mehr aufgeführt. Nomina agentis auf *-ari* erscheinen zweimal als deverbativa (Vsp., Männ.).

§ 124. 1. Gruppe. Vorgeschichtliche Lehnwörter.

In den eddischen Liedern kommen 20 vorgeschichtliche LW vor:

ambótt apaldr api brók epli eyrir (*aurar*) *heilagr* (*helga* v.) *húsfreyia ísarn kapp* (*kappi keppask* v. *keppinn*) *kaupa* v. *ketill konungr kǫttr lín* (*lérept*) *plógr ríkr* (*ríki*) *sǫþull* (*sǫþla* v.) *valr* 'Habicht' *vín*. Davon kommt *ísarn*, dem kelt. **īsarno-* durch deutsche Vermittlung entlehnt, in Prosa nicht vor.

Überhaupt keine LW enthalten Vfþm., Hild., Bialk., Geiz.

15 Lieder enthalten nur LW dieser ältesten Schicht.

Doppelseit. Ereignislied: Þrymskv. *ambótt lín ríkr*.

Einseitige ep. Lieder: Sdrm. (Str. 1—5, 20—21) *apaldr heilagr*.

Biark. *vín* (die Kenningarstrofen mit *hirþ* fallen ganz heraus; s. § 127).

Herv. *ríkr*.

Innst. *keppinn konungr*.

Das zweite Helgilied hat *konungr*, *ríkr*. Englischen Einfluß auf dies Lied sucht S. Bugge (Home p. 106 ff.) nachzuweisen (*at iordán*, *eþli*, *fiǫrsunga*, *sigrþióþ*, *vindhialmr*; ir. *salgofnir*).

Ferner Grm. *api heilagr ísarn vín*, Oddr. *ambótt ríkr sǫþull*, Helr. *konungr*, Bdr. *ríkr sǫþull*, Útst. *konungr*, Halfd. (EM XI) *sǫþla* v., Ásm. (EM XVI) *kapp* u. A. *ríki*, Hálfss. (EM XVIII) *alkeyptr konungr lérept*. Die edd. Fragmente in der Sn. E. geben *kǫttr*.

Die Háv. gehören mit Ausnahme der Odinsbeispiele, der Loddf. (und vielleicht der Str. 79 und 92 mit *flióþ*) hierher: *api brók kaupa* v. *ketill konungr ríkr* u. A. *misseri* ist nach Str. 60 eher für nordisch als dem englischen entlehnt anzusehn.

Altersschlüsse ex silentio ergeben sich natürlich für diese sehr verschiedenartigen Lieder nicht. Höchstens von den Háv. wird man annehmen dürfen, daß sie vor die Periode der englischen Entlehnungen fallen. Die beiden alten epischen Lieder Sdrm. und Biark., ebenso Halfd., sind zu fragmentarisch überliefert, als daß sich über sie etwas sagen ließe, sie werden aber von Brot, Akv., Vkv. nicht zu trennen sein. Herv. und Innst. gehören in die Zeit der Fornaldarsaga.

Die doppelseitigen Ereignislieder fallen bis auf Þrymskv. unter die zweite Gruppe. In der Þrymskv. macht *krásir* (Str. 24) Schwierigkeiten. Man möchte das sonst dunkle Wort aus mnl. *croos*, nd. *krôs*, 'Gekröse', ableiten (vgl. F. T. unter *kraas*), wenn nicht das Alter von Akv. (*ǫlkrásir*) und Þrymskv. dagegen spräche. Dietrich, F. Jónsson, Niedner halten Þrymskv. 24,7—8 für unecht. *krásir* kommt noch H. H. I, RÞ. und EM XV C Str. 9 vor. Die Ableitung aus air. *crois* (Stud. S. 6) wird von S. Bugge in den Nachträgen zurückgenommen.

§ 125. 2. Gruppe. Lehnwörter aus dem Westen.

Die Mehrzahl der eddischen Lieder enthält englische LW, und zwar kommen folgende 30 vor:

bátr bolli dreki (*flióþ*) *frakka gimr hirþ iarknasteinn kalkr kanna kista klǽþi kyrtill lióþi mengi móþa penningr prúþr róf* i. Z. *résir serkr sigli skript skutill skyrta smokkr*

strǽti sumbl (*sús* i. Z.) *tafl* (*tafla tefla* v.) (*tiǫsull*) *ǽgishialmr ǽti*. Die christlichen (*kirkia kristinn sál*) sind in der 4. Gruppe behandelt.

Im folgenden sind hierzu gezählt die 6 irischen LW: *biǫþ gaflak* '*gialti*' *iárn kartr lind* und die 2 romanischen LW: *arsalr olpa*.

Nur poetische LW sind darunter:

(*flióþ* f., 'Weib' : ae. *-fléd, -flǽd*? Bidrag S. 30).

frakka f., 'Speer' : ae. *franca* m. (Home p. XXV), vgl. *ryþfrakka* § 23.

gimr m., 'Edelstein' : ae. *ȝim* m., l. *gemma* (Stud. S. 4, 416), vgl. *gimsteinn* § 29.

iarknasteinn, 'Edelstein' : ae. *eorcnanstán* (zu ahd. *erchan*, oder chald. *jarkân*, Beitr. XII 183).

lióþi m., 'Fürst' : ae. *léod* (Home p. XX), vgl. *lióþbiskup* : *léodbisceop* § 24.

mengi n., 'Menge', ad. *mænge* : ae. *menȝeo* f. (Home p. 25 f.), gegen an. *margr*.

rǽsir m., 'Fürst' : zu ae. *rǽswa* (*rǽs, rǽdan* v. : an. *ráþa* v.) nach Home p. 23.

sigli n., 'Schmuck' : ae. *siȝle*, l. *sigillum*. W. Grimm, Kl. Schr. II 88, Stud. S. 4.

smokkr m., 'Brusttuch' : ae. *smocc*, 'Hemd'.

sumbl n., 'Gelage' : ae. *symbel*, ml. *symbolum* (Bidrag S. 29 f., Home p. XX).

(*sús-breki*, 'Mühsal' : ae. *súsl*, 'Qual' Home p. XX).

tiǫsull m., 'Fessel' : ae. *teosu* (Home p. XX).

ǽti n., 'Getreide' : ae. *ǽte, áte* f. (Schütte, Idg. Forsch. XVII S. 455). Nach Gering, Gloss. : 'Speise' (*eta* v.).

Irisch. *biǫþ* f., 'Land' : air. *bioth, bith*, 'Welt' (Home p. XXXIV).

lind f., 'Flut' : air. *lind* n., 'Wasser' (Stud. S. 6).

§ 126. Hierher zählen 11 doppelseitige Ereignislieder:

Vkv. *gimr* Str. 5 *iarknasteinn* Str. 25, 35 *kista* Str. 21, 23 *lióþi* Str. 10. *lióþi* ist hap. leg., *iarknasteinn* kommt nur noch in den Gudrunliedern vor.

B r o t. (*fliób* Str. 15) *mengi* Str. 9.

A k v. (*fliób* Str. 39) *kalkr* Str. 33 *klǽþi* Str. 4 *mengi* Str. 4 u. ö. *serkr* Str. 4. *krásir* i. Z. Str. 35 u. ö. s. § 124.

H a m þ. *iárn* Str. 15 u. ö. *strǽti* Str. 12. *strǽti* sonst nur pros.

H u n n. *mengi* Str. 14.

S á m s e y (EM XI) *serkr* Str. 1.

A m. *kista* Str. 103 *klǽþi* Str. 16 *serkr* Str. 24. *á lesti* Str. 67 s. § 128.

G u þ r. III. *iarknasteinn* Str. 9.

S i g. *iárn* Str. 22 u. ö. *kalkr* Str. 29 *mengi* Str. 56 *sigli* Str. 49.

H y m. *kalkr* Str. 28 f. *sumbl* Str. 1.

H. H. I. *iárn* Str. 27 *mengi* Str. 26 f. *rǽsir* Str. 17. *krásir* s. § 124.

(S i g. e n m e i r i Vǫls. s. s. cp. 28—30, 3 Strophen. *iárn serkr*. *tyfr* s. § 128.)

7 S i t u a t i o n s l i e d e r :

G r o t t. (*fliób* Str. 24 *iárn* Str. 21 *serkr* i. A. Str. 13.

G u þ r. I. *iarknasteinn* Str. 18.

G h v. *treg-róf* Str. 21. Sonst nur pros. *stafróf* (*málróf*).

G u þ r. II. *iárn* Str. 39 *skript* Str. 15; rom. *arsalr* Str. 25. *arsalr*, *skript* sonst nur pros.

H i a l m. (*fliób* Str. 4 f.) *mengi* Str. 11.

O r. *serkr* i. Z. Str. 7 *skyrta* Str. 4; dazu slav. *silki* Str. 4 (§ 131).

H r ó k. *prúþr* Str. 5, 14.

Die b e i d e n V i s i o n s l i e d e r :

V s p. *biǫþ* Str. 4 *dreki* Str. 66 *iárn* Str. 40 *tafla* Str. 61 u. A. Str. 8. N. a. dev. *tiúgari* Str. 40 (hap. leg.). *biǫþ* und *dreki* noch in Skaldengedichten (*biǫþ* § 135, 2 u. 4, § 136, 2; *dreki* erst Sighvatr und Þióþolfr Arnórsson § 137, 1 u. 138, 2).

V a l k. *iárn* Str. 2.

L a u s a v í s u r g r u p p e n (EM XVIII).

R a g n. (D) *klǽþi* Str. 3. K e t i l s s. (F) *iárn* Str. 2 *kyrtill* Str. 2 *serkr* Str. 2 *skyrta* Str. 2. G r í m s s. (F)

serkr i. Z. Str. 3. — Biartm. (XVII) *skyrta* Str. 4, rom. *olpa* Str. 4. Friþþ. (XVIII. J.) *gaflak* Str. 18a. *gaflak* sonst nur pros.

4 einseitige Ereignislieder:

Skírn. *kalkr* Str. 37 (*sús-breki* Str. 29) (*tiǫsull* Str. 29). *sús-* und *tiǫsull* sind hap. leg.

Reg. *lind* Str. 1 *ræsir* Str. 14. *lind* hap. leg.

Fáfn. *móþa* Str. 15 *ægishialmr* Str. 16f. *móþa* in der Edda hap. leg. (Óttarr svarti § 137, 2. Þióþolfr Arnórsson § 138, 2).

Helg. Hiǫrv. (die Einschübe geben nichts). (*flióþ* Str. 35) *iárn* Str. 13 *ræsir* Str. 18.

6 eristische, katalogmäßige, spruchhafte und novellenartige Lieder.

Schelt. (EM XV) *prúþr* C Str. 11 *krás* C Str. 9. Alv. (*flióþ* Str. 5) *sumbl* Str. 34 *œti* Str. 32. *œti* hap. leg. Gríp. (*flióþ* Str. 27). Sdrm. (Str. 22—37) *kista*, 'Sarg' Str. 34 (vgl. § 130). Gátur. *iárn* Str. 35 *serkr* Str. 23. Odinsbeispiele (*flióþ* Háv. Str. 102) *sumbl* Str. 110.

§ 127. Die englischen LW der unter Gruppe 3 und 4 behandelten Gedichte eingerechnet, erscheinen als charakteristisch jung vor allem *hirþ* und *prúþr*. *hirþ* erscheint in der Zusatzstrofe der Biarkamál und in Hyndl. (*váru þeir í hirþ Hrólfs ens gamla*), während etwa noch Innst. Str. 10 König Hálfs Gefolge *grams verþung* heißt. In skaldischer Poesie tritt *hirþ* bei Sighvatr auf (§ 137, 1; vgl. § 135, 10). *prúþr* erscheint Hrók. Str. 5 (*finnr engi maþr, þó fari víþa, hæfra hiarta né hugprúþara*), Str. 14 (*Dagr enn prúþi*), Schelt. EM XV C Str. 11 (*brýndusk benteinar, svá at bíta mætti hǫlþum hugprúþum*); *prúþr* gehört deutlich in die Wikingzeit, gleichsam als ein wikingmäßiger Vorläufer des ritterlichen *kurteiss*. Das Wort erscheint bei Hornklofi, und weiter oft bei isländischen Skalden (§ 135). Sighvatr gebraucht den Ausdruck öfter (Vik. I S. 310).

Unter den Realien können neben den alten Entlehnungen *iárn, kalkr, kista, serkr* als jünger gelten:

arsalr (Guþr. II), *bolli* (Rígsþ.), *frakka* (Rígsþ.), *gaflak* (Friþþ.), *kanna* (Rígsþ.), *kartr* (Rígsþ.), *kyrtill* (Ketilss. Laus. und Rígsþ. i. A.), *olpa* (Biartm.), *skript* (Guþr. II), *skutill* (Rígsþ.), *skyrta* (Hyndl., Rígsþ., Ọr., Männ., Ketilss. Laus.); *skyrta* ist freilich häufiger belegt. Die alten doppelseitigen epischen Lieder enthalten keins dieser LW. Am reichsten an diesen Kulturworten ist die Rígsþ. (vgl. Indfl. S. 174 ff.; Heusler, Arch. f. n. Spr. 116, S. 29). Bei den Skalden des 9.—11. Jhs. sind *arsalr, bolli, gaflak, kanna, kartr, skript,* aber auch *kista,* nicht belegt.

§ 128. 3. Gruppe. Niederdeutsche Lehnwörter.

Es kommen 7 nd. LW vor: *bákn* (afris. LW), *dúkr* (auch skaldisch), *hanzki, iartegn* (auch skaldisch), *skelkia* v., *skrá* f., *taufr* (dazu vielleicht auch *tyfr,* Sig. en meiri Str. 3 aus der Vǫls. s.).

skrá kommt nur Loddf. (Háv. Str. 134 Z. 11) in der Bedeutung 'Fell' vor, sonst ist es in gelehrter oder jüngerer Prosa für 'Schrift, Urkunde, Gesetzbuch' belegt. Dietrich, Hildebrand und F. Jónsson halten Z. 11 für interpoliert, und unter dieser Annahme wird man (mit F. T. unter *skraa* III) in *skrá* ein mnd. LW (aus *schrât,* zu *schrôden*) sehen dürfen. Im anderen Fall, wenn es ein echt nordisches *skrá* 'Tierhaut' gab, woraus sich *skrá* 'Pergament' entwickelte, ist die Etymologie dunkel. Die Loddf. fallen als Ganzes sicherlich vor die Zeit mnd. Entlehnungen.

Das *á lesti*, 'schließlich', der Am. (Str. 67) kommt pros. nur in der Ól. s. Tr. (§ 64 II) und in geistl. Lit. vor, dagegen poet. schon bei Steinarr (Kormákss. cp. XII), Hallfrøþr, Sighvatr. Es ist also entweder eine ganz vereinzelte alte Bildung (substantivisch flektierter Superlativ und *t*-Ausfall vor *st,* — vgl. aber *beztr*; auch der Umlaut, — **latist-ē* > nord. **lazti* —, ist weder lautgesetzlich, noch analogisch zu begründen), oder ein altes

nd. LW (Boer, Altn. S. B. VIII S. 318) aus dem 10. Jh. oder um 1000 (Hel. *at laztan* M, *alezten* C, Wadstein S. 52 and. *lesta* 'extremus', Hel. *the lasto*; mnd. *lest, lesten, tô lest, int leste* adv.).

Das mnd. LW *kostr* (*kosta* v.) aus ml. *costus* ist in den edd. Gedichten noch nicht anzunehmen. *kosta* v. in den Bedeutungen 's. bemühen' (Am.), *mans kosta* (Hrbl.), sowie 'zusammenraffen, anwenden' (*magns, frama kosta* Rígsþ., Grott., Hrók., Vsp., Vík.) ist das germ. 'erproben, versuchen'. *ørkostr* (Hym.), *ørkosta* f. (Am.) ist 'Auswahl' (Gering, Vollst. Wtb.: 'reichlicher Vorrat (an Speise), reichliche Nahrung' scheint das LW anzunehmen). *kostmóþr* (Hym.) bleibt auch bei Gering ('müde oder träge infolge des Essens') dunkel und mag verderbt sein. Ohne zwingenden Grund wird man es nicht von den eddischen *kostalauss* usw. trennen dürfen.

Loddf. **2.** '*gialti*' Str. 129. **3.** *skrá* Str. 134.

gialti ist poet. hap. leg., in Prosa *at gialti* häufig.

Hrbl. **2.** *bátr* Str. 53 *serkr* i. Z. Str. 37. **3.** *hanzki* Str. 26. *bátr* in den edd. Liedern nur hier (bei Þorleifr iarlssk. s. § 135, 12; Sighvatr).

Lok. **2.** *kalkr* Str. 53 *penningr* Str. 40 *sigli* Str. 20 *sumbl* Str. 7f. **3.** *hanzki* Str. 60.

Rígsþ. **2.** *bolli* Str. 4 *frakka* Str. 35 *kalkr* Str. 32 *kanna* Str. 32 *kartr* Str. 22 *kyrtill* i. A. Str. 23 *serkr* Str. 29 *skutill* Str. 4, 32 *skyrta* Str. 15 *smokkr* Str. 16 *tafl* Str. 41. **3.** *dúkr* Str. 16, 31 (Z. 2, 8) (*krásir* Str. 4). Dazu slav. *silki* Str. 34 (§ 131).

Die Rígsþ. hat mit 13 LW weitaus die meisten der edd. Lieder, und mehr als Kormák (12) und Hallfred (10).

Fiǫlsv. **2.** *iárn* Str. 20. **3.** *iartegn* Str. 46.

iartegn ist pros. eins der ältesten nd. LW, poet. noch bei Þormóþr Trefilsson *iarteikn* (§ 135, 8).

Vǫls. **3.** *bákn* Str. 10. *bákn* sonst nur pros., selten.

Dazu aus der 4. Gruppe Vík. mit *skelkia* v., Busl. mit *taufr*.

§ 129. Die Lieder mit mnd. LW gehören wohl alle zu den späteren. Vgl. zu Rígsþ. und Fiǫlsv.: Heusler, Arch. f. n. Spr. 116, S. 26 und 18; zu Busl.: EM S. IC. Vík. wird EM S. XXXIII ins 11. Jh. gesetzt; das LW *skelkia* (as. *skalk* 'Knecht', mnd. erst 'Bube, Schalk') weist das Gedicht vielleicht eher in das 12. Jh.

Vonhof (Zur Entwicklung der germ. echten Verbalkomposition im Altwestn., Leipz. Diss. 1905) nennt S. 8 als erhaltene echte Verbalkompositionen der eddischen Sprache: *fyrbanna, -bióþa, -gøra, -muna, -nema, -telia. fyrgera* ist nur in einem Prosastück bezeugt.

fyrirbanna (Skm. Str. 34: 'ausschließen'), *fyrbióþa* (Skm. Str. 34: 'verbieten'), *fyrtelia* (Vsp. 1 cod. Reg.: 'erzählen') könnten mnd. Vorbilder haben (§ 3). Da aber die Skm. offenbar zu den älteren Liedern gehören, mögen diese Verba wirklich vereinzelte Reste der echten Verbalkomposition sein.

Es wäre dann also zu der Zeit, als die Präfixe *ga-, bi-* lautgesetzlich abfielen, das Gefühl für die funktionelle Bedeutung der Suffixe der Sprache so abhanden gekommen, daß auch die alten *for-*, *fyr-*, (**fura, *furi*) verloren gingen. Nur im rhythmischen Rahmen hätten sich Verba wie *fyrbànna, fyrbiòþa* gehalten. Daneben bestanden unechte Kompositionen mit *fýrir-*, in denen das Adverb noch den alten Satzton trug: dazu scheint *fòrtala*, 'besprechen' der Busl. zu gehören. In späterer Zeit (13. Jh.?) wurden nach fremden Vorbildern die echten Komposita wiederhergestellt. Dabei wurde entweder die (mnd.) Präfixform *for-* übernommen, oder nach dem Muster der *fýrir*-Komposita *fyrir-* eingesetzt (*fyrirsmá*, mnd. *vorsmân*). Nach diesen jüngeren Mustern hat dann der Reg. auch Skm. Str. 34 *fyrir banna* geschrieben (neben *fyr byð*).

4. Gruppe. Christliche Lehnwörter.

§ 130. Es kommen 5 christliche LW vor: *kirkia kristinn sál signa* v. *ǫlmusa;* auch *kista*, 'Sarg' (Sdrm. Str. 34), wäre hierher zu rechnen.

Tryggþ. *kirkia kristinn* (auch *heiþinn helvíti*).

Männ. **2.** *iárn* Str. 10 (*ísarn?* Str. 6) *serkr* Str. 10 *skyrta* Str. 1. **4.** *ǫlmusa* Str. 5. N. a. dev. *fylgiari* Str. 18.

Gróg. *kristinn* Str. 13.

Busl. **3.** *taufr* Str. 8. **4.** *sál* Str. 9 (auch *víti*, 'Hölle'). Als zweifelhaftes LW *klárr* Str. 6.

taufr s. § 26. *sál* kommt in skaldischer Poesie bei Gísli, Hallfred, Þórarinn loftunga vor.

signa, das doch wohl christlichen Ursprung hat, auch wenn es für das heidnische *marka* steht, erscheint in:

Runenlied (Sdrm. Str. 8) '(mit Runen) zeichnen, weihen'; fast im Sinne von 'segnen'.

Hyndl. **2.** *hirþ* Str. 25 *serkr* i. Z. Str. 24 *skyrta* i. Z. Str. 47. **4.** *signa* v. Str. 28 '(den Göttern) weihen'.

Vík. **3.** *skelkia* v. Str. 22. **4.** *signa* v. Str. 19 'als Opfer zeichnen'.

In Skaldengedichten erscheint *signa* v. bei Egill (§ 135, 2) in einer lausavísa.

§ 131. Slav. *silki* erscheint (wie schon in Ọr., Rígsþ.) in Ánss. (EM XVIII G) Str. 2.

Zweifelhafte LW sind *kinga* (Rígsþ. Str. 29) und *klárr* (Busl.). *kolfr* (nur Rígsþ. Str. 46) ist wohl heimisch (Abl. *kylfa*). *brass* m., 'Koch', in den Am. Str. 63 (nach F. T. *brase* aus dem afr., vgl. afr. *brasoier* v.) ist ein dunkles hap. leg., und kann ebensowohl zu der von F. T. angenommenen germ. Wurzel gehören.

---

6. Kapitel.

Die Skalden des 9.—11. Jhs.

§ 132. Die folgende Zusammenstellung will einer umfassenden kritischen Durcharbeitung der gesamten poetischen Literatur nicht vorgreifen. Es wurde mit den Skalden Haralds des Gestrengen abgeschlossen, und viele vereinzelte oder weniger sicher datierte lausavísur (so die der Grettla) blieben fort.

In den behandelten Strofen kommen folgende LW vor (prosaische LW sind mit P, eddische mit E bezeichnet):

1. *ísarn* E. **2.** *biǫþ* E *dálkr* P *díar hlúki kellir kesia* P *lung orkn* P *tarfr trúþr* P. **3.** *bátr* PE *dugga* P (*flióþ* E) *fox* P *frakki* P (E) *harri* P *hirþ* PE *mengi* E *móþa* PE *prettr* P *rǿsir* E *sigli* E *targa* P *ǿgishialmr* PE, g. *bialla* P *hringia* v. P *sál* P (E). **4.** *býta* i. A. P *dúkr* PE *flǿmingr greifi* P *herbergi* P (*hind* P) *iarteikn* P (E) (*krás* PE) *leþr* P *á lesti* PE *synd* P (*visundr* P) (*ørlygi* P). **5.** *silki* PE *torg* P. **6.** *akkeri* P *belti* P *dreki* PE *gimr* E (P) *kastali* P *kyndill* P *kyrtill* PE (*lión* P) *manga* v. P *míla* P *penningr* PE *port* P *prúþr* u. A. PE *pundari* P *serkr* PE *skutill* PE *skyrta* PE *stallari* P *sumbl* E, g. *engill* P *erki-* P *kristinn* P *messa* P *munkr* P *palmr* i. Z. P *skrín* P *skript* P. **7.** *altari* P *diǫfull* P *keisari* P *kerti* P *klokka* P *páskar* P *sól*(*-borþ*). **8.** *mútari signa* v. PE. **9.**

klúss kœrr P *olpa* PE *mont peita rósta* P *siniórr*. **10.** *bulki* P *gammr* P. N. a. den. *stallari* P, dev. *fylgiari* PE *leikari* P.

digull m., 'Schmelztiegel', nur poetisch (und Sn. E. I 402) und schon bei Egill und Kormákr belegt, ist ein heimisches Wort, das mit l. *tegula* (Kluge Wtb. 'Tiegel') nicht verbunden werden kann. *láþ* n., 'Erde, Land' (in Prosa selten, z. B. Hkr. ed. F. Jónsson II S. 524, und fast stets in festen Formeln wie *land ok láþ, láþ ok líf*), könnte als poetischer Ausdruck vielleicht aus ae. *lád* f., 'Weg', entlehnt sein (Þorbiǫrn hornklofi, Eyvindr, Egill usw.). Nur skaldische LW sind:

2. (*hlúki* m., 'Schuft' : aus dem ir.? Vik. I S. 317).

kellir m., 'Schleier'? : (über me. *kelle, calle*, 'Haarnetz'?) ir. *caille*, l. *pallium*, nach Indfl. S. 150 und Vik. I S. 298. Nach K. Gíslason (Möbius, Kormákssaga, zu Str. 53, 3) vielmehr zu an. *kollr*.

lung n., 'Schiff' : ir. *long*, l. *longa*. Indfl. S. 203.

tarfr m., 'Ochse' : air. *tarb*. Indfl. S. 259.

3. *dugga* f., 'Feigling' : ae. *docȝa*. Vik. I S. 317. Nach Möbius viell. zu mhd. *tocke* (aber mnd. *docke*, an. LW *dokka*).

4. *flœmingr* m., 'flandrisches Schwert', nach Indfl. S. 213.

7. *sólborþ* n., 'Reeling', vgl. *sólbyrþi* n. § 32.

8. *mútari* m., 'Mauserfalke' : l. *mutarius* s. § 33 (*mútaþr*).

9. *klúss*, 'eng verbunden' : ml. *clusus, clausus* (Vik. I S. 311 f.), von Sighvatr gewiß aus dem roman. entlehnt (s. *klúsa* v. § 35).

mont, appellativ nach Meißner, Z. f. d. A. 47, 196 : afr. (ae. me.) *munt, mont* (it. *monte*).

peita f., 'Lanze aus Poitou' : wie *frakka* (*frakki* § 23) aus dem Eigennamen gebildet (*Peita* : 'Poitou' Hrynh. Arnórs Str. 6, Vík. vís. Sighvats Str. 14, vgl. *peitneskr* adj.). Indfl. S. 213.

**s i n i ó r r* (*synior*, *sinniór*) m., 'Herr' : afr. *seigniour*, me. *seignior*, *seniour*. Vik. I S. 311. (Auch it. *signore* kommt in Betracht, da Sighvatr im Jahre 1030 in Rom war).

§ 133. Eine freilich nicht vollständige Liste von skaldischen LW gibt F. Jónsson (Festskrift til V. Thomsen, Kbh. 1894 S. 204 ff.). Darnach kommen außer den genannten noch folgende LW vor (lat. flektierte Wörter und Namen fortgelassen):

2. *kross* P. 3. *láþmaþr* (P). 4. *mekt* P. 5. *fill* P. 6. *múrr* P *péra* P *próva* v. P, g. *krisma* P *musteri* P *nón* P *offr* u. v. P *postoli* P *salmr* P *saltari* P *skóli* P. 7. *abbadissa* (mnd. *abbadisse*, pros. *abbadís*) *altári* P *bikarr* P *bréf* P *diktr* P *galeiþ* P *hlébarþr* P *késarr* (pros. *keisari*) *kórr* P *krúz krús* (mnd. *krûze*) *organ* P *paradís* P. *pína* v. P *pípa* P *plága* f. u. v. P *pressa* v. (*pressen*, l. *pressare*) *rósa* P. 8. *imni* (*ymni* § 33) P *karþináli* P *kóróna* f. u. v. P *lilia* P *mítra* P *náttúra* P *persóna* P *prími* P. 9. *drómundr* P *glósa* v. P *krúna* P *léparþr* P *penta* v. P *sira* P. Einige dieser LW sind indes außer in Prosa nur in den þulur der Sn. E. belegt.

§ 134. Die norwegischen Skalden.

1. Bragi enn gamli (Skjald. S. 1 ff.). 2. *lung* S. 4 Str. 2. 3. (*flióþ* Str. 11). 4. (*ørlygi* Str. 8). 6. *penningr* Str. 12 *serkr* Str. 6 *sumbl* S. 4 Str. 1. 9. *rósta* Str. 3.

ørlygi kommt nur in einer wahrscheinlich unechten lausavísa des Egill und in der Gísl. s. (§ 48, 1) vor. Will man die vísa des Bragi für echt ansehen, so wird *ørlýgi* (= mhd. *urliuge*) zu schreiben sein. Nimmt man mit F. T. Entlehnung aus mnd. *orlige* an, so muß die Strofe unecht sein.

2. Auþunn illskælda. 6. *belti* Skjald. S. 6 Str. 2 *serkr* das.

3. Þorbiǫrn hornklofi (Skjald. S. 20 ff.). 1. *ísarn* Hr(afnsmál) Str. 8. 2. *trúþr* Hr. Str. 22. 3. *rǽsir* Gl. Str. 5. 6. *prúþr* Gl. Str. 6, 8 *serkr* Hr. Str. 19, 8. N. a. dev. *leikari* Hr. Str. 22.

4. þióþolfr enn hvinverski (Skjald. S. 7 ff.). **1.** *ísarn* H. Str. 14. **4.** *flǿmingr* Y. Str. 17. **6.** *skutill* H. Str. 4. **9.** *kǿrr* S. 18 Str. 1. **10.** *gamr* Y. Str. 19 (*gemlir*? H. Str. 2). *flǿmingr* ist hap. leg.

5. Torf-Einarr. **3.** *mengi* Skjald. S. 27 Str. 1.

6. Guttormr sindri. **3.** (*flióþ* Skjald. S. 55 Str. 5) *rǽsir* Str. 8.

7. Eiríksmál. **3.** *mengi* Str. 3.

8. Eyvindr skáldaspillir (Hákonarmál u. Háleygiatal nach Skjald. S. 57 ff.). **3.** *rǽsir* Hm. Str. 15 *targa* Hm. Str. 6. **6.** *serkr* Ht. Str. 8 *sumbl* Ht. Str. 16. Dazu in den lausavísur: **4.** (*hind* Lv. 12). **10.** *bulki* Lv. 5.

hind erscheint nach den pros. Belegstellen als seltenes romantisches LW aus mnd. *hinde* (wie *úrr*; *visundr*), poet. ist es noch im 11. Jh. bei Valgarþr belegt. Wenn man die lausavísa Eyvind zuschreiben will, bliebe auch noch Entlehnung aus ae. *hind* möglich.

9. Óláfr Tryggvason. **3.** *frakki* Skjald. S. 144 Str. 1. **6.** *akkeri* das. **9.** *olpa* das.

Haraldr hárfagri, Hákon góþi, Ǫlvir hnúfa, Iórunn, Gunnhildr haben keine LW.

Von norwegischen Skalden des 9. und 10. Jhs. sind demnach bezeugt: **1.** *ísarn.* **2.** *lung trúþr.* **3.** (*flióþ*) *frakki mengi rǽsir targa.* **4.** *flǿmingr* (*hind*) (*ørlygi*). **6.** *akkeri belti penningr prúþr serkr skutill sumbl.* **9.** *kǿrr olpa rósta.* **10.** *bulki gammr.* N. a. dev. *leikari.*

§ 135. Isländische Skalden der Ísl. sǫgur.

1. Skallagrímr (Skjald. S. 26 f.). **1.** *ísarn* Str. 2. **3.** *fox* Str. 3.

2. Egill Skallagrímsson (Skjald. S. 30 ff.). 9 LW. **2.** *biǫþ* Hl. Str. 2 (*lung* Lv. 47). **3.** *harri* Ad. Str. 1 *rǽsir* Lv. 15. **4.** *herbergi* St. Str. 12 (*ørlygi* Lv. 28). **5.** *silki* Lv. 34. **6.** *pundari* St. Str. 1 *sumbl* Lv. 2. **8.** *signa* v. Lv. 3. **9.** *rósta* Lv. 7. **10.** *gammr* Lv. 27.

3. Gísli Súrsson (Skjald. S. 96 ff.). 3 LW. **3.** *frakki* Str. 1, g. *sál* Str. 9. **6.** *serkr* Str. 12. *sál* ist christl. LW.

4. Vígaglúmr. **2.** *biǫþ* Skjald. S. 112 Str. 2.

5. Biǫrn Hítdølakappi (Biarnars., ed. Boer). **6.** *prúþr* Str. 9 *serkr* Str. 40.

6. Þórþr Kolbeinsson. **2.** *orkn* Biarnars. Str. 19. **6.** *prúþr* i. A. Biarnars. Str. 37. **10.** *gammr* Fsk. S. 48.

7. Þórarinn svarti (Skjald. S. 105ff.). **1.** *ísarn* Str. 4. **6.** *prúþr* Str. 12.

Eyrb. s. Str. 37: **2.** *tarfr* hap. leg. (noch Sn. E.).

8. Þormóþr Trefilsson (Eyrb.). **3.** (*flióþ* Str. 35). **4.** *iarteikn* Str. 34.

9. Gunnlaugr ormstunga (Gunnl. s., ed. Mogk). **3.** *hirþ* (nach M. unechte Strofe) *prettr* Str. 3. **4.** *býtir* Str. 1.

10. Skáld-Hrafn (Gunnl.). **10.** *gammr* (in der Traumstr. 22).

11. Eilífr Guþrúnarson (Þórsdrápa, Skjald. S. 139ff.). **3.** (*flióþ* Str. 4) *targa* Str. 4. **7.** (*vers* Str. 4 nach Wisén, doch vgl. F. Jónsson, Dansk vidensk. selsk. oversigt 1900 S. 380 : zu *verr* m., Skjald. konjiz. *unz*). **10.** *gammr* Str. 2.

12. Þorleifr iarlsskáld. **3.** *bátr* Þorleifsþ. (Skjald. S. 134 Str. 5). **6.** *míla* das. Str. 6. Vígfúss Vígaglúmsson, Grímr Droplaugarson, Hávarþr, Eiríkr viþsiá, Biǫrn Breiþvíkingakappi, Þorgils Hǫlluson, Oddr Breiþfirþingr, Ulfr Uggason haben keine LW. Einarr Þveræingr hat: **9.** *peita* Fms. IV S. 281. Steinunn Refsdóttir: **3.** g. *bialla* Skjald. S. 128 Str. 2. **4.** *visundr* das.

§ 136. Die isländischen Hofskalden des 10. Jhs.

Haraldr gráfeldr (970—976).

1. Glúmr Geirason. **3.** *rǽsir* Skjald. S. 66, 1. Str. 2.

2. Kormákr Ǫgmundarson (Skjald. S. 69ff.). 12 LW.

1. (*mǫttull* Str. 51). **2.** *biǫþ* Str. 42 *dálkr* Str. 58 1, 3 *díar* Sd. Str. 3 (*hlúki* Str. 13) *kellir* Str. 34. **3.** *dugga* Str. 54 (*flióþ* Str. 21, 61) *sigli* Str. 56 *targa* Str. 54. **4.** *dúkr* Sd. Str. 3. **5.** *silki* Str. 32. **6.** *gimr* Str. 31 *manga*

v. Str. 6 *sumbl* Str. 20. **7.** (*kerti* Str. 22 b? nach F. Jónsson, Arkiv 25, 91, *kertir* n. ag. zu *kerta, kǫrtr*). *kauþi* (Str. 38) kann kaum aus dem lat. stammen (Vik. I S. 317); das me. liegt ab. Aus der Kormákssaga noch

Steinarr Ǫnundarson: **4.** *á lesti* Skjald. S. 89 Str. 2.

Holmgǫngu-Bersi: **3.** *targa* Skjald. S. 87 Str. 5.

Hákon blótiarl (976—995).

3. Einarr skálaglamm (Skjald. S. 116 ff.). **3.** *rǽsir* 2. Str. 1. **5.** *silki* V. Str. 14. **6.** *serkr* V. Str. 27, 35. **10.** *gammr* V. Str. 25, 30.

4. Tindr Hallkelsson. **6.** *gimr* Skjald. S. 136 *serkr* Str. 1, 3. þorfiþr munnr, þorleifr Rauþfeldarson, Eyiolfr dáþaskáld haben keine LW.

Óláfr Tryggvason (995—1000).

5. Hallfrøþr vandrǽþaskáld (Skjald. S. 147 ff.). 10 LW.

2. *lung* Erf. Str. 14. **3.** (*flióþ* Lv. 21, 27) *frakki* Hd. Str. 4 Lv. 4 *harri* Lv. 6 *rǽsir* Lv. 10, g. *sála* Lv. 28. **4.** *dúkr* Lv. 27 *á lesti* Ód. Str. 6. **6.** *akkeri* Lv. 4 *serkr* Ód. Str. 5 Erf. Str. 13 *skyrta* Hd. Str. 8 Erf. Str. 9.

Eiríkr iarl (1000—1014).

Halldórr ókristni, Skúli þorsteinsson haben keine LW.

§ 137. Die Skalden Olafs des Heiligen und Knuts.

Óláfr helgi (1015—1030). **9.** *peita* Fb. II S. 311.

1. Sighvatr þórþarson. 25 LW.

(Vk. = Víkingarvísur Carm. Norr. Nv. = Nesiavísur. Av. = Austrfararvísur Hkr. II. Vv. = Vestrfararvísur Hkr. II. Kd. = Knútsdrápa Carm. Norr. Ef. = Flokk auf Erling Skiálgsson Hkr. II. Ód. = Óláfsdrápa. Bv. = Bersǫglisvísur Carm. Norr.)

1. *ísarn* Ód. Hkr. II Str. 152. **3.** *bátr* Av. Str. 64. *harri* Vv. Str. 106 Ef. Str. 25 Bv. Str. 10 *hirþ* Nv. Fsk. S. 76 Av. Str. 74 Vv. Str. 108 *rǽsir* Vk. Str. 5 Nv. Hkr. II Str. 42 Kd. Str. 9 Ód. Hkr. II Str. 130 III Str. 21

targa Hkr. III Str. 11. 4. *greifi* Vk. Str. 8 Bv. Str. 14 *á lesti* Ef. Str. 26. 6. *dreki* Kd. Str. 7 (*lión* Ód. Hkr. II Str. 151) *port* i. Z. Vk. Str. 8 *prúþr* u. Z. Vk. Str. 8 Av. Str. 58 Ód. Hkr. II Str. 175 *serkr* Nv. Hkr. II Str. 42 *stallari* Av. Str. 54 Hkr. II Str. 104 Ód. Hkr. II Str. 158, g. *engill* Sn. E. I 450 *kristinn* Av. Hkr. II Str. 70 Ód. Hkr. II Str. 176 (*kristni* Ód.) *messa* Ód. Hkr. III Str. 22 *palmr* i. Z. Nv. Fsk. S. 76 *skrín* Ód. Hkr. III Str. 21 *skript* Hkr. III Str. 18. 7. *keisari* Kd. Str. 9 *páskar* Nv. Fsk. S. 76. 8. *mútari* Bv. Str. 12. 9. *klúss* Kd. Str. 9 *kœrr* Kd. Str. 9 *mont* Hkr. III Str. 11 *synjór* Ód. Hkr. II Str. 146 (*sinniór* Sn. E. I 514). 10. *gammr* Hkr. II Str. 36.

Für *lión*, nach Cpb. (Od. Str. 17) und Vik. I S. 310, ist nach F. Jónsson *lón* zu lesen, vgl. Arkiv 25, 92. Vik. I S. 310 wird *peita* als LW bei Sighvatr aufgeführt, Hkr. II Str. 24 ist *Peita* Ortsname.

2. Óttarr svarti. 3. *móþa* Fms. XI S. 196 *résir* Hkr. II Str. 23. 6. *kastali* Fms. XI S. 196.

3. Þórarinn loftunga. 3. g. *bialla* Glælognskviþa Hkr. II Str. 170 *hringia* v. Gl. Hkr. II Str. 170 *sál* Gl. Hkr. II Str. 171. 4. *synþ* Gl. das. 7. *altari* Gl. das. *kerti* Gl. das. *klokka* Gl. Hkr. II Str. 170.

4. Þormóþr Kolbrúnarskáld. 3. *harri* Fóstbr. s., ed. K. Gíslason S. 86. 5. *torg* S. 86. 6. *prúþr* S. 40, 110 *kyndill* S. 32.

5. Hallvarþr háreksblesi. 3. *résir* Sn. E. I 428. 6. *munkr* Sn. E. I 516.

6. Biarni gullbrá. 3. *résir* Hkr. II Str. 129.

7. Þórþr Siáreksson. 7. *sólborþ* Sn. E. I 442.

Bersi Torfuson, Refr, Gizurr haben keine LW.

§ 138. Die Skalden unter Magnus und Harald.

Magnús góþi (1035—1047). Keine LW.

1. Haraldr harþráþi (1047—1066). 3. *hirþ* Fms. VI S. 385. 6. *akkeri* Hkr. III Str. 100 *kyrtill* Fms. VI S. 346 *prúþr* Fsk. S. 112.

2. Þióþolfr Arnórsson. 12 LW.

2. *kesia* Hkr. III Str. 61. 3. (*flióþ* Hkr. III Str. 64 u. ö.) *harri* Hkr. III Str. 9, 55 *hirþ* Hkr. III Str. 6 u. ö. *móþa* Mork. S. 102 Str. 1 *rǽsir* Hkr. III Str. 57, 122. 4. (*krás* Hkr. III Str. 83) *leþr* Mork. S. 94 Str. 4. 5. *torg* Hkr. III Str. 81. 6. *dreki* Hkr. III Str. 120, 128 *prúþr* Hkr. III Str. 6 *serkr* Hkr. III Str. 44, g. *skrín* Hkr. III Str. 38 *skript* Hkr. III Str. 6. 10. *gammr.*

N. a. dev. *fylgiari* Hkr. III Str. 57.

3. Arnórr iarlaskáld. 7 LW.

3. *harri* Magnúsdr. (ö.) *hirþ* Md. Hkr. III Str. 2 *rǽsir* Hkr. II Str. 85 III Str. 34 u. ö. *ǽgishialmr* Hrynhenda (Carm. Norr.) Str. 4 (Hkr. III Str. 8). 6. *prúþr* i. A. Hkr. III Str. 85 *serkr* Md. Hkr. III Str. 72, g. *engill* Hr. Str. 9. 10. *gammr* Hr. Str. 4, 14.

4. Steinn Herdísarson. 2. *kesia* Fsk. S. 129. 3. *móþa* Fsk. S. 136 *rǽsir* Sn. E. I 318. 6. *stallari* Fsk. S. 129. 9. *peita* Fms. II S. 316. N. a. dev. *stallari.*

5. Stúfr blindi. 6. *erki-*(*stóll*) Fsk. S. 140 *prúþr* Hkr. III Str. 108.

6. Oddr kikinaskáld. 6. *messa* Hkr. III Str. 73.

7. Valgarþr. 3. (*flióþ* Hkr. III Str. 95) *rǽsir* Hkr. III Str. 94 (Fms. VI S. 175, 180). 4. (*hind* Fms. VI S. 174). 6. *dreki* Fms. VI S. 180. *hind* s. § 134, 8.

8. Bǫlverkr. 6. *prúþr* i. A. Fms. VI S. 140.

9. þorkell Skallason. 3. *harri* Fms. VI S. 427 *hirþ* Fms. VI S. 426.

10. þorleikr fagri. 3. *hirþ* Sn. E. II 323. 4. (*visundr* Sn. E. II 452). 6. *serkr* Fsk. S. 123. *visundr* vgl. § 134, 8.

11. Sneglu-Halli. 3. *hirþ* Mork. S. 94, *rǽsir* S. 96. 4. *leþr* Fb. 3, 427. 6. *prúþr* i. A. Mork. S. 95.

12. þorgeirr flekkr. 7. *diǫfull* Hkr. III Str. 23.

13. Ulfr stallari. 6. *stallari* Hkr. III Str. 149.

Illugi Bryndǿlaskáld, Valþiófr, Grani, þórarinn Skeggiason, Halli stirþi haben keine LW.

Quellenregister.

(Die Seite, auf der die betreffende Quelle ausführlich behandelt ist, steht voran.)

Wortregister.

(Die Seite, wo die Etymologie des betreffenden Wortes gegeben ist, steht voran. Ableitungen sind nicht besonders aufgeführt, *tefla* v. s. u. *tafl.*)

Nachtrag.

barki, S. 68 : LW auch nach Fr. Seiler, Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnworts, Halle 1895 und 1900 (2 Bdchen), II S. 148.

biflía, S. 68 : vgl. H. K. H. Buergel, Konungsannáll, München 1904, S. 69.

bióрr, S. 9 : LW aus ml. *bibere* nach Grimm u. a., s. Seiler II S. 47.

bréfari, S. 57 : ist S. 5 Z. 7 nachzutragen.

brynia f., 'Panzer' : ist nach S. Feist, Et. Wb. der got. Spr., Halle 1909, S. 58, LW aus dem kelt., vgl. air. *bruinne*, 'Brust'.

díar, S. 196 : hinter *díar* ist P zu setzen.

eiþr m., 'Eid' : ist nach H. Fischer, Grundzüge der deutschen Altertumskunde, Lpz. 1908, S. 2 und Feist S. 15 vielleicht LW aus dem kelt., mir. *óeth*.

embœtti, S. 12 : nach Buergel S. 47, 66 junges LW aus mnd. *ambet*.

epli, S. 12 : vgl. Seiler I S. 71 f., Feist S. 30.

erfiþa v., 'arbeiten' (Sn. E. I S. 18 Z. 16) : LW nach A. Heusler, Die gelehrte Urgeschichte im altisl. Schrifttum, Abhandl. der Berliner Akademie d. Wiss. 1909, S. 36.

falki, S. 58 : romanischen Ursprung scheint auch Seiler I S. 83 anzunehmen, ebenso Suolahti, Die dtsch. Vogelnamen, Straßb. 1909, S. 330 ff. Zu *geirfalki* vgl. S. 334 ff.

fanginn, S. 29 : ostnord. LW nach Buergel S. 41.

fengari, S. 93 : ist S. 5 Z. 7 nachzutragen.

fiþla, S. 47 : nach Seiler I S. 97 zu rom. *viola* (l. *fidicula*?).

flaska, S. 47 : LW auch nach Seiler I S. 63.

formeistari (Sn. E. I S. 10 Z. 16) ist S. 61 unter *meistari* nachzutragen; vgl. Heusler a. a. O. S. 36.

galig, S. 58 : vgl. Seiler II S. 137.

gígia, S. 30 : wird von Seiler I S. 96 als germ. angesehen. Trotzdem müßte es im an. LW sein.

innsigli, S. 59 : nach Feist S. 230 aus l. *insigne* und *sigillum* kontaminiert.

kapp, S. 13 : vgl. Seiler I S. 28 f.

ker : nach Feist S. 165 altes LW.

kerti : nach M. Heyne, Das deutsche Wohnungswesen, Lpz. 1899, S. 60 germ. Herkunft.

klukka, S. 60 : nach Seiler II S. 17 ist ml. *clocca* (8. Jh.) aus dem ir. entlehnt.

kofarn, S. 91 : nach V. Dahlerup als substantiviertes Adjektiv von *kofi*, 'Kammer', abgeleitet, wie *salerni* von *salr* (*faþerni, þióþerni*); vgl. ostn. *køvœrne* od. *køfœn rakki*, urspr. 'Stubenhund'.

kokr, S. 93: germ.-nord. nach Suolahti S. 232.

korf, S. 60 : auch nach Seiler I S. 43 LW aus *corbis*.

láþ, S. 197 : nach Feist S. 291 ist die Vermutung aufzugeben.

mangari, S. 48 : vgl. Seiler I S. 40.

osterin, S. 90 : nach E. Schröder (in C. Kraus, Heinrich v. Veldeke und die mnd. Dichtersprache, Halle 1899, S. 184) aus l. *ostrinus*, 'purpurfarbig'.

pekiz-, neben *pikkis-*, S. 63 : s. Buergel S. 69.

pottr, S. 37 : nach Seiler I S. 16 kelt. LW, trotzdem wohl aus dem mnd. übernommen.

pungr, S. 14 : vulg.-lat. LW auch nach Feist S. 210.

pyttr, S. 50 : vgl. E. Schröder, Die Ausgrabungen auf der Altenburg bei Niedenstein, Z. d. V. f. hess. Gesch. u. Landesk., N. F. Bd. 33 S. 33 ff.

raust n., 'Giebel' (D) : mnd. *rôst*, as. *hrôst* nach F. T., Deutsche Bearbeitung v. H. Davidsen, Heidelb. 1907 ff., unter *Røst* II.

reim, *reima* f., 'Riemen' (Biarnars.) : mnd. *rême* nach F. T. Dav. unter *Rem*; vgl. *rǿma* unten.

rist f., 'Rost' (DE) : aus mnd. *rôste* f. umgebildet nach F. T. Dav. unter *Rist* I.

rǿma f., 'Riemen' (Biarnars., Fms.) : s. *reim* oben, aus mnd. *rême*.

silfr, S. 8 : LW nach Feist S. 231, Seiler I S. 9.

skip, 'Schiff' : LW nach Seiler I S. 9, vgl. Feist S. 238.

skrá, S. 38 u. 192 : nach F. T. Dav. (*Skraa* III) germ. Grundform *skrahô*.

skyrta, S. 51 : auch nach Seiler I S. 94 LW zu *excurtus*.

skǿkia, S. 39 : nach Feist S. 238 zu an. *skaka* v.

spari, *sparri* m., 'Pflock, Sparren' : aus mnd. *spare* nach M. Heyne, Das dtsch. Wohnungsw. S. 26 Anm. 44.

spil n., 'Spiel' : (s. S. 142) ist S. 40 Z. 21 nachzutragen.

stoltr, *stolz*, S. 55 : auch nach Seiler I S. 100 aus dem lat. *stultus*.

syll, S. 51 : auch nach Seiler I S. 94 LW. M. Heyne, a. a. O. S. 17 hält *syll*, *svill* für germ.

targa, S. 23 : vgl. Seiler II S. 107.

tiald, S. 16 : nach Seiler I S. 28 aus roman. *tenda*.

tundr, 'Zunder' und *tundra* v. : nach M. Heyne, a. a. O. S. 62 aus mnd. *tunder* entlehnt, gegenüber dem nord. *fnióskr*.

turturi, S. 75 : aus ae. *turtur(e)* nach Suolahti S. 216.

url, S. 52 : ae. *orel*, got. *aurali* ist l. *orarium* (Seiler I S. 94).

vinzari, S. 92 : muß auf mnd. *untzer*, *unser*, 'Schnellwage', zurückgehen.

víra-virki, 'Filigranarbeit' (Clár.) : roman. LW nach Clar. S. 30.
